

Wort Gottes

Endzeit Teil 2

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

6023 End-Offenbarung Gottes.....	7
7908 Die Endzeit begründet die Gnadengaben.....	8
8310 Endankündigung und Zeichen der Zeit.....	9
Falsche Propheten.....	11
5861 Falsche Christi und falsche Propheten.....	11
8487 Falsche Christi und Propheten.....	12
Satanisches Wirken in der Endzeit.....	14
3603 Der Satan weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Teufel in der Endzeit.....	14
7074 Glaubenslosigkeit vor dem Ende.... Wirken des Satans.....	14
7841 Tarnung des Gegners als Lichtgeist.... Wunder?.....	16
8623 Blendwerke des Gegners.... (UFOs).....	16
8365 Angriffe des Gegners in der Endzeit.....	18
Die Zeit des Antichristen.....	19
8734 Auftreten des Antichristen.....	19
3672 Antichrist.... Ende.....	20
4029 Antichrist - Heilsbringer?.... Maßnahmen gegen alles Geistige.....	21
4947 Antichrist.... Der Glaube ist in Gefahr.....	22
5606 Einwirken des Antichristen vor dem Ende.....	23
Zulassung des Glaubenskampfes.....	25
2740 Kampf gegen verschiedene Geistesrichtungen von Gott zugelassen.....	25
3184 Zulassung des Glaubenskampfes von Gott.....	26
Glaubensproben.....	27
0754 3 Jahre Glaubensprobe.... Christentum.... Lippengebet.....	27
3766 Glaubensproben vor dem Glaubenskampf.....	27
Zerfall religiöser Organisationen – Gemeinsames Wirken im Glaubenskampf.....	29
2742 Religiöse Organisationen.... Vergänglichkeit.....	29
4167 Glaubenskampf.... Zerfall von Menschenwerk.... Kirche Christi.....	30
3947 Zusammenschluß verschiedener Geistesrichtungen im Glaubenskampf.....	30
7806 Gemeinsames Wirken zur Zeit des Glaubenskampfes.....	31
Auftreten des Vorläufers Christi im Glaubenskampf.....	33
4970 Verkörperte Lichtwesen.... Ohne Rückerinnerung.... Vorläufer.....	33
4878 Vorläufer Jesu am Ende.....	34
8815 Vorläufer.....	34
9007 Vorläufer Jesu.....	35
Maßnahmen gegen Jesus Christus und seine Liebelehre.....	37
1544 Gesetze wider die göttliche Lehre.... Ausrottung dieser.....	37
1804 Maßnahmen der irdischen Macht gegen den Glauben an Jesus Christus.....	37
3389 Maßnahmen gegen Liebeswirken.....	38
4916 Abwehr des göttlichen Wortes Zeichen des Endes.....	39

Der Glaubenskampf – die letzte Phase vor dem Gericht.....	40
5860 Überhandnehmen der Sünde.... Glaubenskampf.... Ende.....	40
3967 Glaubenskampf letzte Phase.....	40
6452 Letzte Phase.... Glaubenskampf.....	41
Die Kraft des Glaubens.....	43
3239 "Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...."	43
5719 Glaubenskraft.... Antichrist.... Gegenarbeit.....	44
2367 Kraft des Glaubens in kommender Zeit.....	45
3261 Endkampf mit oder ohne Jesus Christus.....	45
5843 Kraft des Glaubens.... Krankenheilungen.... Wunder.....	46
4920 "Ich werde euch die Worte in den Mund legen...."	47
Zeit der Verfolgung und Entscheidung im Glaubenskampf.....	48
6758 Glaubenskampf - Antichrist.....	48
3366 Neue Geistesrichtung.... Menschenwerk.....	50
1762 Kampf gegen die Lehre Christi.... Verfolgung derer, die Ihn bekennen.....	50
2339 Irdische Gewalt.... Fiasko.... Rechtlosigkeit und Verfolgung.....	51
6300 Letzter Glaubensentscheid.....	52
8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf.....	53
Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt.....	55
3787 Bekenntnis Jesu und des Erlösungswerkes.....	55
5527 Überzeugtes Bekennen im Glaubenskampf.....	55
6201 Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt.....	56
8727 Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf.....	57
7216 "Wer Mich vor der Welt bekennt...."	58
Vorzeitiger Abruf der Glaubensschwachen.....	60
2845 Neubannung.... Tod zuvor noch Aufstiegsmöglichkeit im Jenseits.....	60
4613 Das Schwache wird das Ende nicht erleben.....	61
5271 Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung.....	61
5219 Ernster Hinweis auf das Ende.....	62
Not und Trübsal zur Zeit des Glaubenskampfes.....	63
2901 Grausamkeiten.... Endzeit.... Letztes Gericht.....	63
2369 Ende der Gnadenzeit.... Schwerstes Leid.....	63
4883 Große Trübsal vor dem Ende.....	64
Gottes Schutz und Hilfe im Glaubenskampf.....	66
2399 "Fürchtet nicht, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können...."	66
2263 Glaubensnot und Gottes Beistand.....	66
5870 Verheißung des Erhaltens von Leib und Seele in Notzeit.....	67
6832 Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf.....	67
7440 Schutz der Engel im Glaubenskampf.....	68
7954 Gottes Schutz im Glaubenskampf.....	69
4635 Glaubenskampf.... Bekennen vor der Welt.... "Ich werde die Tage verkürzen...."	70

Das Kommen Jesu Christi.....	72
4825 Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit.... Glaubenskampf... Kommen des Herrn.....	72
8743 Aufklärung über das Kommen des Herrn.....	72
4319 Kommen des Herrn in größter Not.....	74
7944 Kommen in den Wolken.....	75
Die Entrückung der „kleinen Herde“.....	77
4955 Kleine Herde am Ende.... Kluft erweitert sich.... Gottes Hilfe.....	77
3557 Kommen in den Wolken.... Entrückung.....	78
5607 Entrückung.....	78
6681 Entrückung.....	79
8164 "Wer ausharret bis zum Ende....".....	81
Das Verhalten der Menschen vor dem Ende.....	82
3782 Das Geistige im Menschen selbst zieht das letzte Gericht heran.....	82
4374 Sündflut.... Endzeit.... Weltlicher Aufstieg.....	82
4574 Bewertung der Pflichtleistungen nach dem Liebegrad.....	83
4853 Überhandnehmen der Sünde.....	84
Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis.....	85
5572 Er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.....	85
6178 Zeichen des Wütens vor dem Ende.....	86
6781 Vermehrte Nöte in der Endzeit.....	86
6873 Überschreiten der Machtbefugnis.... Bannung.....	87
7778 Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis.....	88
Das letzte Gericht.....	90
0652 Voraussage.... Gottesgericht.... Natur-Elemente.....	90
1575 Gerechtigkeit.... Weltuntergang.... Neue Erde.....	91
3519 Ende der Welt.... Tag des Gerichtes.....	91
5654 Tag der Erlösung oder Tag des Gerichtes?.....	92
6103 Stunde der Abrechnung - Gericht.... Vergeltung.....	93
7403 Das letzte Gericht.....	94
7425 Über das letzte Gericht und die neue Erde.....	95
5983 Letztes Gericht Liebeakt Gottes.....	96
Die Scheidung der Geister.....	97
0995 Tag der Scheidung.... Wüten der Elemente.... Naturgeschehen.....	97
2897 Scheidung der Geister.... Letztes Gericht.....	97
7676 Scheidung der Geister.....	98
Schließen der Pforten zum Jenseits.....	100
4496 Schließen der Pforten in das geistige Reich am Ende.....	100
5981 Schließen der Pforten zum geistigen Reich.....	100
4432 Jüngster Tag.... Geschlossene Pforten zum Jenseits.....	101
Begründung der Umwandlung der Erde.....	103
6192 Erlösung aus der Form Anlaß der Umgestaltung der Erde.....	103

6759 Begründung der Zerstörungen.... Irdische und geistige Wandlung.....	103
8026 Geistiger Tiefstand Begründung der Auflösung.....	104
8609 Begründung des Umgestaltungswerkes.....	105
Die Umgestaltung der Erde.....	107
3330 Welterneuerung.... "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...."	107
6081 Erfolg am Ende einer Erdperiode.... Wissenschaftler.....	108
3950 Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde.... (Atomenergie).....	108
4708 Unverantwortliche Experimente Grund der Zerstörung der Erde.....	109
4731 Experimente zum Ende der Erde.... Auslösen von Kräften.....	110
4086 Völlige Auflösung und Umgestaltung der Erde.....	111
6282 Erdumgestaltung.... Eruptionen.....	112
7985 Auflösung der Erde ist Liebeakt Gottes.....	113
Begründung der Neubannung.....	115
4510 Gerechtigkeit Sühne für Sünden Gericht	115
6828 Begründung der Zerstörung und Neuschöpfung.... Hölle - Bannung.....	115
7121 Isolierung von Gott - Neubannung.....	116
Die Neubannung.....	118
3307 Größe der Schuld verhindert Eingang ins Jenseits.... Bannung.....	118
4066 Ende einer Epoche keine Weiterentwicklung im Jenseits, sondern Bannung.....	118
4836 Geistiger Tod - Neubannung in der Materie.....	120
8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners.....	120
4631 Qualen einer Neubannung in der festen Materie.....	121
4329 Hölle, Ende des Tages.... Hereinbrechen der Nacht.....	122
6250 Geistige Wende.... Heraufziehen der Nacht.....	123
Zeitbestimmung des letzten Tages.....	125
4675 "Tag und Stunde weiß niemand...." Falsche Propheten der Endzeit.....	125
3560 Wissen um Zeitpunkt des Endes.....	125
5305 Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag.....	126
5936 Nahes Ende.... Zeitrechnung Gottes.....	126
Die neue Erde.....	128
5235 "Siehe, Ich mache alles neu...."	128
3990 Entstehen der neuen Erde im Augenblick.....	129
4644 Erleben des Unterganges wie im Traumzustand.... Erinnerung, neue Erde.....	130
3264 Neue Schöpfungswunder der neuen Erde.... Spröde Materie.....	130
7966 Paradiesischer Zustand auf neuen Erde.....	131
8429 Harmonisches Leben auf der neuen Erde.....	132
4054 Überlieferung des göttlichen Wortes auf der neuen Erde.....	133
5743 Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen.....	134
6227 "Erlöste" am Ende.... Bewohner der neuen Erde.....	135
5769 Binden des Satans.... Neue Erde.....	135
Erfüllung der Voraussagen.....	137
4879 Erfüllung der Voraussagen durch Seher und Propheten.....	137

7549 Unglaube an das Ende.....	137
Hinweise auf das Ende.....	139
4320 Die Gegenwart bringt das Ende.....	139
4735 Zeichen der Endzeit.....	139
4818 Ankündigung des Gerichtes.... Langmut Gottes.....	140
7560 An die Weltlinge.....	141
7935 Ihr Menschen geht dem Ende entgegen.....	142
Kraftzuwendung in der Not durch Gottes Wort.....	143
1511 "Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort...." Voraussage.....	143
1852 Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus.....	143
5496 Ungewöhnliche Kraftzuwendung in der Notzeit durch Gottes Wort.....	144
5629 Zurückziehen in die Stille.... Notzeit.....	145
5457 Erweckungswelle in der Endzeit.....	145
6028 Schaffet und wirket.... Hereinbrechen der Nacht.....	147
7596 Ernste Endermahnung.....	148
8363 "Ich bin bei euch alle Tage....".....	149

End-Offenbarung Gottes....

B.D. Nr. 6023
14. August 1954

Ihr geht dem Ende entgegen.... Und darum offenbare Ich Mich euch, um euch nicht in Unkenntnis zu lassen, was für euch ein Ende bedeutet. Ich offenbare Mich, auf daß ihr euch vorbereitet, auf daß ihr recht lebet, so daß ihr ein Ende nicht zu fürchten braucht. Ihr Menschen glaubet nicht an ein Ende und weiset alle Mahnungen und Warnungen ab, die euch als Folge Meiner Offenbarungen zugehen.... Ihr verhöhnt und verlacht, die euch das nahe Ende ankünden, ihr dünkt euch weise und fühlet euch erhaben über ein Wissen, das ungewöhnlich einem Menschen vermittelt wird. Ihr seid geistig blind und könnet nichts sehen, und ihr glaubet doch nicht denen, die sehend sind und euch daher sagen, in welcher Stunde ihr lebet.... Und es ist wie zu Zeiten Noahs, wo Ich gleichfalls den Menschen das nahe Gericht ankündigte und keinen Glauben fand, wo die Verkünder des Gerichtes nur Hohn und Spott ernteten, bis der Tag kam, da sich Meine Ankündigungen erfüllten, bis der Tag kam, da die Spötter dem Gericht zum Opfer fielen....

Und wieder wird es so sein, wieder wurde lange zuvor schon das Gericht angekündigt, und es wird verkündet werden immer wieder, doch plötzlich und unerwartet wird der letzte Tag gekommen sein für diese Erde und alle ihre Bewohner.... Denn es ist Mein Wort Wahrheit, und es erfüllt sich, so die Zeit gekommen ist. Wer aber glaubt es, daß die Menschen mitten in dieser Zeit stehen, daß ihnen nur noch eine kurze Zeit bleibt bis zum Ende.... Wer glaubt es, daß sie vor einer Wende stehen, vor etwas, was noch kein Mensch auf dieser Erde erlebt hat?.... Wer läßt sich beeindrucken von göttlichen Offenbarungen, von Voraussagen, die das nahe Ende betreffen? Wer von euch Menschen erwartet das Ende bewußt und bereitet sich darauf vor? Nur wenige sind es, die glauben, was durch Seher und Propheten verkündet wurde, und diese wenigen ernten nur Hohn und Spott, so sie ihren Glauben daran bekennen und auch auf ihre Mitmenschen einzuwirken suchen.... wenige hören auf Meine Stimme und führen den Lebenswandel so, daß sie das Ende nicht schreckt, sondern eher Freude auslöst im Hinblick auf die selige Zeit, die dem Ende dieser Erde folgt. Ich aber möchte die Zahl derer erhöhen, Ich möchte, daß noch viele zur Erkenntnis kommen, daß die Zeit erfüllet ist.... Ich möchte Mich auch denen offenbaren, die ohne Wissen sind.... Doch derer Willen trotzet Mir, und Zwang wende Ich nicht an.... Darum gebe Ich Mich zufrieden mit denen, die Meinen Worten glauben und dafür eintreten, und

Ich gebe diesen eine große Redegewalt.... Ich lasse sie reden an Meiner Statt, und wenngleich auch diese wenig Erfolg haben werden, wenngleich auch ihre Reden nicht ernst genommen werden, so wird doch die Welt Kenntnis nehmen von den Ankündigungen des nahen Endes.... Es wird nicht fehlen an Hinweisen, und überall in der Welt wird von einem Ende gesprochen werden, immer nur einige wenige so berührend, daß diese glauben und sich vorbereiten. Und Ich werde unterstützen, die es sich zur Aufgabe machen, aufklärend tätig zu sein. Ich werde alle Bemühungen segnen, die bezwecken, das zu verbreiten, was in Form von Offenbarungen euch Menschen zugeleitet wird.... Und es wird überallhin die Kunde dringen von dem bevorstehenden Ende.... Schneller aber, als ihr es ahnet, werden sich Meine Offenbarungen bewahrheiten. Denn die Menschen werden Schreckenstage erleben und dadurch hingewiesen werden auf die Wahrheit Meines Wortes.... Und sie werden auch dann noch Zeit haben, sich auf das Ende vorzubereiten, das unwiderruflich diesen Schreckenstagen folgen wird in kurzer Frist.... Und ob man euch, die ihr Meine Offenbarungen verbreitet, Glauben schenkt oder nicht.... lasset nicht nach, zu künden von dem Bevorstehenden; warnet und mahnet die Mitmenschen, und leitet ihnen Meine Offenbarungen zu.... Verkündet ihnen das nahe Gericht, das alle betreffen wird, auch wenn sie euren Worten nicht glauben....

Amen

Die Endzeit begründet die Gnadengaben....

B.D. Nr. 7908

3. Juni 1961

Ein unverdienter Gnadenakt ist es, wenn ihr Menschen das Wort aus der Höhe vernehmen dürft, denn in der Zeit kurz vor dem Ende ist die Menschheit auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der eine Auflösung der Erdschöpfung bedingt, eine Umwandlung und Neu-Einzeugung alles Geistigen, das noch im gebundenen Zustand ist, und auch des Geistigen, das nun als Mensch über die Erde geht und zum größten Teil versagt in seiner Erdenlebensprobe. Die Menschen also streben nicht von sich selbst aus die Bindung mit Mir an, sie halten sich entfernt von Mir und sind in ihrer Ablehnung nicht würdig, von Mir angesprochen zu werden.... Und darum ist es eine ungewöhnliche Gnade, daß Ich dennoch Mich herniederneige und die Menschen anspreche, daß Ich auch denen Mein Wort zukommen lasse, die sich entfernt von Mir halten. Ich vergesse (übergehe) also den Zustand der Unwürdigkeit, Ich gehe den Menschen nach, die sich von Mir abkehren, eben weil die Zeit des Endes gekommen ist und weil dieses Ende für viele Menschenseelen eine erneute Bannung in der Form bedeutet, die Ich noch abwenden möchte von ihnen, solange noch Zeit ist.... Ich rufe und locke, Ich lasse überallhin einen Strahl Meines Liebelichtes leuchten, Ich berühre die Menschenherzen mit diesem Strahl, um nur zu erreichen, daß sie sich besinnen, Meine Worte aufnehmen in ihre Herzen, sie im Herzen bewegen und danach nun ihren Lebenswandel einrichten.... Ich will nur, daß sie nicht verlorengelien wieder für ewige Zeiten.... Und diese große Gefahr besteht, denn nur wenige Menschen haben einen lebendigen Glauben an Mich, der sie schützt vor dem Untergang, wenn die Stunde des Endes gekommen ist. Und darum wendet Meine Liebe euch Menschen diese letzte Gnadengabe zu, wenngleich ihr sie nicht verdient.... Und ihr brauchet nur euch nicht zu wehren, wenn euch Meine Diener Mein Wort übermitteln wollen.... Höret sie an und denket ohne innerlichen Widerstand darüber nach, was Ich zu euch rede.... Ihr könnt dann auch einen Glauben gewinnen an euren Gott und Schöpfer, der dann kein Blindglaube ist.... Und ihr werdet auch bald Meine Liebe zu euch spüren, denn es werden sich euch Gedanken aufdrängen, die ihr nicht verwerfet, weil ihr spüret, daß sie Wahrheit sind. Gebet nur euren inneren Widerstand auf, und ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Höret Mich an.... und die Kraft Meines Wortes wird sich an euch auswirken, weil es göttliche Liebekraft ist, die euch mit Meinem Wort anstrahlt.... Es sind keine leeren Menschenworte, die ihr vernehmet, wenn Meine Boten euch Meine Gnadengaben überbringen.... Denn Menschenworte sind leicht zu verwerfen, Gottes Worte aber üben einen Einfluß aus, vorausgesetzt, daß sich der Wille des Menschen nicht wehrt gegen diesen Einfluß. Darum verlange Ich nichts weiter von euch, als daß ihr Mich anhöret, wenn Ich Selbst zu euch komme im Wort, das euch Meine Boten überbringen.... Ich verlange nichts weiter von euch, als daß ihr euch nicht unwillig abwendet, sondern nur einmal nachdenket darüber.... Und Ich werde euch wahrlich helfen, die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen,

es wird sich euer Herz angesprochen fühlen, und euer Denken wird sich langsam Mir zuwenden, es wird euer Widerstand schwächer werden, und die Kraft Meines Wortes beginnt an euch zu wirken. Gebet nur euren Widerstand auf, und wahrlich, Ich Selbst werde Mich eines jeden einzelnen annehmen und ihm Worte der Liebe und Gnade, Worte des Zuspruchs und des Trostes, Worte der Weisheit zugehen lassen, wie er sie benötigt für seine Seele, auf daß sie **Mich Selbst** erkenne in den Worten, die Meine Boten ihnen bringen. Denn wahrlich, Ich sage euch: Es ist die Zeit des Endes.... Und Meine Liebe und Erbarmung wendet sich euch immer wieder von neuem zu und will euch behüten vor dem Lose einer Neubannung, wenn das Ende gekommen ist.... Und darum schütte Ich Meine Gnadengaben noch aus in reichstem Maße, und wessen Herz nicht ganz verhärtet ist, den suche Ich noch zu gewinnen für Mich und Mein Reich.... Ihm suche Ich Mich als liebevollster Gott und Vater von Ewigkeit zu offenbaren, und er wird wahrlich von dem Strahl Meiner Liebe getroffen werden. Er wird Mein Wort zu erkennen vermögen als Stimme des Vaters, Der Seinem Kind helfen will, Der es bewahren will vor dem Abgrund, Der es noch retten will, bevor das Ende gekommen ist....

Amen

Endankündigung und Zeichen der Zeit....

B.D. Nr. 8310

25. Oktober 1962

Es sind die Ankündigungen eines nahen Endes, welche den Menschen unglaublich scheinen und die sie darum ablehnen und auch zweifeln lassen an der Wahrheit aller geistigen Botschaften, die Ich zur Erde leite.... Und doch wird es nicht mehr lange dauern, daß sich diese Ankündigungen erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und gerade der Umstand, daß die Menschen nicht mehr lange Zeit haben für die Wandlung ihres Wesens zur Liebe, veranlaßt Mich, immer wieder auf das Ende hinzuweisen und sie ernstlich zu ermahnen, Mein Wort anzuhören und entsprechend nun ihr Leben zu führen. Die Menschen wollen aber nicht glauben, und Ich kann keinen Zwang ausüben auf ihr Denken und Wollen, Ich kann ihnen nur Kunde geben davon, was ihnen bevorsteht, und muß ihnen den freien Willen belassen, wie sie solche Kundgaben bewerten und auswerten. Und da es sich am Ende um einen Vorgang handelt, der auf dieser Erde noch nicht stattgefunden hat, da die Menschen um nichts Derartiges wissen, fällt ihnen auch der Glaube daran schwer, wenngleich Ich von Beginn dieser Erdperiode an immer wieder auf dieses Ende hingewiesen habe. Doch sie sollten auch der Zeichen achten, die Ich gleichfalls voraussagte.... Und sie werden erkennen, daß sich die Anzeichen mehren und daß auch, rein weltlich gesehen, eine Wandlung kommen muß, denn es überspitzt sich alles, es befinden sich auch die Menschen auf einer Ebene, die zu denken geben müßte.... es herrscht keine Liebe mehr, sondern die Menschen überbieten sich in Lieblosigkeit, es ist kein harmonisches Zusammenleben mehr, sondern die Menschen feinden sich an und lassen ihren unedlen Trieben und Leidenschaften freien Lauf, sie jagen materiellen Gütern nach und streben keinerlei geistige Bindungen an.... Es ist, wie es war zur Zeit der Sündflut, die Menschen suchen nur Weltgenuß und verschaffen ihn sich auch auf unrechtmäßige Weise, weil die Liebe völlig erkaltet ist.... Und wer offenen Auges um sich blickt, der sollte schon die Zeichen der Endzeit erkennen und wissen, daß auch einmal der Ausgleich kommen muß, daß einmal die Macht und Gerechtigkeit eines Gottes hervortreten muß, wenn überhaupt noch an einen Gott geglaubt wird. Und fehlt dieser Glaube gänzlich, dann sind die Menschen wahrlich in einem geistigen Tiefstand angelangt, der auch ein Ende dieser Erde heranzieht.... Doch es kann von Meiner Seite aus nichts anderes getan werden, als immer wieder hinzuweisen auf das Ende, als immer wieder durch den Mund der Propheten und Seher die Menschen anzusprechen und sie aufzuklären über Ursache und Auswirkung des Lebens der Menschen.... ihnen aber immer die Willensfreiheit lassend, den Verkündern Meines Wortes Glauben zu schenken oder nicht. Jedoch schneller, als ihr denkt, wird sich euer aller Schicksal abrollen, ihr werdet alle die Zeit durchleben müssen, die ihr nicht die Gnade habet, vorzeitig abgerufen zu werden. Denn es ist Mein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch ausgeführt werden, weil auch die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen in dieser Erlösungsperiode bewilligt wurde zur Freiwerdung aus der Form.... Und selbst die überaus kurze Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende, kann für diese endgültige Freiwerdung genügen, wenn ihr nur den ernsthaften Willen bekundet, euren

Erdenlebenszweck zu erfüllen, und Mir bewußt zustrebet und Mich bittet um Hilfeleistung zu eurer Vollendung.... Denn dieser ernsten Bitte wird wahrlich entsprochen werden, Ich werde euch helfen aus jeglicher geistigen Not und euch zu Mir ziehen in tiefer Erbarmung, auf daß ihr nicht verlorengeliet wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Falsche Propheten

Falsche Christi und falsche Propheten....

B.D. Nr. 5861
24. Januar 1954

Und Ich sage euch immer wieder: Die Zeichen und Wunder werden sich mehren, sowohl von seiten Meines Gegners als auch Meiner Diener auf Erden, denn es werden viele falsche Christi und Propheten erstehen, um zu entkräften im Auftrag des Fürsten der Finsternis, was von Meinen rechten Dienern gelehrt wird.... um deren Wunder und Weissagungen zweifelhaft erscheinen zu lassen und die Menschen in immer tiefere Finsternis zu stürzen. Doch die Wunder der falschen Propheten werden nur darin bestehen, irdische Macht und Reichtum zu vermehren, es werden keine Werke der Liebe sein, die sie vollbringen, doch Werke werden erstehen, die mit überirdischer Kraft geleistet vorgegeben werden, jedoch nur als Anhäufung materieller Güter bezeichnet werden können, also auch **den** verraten, der Herr der Materie ist.... Echte Wunder aber sind Werke der Barmherzigkeit an der leidenden und geschwächten Menschheit.... echte Wunder sind offensichtliche Kraftwirkungen von oben.... und echte Wunder werden nur von denen gewirkt werden können, die als rechte Verkünder Meines Wortes auf Erden tätig sind, die Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt und den Glauben an Mich zu erwecken und zu beleben suchen.... Denn das sind auch die echten Propheten, die in Meinem Willen den Menschen künden, was ihnen bevorsteht, und die Ich darum ausersehen habe, das verkündete Wort auch mit Beweisen der Glaubenskraft zu verbinden, auf daß die Menschen erkennen, durch welche Kraft und in welchem Geist diese Meine Vertreter wirken.... Denn es **werden** am Ende viele falsche Propheten auftreten und durch Wundertaten die Menschen zu verwirren suchen.... Denn Mein Gegner wird mit den gleichen Mitteln arbeiten, und es wird ihm auch leichter gelingen, die Menschen zu blenden, weil er ihnen keinen Untergang ankündigt, sondern nur immer irdisches Wohllleben und irdischen Aufstieg verspricht und weil seine Wunder darin bestehen, diesen irdischen Aufstieg herauszustellen, weil seine Wunder die Menschen betörende materielle Fortschritte sind und weil seine Prophezeiung eine Zukunft in Reichtum, Ehren und irdischen Erfolgen ist, eine Welt des Aufbaues und irdischer Vollkommenheit, und jeder **solchen** Prophezeiung wird Beachtung geschenkt und die Menschheit dadurch stets mehr von dem Echten und Wahren abgelenkt, das Meine Vertreter auf Erden ihnen ankündigen.... daß die Menschen vor dem Ende stehen, daß alle materiellen Güter sie nicht retten können vor dem Untergang, dem sie sicher entgegengehen, so sie nicht **Meinen** Worten glauben, sondern denen, die der Fürst der Finsternis beeinflußt.... denen, die wohl auch Wunder wirken durch seine Kraft.... die mächtig sind auf Erden, weil sie sich ihm ausgeliefert haben, deren Werke aber immer zu erkennen sind.... Denn Liebe spricht nicht aus ihnen, Hilfe für notleidende Mitmenschen ist nicht darin zu erkennen, und ob sie sich gleich Meiner Worte bedienen, ob Mein Name auch vorgeschoben wird, um als echte Propheten zu gelten.... Wo Liebe nicht waltet, dort ist nicht Mein Geist, und dort werden weder Wunder geschehen, noch echte prophetische Worte gesprochen werden, doch deutlich das Wirken dessen zu erkennen sein, der Mein Gegner ist und in der letzten Zeit alles versuchen wird, Meine kleine Herde zu zerstreuen und für sich selbst zu gewinnen.... Die Zeit des Endes ist gekommen, darum achtet alles dessen, was Ich euch sage, auf daß ihr unterscheiden lernet das Echte vom Falschen, das Licht von Blendwerk, die Wahrheit von der Lüge.... auf daß ihr nicht dem in die Hände fallet, der euch verderben will....

Amen

Hütet euch vor falschen Christis und falschen Propheten.... Vor diesen habe Ich euch gewarnt, als Ich über die Erde ging, weil Ich wußte um das Treiben Meines Gegners, um seine Fallstricke und skrupellosen Machenschaften, mit denen er euch Menschen in das Verderben hineinzuziehen sucht. Er wendet alle Mittel an, und dies ganz besonders in der Zeit des Endes, um die Finsternis zu verdichten, in der die Menschheit schmachtet. Überall wird es Menschen geben, die sich als wissend und eingeweiht in Schöpfungsgeheimnisse ausgeben, die von den Menschen Anerkennung verlangen und den Glauben fordern an ihre geistigen Erlebnisse und die nur Werkzeuge sind Meines Gegners, weil sie Geistesgut vertreten und verbreiten, das gänzlich der Wahrheit widerspricht. Falsche Christi und falsche Propheten werden auftreten in großer Zahl.... Alle werden sich den Mantel göttlicher Sendlinge umhängen, alle werden behaupten, zu wissen und mit höchsten Abgesandten in Verbindung zu stehen.... Sie werden sich ausgeben als Boten des Lichtes und doch selbst in tiefster Dunkelheit wandeln und daher auch nur Finsternis verbreiten unter den Mitmenschen. Sie können kein Licht ausstrahlen, weil sie selbst keines besitzen, doch sie treten so selbstsicher auf, daß die Menschen nicht wagen, zu zweifeln an der göttlichen Sendung derer, die in Wahrheit jedoch arbeiten für Meinen Gegner. Doch das zu erkennen werden nur die Menschen fähig sein, die sich selbst in der Wahrheit bewegen, und diese werden wieder von **jenen** als falsche Propheten bezeichnet werden.... Und es wird schwer sein, sich von der göttlichen Sendung rechter Propheten zu überzeugen, doch es ist nicht unmöglich.... Denn daß es echte Propheten **gibt**, das beweiset Meine Warnung vor den falschen Propheten.... Ihr brauchet jedoch nur ernstlich zu wollen, nicht Opfer der letzteren zu werden, und wahrlich, ihr werdet dann auch wissen, wem ihr euch zuwendet, denn **Meine** Sendboten bringen euch eine Botschaft, die tröstlich und heilsam eure Seele berührt, die von euch wahrlich als kräftige Speise und erquickender Trank empfunden wird, nach der ihr dann immer wieder verlangen werdet und sichtliche Stärkung findet für euren Erdenlebensweg, wohingegen euch falsche Lehren ein angebliches Wissen vermitteln, das euch nicht als Wahrheit zu überzeugen vermag und das auch keinerlei Erbauung oder Erquickung für eure Seele bedeutet.... Es ist und bleibt ein leeres Wissen, das euch wenig glaubwürdig erscheint und mit dem ihr wenig anzufangen wisset, das eher Furcht und Schrecken in euch auslöst und ihr keinen liebenden Gott zu erkennen vermögt, Der wie ein Vater handelt an Seinem Kind. Niemals werden falsche Propheten den Menschen reine Wahrheit darbieten können, und der Gegner hat auch nur die Absicht, die Wahrheit zu untergraben, die Menschen in Irrtum zu verstricken, und sein eifrigstes Bestreben ist, den Menschen die Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, über die Menschwerdung Gottes in Jesus, vorzuenthalten oder ihr Denken derart zu verwirren, daß sie nicht den Weg zum Kreuz nehmen und somit ihr Erdenweg erfolglos bleibt für ihre Seelen.... Und kein Mittel ist ihm dafür zu schlecht, denn Jesus hat ihn besiegt durch Seinen Kreuzestod, und die Früchte Seines Sieges sucht er Ihm wieder zu entwinden.... Die Seelen gehen ihm verloren, die sich Jesus zuwenden, folglich sucht er, den Menschen ein ganz falsches Bild über Jesus zu geben, so daß sie keinen Anlaß sehen, den Weg zum Kreuz zu nehmen. Die **wahrheitsgemäße** Darstellung des Erlösungswerkes hat auch erlösende **Wirkung**, und das bedeutet für Meinen Gegner, daß er seinen Anhang verliert, was er mit allen Listen und Tücken zu verhindern sucht. Und ihr Menschen könntet wahrlich leicht selbst jeden falschen Propheten daran erkennen, **daß** er euch das Wissen um die Erlösung durch Jesus Christus vorenthält, und also könntet ihr ihn berechtigt ablehnen als "falschen Propheten".... Und ihr werdet gerade in der Endzeit immer häufiger feststellen können, daß auf geistigem Gebiet die verschiedensten Darstellungen gegeben werden von seiten derer, die sich als Wahrheitspropheten hinstellen, jedoch in dem einen Punkt einig sein, daß die **Erlösung** durch Jesus Christus.... das Kreuzesopfer des Menschen Jesus zur **Tilgung** der **großen Sündenschuld**.... gestritten wird.... weil der Glaube daran für Meinen Gegner den Verlust seines Anhangs bedeutet und er ihn nicht verlieren will.... Schon durch Jahrhunderte hindurch wird Jesus Christus gestritten, denn immer wieder traten falsche Propheten auf, die von Meinem Gegner beeinflußt waren, **gegen** Jesus aufzutreten, und dies schon allein ihre Zugehörigkeit zu ihm bewies.... Zwar war es ihnen nicht möglich, den Erdengang des Menschen Jesus gänzlich zu streiten und also das Wissen um Ihn völlig auszurotten, doch der eigentliche Zweck Seines Erdendaseins.... Seine

erlösende Mission.... wurde immer wieder als Irrlehre bezeichnet und den Menschen daher jegliche Hoffnung genommen, jemals von ihrer Sündenschuld frei zu werden, wenn diese nicht selbst von ihnen abgebüßt würde.... sowie sie also jenen falschen Propheten glaubten. Doch niemals wird es ein Mensch vermögen, sich selbst ohne Hilfe Jesu Christi von seiner großen Sündenschuld zu befreien; niemals wird es ein Mensch vermögen, sich ohne Jesus Christus aus eigener Kraft zu vollenden, weil die Urschuld solches völlig ausschließt.... weshalb also auch keine "Selbsterlösung" möglich ist, und ob sie noch so ernsthaft angestrebt würde, weil der Wille des Menschen zu schwach ist und er immer wieder versagen würde.... Und wie ihr Menschen nun auch belehrt werdet.... wird Jesus Christus **nicht** als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, dargestellt, so seid ihr nicht in der vollen Wahrheit unterrichtet, und ihr werdet ewiglich nicht frei werden, denn die **Wahrheit allein** macht euch frei. Und Ich Selbst übermittle euch diese Wahrheit, Ich Selbst, euer Gott und Schöpfer von Ewigkeit, der größte und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit.... Ich leite euch direkt die Offenbarungen zu und führe euch ein in die Wahrheit, weil Ich euch wieder das Licht der Erkenntnis schenken möchte, das ihr einst freiwillig dahingegeben hattet und das ihr zurückerhaltet, wenn ihr es nur bereitwillig annehmet, wenn ihr euch von Mir Selbst belehren lasset und euch Mir in Liebe hingebet, also auch Meinen Willen erfüllet.... wenn ihr nun euch selbst wieder zur Liebe wandelt und euer Urwesen annehmet, in dem ihr unaussprechlich selig waret. Einer nur kann euch alles dieses verheißen, und Einer nur kann euch dazu verhelfen, und dieser Eine ist Jesus, Der völlig verschmolzen ist mit Mir, also Er und Ich eins ist.... Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit....

Amen

Satanisches Wirken in der Endzeit

Der Satan weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Teufel in der Endzeit....

B.D. Nr. 3603
15. November 1945

Die Pforten der Hölle öffnen sich desto weiter, je näher das Ende heranrückt.... Alle Kräfte der Finsternis entfalten sich und stürmen auf die Menschen ein, und der Fürst der Unterwelt hat große Macht. Er sieht sich am Ende seiner Zeit und sucht diese noch auszunützen in jeder Weise. Und die Menschen in ihrer Willensschwäche gebieten ihm nicht Einhalt, sondern sie sind ihm willige Diener, die er bestimmt zu Gott-widrigem Handeln, um sie von Gott auf immer zu trennen. Der Fürst der Unterwelt weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Unwiderruflich wird seine Macht gebrochen, so das Ende dieser Erde herangekommen ist.... Und an dem Wüten des Satans ist es zu erkennen, daß das Ende nicht mehr weit ist. Die grausamsten Geschehen häufen sich, es werden Taten ausgeführt, die niemand zuvor für möglich hielt, vor nichts schrecken die Menschen zurück, und sie erkennen selbst nicht mehr, in welcher Tiefe sie sich befinden, in welche Tiefe sie hineingezogen sind von einer Macht, die außerhalb jeder göttlichen Ordnung steht, die gänzlich bar jeder Liebe ist und die auch in den Herzen der Menschen jeden Liebesfunken erstickt, die jedes Flämmchen verschüttet, das noch glimmt im Verborgenen. Es ist eine Zeit grenzenlosen Hasses und krassester Lieblosigkeit, die Menschen leben nicht mehr wie Brüder untereinander, sondern sie feinden sich an in jeder Weise, und nur wenige halten zusammen und lassen sich nicht geistig vergewaltigen, d.h., sie wehren sich gegen die Übergriffe des Satans und flüchten zu Gott, Ihn um Hilfe bittend gegen den Feind ihrer Seelen. Und in diesen ist die Liebe noch nicht erstickt, und ihr Handeln entspricht den Geboten Gottes, und darum werden sie vom Feind ihrer Seelen ganz besonders bedrängt in der letzten Zeit, und zwar durch die Mitmenschen, die den Willen dessen ausführen, der sie verderben will.... Die Hölle hat ihre Pforten geöffnet.... Zahllose Teufel kommen hindurch und begeben sich in Erdennähe, ihren giftigen Hauch auf dieser verbreitend und zu nützen nach dem Willen ihres Herrn. Und bereitwillig werden sie aufgenommen, die Menschen selbst geben ihnen Spielraum, sie dulden sie nicht nur in ihrer Nähe, sondern sie treten ihnen freiwillig den Boden ab, darin sie böse Saat ausstreuen und ihn gänzlich vergiften können.... sie öffnen ihre Herzen und wehren sich nicht wider die, die sie zu verderben suchen. Und kommt ein Diener des Herrn, die Menschen zu warnen vor jenen Kräften der Unterwelt, sie zu ermahnen, die Türen zu schließen und nur dem Gott der Liebe Eingang zu gewähren, so werden sie ungehört von der Tür gewiesen, ihrer Worte wird nicht geachtet, und der Fürst der Unterwelt trägt den Sieg davon. Und dies allein durch den Willen der Menschen, der frei ist und über sich selbst bestimmen kann.... Und das Ende rückt immer näher heran. Gottes Sprache wird noch zuvor eindringlich zu vernehmen sein, jedoch auch nur wenig Beachtung finden, weil die Menschen schon zu sehr im Banne dessen liegen, der sie hinabziehen sucht in das Reich der Finsternis. Und das Licht wird nicht beachtet, das zu gleicher Zeit strahlend hell von oben zur Erde herabströmt.... Und darum gibt es kein Aufhalten mehr, die Erlösungsperiode geht zu Ende, um von einer neuen Epoche abgelöst zu werden; der Satan wird gebunden und jeglicher Kraft beraubt und mit ihm alles Geistige, das ihm hörig ist, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Glaubenslosigkeit vor dem Ende.... Wirken des Satans....

B.D. Nr. 7074
27. März 1958

Es wird die Menschheit in der Gottlosigkeit zugrunde gehen, wenngleich sie sichtlich unterstützt wird von Meinem Gegner, also irdisch an Macht und Reichtum, an Wissen und Ruhm zunimmt. Denn es ist und bleibt weltlicher Gewinn, der nicht beständig ist, der die Seelen in völliger Armut und

Dürftigkeit läßt und sie wieder in jenes Los versetzt, das endlos lange Zeit für sie ein Qualzustand gewesen ist. Die Menschen wollen einen Gott und Schöpfer leugnen, sie sind von ihrer eigenen Kraft und Intelligenz überzeugt, sie führen jeglichen irdischen Erfolg auf eigenes Denken und Schaffen zurück und sind doch nur gesteuert von dem, der Mich aus den Herzen und Gedanken der Menschen verdrängen will. Sie glauben nicht an einen Gott, sie glauben auch nicht an einen wesenhaften Satan, aber sie befinden sich in dessen Gewalt. Und wenn es so weit gekommen ist, daß jeglicher Glaube schwindet, weil die Menschen nur noch in dieser gottlosen Richtung beeinflußt werden, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo des Gegners Wirken beendet wird.... Und es sind alle Anzeichen dafür vorhanden, daß Mein Gegner die Welt beherrscht, daß er die Menschen antreibt, ihre Lebenskraft nur irdisch zu verwerten, daß er alles Göttlich-Geistige in so weite Ferne rückt, daß die Menschen nicht sich Mühe geben, es zu erreichen.... Direkt oder indirekt bearbeitet er sie, er geht offen vor gegen den Glauben, oder er bedenkt die Menschen so reichlich mit irdischen Gütern, daß sie sich selbst lösen von Mir, um ihrer irdischen Freuden nicht beraubt zu werden, in der instinktiven Erkenntnis, daß beides zusammen ihnen nicht gewährt werden kann. Sie geben Mich ohne Überlegung auf, denn die Welt reizt und lockt zu verführerisch, und dieser können sie nicht widerstehen. Es bleibt auch ein nutzloses Unterfangen, die Menschen eines anderen zu belehren, weil solche mahnenden Stimmen übertönt werden von gegnerischer Seite, weil sie zum Schweigen gebracht werden.... wenn nicht anders, dann mit Gewalt.... Es wird der giftige Samen schon ausgestreut auf das noch unbebaute Land, d.h., es wird den Kindern schon eine völlig verkehrte Darstellung ihres Daseinszweckes beigebracht, und es wird jedes zarte Pflänzchen, das sich dennoch dem Licht zuwendet, erstickt.... es wird mit vergiftetem Samen lebensunfähig gemacht. Es wird der Mensch als Kind schon in falsches Denken geleitet, und Mein Gegner versteht es, durch geschickte Reden sich Glauben zu verschaffen. Und wo seine List nicht ausreicht, dort hilft Gewalt nach, denn er beherrscht jene Machthaber, die sich durchsetzen, wo nicht ein festes Fundament des Glaubens erbaut wurde, das dann auch allen Anstürmen standhält. Aber auch Ich spreche eine laute, nicht zu überhörende Sprache.... vorerst durch tragische Geschehen aller Art, die jedem Menschen die Vergänglichkeit irdischen Glückes und irdischen Besitzes zeigen sollten. Und Ich werde noch deutlicher reden, aber doch nur Erfolg haben bei jenen, die noch nicht ganz Meines Gegners Opfer wurden. Zahllose Menschen beenden in diesem gottlosen Zustand ihr Erdenleben, und es umfängt sie eine Finsternis, die undurchdringlich und für euch Menschen unvorstellbar ist. Aber sie ist von ihnen selbst geschaffen worden, sie ist die unausbleibliche Folge ihres Unglaubens an einen Gott und Schöpfer; sie ist das Los, das allen Seelen der Menschen blüht, die sich Meinem Gegner ergeben und die Trennung von Mir nicht aufzuheben suchen. Es ist eigenes Verschulden, denn jeder Mensch ist fähig, im ernstesten Willen zur Wahrheit nachzudenken.... kein Mensch ist gezwungen, sich die Ansichten des Mitmenschen oder der Machthaber zu eigen zu machen, weil eines jeden Menschen Gedanken frei sind und er auch seinen Verstand nützen kann. Und tut er dies im Verlangen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, dann wird ihm auch von Mir aus rechtes Denken gewährleistet, und er wird in sich die Wahrheit finden. Und deshalb werde Ich stets einwirken auf das Denken der Menschen durch unverhoffte Schicksalsschläge, gegen die kein Mensch sich wird wehren können, denn noch gebe Ich den Kampf um jede einzelne Seele nicht auf. Und solange der Mensch auf Erden weilt, werde Ich ihm auch Gelegenheiten schaffen, noch zur rechten Erkenntnis zu kommen, aber Zwang wende Ich nicht an.... wie auch Mein Gegner nicht die Abkehr von Mir durch Zwang erreichen kann, selbst wenn irdische Machthaber Zwangsmaßnahmen treffen.... Denn Ich achte allein des Willens des Menschen, der innerlichen Einstellung zu Mir. Und jeder Mir zugewandte Gedanke erfährt auch Stärkung und wird der Seele zur Löse von Meinem Gegner verhelfen. Doch ein zahlenmäßig großer Erfolg wird nicht mehr zu verzeichnen sein, Mir aber ist jede einzelne Seele ein Gewinn, die nicht in die tiefsten Tiefen wieder zurücksinkt.... Und Meine Liebe wird daher auch alles tun, um noch vor dem Ende zu retten, die noch nicht ganz in den Händen Meines Gegners sind, um ihnen den Glauben zurückzugeben an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Seinen Geschöpfen das Leben in Freiheit, Kraft und Licht zurückgeben will, das sie besaßen im Anbeginn....

Amen

In völliger Verkehrtheit des Denkens befindet ihr euch, wenn ihr die Machenschaften des Gegners als göttliche Wunder ansehet, denn sie sind zu erkennen, sowie ihr Menschen guten Willens seid und dann auch recht zu denken begehret.... Denn das ist das Zeichen **Meines** Wirkens, daß alles Liebe, Weisheit und Macht bezeugt und ihr darum nur zu prüfen brauchet, ob Liebe, Weisheit und Macht zu erkennen sind, wenn ihr von solchen angeblichen Wundern in Kenntnis gesetzt werdet.... Denn Mein Gegner tarnet sich auch unter Lichtgestalten, er tritt als Lichtgeist auf und irritiert die Menschen, die leichtgläubig sind, die Sensationen suchen und darum auch ungeprüft annehmen. Ihr sollet nicht blind glauben, ein jeder prüfe und behalte, was ihm nach ernster Prüfung als annehmbar erscheint. Und wird euch nun von Erscheinungen berichtet, die Mein "göttliches" Wirken sein sollen, so wisset, daß Ich nicht außergewöhnlich wirke, um Menschen zum Glauben zu führen, weil der Glaube, der lebendig ist, nur durch Liebewirken gewonnen werden kann und weil vor Mir ein anderer Glaube wertlos ist. Warum also sollte Ich euch ungewöhnliche Erscheinungen darbieten, und was sollte Ich damit bezwecken? Was zu wissen euch not tut, erfahret ihr durch Mein Wort, dessen Zuleitung zwar eine ungewöhnliche Gnadengabe ist, die aber keinen Menschen zum Glauben nötigt, der nicht in der Liebe lebt.... Doch sie soll euch anregen zum Liebewirken, und dann wird auch euer Glaube fest und lebendig werden. Und ist ein Mensch in einer hohen geistigen Reife, dann wird er mitunter auch geistig zu schauen vermögen, doch das, was er geschaut hat, kaum seinen Mitmenschen wiederzugeben imstande sein.... Und dann kann nicht von "ungewöhnlichen Erscheinungen" gesprochen werden, die von Mir ausgehen.... Doch Mein Gegner wirkt oft, indem er die Menschen blendet und ihnen also Dinge vorgaukelt, die nur von Menschen wahrgenommen werden, die selbst seines Geistes sind, die nicht in inniger Verbindung stehen mit Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit.... Und es kann dies dann geschehen, wenn sich Menschen in verkehrtem Denken bewegen und dann selbst in sich den Boden zubereiten für verkehrte Bilder.... wenn sie also bereit sind, selbst einen Irrtum zu bekräftigen, indem sie dafür zeugen.... Sie sind jedem Irrtum zugänglich, weil sie nicht ernstlich nach der Wahrheit verlangen, und dann ist es für Meinen Gegner ein leichtes, auf diesem Irrtum aufzubauen und das Denken des Menschen stets mehr zu verwirren, so daß sie sehen und hören, was er ihnen vortäuscht, weil sie solches sehen und hören **wollen**. Glaubet nicht, daß Ich Mich beweise oder zu offenbaren suche denen, die sich selbst nicht gestalten so, daß Ich Mich ihnen offenbaren kann.... aber dann geschieht dies auch nicht in so offensichtlicher Weise, die einen Menschen zum Glauben zwingen würden, der noch nicht einen bestimmten Reifegrad erreicht hat.... Und fraget euch, ob wohl den Menschen diese Reife zuerkannt werden kann, die für ungewöhnliche Erlebnisse oder Erscheinungen eintreten.... denn immer sind es **Massen**, die sich bluffen lassen, niemals aber ausgereifte Seelen, die ein offensichtliches Wirken Meines Gegners erfahren.... Wer blind glaubt, gerät immer mehr in die Fangnetze des Satans, denn bei diesen hat er ein leichtes Spiel.... Begehret ihr aber ernstlich die Wahrheit, dann wird er euch nicht täuschen können, dann werdet ihr ihn erkennen, was er auch tut.... Denn sein Wirken kommt aus der Finsternis und verdichtet nur die Finsternis.... Wo **Ich** aber wirke, da ist Licht.... Licht aber kann wiederum nur dort sein, wo Liebe ist. Und dieses Liebelicht kann nur von Mir ausstrahlen, aber es wird auch Helligkeit verbreiten und die Finsternis durchbrechen.... Darum suchet das Licht, suchet der Finsternis zu entfliehen und wendet euch an Mich als an das Licht von Ewigkeit.... Und ihr werdet leicht erkennen, wo sich Mein Gegner eingeschaltet hat, denn es wird dort weder Meine Liebe noch Meine Weisheit oder Macht erkannt werden können.... Es wird euch sein Treiben erkenntlich sein, der immer nur ankämpft gegen das Licht und also auch gegen die Wahrheit....

Amen

Blendwerke des Gegners.... (UFOs)

Ihr werdet noch oft in große Zweifel gestürzt und zu Fragen veranlaßt werden, denn in der Endzeit müsset ihr noch mit großen Überraschungen rechnen, die euch von seiten Meines Gegners bereitet

werden. Er wird vor keinem Mittel zurückscheuen, euch Menschen zu irritieren und euch von der Wahrheit zurückzuhalten, er wird alles tun, um eure Gedanken abzulenken von eurer eigentlichen Seelenarbeit, und er wird listig dabei vorgehen, daß es schwer sein wird, sein Treiben zu erkennen als satanisch, denn immer wird er sich mit einem Lichtgewand tarnen. Er wird euch vortäuschen, daß ihr geschützt werdet, daß "von oben" euch Hilfe kommt in irdischen Nöten in Form von Lichtwesen, von Bewohnern anderer Gestirne, die sich der Menschen annehmen. Denn er sieht wohl das Chaos, das auf Erden herrscht, und nützet dieses auch noch aus für seine Zwecke: die Verwirrung noch größer zu machen. Wohl sind in Meinem Auftrag zahllose Lichtwesen bereit, euch Menschen jegliche Hilfe zu gewähren, sowohl geistig als auch irdisch, doch deren Wirken wird nur rein geistig sein, sie werden auf euer Denken einwirken, sie werden euch hindrängen zu Mir in Jesus, sie werden eure Schicksale so lenken, daß eure Seelen einen Nutzen daraus ziehen können. Sie werden euch gedanklich gute Ratschläge erteilen, und ihr könntet sie auch in allen euren Nöten um Hilfe anrufen, sowie ihr Mir verbunden seid, so daß Ich also diese Lichtwesen damit beauftragen kann, euch beizustehen.... Doch zu allen diesen Hilfeleistungen sind wahrlich keine euch sichtbaren Dinge nötig, sie werden sich euch nicht nahen, indem sie sich manifestieren oder gar sich solcher Gegenstände bedienen, die ihr mit euren Augen sichten könntet.... Denn die Bewohner der Lichtwelt, die Bewohner Meines Reiches, die Ich mit Hilfeleistungen an euch beauftrage, benötigen keine euch sichtbaren Umhüllungen, um ihren Willen zur Tat werden zu lassen, es sind geistige Wesen, die immer nur geistig auf euch einwirken.... Anders aber wirkt Mein Gegner auf euch Menschen ein, er sucht euch zu blenden, er will die Menschen glauben machen, daß überirdische Wesen sich der Erdenbewohner annehmen, und er beauftragt seine Vasallen, Truglichter aufleuchten zu lassen, denn es liegt ihm daran, die Menschen von der Hingabe an ihren Gott und Schöpfer zurückzuhalten, daß sie sich jenen Wesen zuwenden, sich **ihnen** anvertrauen und dadurch unter seine Herrschaft geraten.... Und er hat am Ende große Macht, die er wahrlich gut nützet für sich.... Euch Menschen kann Ich immer nur warnen vor Leichtgläubigkeit. Wenn ihr glaubet, daß von anderen Gestirnen sich Wesen der Erde nahen, um euch irgendwelche Hilfe zu leisten, so bedenket zuvor, daß alle sichtbaren Gestirne von ausreifungsbedürftigen Wesen bewohnt sind, die jedoch nicht das ihnen zugewiesene Gestirn verlassen können, laut Gesetz von Ewigkeit.... daß wohl eine geistige Verbindung bestehen kann, eine solche aber von Bewohnern der Erde mit Bewohnern anderer Gestirne nicht gesucht werden soll, da ihr nicht um den Reifezustand derer wisset, die sich euch geistig kundgeben wollen. Diese Wesen können euch auf geistigem Wege.... durch Medien.... wohl Botschaften zukommen lassen, die ihr jedoch auf ihren Wahrheitsgehalt nicht kontrollieren könntet. Und solche Botschaften sollet ihr daher als fragwürdig ablehnen, denn wenn ihr von Mir aus belehrt werden sollet, geschieht dies direkt oder durch Lichtwesen in Meinem Reiche, die von Mir direkt das Lehrgut entgegennehmen, das sie euch bringen sollen. Ihr sollet euch fernhalten von einem Geisterverkehr, solange ihr nicht die Geister unterscheiden gelernt habt.... Mein Gegner aber wird sich immer dort einschalten, wo die Menschen sich bereitwillig öffnen für Mitteilungen aus der Geisterwelt. Das Verlangen nach Übersinnlichem gibt schon Meinem Gegner eine Handhabe, und er wird die Verlangenden immer bedienen, doch niemals zu derer Seelen Heil. In der Endzeit wird er auch die Menschen zu täuschen suchen, indem er selbst zu Materialisationen greift, indem er vor den Augen einzelner Menschen Gegenstände erscheinen läßt, die nicht materiell bestehen, sondern sich als Luftgebilde denen präsentieren, die Ungewöhnliches erleben wollen und daher auch von Meinem Gegner leicht beeinflußt werden können. Dazu kommt noch der Umstand, daß auch Menschen Versuchsobjekte in das Weltall jagen und wieder als materielle Gegenstände zu sichten sind, so daß die Menschen nicht mehr zu unterscheiden vermögen zwischen Schein und Wirklichkeit. Doch satanischen Ursprungs ist beides, ob es den Ausgang nimmt von Menschen oder von der geistigen Welt, die jedoch immer das Reich der Finsternis ist, wie auch jene Menschen von dem Fürsten der Finsternis veranlaßt werden zu ihren Versuchen. Es geht dem Ende zu, und das ist auch der Grund zu dem ungewöhnlichen Wirken Satans. Ich Selbst aber wirke auch ungewöhnlich, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit zugehen lasse, und Ich würde wahrlich euch Menschen auch Kunde zugehen lassen, wenn in Meinem Auftrag jene "Bewohner anderer Sterne" tätig werden sollten.... Ich würde euch nicht darüber im unklaren lassen. Doch Ich sage immer wieder: "Lasset euch nicht von solchen Blendlichtern irritieren...." Denn der, von dem sie ausgehen,

will euch nicht retten, sondern euch verderben. Und ihr werdet vor dem Ende noch viel erleben und sein Wirken deutlich verfolgen können, wenn ihr nur aufmerket und Mir verbunden bleibet, so daß Ich Selbst stets euer Denken erleuchten kann und ihr im Licht der Wahrheit auch ihn und sein Treiben erkennet....

Amen

Angriffe des Gegners in der Endzeit....

B.D. Nr. 8365

29. Dezember 1962

Ihr werdet euch oft noch bewähren müssen, denn Mein Gegner wird euch angreifen, wo es nur Möglich ist.... Und er wird Unfrieden säen, er wird die Menschen gegeneinander aufhetzen, er wird alles tun, um euch selbst in Unruhe zu versetzen, um euch zu Fall zu bringen, und immer werdet ihr um Kraft bitten müssen, seinen Versuchungen zu widerstehen.... Und darum sollet ihr ständig zu Mir flüchten, bevor er euch angreifen kann, ihr sollet Mich täglich und stündlich um Schutz bitten vor ihm, auf daß Ich dann an eurer Seite stehen und ihn abwehren kann. Es wird ein Kampf wider ihn bleiben bis zum Ende, denn er überlässet euch nicht kampflos Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Ich aber habe auch ein Anrecht an euch, und darum brauchet ihr nur euch an Mich zu wenden, und Ich werde immer bereit sein für euch, weil Ich euch liebe und den Feind eurer Seelen von euch abdrängen will, auf daß ihr nicht in der Versuchung **fallet**.... Wo immer Mein Gegner ein geistiges Streben erkennt, dort ist er besonders heftig am Werk und suchet es zu unterbinden.... Dann müsset ihr euch bewähren und allen Ernstes Widerstand leisten, ihr dürfet ihm keine Angriffspunkte geben, indem ihr euch selbst zu Ungeduld, Unmut oder Lieblosigkeit hinreißen lasset, denn dann wird es immer schwerer, von ihm loszukommen, wengleich Ich ständig zur Hilfe bereit bin. Aber eure Gedanken finden dann nicht mehr so schnell den Weg zu Mir... Und nur allein die innige Bindung mit Mir schützt euch vor seinen Angriffen und seinen Versuchungen. Und solange es ihm noch möglich ist, euch in Aufregung zu versetzen, ungeduldig und zornig zu werden, solange werdet ihr auch schwach sein, und er wird seine Macht nützen.... Darum sollet ihr ständig arbeiten an eurer Seele und alle Fehler abzulegen suchen, und ihr sollet Mich immer nur um die nötige Kraft dafür bitten, und wahrlich, euer Wille allein schon trägt euch auch die Kraft ein, und ihr werdet als Sieger hervorgehen.... In der Zeit des Endes ist sein Wirken so offensichtlich, denn er duldet keinen Frieden, keine Harmonie, keine Eintracht unter den Menschen, er sucht immer zu stören, und an euch selbst liegt es, ob er Erfolg hat, denn ein Ruf nur zu Jesus, eurem Retter und Erlöser, wird euch stärken, und ihr werdet widerstehen können.... Denn Jesus hat ihn besiegt durch Seinen Tod am Kreuz, und rufet ihr Mich in Jesus an, so muß er euch freigeben.... Doch oft vergesset ihr es gerade in solchen Versuchungen, des Retters und Erlösers zu gedenken, denn das ist das Wirken des Gegners, eure Gedanken zu verwirren, so daß ihr auf seine Angriffe eingehet und euch selbst als Mensch durchzusetzen suchet, wo allein Ich euch helfen kann, weil ihr zuwenig Kraft besitzt.... Also sollet ihr euch in jeder Versuchung bewähren, d.h. den Weg gehen zu Mir in Jesus, denn dann muß er sich zurückziehen, weil Meine Kraft wahrlich stärker ist als er und weil Ich keinen Menschen in der Not lasse, der zu Mir seine Zuflucht nimmt. Doch selbst, aus eigener Kraft, könnet ihr nichts, doch mit Meiner Kraft alles, und diese wende Ich euch immer wieder zu, sowie ihr sie nur anfordert, denn dann sind eure Gedanken Mir zugewendet, und dann kann Ich auch Mein Anrecht geltend machen und euch schützen in jeder Not und Gefahr.... Das vergesset nicht, denn noch oft wird er euch bedrängen, noch oft wird er sich zwischen euch drängen, und noch oft werdet ihr in die Gefahr kommen, seinen Versuchungen zu erliegen.... Doch es genügt nur ein Anruf zu Mir im Geist und in der Wahrheit, und Ich werde ihn abdrängen von euch, Ich werde euch nicht ihm überlassen, sondern euch immer Hilfe leisten in jeglicher geistigen Not....

Amen

Die Zeit des Antichristen

Auftreten des Antichristen....

B.D. Nr. 8734
24. Januar 1964

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich **Mir** hingegeben haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird. Die Weltmenschen aber werden ihm zujubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben.... Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe.... Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lässet den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der sucht mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang. Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen.... Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen.... Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus. Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe.... durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe.... Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften.... Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lässet. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel.... den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, **den** auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit.... Denn nur sein Anhang wird von ihm aus Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist.... doch er findet in Mir seinen

Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen.... Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit.... Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist.... wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist.... wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Antichrist.... Ende....

B.D. Nr. 3672

31. Januar 1946

Der Geist des Antichristen ist in der Welt, seit Jesus Christus Sein Erlösungswerk vollbracht hat. Stets und ständig hat er Dessen Werk zu entkräften versucht, stets und ständig hat er angekämpft gegen die Anhänger Jesu, stets und ständig hat er die Menschen zur Lieblosigkeit getrieben, also entgegen dem Willen und der Lehre Christi sich betätigt auf Erden, teils durch geistiges Wirken die Gedanken der Menschen verwirrend, teils in menschlicher Außenform im Gewande des Wissens und der Klugheit. Immer stand der Lehre Christi eine menschliche Lehre gegenüber, die zu entkräften suchte, also antichristlich gehalten war, und immer war dies Wirken des Satans, Wirken der Kräfte von unten, um den Zweck zu erreichen, die Menschen abtrünnig zu machen von Gott oder ihnen den Weg zu Ihm zu versperren. Und dieses antichristliche Treiben nimmt ständig zu und wird ganz offensichtlich in Erscheinung treten vor dem Ende.... Es wird der Satan selbst auf der Erde wirken in menschlicher Außenform, der Antichrist in Person, dessen Wirken überaus unheilvoll sein wird für die gesamte Menschheit. Denn von ihm werden ausgehen die Gesetze, die Ausrottung des geistig gesinnten Denkens bezwecken, die alles geistige Streben unterbinden und die Menschen völlig verweltlichen sollen. Und dies ist das letzte Werk dessen, der Gott bekämpft, denn es ist eine Grenzüberschreitung seiner Machtbefugnis, die Gott unerbittlich strafet.... Es wird ein schneller Wandel sein in weltlichen Geschehnissen, kurz aufeinanderfolgend werden sich große weltliche Veränderungen vollziehen und es wird eine herrschende Gewalt sich hervortun, indem sie die Geschicke aller Völker lenken will und statt Ordnung eine völlige Unordnung herstellt. Denn ihre Bestimmungen gelten in erster Linie dem Unterdrücken jeglichen Glaubens. Und er wird auf der Erde viele Anhänger finden, und das ist das Zeichen des Endes. Denn die Menschen wehren sich nicht dagegen, sondern bekennen sich fast einmütig zu ihm, den sie als Held und Sieger feiern und dessen Ziel sie anerkennen und also unterstützen. Und nun beginnt für die Gläubigen die schwerste Zeit. Ihnen erscheint das Treiben der Welt unfaßbar, ihnen erscheint die Geduld und Liebe Gottes unfaßbar, die solches zuläßt, daß Sein heiligster Name verlästert und verspottet wird und daß die Anhänger Jesu Christi geächtet und verfolgt werden in brutalster Weise. Doch immer tiefer dringen sie in Wahrheit des göttlichen Wortes ein, das alles dies ihnen vorausgesagt hat, und also geben sie sich auch vertrauensvoll der Führung Gottes hin. Der Antichrist wütet in erschreckendster Weise, und er blendet die Menschen durch seine Taten, die er mit Unterstützung der Kraft von unten ausführt.... (31.1.1946) Der Satan selbst wirkt durch ihn als Gegengeist Dessen, Der in den Geschöpfen der Liebe und des Glaubens wirkt, in den Menschen, die Gott über alles lieben und fest an Ihn glauben und darum große Nöte auszustehen haben durch den Gegner Gottes. Man wird ihm huldigen, man wird ihm Altäre errichten, man wird ihn als den Messias ausrufen, von dem das Heil kommen soll; denn er wird Taten vollbringen, daß die Menschen unter deren Eindruck stehen, doch es ist kein Wirken in Liebe, sondern nur ein Wirken in Überheblichkeit und Herrschsucht. Er wird als Mensch wirken, menschlich seine Kraft zu erklären suchen und alles bekämpfen und verleugnen, was göttlich ist, was zu Gott hinweist und Gott bezeuget. Und sein Wille ist überstark.... Er gebietet, und wer seinem Gebot Widerstand leistet, den vernichtet er.... Er sucht jegliche Lehre Christi, jegliches Wissen um Ihn und Sein Erlösungswerk zu unterbinden, er sucht alles in den Schmutz zu ziehen, und er löhnet königlich, die ihm helfen in seinem Wirken gegen Christus, wie er aber auch haßerfüllt gegen Dessen Anhänger vorgeht.... Die Gestalt des Antichristen wird erkennbar sein an seiner äußeren Schönheit, an seiner körperlichen Kraft.... denn der Satan umkleidet sich, um nicht erkannt zu werden als der, der er ist. Und außergewöhnliche Fähigkeiten lenken die Aufmerksamkeit der Menschheit auf ihn, und des

Bewunderns wird kein Ende sein. In äußerer Pracht und Herrlichkeit weilet er auf Erden, im Gegensatz zu Jesus Christus, Der unscheinbar inmitten Seiner Brüder wandelte, bar aller irdischen Güter mit einem Herzen voller Liebe zu den Mitmenschen. Das Herz des Antichristen aber wird roh und gefühllos sein jeder irdischen Not gegenüber, und dennoch jubelt die Menschheit ihm zu, geblendet von seinem äußeren Glanz und seiner Kraft. Und er wird auftreten plötzlich und unerwartet, er wird in Erscheinung treten in größter irdischer Not und mit starken Händen die Macht und Gewalt an sich reißen, Rettung zu bringen, verheißen, und er wird keinen Widerstand finden, weil die Menschen nur die irdische Not beachten, nicht aber des Geistes jenes Helden achten, der sich hervortun will und sich zum Herrscher aufschwingt mit Unterstützung der Menschen, die gleichen Geistes sind. Und dann ist das Ende nahe.... Denn der nun einsetzende Glaubenskampf ist der Auftakt zum gänzlichen Vernichtungswerk an dieser Erde.... Er währet nur kurze Zeit, aber mit solcher Heftigkeit, daß überaus starker Glaube vonnöten ist, um nicht zu unterliegen. Doch wieder stellt Sich Gott Selbst Seinem Gegner.... Denn Er ist im Geist mitten unter jenen, die für Ihn streiten, und der Antichrist rennet vergeblich an gegen das Bollwerk des Glaubens.... Und von seinem Thron wird er herabstürzen in den Pfuhl der Verdammnis.... Nicht lange wird seine Herrschaft dauern, doch unsägliches Elend anrichten unter der gesamten Menschheit, die sich zum größten Teil bekennet zu ihm, die jeglichen Glauben an Gott hingibt, die seinen irdischen Ausführungen Glauben schenkt und zuletzt auch teilhaben wird an der Verdammnis, denn sie ist dem Gegner Gottes hörig und teilet daher auch sein Los. Und dies ist das Ende.... Jesus Christus bleibt Sieger, und Seine Kirche bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Antichrist - Heilsbringer?.... Maßnahmen gegen alles Geistige....

B.D. Nr. 4029

24. April 1947

Das ist der Geist des Antichristen, der sich zwar unter dem Deckmantel des Heilsbringers den Menschen nähert, jedoch völlig Gott-abgewandten Willens ist insofern, als daß er einen Gott der Liebe nicht anerkennt, wie er überhaupt alles Geistige als übernatürlich, somit nicht beweisbar, also nicht-seiend, ablehnt. Und ihm wird auch das Wesen Christi so fremd sein, daß er an Dessen Erlösungswerk und Seine Mission auf Erden nicht zu glauben vermag und er Ihn daher als nur Phantasiegestalt hinzustellen sucht und alle Vorkehrungen trifft, diese Gestalt aus den Herzen der Menschen zu verdrängen. Sein eigenes Wesen entspricht nicht dem Wesen Christi, und darum ist es verständlich, daß er Ihn als geistigen Feind betrachtet und bekämpft. Es ist der zu erwartende Antichrist eine Persönlichkeit, die aus dem Rahmen des Natürlichen heraustritt; es ist ein außerordentlich begabter Mensch, dessen besondere Stärke in seiner Weltsicherheit liegt, in seinem Auftreten denen gegenüber, die die Verantwortung tragen für das Wohl des Volkes. Und darum wird er Erfolg verzeichnen können, man wird ihm die von ihm angestrebte Oberherrschaft zubilligen, man wird annehmen, durchgreifende Änderungen zum Besten der Allgemeinheit durch ihn erwarten zu können. Und sie werden ihn alle anerkennen, er wird diese Vorzugsstellung ausnutzen zu Maßnahmen jeglicher Art. Sonderlich aber wird er einschreiten gegen den Geist des Übersinnlichen, gegen alle religiösen Verbindungen sowie auch gegen Kirchen oder geistige Strömungen, die Jesus Christus und Seine Lehre zum Grundgedanken haben. Denn er wird die Nächstenliebe als einen Schwächezustand hinstellen, der unter allen Umständen bekämpft werden muß. Und wer sich seinem Bestreben anschließt, der gilt gleichfalls als Antichrist, er gilt als Gott-gegnerisch und wird sich auch als lieblos erweisen gegen seinen Nächsten und daher auch in geistiger Blindheit dahingehen, denn er gehört dem Reich des Satans an. Doch als Herrscher über viele wird der Antichrist großen Aufruhr anstiften durch seine Maßnahmen, die jeder Menschlichkeit entbehren und nur dazu angetan sind, Haß und Unfriede unter die Menschheit zu tragen, die Liebe zu ersticken und in größte geistige Not zu versinken. Und dann ist das Gegenwirken Gottes von größter Dringlichkeit, und es erklärt dies das offensichtliche Wirken Gottes durch Seine Diener auf Erden, denn auch Er muß auf Erden denen erkenntlich sein, die Seinem Lager angehören, Er muß genauso außergewöhnlich wirken, auf daß Er nicht abgewiesen werden kann, sondern anerkannt werden muß, so die Menschen willig sind, den rechten Weg zu

gehen, und sich bewußt oder unbewußt dem Schöpfer des Himmels und der Erde zuwenden, von Ihm Hilfe erbittend in geistiger Not. Und dann ist das Ringen des Guten gegen das Böse besonders heftig, denn die Stunde des Endes rückt immer näher, und die Scheidung der Geister muß sich vollziehen bis zum jüngsten Tage.... Und diese Scheidung kann nur stattfinden, wenn die Menschen ernstlich vor die Wahl gestellt werden, Gott anzuerkennen oder Ihn abzuleugnen. Diese Frage wird sie zum Entscheid zwingen, und auf daß sie akut werde, tritt der Gegner Gottes offensichtlich in Erscheinung, indem er seine Abgesandten auf der Erde beeinflußt, Maßnahmen zu treffen und durchzudrücken, die gottfeindliches Denken verraten. Und so beginnt der letzte Kampf auf dieser Erde.... der Glaubenskampf, der Kampf gegen Christus, der zur Folge hat, daß die Menschen sich nun endgültig für oder wider Ihn entscheiden. Und dann kommt das Gericht.... denn im freien Willen wenden sie sich Gott zu oder ab, und für den freien Willen müssen sie sich verantworten. Es ist dieser Kampf unabwendbar, bringt er doch klar das Wesen des Antichristen zutage, wie auch die gesamte Menschheit sich nun klarwerden kann über das Denken und Handeln dessen, der unter der Maske eines Heilsbringers auftritt, um seine schändlichen Pläne auszuführen, der offen gegen Gott kämpft und dafür wieder auf lange Zeit gebunden wird in der Erde, von wo er sich nicht eher frei machen kann, bis ihm wieder durch Menschen geholfen wird, die durch ihre falsche Liebe zur Materie die Fesseln des Satans lockern. Doch Jesus Christus wird niemals verdrängt werden können, Er wird Sieger bleiben am jüngsten Tage, und Seine Lehre wird alle Herzen erfüllen, und Seine Anhänger werden sie mit hinübernehmen, so sie entrückt werden, und also wird sie auch auf der neuen Erde als geistiges Wissen hochgehalten, sie wird ausgelebt, und es werden die Menschen im höchsten Wissen stehen und in tiefster Liebe zu Gott erglühen. Und nimmermehr kann sie verdrängt werden vom Gegner Gottes, weil ihm jegliche Macht auf lange Zeit genommen ist....

Amen

Antichrist.... Der Glaube ist in Gefahr....

B.D. Nr. 4947

6. August 1950

In unverantwortlicher Weise wird der Antichrist vorgehen gegen alle, die noch glauben an einen Gott des Himmels und der Erde. Denn er zwingt die Menschen zur Verleugnung ihres Glaubens, der von Mir aus eine völlig freie Willensangelegenheit des Menschen ist. Er zwingt sie zur Androhung von Maßnahmen, die den Menschen unerträglich erscheinen, weshalb sie zu schwach sind zum Widerstand. **Der Glaube ist in Gefahr....** Dies soll allen zu denken geben, denen Ich nahetrete durch Meine Sendboten auf Erden, denen Mein Wort vermittelt wird, das Meine Sendboten empfangen haben von Mir. Der Glaube ist in Gefahr.... Wisset ihr, was es heißt, offen Stellung nehmen zu müssen und gleichzeitig größter irdischer Not entgegenzugehen?.... Wisset ihr, wie euch die Menschen jede einzelne Glaubenslehre zerpflücken werden und euch deren Sinnlosigkeit beweisen wollen und wie wenig ihr dagegen werdet erwidern können? Wisset ihr, wie schwer es euch gemacht wird, standzuhalten im Glauben an Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit? Wie sie euch alles nehmen und zerstören werden, was euch bisher unantastbar schien? Brutal werden sie an allen handeln, die ihr Ansinnen, Mich zu verleugnen, entschlossen ablehnen, und angesichts dessen werden viele schwach werden und widerstandslos Mich verraten, denn ihnen fehlt die Kraft des Glaubens, die aus der reinen Wahrheit entspringt. Auf diese Zeit will Ich euch aufmerksam machen und euch zuvor schon aufklären, weil Ich um die Beschaffenheit jedes einzelnen Menschen weiß und um die geistige Not, in die ihr geratet durch das Wirken Meines Gegners, der sich durch diese Maßnahmen des Antichristen deutlich erkennen lässet. Und Ich will euch über seinen Erfolg in Kenntnis setzen.... daß er viele Anhänger finden wird, weil er kämpfen wird mit viel List und Gewalt.... Ihm wird es gelingen, was vielen vorher nicht gelungen ist, er wird den Glauben zum Wanken bringen, der unerschütterlich schien.... er wird Glaubenslehren umstürzen mit Leichtigkeit, denn er kann gut das Wort führen und wird den Menschen das Irrige ihres Denkens beweisen, und die Mich nicht im Herzen tragen, werden ihm zjubeln und recht geben und seine Macht noch erheblich verstärken. Er wird erreichen, was keiner zuvor erreicht hat.... eine Macht zu stürzen, die unüberwindbar galt. Doch **eine** Mauer wird er nicht einreißen können, einen Widerstand wird er finden, und zwar dort, wo **Meine** Streiter stehen

unter Meiner Führung.... Dort rennet er vergeblich an, denn Meine Streiter sind unbesiegbar, weil der Schild des Glaubens sie deckt, der so lebendig ist, daß er selbst in sich Kraft ist und nicht erschüttert werden kann. Diese Meine Streiter beziehen die Kraft direkt von Mir, denn sie werden Mich hören und auch sehen können und keiner Versuchung erliegen.... sie werden wissend sein und deshalb auch erkennen, welche Stunde geschlagen hat und wie nahe es zum Ende ist.... Das rechte Wissen gibt den Meinen Kraft, auszuharren bis zum Ende; das rechte Wissen aber fehlt der Mehrzahl der Menschen, und so es ihnen zugetragen wird, nehmen sie es nicht an. Ich aber weiß um das Kommende und möchte euch helfen und kann dies nur in der Form, daß ihr wahrheitsgemäß aufgeklärt werdet über den Kampf des Lichtes gegen die Finsternis in der letzten Zeit vor dem Ende, über die große Macht Meines Gegners und über die noch größere Liebe eures himmlischen Vaters und Seine Gnade, die allen denen gilt, die Sein bleiben wollen, also den ernstesten Willen haben, der kleinen Herde anzugehören, deren Hirt Ich bin und die Ich darum nicht verlassen werde im schlimmsten Glaubenskampf, den die Menschen dieser Erde noch vor ihrem Ende erleben....

Amen

Einwirken des Antichristen vor dem Ende....

B.D. Nr. 5606
19. Februar 1953

Das Einwirken des Antichristen in der Endzeit wird auch das Ende beschleunigen, denn nun steigt die Not der Meinen aufs höchste und macht Mein Kommen erforderlich, um dieser Not ein Ende zu bereiten. Der Antichrist hat nur das eine Ziel, Mich zu entthronen und sich selbst auf den Thron zu setzen, d.h., den Menschen gänzlich den Glauben zu nehmen an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, um desto höher selbst zu stehen im Ansehen, um geehrt und gefürchtet zu werden gleich Gott.... Er will nicht die Liebe der Menschen besitzen, nur ihre Unterwürfigkeit, er will die Macht haben über alles und also Allherrscher sein. Solange aber die Menschen noch gläubig sind, solange sie eine Macht über sich anerkennen, vor Der sie sich dereinst verantworten müssen, werden sie nicht dem zu Willen sein, der von ihnen Gott-Widriges verlangt.... Und daher wird der Antichrist vorgehen gegen jene Macht, indem er den Glauben an Mich auszurotten sucht, und das mit brutalen Mitteln, die es den Meinen schwermachen werden, Mir treu zu bleiben.... Doch die Kraft dafür geht ihnen von Mir reichlich zu. Ich werde Mich ihnen so deutlich offenbaren, daß sie immer gestärkt werden im Glauben, daß sie alle Unbill auf sich nehmen in der Erkenntnis, daß Ich allein geben und nehmen kann und ihnen wahrlich das vergelte, was irdisch ihnen auferlegt ist. Des Antichristen Streben ist das Ausrotten der christlichen Lehre.... das Unterbinden jeglichen Wissens um Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt.... Er sagt Mir offene Feindschaft an.... Und das ist sein Ende.... Mein Gegner wird sich verkörpern in einem Menschen, der ihm voll und ganz hörig ist, d.h., er wird dessen Seele ganz und gar besitzen und vorerst die Menschen täuschen durch Vorgänge (-züge) aller Art, die ihm einen übergroßen Zulauf sichern.... Und sein Reden und Handeln wird eine Maske sein, unter der sich übelste Gesinnung verbirgt.... Überheblichkeit, Lüge, Gewinnsucht wird er meisterlich zu verstecken verstehen, doch die Lieblosigkeit wird ihn bald entlarven, d.h. nur vor den Augen der Meinen, denn seinen Anhängern gegenüber täuscht er Verständnis für alle Leiden vor, die er aber nicht zu mildern sucht, sondern nur zur Vermehrung dieser Leiden beiträgt. Der Gläubige wird ihn erkennen, denn er hat sehr zu leiden unter seiner Herrschaft, doch wer ihm zu Willen ist, wer sich offen lossagt von Mir, der wird als Freund von ihm behandelt und irdisch geehrt und geachtet. Und so werden sich bald zwei Parteien bilden.... die Überzahl wird ihm anhangen, und nur eine kleine Schar wird Mir treu bleiben in ihrer Gesinnung und ihrem Handeln. Und diese werden ständig gefährdet sein, weil Mein Gegner die Menschen antreibt, ihnen zu schaden in jeder Weise. Der Antichrist lohnet solches Vorgehen gegen die Meinen, um auch noch die letzten Gläubigen zum Abfall zu bringen, die ihm noch Widerstand leisten. Es wird eine bittere Notzeit anbrechen für die Meinen, und doch wird sie ertragbar sein, weil sie eine ungewöhnliche Gnadengabe in Empfang nehmen dürfen.... weil Ich Selbst Mich zeige, wo die Menschen schwach zu werden drohen.... Ich kenne den Willen und die Einstellung jedes einzelnen, die Mir gilt, und Ich lasse wahrlich nicht Meinen Gegner Oberhand gewinnen über dessen Seele. Zudem ist das Ende nahe, und Meine Gläubigen sind Mir im Herzen treu ergeben,

darum kann Ich auch außergesetzlich in Erscheinung treten, um ihnen Kraft zu schenken. Und viele werden Mich zu sehen bekommen, und dann kann keine Macht der Welt sie von ihrem Glauben an Mich abbringen.... Dann geben sie auch das Leben freudig hin, wenn Ich es verlangen würde. Aber Ich beende das grausame Spiel Meines Gegners.... Wenn er es gewonnen zu haben glaubt, werde Ich kommen in den Wolken und richten das Lebendige und das Tote.... Ich werde die Meinen holen, bevor Ich das Vernichtungswerk ausführe an der Erde und allen ihren Bewohnern. Die Not wird groß sein zuvor, doch Meine Liebe wird euch erretten, und Meine Macht wird den in Ketten legen, der wider Mich ist, weil seine Zeit erfüllet ist....

Amen

Zulassung des Glaubenskampfes

**Kampf gegen verschiedene Geistesrichtungen von Gott
zugelassen....**

B.D. Nr. 2740
15. Mai 1943

Wer sich zu Gott bekennen will vor der Welt, der muß überzeugten Glaubens sein, ansonsten er nicht standhält wider die Verfolgungen und Drohungen der Welt. Der überzeugte Glaube aber läßt ihn nicht mutlos werden, weil er nicht zweifelt an der Hilfe Gottes, so diese nötig ist. Der überzeugte Glaube aber kann nicht angelernt oder schulmäßig übertragen werden, er muß selbst gewonnen sein durch ernstes Nachdenken und rechtes Gebet. Und darum läßt Gott den Kampf zu wider die verschiedenen Geistesrichtungen, um die Menschen dadurch zu veranlassen, über das Für und Wider der verschiedenen Glaubenslehren nachzudenken. Es ist der Mensch zumeist in eine Geistesrichtung gedrängt worden, zuerst wider seinen eigenen Willen, d.h., er gehört der Geistesrichtung an, die ihm von Mitmenschen als richtig hingestellt wurde oder deren Lehre er durch die Erziehung in sich aufgenommen hat.... Und es stehen sich also viele solche Richtungen gegenüber, und eine jede macht den Anspruch darauf, richtig zu sein. Sowie der Mensch ernstlich nachdenkt, muß er die Fadenscheinigkeit mancher Glaubenslehre erkennen und sie als unannehmbar verwerfen, und er tut dies auch, sowie er ernstlich Gott und die Wahrheit anstrebt. Ist nun eine Geistesrichtung gefährdet durch menschliche Maßnahmen oder Verbote, so nimmt der Mensch ganz besonders dazu Stellung, und dies ist der Zweck oder der Anlaß, daß Gott das Vorgehen der Welt zuläßt; denn nun ist Gelegenheit gegeben, die verschiedensten Meinungen auszutauschen und über eine jede nachzudenken. Nichts geschieht in der Welt ohne Zweck, und selbst wo der menschliche Wille das Gegenteil anstrebt, lenkt Gott die Auswirkung des verkehrten Willens so, daß dem Menschen geistiger Vorteil daraus erwachsen kann, wenn er sich nicht dagegen sträubt. Der kommende Glaubenskampf wird so scharf geführt werden, daß sich der Mensch entscheiden muß, weil es um sein irdisches Wohlbehagen und um sein Leben geht. Und dann wird sich ein jeder fragen, was er gewinnt und was er aufgibt, so er sich für Gott oder die Welt entscheidet. Und dann wird nur der standhalten, der (festen) überzeugten Glaubens ist. Dieser aber wird seine Meinung vertreten, er wird für Gott eintreten und Ihn laut bekennen vor aller Welt. Denn er ist durch ernstes Nachdenken eingedrungen in das geistige Wissen, und also schreckt ihn nichts, was auch die Menschen gegen ihn unternehmen, weil er sich behütet weiß von Gott, Den er erkannt hat. Gott Selbst hat ihn in geistiges Wissen eingeführt und seinen Glauben dadurch gestärkt, daß er jeder Versuchung standhält. Denn sowie der Mensch ernstlich nachdenkt und sich geistig vertieft, ist Gott Selbst ihm nahe, und Er unterweist ihn gedanklich, und das Ergebnis ist ein fester überzeugter Glaube, den die Menschen ihm nicht mehr rauben können. Der Kampf gegen die verschiedenen Geistesrichtungen bewirkt, daß die Menschen mehr denn je Stellung nehmen, zum Teil gezwungen durch die weltlichen Maßnahmen oder aus eigenem Antrieb, um zum Licht zu gelangen. Und immer ist ein ernstes Nachdenken segensreich, denn nun erst gewinnen die Glaubenslehren Leben, nun erst wird der Mensch selbst zum Leben erwachen und tätig sein; er wird annehmen, was ihm annehmbar erscheint, und ablehnen, was er nicht überzeugt bejahen kann. Und darum werden von Gott aus die Glaubenskämpfe zugelassen, damit sich die Menschen entscheiden, bevor der Entscheid von ihnen verlangt wird. In alle Kreise wird der Glaubenskampf hineingetragen werden, hoch und niedrig, arm und reich, alt und jung werden davon berührt werden, und in allen wird die Frage auftauchen: Was kann ich mit Überzeugung vertreten? Und um diese Frage beantworten zu können, muß er gedanklich Stellung nehmen zu dem, was ihm bisher als Tradition geboten wurde, was er von Menschen wieder übernommen hat. Und dann erst kann er sich entscheiden, entweder mit Überzeugung zu vertreten oder ebenso überzeugt sich dagegen zu äußern, je nach dem Willen des Menschen zur Wahrheit und seinem Streben zu Gott....

Amen

In größte seelische Konflikte werden die Menschen kommen durch weltliche Bestimmungen, und diese Zeit ist nicht mehr fern. Sie werden gedrängt werden zu einer offenen Stellungnahme ihrem Glauben gegenüber, und Gott läßt dies zu, weil es notwendig ist, daß sich die Menschen mit einer Frage auseinandersetzen, die ihr Seelenheil betrifft und die sie bisher unbeachtet gelassen haben. Er läßt es zu, daß sie bedrängt werden von irdischer Macht, daß sie in Notlagen geraten um des Glaubens willen, auf daß sie sich selbst klar entscheiden, wie sie zu ihrem Glauben stehen. Er läßt einem jeden Menschen Freiheit, d.h., von Gott aus wird kein Mensch gezwungen, Ihn anzuerkennen, so ihn nicht die innere Stimme mahnet, Gott treu zu bleiben, und er sich durch diese Stimme innerlich gezwungen fühlt, Ihn zu bekennen vor der Welt. Diesen inneren Mahner und Warner wird Gott zwar sprechen lassen dort, wo noch Zweifel herrschen und der Mensch zu schwachen Willens ist. Er wird allen beistehen, die noch unentschlossen sind, Er wird ihnen gläubige Menschen zusenden und durch diese an ihre Herzen pochen, Er wird Sich allen nahebringen im Wort, in Leid und in der Not, Er wird Sich ihnen offenbaren, und bei gutem Willen, Gott zu erkennen und Seinen Willen zu erfüllen, wird auch der Mensch wissen, wie er sich entscheiden soll, denn ihm helfen dann auch die Lichtwesen, die ihn betreuen, und sie lenken seine Gedanken recht. Es werden aber auch viele Menschen wegwerfen, was ihnen das Kostbarste sein sollte.... den Glauben an Jesus Christus als göttlichen Erlöser.... Sie werden ohne Bedenken sich für die Welt entscheiden und ihre Seelen in arge Not bringen. Und diese warnet Gott noch zuvor, indem Er ihnen Selbst entgegentritt durch Seine Werkzeuge.... indem Er sie die Kraft des Glaubens kennen lehrt und also außergewöhnliche Beweise gibt, die sie zum Glauben führen können, so sie nicht ganz Gott-widersetzlich sind. Und darum lässet Er den Kampf wider den Glauben zu, Er läßt ihn Formen annehmen, die die Verworfenheit der Menschen kennzeichnen, denn Er Selbst will in dieser Zeit Sich äußern, damit noch die Menschen gerettet werden, die eines großen Anstoßes bedürfen, um gläubig zu werden. Er wird daher die irdische Macht nicht hindern, so sie offen vorgeht gegen die sich zu Gott bekennenden Menschen. Denn nun werden die Menschen gezwungen zum Entscheid, und dieser Entscheid ist überaus wichtig für die Seelen, bestimmt er doch das Los der Seele in der Ewigkeit, ob sie zum Leben oder zum Tode erwacht, so sie von dieser Erde scheidet. Und auf daß die Menschen sich recht entscheiden, sucht Gott sie noch zuvor zum Erkennen zu leiten, Er sucht sie zu beeinflussen durch irdische und geistige Diener, die ihnen beistehen, so sie ungewiß sind, was sie tun sollen. Doch ihren Willen zwingt Er nicht, und darum ist es nötig, daß die Menschen von irdischer Seite zum Entscheid gedrängt werden und ihnen so die Freiheit ihres Handelns gewährleistet ist....

Amen

Glaubensproben

3 Jahre Glaubensprobe.... Christentum.... Lippengebete....

B.D. Nr. 0754
24. Januar 1939

In jeder Aufgabe liegt eine gewisse Verpflichtung, und es muß das Erdenkind immer bestrebt sein, nach Kräften dieser nachzukommen und keine Saumseligkeit eintreten zu lassen, weil ein solches Werk wie dieses eine große Hingabe erfordert und zu gewaltig ist, als daß es zu den täglichen mechanischen Ausübungen gerechnet werden kann. Und so sei dir ans Herz gelegt, daß du allen Willen und alle Hingabe dieser Arbeit zu widmen dich bemühen sollst, auf daß diese nicht Einbuße erleide um nichtiger Geschehnisse willen. Und so beginne:

Drei volle Jahre werden vergehen, bis die gesamte Christenheit die Glaubensprobe bestanden hat, um nun in sich selbst entweder gefestigt zu sein oder den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt gänzlich verworfen zu haben.... Und in diesen drei Jahren wird sich eine Ausscheidung deutlich bemerkbar machen, denn die Welt mit ihren Anhängern wird versuchen, die völlige Lostrennung vom Glauben durchzusetzen, während die anderen sich immer fester zusammenschließen und sich inniger denn je ihrem Heiland und Erlöser hingeben. Es wird die Schar der letzteren wohl viel kleiner sein, und darum muß eine große Not noch die Erde heimsuchen, um noch zu retten, was nicht völlig in den Banden des Satans ist. Die große Gemeinde derer, die den Herrn verleugnen, geht einer furchtbaren Zeit entgegen. Ohne Erbarmen ist der Herr, wenn Seiner Worte und Mahnungen nimmermehr Gehör geschenkt und diese verhöhnt und verlacht werden. Es ist von großer Wichtigkeit, zu erkennen, wie immer wieder der Herr in Liebe und Milde den Menschen nahekommen versucht und wie Er auf immer härtere Herzen trifft.... wie Seine Absicht immer wieder der Rückkehr Seiner abgefallenen Kinder gilt und dies nicht erkannt wird, und so gibt es nur noch ein Mittel, die Herzen gefügig zu machen, und alle Milde und alle Barmherzigkeit wäre vergeblich, da ihrer nicht geachtet wird. Nur in großer Trübsal und Bedrängnis finden die Menschen zu ihrem Schöpfer zurück, jedoch muß dann auch das Herz sprechen, denn der Gebete mit den Lippen wird der Herr nicht achten, und es wird gleichfalls dann eine Trennung sein, die den Unwissenden noch täuschen kann in letzter Stunde. Ein inniger Stoßseufzer zum Vater des Alls wird genügen, ein Kind zu erretten aus größter Not.... Doch die nicht im Geist und in der Wahrheit bitten, werden vergeblich rufen, denn ihr Ruf kann nicht erhört werden, und so werden nicht sehr viele sein, die in letzter Stunde ihre Zugehörigkeit zum Vater erkennen, doch es wird den wenigen wahrlich zum Segen gereichen....

Amen

Glaubensproben vor dem Glaubenskampf....

B.D. Nr. 3766
10. Mai 1946

Der Glaubenskampf fordert mutige Streiter, er erfordert viel Kraft, denn er wird außergewöhnlich schwer sein. Und die ihn bestehen wollen, die als Sieger aus dem letzten Kampf auf dieser Erde hervorgehen wollen, müssen so eng mit Mir verbunden sein, daß sie die Kraft ständig von Mir beziehen können. Sie müssen in der festen Überzeugung leben, daß Ich stets an ihrer Seite bin, daß Ich mit ihnen und für sie kämpfe, und das Bewußtsein Meiner Gegenwart macht sie mutig und kraftvoll und widerstandsfähig. Sie müssen selbst an Mich so fest glauben, daß sie auch überzeugt sind von dem guten Ausgang dieses Kampfes, und diesen festen Glauben müssen sie zuvor gewinnen, ehe der letzte Kampf auf dieser Erde einsetzt. Wenn Ich euch nun durch oft harte Prüfungen gehen lasse, so geschieht dies nur zu eurem Besten, denn ihr sollt als Meine Streiter in der letzten Zeit vor dem Ende tätig sein, und deshalb bereite Ich euch darauf vor. Ich will euren Glauben festigen durch mancherlei Proben, die ihr zu bestehen habt. Und euer Wille wird euch auch zum Erfolg führen.... Ihr werdet nicht

abfallen von Mir durch jene Proben, sondern immer fester werden, ihr werdet immer gläubiger Meine Gegenwart spüren, und das ist es, was Ich bezwecken will durch jegliche Not, die auch an euch, ihr Meine Diener auf Erden, herantritt. Fürchtet nichts.... denn Ich bin bei euch.... Und wisset, daß Ich euch nimmermehr verlasse, selbst wenn Ich nicht augenblicklich in Erscheinung trete, aber Ich helfe euch stets und ständig in der Weise, wie ihr es benötigt, um zum Ziel zu gelangen. Der kommende Glaubenskampf ist die letzte und schwerste Probe, die ihr aber bestehen werdet und die ihr darum nicht zu fürchten brauchet. Doch ihr müsset euch hindurchringen, ihr müsset aus freiem Willen zu jener Glaubensstärke gelangen, die euch kraftvoll und unüberwindlich macht den ärgsten Angriffen gegenüber, auf daß ihr die Menschen wieder belehren könnet mit Überzeugung, auf daß ihr sie ziehen könnet zu euch, wie Ich euch zu Mir gezogen habe. Doch sowie ihr erfüllt seid von dem Bewußtsein Meiner Gegenwart, wird alles für euch leicht sein, und auch kämpfen werdet ihr für Mich mit frohem Herzen, weil ihr mit Mir kämpfet, weil ihr wisset, daß Ich mit Meiner Kraft euch stets bedenke und ihr nicht unterliegen könnet. Kraft und Mut könnet ihr nur von Mir beziehen, denn allein seid ihr zu schwach, und die Welt gibt euch Kraft und Mut sicherlich nicht. Ich aber teile aus im Übermaß, so ihr nur mit Mir in Verbindung bleibt.... und auf daß ihr diese Verbindung immer inniger werden lasset, müsset ihr zuvor Glaubensproben ausgesetzt sein, die euch zu Mir flüchten lassen, bis ihr von Meiner ständigen Gegenwart so überzeugt seid, daß ihr nichts mehr fürchtet.... bis ihr so festen Glaubens seid, daß dieser Garantie ist für den Sieg im letzten Kampf auf dieser Erde....

Amen

Zerfall religiöser Organisationen – Gemeinsames Wirken im Glaubenskampf

Religiöse Organisationen.... Vergänglichkeit....

B.D. Nr. 2742

16. Mai 1943

Der gänzliche Zerfall der religiösen Organisationen wird nicht lange mehr auf sich warten lassen. Es stehen die Menschen schon zu weit abseits des geistigen Strebens, als daß ihnen die religiösen Einrichtungen noch viel bedeuten könnten, und so durch irdische Maßnahmen letztere aufgelöst werden sollen, sträuben sie sich nicht dagegen, sondern sie unterstützen jene Maßnahmen noch durch stillschweigendes Dulden. Nur die Menschen werden sich auflehnen, die, wenn auch gläubig zu nennen, noch nicht innerlich genug sind, um zu erkennen, daß nicht von menschlichen Einrichtungen die geistige Höherentwicklung abhängig ist. Denn diese hängen noch zu sehr an Äußerlichkeiten, an traditionellen Handlungen, die für sie der Inbegriff religiösen Empfindens ist. Sie sind noch nicht tief genug eingedrungen in geistiges Wissen, ansonsten sie unberührt blieben von jenen Maßnahmen, die wohl die äußere Schale zerstören können, niemals aber den inneren Kern. Denn dieser kann weit eher zur Reife kommen ohne die Schale, die ohnehin nur Menschenwerk ist und die geistige Höherentwicklung nicht sehr begünstigt. Es haben die vielen Organisationen keine großen geistigen Erfolge zeitigen können, denn die Menschheit ist immer entgeistigter geworden, trotz dieser menschlichen Einrichtungen, also wird auch das Ausschalten dieser keinen Rückgang in der geistigen Entwicklung bedeuten. Dagegen wird es sich klären, wieweit der einzelne es sich nun angelegen sein läßt, geistig zu streben, denn dieses erst hat rechten Wert vor Gott. Den Menschen soll der Glaube an einen liebevollen, weisen und allmächtigen Schöpfer nahegebracht werden und Dessen Willensäußerung, die göttlichen Gebote, sollen ihnen verkündet werden.... Und es sind dazu wahrlich keine Organisationen nötig, wie sie menschlicherseits entstanden sind. Es können diese Lehren immer und überall den Menschen verkündet werden, sowie ein Mensch wissend ist und sein Wissen in Liebe dem Mitmenschen weitergeben will. Sind aber die Menschen solchen Lehren gänzlich unzugänglich, dann verklingen sie an den Ohren, wie umgekehrt der willige Mensch empfänglich ist und sich stets bemühen wird, die Lehren zu befolgen. Die Menschheit der Jetztzeit aber wendet sich von allem Geistigen ab, nicht zuletzt deshalb, weil ihnen diese weltlich-kirchlichen Organisationen nicht zusagen, weil sie in diesen nur das Menschenwerk sehen und der Kern ihnen verschlossen bleibt, der diese Einrichtungen rechtfertigen würde. Es wird zuviel Wert gelegt auf das Äußere, und folglich sucht man, das zu zerstören, was dem Menschen mißfällt. Den irdischen Maßnahmen wird alles zum Opfer fallen, auch die Bestrebungen, die Wahrheit zu verbreiten, werden unterbunden werden, was ein Zeichen ist für die entgeistigte Menschheit, die nichts mehr gelten lassen will, was außerhalb des Irdischen liegt. Und doch läßt Gott alle diese menschlichen Übergriffe zu, sind sie doch andererseits dazu geeignet, die Menschen zum Nachdenken zu veranlassen. Und es wird dies erfolgreich sein bei denen, die noch zu lau und äußerlich waren und nun gezwungen sind zu einer Stellungnahme. Noch sind die Mitläufer ohne eigene Meinung, dann aber müssen sie für sich selbst eintreten, sie müssen außerhalb der Organisation stehend ihr Verhältnis zu Gott klären, sie müssen selbst die Verbindung suchen mit Gott, und ihr Lebenswandel muß dem Willen Gottes entsprechen, der einem jeden Menschen hinreichend bekannt ist und den sie nur zu erfüllen brauchen, um sich auch Gott verbunden zu fühlen und Seiner Kirche anzugehören, die nicht weltlich, sondern geistig zu verstehen ist. Große Umänderungen werden die Menschen zu erwarten haben, denn die Zeit der Entscheidung rückt immer näher, und alles muß sich zuvor noch erfüllen, was Gott verkündet hat in Wort und Schrift.... "es wird kein Stein auf dem anderen bleiben....", es wird nichts bestehenbleiben, was ist, weil Menschen es entstehen ließen und Menschenwerk vergänglich ist....

Amen

Glaubenskampf... Zerfall von Menschenwerk... Kirche Christi...

B.D. Nr. 4167
14. November 1947

In der letzten Zeit vor dem Ende wird es sich zeigen, welche Widerstandskraft die Menschen aufbringen, die der wahren Kirche Christi angehören, im Gegensatz zu denen, die dem Menschenwerk mehr huldigen und dieses werden zerfallen sehen angesichts des Glaubenskampfes. Denn es wird eine Zeit sein, wo es keine Kompromisse geben wird, wo jeder sich klar entscheiden muß, wo die Glaubenslehren bis ins kleinste zerpfückt werden und daher auch Nachdenken erfordern und wo alles Äußerliche der ernsten Kritik nicht standhält und daher verurteilt und abgelehnt werden wird. Und dann werden die Menschen erst erkennen, wie wertlos es war und welche Gnade und Kraft im rechten Glauben liegt und in der innigen Bindung mit Mir, die frei ist von jeder Äußerlichkeit. Die Menschen werden etwas zerfallen sehen, was sie als beständig hinstellen, und sie werden erkennen müssen, daß der Glaube derer weit stärker ist, die ohne jegliche zwangsmäßigen Gebote sind und die Mir näherstehen durch ihren Lebenswandel und ihren Willen, der Mich ständig sucht und anstrebt. Und es werden alle kirchlichen Verrichtungen unter die Maßnahmen jener fallen, die gegen das Geistige ankämpfen, und dann wird sich nur der Mensch bewähren, der im tiefsten Inneren nach Mir verlangt, der Mein Wort empfängt und mit Meinem Wort auch Meine Kraft.... Dann wird vieles in Wegfall kommen, was heut den Menschen wichtig erscheint, und sie werden es hingeben müssen und sich begnügen mit einer stillen inneren Einkehr ohne äußere Handlungen, ohne Prunk und Glanz und ohne lehrende Kräfte, die nicht von Mir erleuchtet und daher untauglich waren für das Amt eines Seelsorgers. Und sie werden anerkennen müssen Meine Diener auf Erden als von Mir Selbst auserwählt und beauftragt, die Mitmenschen zu belehren und ihnen die Wahrheit zuzuleiten.... Und selig, die dann die Wahrheit annehmen, die sich bemühen, in Meinem Willen zu leben und die kurze Zeit bis zum Ende zu nützen für ihre Seelengestaltung, denn diese werden standhalten und ausharren bis zum Ende....

Amen

Zusammenschluß verschiedener Geistesrichtungen im Glaubenskampf...

B.D. Nr. 3947
29. Dezember 1946

Die verschiedenen Geistesrichtungen werden durch ihre Abweichung voneinander auch immer im stillen Kampf miteinander liegen insofern, als daß eine jede den Anspruch auf Wahrheit zu machen sucht und die andere daher nicht gelten lassen will. Und dennoch werden sie in der letzten Zeit zusammengehen, sofern sie nur die Lehre Jesu Christ als Grundprinzip haben und Seinen Namen bekennen, dann treten alle sonstigen Unterschiede in den Hintergrund, denn alles geistige Streben wird bekämpft werden und jeder geistig-Strebende daher Anschluß suchen am Nächsten, der gleichgesinnt ist. Und also wird sich dann aus jeder Geistesrichtung die Lehre Christi herauschälen, und ihre Anhänger werden zu der Gemeinde Gottes zu zählen sein, zu Seiner Kirche, die Er Selbst gegründet hat.... Sie werden durch ihren Glauben an Jesus Christus dieser Kirche angehören, wenngleich sie verschiedene Geistesrichtungen haben. Eine jede wird abstoßen an äußeren Handlungen und Gebräuchen und nur die innere Bindung mit Jesus Christus anstreben, eine jede wird die Liebe pflegen, Liebe lehren und Liebe üben. Der Kampf gegen alle Geistesrichtungen wird besonders brutal durchgeführt werden, so daß die lauen, glaubensschwachen Menschen abfallen, so sie nicht im tiefen lebendigen Glauben stehen, denn sie können keinen Widerstand leisten, sie brechen unter der Last zusammen, die ihnen von weltlicher Seite auferlegt wird. Und Ursache davon ist der Irrtum, den eine jede Geistesrichtung aufzuweisen hat, an dem sie scheitern, so sie durch das ernste Vorgehen gegen sie zum Nachdenken darüber gezwungen werden. Wer in der Wahrheit steht durch Wirken in Liebe und rechte Unterweisung von seiten der erwählten Diener Gottes, der wird auch die Glaubensstärke aufbringen, und er wird in keiner Not wankend werden, denn die Wahrheit vermittelt ihm Kraft, und die Wahrheit gibt ihm auch Erkenntnis. Und so weiß er um das nahe Ende und die Rettung aus tiefster Not durch Gott Selbst. Durch irrige Lehren aber kann er diese Erkenntnis nicht finden, und er wird wankend werden im Glauben und abfallen, so er vor die ernsthafte Wahl gestellt

wird, Jesus Christus zu bekennen vor der Welt oder Ihn zu verleugnen. Dann wird stark sein, der durch Liebeswirken sich aufnahmefähig für die Wahrheit aus Gott gemacht hat, er wird Widerstand leisten und keine weltlichen Maßnahmen zu fürchten brauchen, denn er hofft auf die Hilfe Gottes, und sie wird ihm werden in jeder Not des Leibes und der Seele. Dann wird die Kirche Christi nur klein sein, und Anhänger jeder Geistesrichtung werden sich in ihr bergen, und jeder Streit wird begraben sein, wie auch alle Äußerlichkeiten und zeremoniellen Handlungen wegfallen werden angesichts der großen Verfolgung, die alle Anhänger zu fürchten haben. Und auch dies ist gut für die seelische Entwicklung des einzelnen, daß er nur den Kern beachtet, daß er nur die christliche Liebelehre als diesen Kern erkennt und sein Glaube also gefestigt wird, je eifriger er diese Lehre befolgt. Die Schar der Gläubigen wird zusammenschmelzen, es wird nur eine kleine Herde sein, diese aber stehen in der Wahrheit, in der rechten Erkenntnis, und sie werden die letzten Tage härtester Prüfungen überstehen und als Sieger hervorgehen, denn die Kirche Christi wird siegen, und sie umfasset alle, die in der Liebe und im Glauben stehen, die Ihn anerkennen vor der Welt und von Seinem Geist erfüllt sind als Folge unausgesetzten Liebewirkens.... Und aus allen Geistesrichtungen werden sich die Streiter für Christi einreihen und sich stellen zum letzten Kampf, und Gott Selbst wird ihr Heerführer sein, Gott Selbst wird sie schützen, und das Schild des Glaubens wird sie decken und sie unverwundbar machen.... sie werden kämpfen für Christi Namen, und der Sieg wird auf ihrer Seite sein....

Amen

Gemeinsames Wirken zur Zeit des Glaubenskampfes....

B.D. Nr. 7806
24. Januar 1961

Und es wird sich eine geistige Gemeinschaft bilden, die in Meinem Willen tätig ist, wenn die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist.... Es werden sich die Menschen zusammenfinden, die gleichen Geistes sind, deren Wille Mir zugewandt ist und die Mich auch bekennen werden vor der Welt. Denn diese empfangen Kraft von Mir und können nicht anders als Meinen Namen zu verkünden, weil sie voll durchdrungen sind von Meinem Geist, weil ihr Glaube ein lebendiger ist, voller Kraft und voller Stärke. Also braucht diese Zeit des Glaubenskampfes für euch, die ihr Mein sein wollet, keinen Anlaß zu geben zu Angst und Sorge, denn ihr werdet stärker sein als jene, ihr werdet sie nicht fürchten, sondern euer Bekennermut wird sich stärken, weil euch immer mehr Kraft zugeht, je eifriger ihr eintretet für Mich und Mein Reich. Und ihr werdet einander erkennen, denn euch wird die Liebe zusammenführen, Ich Selbst werde eure Wege richten und euch lenken, daß ihr den Weg zueinanderfindet, und ihr werdet die Kraft in euch übertragen auf den anderen, es wird euch ein heiliges Feuer durchglühen, denn ihr wisset, um was es geht, ihr wisset auch, daß das Ende nahe ist und daß auch Mein Kommen bald zu erwarten ist. Und das wird euren Mut bestärken, so daß ihr freudig bekennet, Mir anzugehören, daß ihr auch bereit wäret, euer Leben hinzugeben, wenn Ich es von euch fordern würde. Aber Ich will euch Meinen Schutz angedeihen lassen, weil Ich euch brauche, weil an euch sich noch viele schwache Seelen aufrichten sollen, weil ihr künden sollet von Mir als eurem göttlichen Erlöser, Den die Menschen alle brauchen, wollen sie selig werden. Denn diesen Glauben will Mein Gegner ausrotten unter den Menschen, das ist sein letztes Ziel auf dieser Erde, das er anstrebt und mit brutalen Mitteln zu erreichen sucht. Und darum sollet ihr eintreten für Jesus Christus, ihr sollet Seinen Namen laut bekennen vor der Welt.... Und ihr werdet es auch können, denn wer eines lebendigen Glaubens ist, der ist auch stark und furchtlos der Welt gegenüber, wer eines lebendigen Glaubens ist, der steht auch in der Erkenntnis und kann darum auch sich recht entscheiden, denn er weiß, welche Stunde es geschlagen hat.... Er weiß, daß dann auch die Zeit gekommen ist, wo Mein Gegner wieder erneut gefesselt wird, weil er ganz offen gegen den Glauben an Gott in Jesus Christus vorgeht und damit seine Machtbefugnis überschreitet. Und darum sollet ihr Menschen danach trachten, einen lebendigen Glauben zu erlangen, ihr sollt ein Leben in Liebe leben, die allein den lebendigen Glauben gebärt, und ihr sollt den Geistesfunken in euch durch die Liebe zum Leben erwecken, der euch dann auch ein helles Licht schenken wird, so daß ihr erkennt und der lebendige Glaube dann auch die Folge des Erkennens ist.... Bereitet euch vor auf diese Zeit, denn sie erfordert von euch große Kraft. Und darum erbittet euch auch zuvor schon diese Kraft, denn Ich werde jeden

segnen, der nur den Willen hat, Mir anzugehören und Mein zu bleiben auf ewig.... Er wird wahrlich dann auch die Kraft von Mir empfangen, auszuhalten bis an das Ende, und er wird freudig bekennen Meinen Namen vor der Welt.... Und er wird zu denen gehören, die das Ende erleben und die Ich entrücken werde, auf daß er die Freuden des Paradieses auf der neuen Erde erleben darf, denn dann wird aller Kampf ein Ende haben, es wird Friede sein auf Erden und Eintracht und Seligkeit....

Amen

Auftreten des Vorläufers Christi im Glaubenskampf

Verkörperte Lichtwesen.... Ohne Rückerinnerung.... Vorläufer....

B.D. Nr. 4970

20. September 1950

Die Mir dienen wollen, denen sei folgendes gesagt: Der Geisteszustand der Menschen, die schon in der letzten Zeit leben, erfordert eine besondere Hilfe von seiten der Lichtwesen, die in Meinem Auftrag tätig sind, im geistigen Reich sowohl als auch auf Erden, wo solche in großer Anzahl als Mensch verkörpert sind, um eine erlösende Mission zu erfüllen. In welcher Weise die Lichtwesen wirken und ihnen Hilfe leisten, ist klar ersichtlich für die Menschen, die ihre Übermittlung von Geistesgut entgegennehmen, weil sie wissen, daß nur durch Zuwendung Meines Wortes aus der Höhe den Menschen Hilfe gebracht werden kann in ihrer geistigen Not. Bei der allgemeinen geistigen Verflachung wäre es völlig unmöglich, daß sich Mein Wort Eingang verschaffen könnte unter der Menschheit, weil diese weder die Verbindung herstellen würde mit der geistigen Welt noch aus dieser Welt Kundgaben entgegennehmen wollte und könnte. Darum muß die Lichtwelt vermittelnd wirken, es müssen Lichtwesen sich geeignete Gefäße auf Erden suchen, in die sie die Ausstrahlungen Meines Geistes einfließen lassen können, und.... so daran Mangel ist.... steigen die Wesen des Lichtes selbst zur Erde, um als Mensch verkörpert ein Bindeglied zu sein zwischen den Menschen und der geistigen Welt.... um Mittler zu sein zwischen Mir und den Menschen. Es sind also in der letzten Zeit vor dem Ende, in der ihr Menschen schon lebt, in großer Anzahl Lichtwesen verkörpert, um euch zu helfen, die ihr verblendet seid und unwissend, die ihr verkehrt lebt und darum euch in großer Not befindet. Ihr selbst wisset nicht um den geistigen Tiefstand und seine Folgen, und so euch das Wissen darüber zugeführt wird, glaubet ihr nicht daran. Doch die Welt, da es licht ist, birgt Bewohner, die voll Entsetzen auf das Treiben in dem Dunkel der Erde blicken, und sie wollen euch zu Hilfe eilen, um noch zu retten, die keinen Widerstand leisten und sich ihrer Führung hingeben. Es sind aber dennoch Menschen, die euch also helfen und belehren wollen. Darum erkennet ihr sie nicht, wie auch sie selbst sich nicht erkennen als Wesen von oben, wenngleich sie als Mensch ernsthaft nach oben streben.... Es sind Menschen.... gleich euch und doch Mir zugewandten Willens, denen Mein Gegner nichts mehr anhaben kann, weil sie schon Mein geworden sind, bevor sie zur Erde kamen um der Not-leidenden Menschheit willen. Sie wollen euch das Licht bringen, das sie von Mir ständig empfangen und das gleichzeitig Kraft ist zur Höhe. Doch auch dessen sind sie sich nicht bewußt, daß sie freiwillig zur Erde gekommen sind, denn ihr Ringen nach oben muß den Mitmenschen deutlich ersichtlich sein, um diese zum gleichen zu veranlassen. Ein Lichtwesen, das erkennbar wäre als solches, kann den Menschen nicht als Vorbild dienen, weil die mit allen Schwächen und Fehlern behafteten Menschen sich dann nicht fähig fühlen würden, jemals dieses Vorbild zu erreichen. Nur ganz besonders hohe Geistwesen wissen um ihre Mission und ihre Herkunft und lassen auch die Menschen darum wissen, wenngleich sie keinen Glauben finden bei ihnen. Solche hohen Lichtwesen sind aber auch erkenntlich jedem, der erkennen will, denn ihre Mission ist dann stets, öffentlich zu wirken und nicht im verborgenen, weil dann nicht nur einzelne Menschen, sondern alle Menschen Kenntnis nehmen sollen von übernatürlichem Wirken, von der Kraft und Macht und Herrlichkeit Dessen, Der Herr ist über Leben und Tod und über die gesamte Schöpfung, Der Seine Geschöpfe nicht versinken lassen will in die Finsternis und darum ein überaus hell strahlendes Licht aus der Höhe sendet.... Und ein solches Licht wird zeugen von Mir und von sich reden machen. Und so es erstrahlt, wisset ihr, daß ihr kurz vor dem Ende stehet, daß nur noch eine kurze Gnadenfrist den Menschen gegeben ist, denn wenn jener nicht gehört wird und sein Mahnruf erfolglos bleibt, dann gibt es keine Rettung mehr für die entgeistete Welt.... dann ist das Ende unwiderruflich gekommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Aus euren Reihen wird einer hervorgehen, der von Mir zeugen soll vor Meinem Kommen in den Wolken. Und so ihr ihn hören werdet, wisset ihr, daß das Ende nahe ist. Er ist der Reinsten einer, er ist voller Liebe und Güte und darum Mir innig verbunden, er ist euch Menschen ein Tröster und Freund, ein Befreier aus seelischen Nöten. Er ist hellen Geistes und weiß um das Endgericht, und darum warnet und mahnet er die Menschen in Meinem Namen. Er ist ein Streiter für Mich und Mein Reich und steht in vollster Erkenntnis. Und also weiß er auch, wo die reine Wahrheit vertreten wird, und daher wird er aus den Reihen jener kommen, die Meine Lehre von oben empfangen, und durch seinen Lebenswandel, durch seine Liebe zum Nächsten auch selbst von oben gelehrt sein, weil er noch zuletzt ein Amt vertreten muß.... Mein Vorläufer zu sein vor Meiner Wiederkunft. Denn es erfüllet sich die Zeit, es erfüllen sich die Weissagungen der Propheten, und also muß auch er kommen, der aus dem Lichtreich zur Erde niedergestiegen ist um Meinetwillen, um Mich anzukündigen den Menschen, die in höchster Not und Bedrängnis sind. Er wird von Mir zeugen, denn seine Stimme ist Meine Stimme, und wer ihn anhört, der hört Mich an. Doch er wird nicht lange bei euch Menschen verweilen.... bevor ihr ihn erkennt, weilet er wohl in eurer Mitte, doch Mein Gegner wird ihn verfolgen und die Menschen wider ihn hetzen. Er wird predigen von der Liebe, die Menschen aber werden ihn anhören im Haß. Sie verfolgen ihn und trachten ihm nach dem Leben. Doch Ich werde ihn zu schützen wissen, bis seine Stunde gekommen ist, denn er muß seine Mission zu Ende führen, er muß Mir ein Wegbereiter sein, er muß die Schar der Meinen aufrichten und sie unterweisen vom baldigen Kommen des Herrn. Und so er auftritt, ist nicht mehr viel Zeit. Seine Worte werden zünden und aus dem Schläfe erwecken die Trägen und Unschlüssigen, denn er ist nur das Sprachrohr für Mich, durch ihn will Ich Mich noch einmal offensichtlich äußern. Und wieder wird er ein Rufer in der Wüste sein, der nur darum wiederkommet, weil Ich am Ende eine starke Kraft benötige, eine Kraft, die von oben kommt, um euch Menschen zu helfen. Doch die Welt wird ihn hassen und alle Mittel anwenden, um ihn unschädlich zu machen, obgleich er nur Gutes tut und redet. Doch die Welt ist in Nacht versunken, und alles Licht ist verlöscht.... Darum leuchtet ein helles Licht auf der Erde auf, und alle Lichtträger werden sich Öl holen, auf daß auch ihr Licht wieder heller brenne, das die Weltmenschen zu verlöschen suchen. Und alle, die im rechten Glauben stehen, werden ihn erkennen als den Vorläufer Meiner abermaligen Niederkunft, und sie werden wissen, daß die Zeit erfüllt ist, daß Ich zu erwarten bin und mit Mir das letzte Gericht.... Und sie werden sich seine Worte zu Herzen nehmen, denn sie fühlen es, daß Ich es bin, Der durch ihn redet, und daß Ich Selbst Mich ankündige durch ihn, der Mein Bote ist, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit. Doch er wird einen schweren Stand haben bei den Menschen, die der Welt huldigen und von seinen Mahnungen und Warnungen nichts hören wollen, die aber sich nicht scheuen, ihm nach dem Leben zu trachten, trotzdem er sich gegen alle Menschen als hilfreich beweiset und auch viele seine Hilfe in Anspruch nehmen. Sie wollen ihn hindern, seine Mission zu beenden, doch nicht eher hole Ich ihn zu Mir in Mein Reich, bis er Mir den Weg bereitet hat, bis er Mein Kommen verkündet hat allen, die Mich zu schauen begehren und deren Glauben er festigt, weil er nur ausspricht, was er von Mir empfängt durch das innere Wort, durch den Geist, der außergewöhnlich in ihm wirkt....

Amen

Vorläufer....

B.D. Nr. 8815

19. Juni 1964

Auch auf diese Frage will Ich dir Antwort geben, denn es ist von großer Wichtigkeit, daß ihr, die ihr Mein Wort empfanget, nicht in falsches Denken geratet, denn des Glaubens sind viele, der lang erwartete Vorläufer zu sein, der Mein Kommen ankündigen wird.... Doch immer wieder sage Ich, daß er zur Zeit des Antichristen kommen wird, daß sein Erscheinen mit ihm zusammenfallen wird und daß ihr ihn dann auch erkennen werdet.... Sein Auftreten wird nur von kurzer Dauer sein, und er wird dann in Erscheinung treten, wenn die Menschen ihn nötig brauchen, wenn sie sich Trost und Kraft

holen wollen.... Also werdet ihr ihn erst dann erwarten können, wenn die letzte Phase angebrochen ist.... wenn die Naturkatastrophe vorüber ist, wenn sich ein Herrscher auf den Thron geschwungen hat, den ihr deutlich als Antichristen erkennen könntet, und er den Glaubenskampf entbrennen lässet. Dann wird jener Rufer hervortreten und deutlich zeugen für Mich und Mein Reich.... Doch vermutet ihn nicht schon jetzt, denn noch ist er sich nicht seiner Mission bewußt.... Wenn er aber auftreten wird, dann erkennet ihn jeder Mensch an der Gewalt seiner Stimme und seiner Rede. Er hat dann auch nicht das Verlangen, anerkannt zu werden als "Rufer in der Wüste".... doch er **ist** es.... Und er wird reden, vom Geist in sich getrieben, denn sein Verlangen, für Mich zu zeugen, Mein Kommen zu verkünden und die Menschen zur Umkehr zu bewegen, ist so groß in ihm, daß er jede Rücksicht außer acht lässet, daß er redet inmitten von Feinden, die ihn unschädlich zu machen suchen.... Aber bedenket, daß die Zeit des Endes noch nicht gekommen ist, daß noch immer eine Zeit der Redefreiheit ist, was sich jedoch bald ändern wird, wenn Mein Eingriff stattgefunden hat, wenn die Not unter der Menschheit so groß ist, daß sich einer erbiethen wird, um dieser großen Not zu steuern.... Dann aber ist auch die Zeit dessen gekommen, denn er ist der letzte der Propheten, und wer ihn anhöret, der wird große Kraft empfangen. Es ist euch doch immer wieder gesagt worden, daß er ein unscheinbarer Mensch sein wird, dessen Redekraft ihr so lange nicht in ihm vermutet, wie er selbst in aller Demut dahingeht. Doch plötzlich bricht es in ihm durch.... er erkennt ganz plötzlich seine Mission, und aus ihm wird ein Redner, der gewaltig für Gott spricht.... der Meinen Namen verkündet aller Welt und sich nicht scheuen wird für Meinen Namen zu streiten. Er wird Mich als Erlöser der Menschheit hinstellen, er wird kämpfen für Mich und Mein Reich.... Und daran werdet ihr ihn erkennen, daß er Mich Selbst als das Fleisch-gewordene Wort anerkennt.... daß er Meine Menschwerdung in Jesus Christus deutlich herausstellt, daß er keinen Unterschied gelten lässet zwischen Mir und Jesus, daß er **Jesus als Gott** anerkennt.... Und seine Reden werden übereinstimmen mit Meiner von oben euch zugeführten Lehre. Und das ist das Zeichen dessen, daß er "Johannes der Täufer, der Rufer in der Wüste" ist, Mein Vorläufer, der wiedergekommen ist, um Mich anzukünden, Der Ich nicht lange danach Selbst kommen werde, um die Meinen zu holen, wenn sie in größter Not ihrer Seelen sich befinden.... Immer wieder werden sich Menschen finden, die in der Einbildung stehen, die Verkörperung von Johannes zu sein.... Immer wieder werde Ich sie aufklären und ihnen sagen, daß er sich ihnen zu erkennen gibt in ungewöhnlicher Weise und daß er nicht gesucht werden kann in jenen Kreisen, die sich selbst dazu berufen fühlen.... Wo ihr ihn nicht vermuten werdet, dort wird er herkommen. Und dies soll euch genügen, die ihr ihn verfrüht erwartet, denn noch ist die Zeit nicht gekommen, doch sie wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, und dann vollzieht sich alles schnell nacheinander, denn für ihn besteht keine lange Lebensdauer, er wird mit dem Tode bezahlen sein Wirken auf Erden, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift....

Amen

Vorläufer Jesu....

B.D. Nr. 9007

3. Juli 1965

Daß so viele Menschen glauben, eine Inkarnation des Rufers in der Wüste zu sein, ist auch ein Zeichen geistiger Verirrung, denn das steht fest, daß er ein großer Redner sein wird, der aber bis zu seinem Auftreten nichts wissen wird, welche Aufgabe ihm zugeteilt worden ist, daß er mit einer gewaltigen Stimme sein Wort wird ertönen lassen, das Mich ankündigt und Mein baldiges Kommen am Ende der Tage.... Er wird wieder vor Mir einerschreiten, und er wird angefeindet werden von allen jenen, die nichts von einem Ende hören wollen, die ihn verspotten und verhöhnen werden, weil er ihnen Dinge ankündigt, die ihnen ungläubhaft scheinen, und er daher als ein Phantast gelten wird. Und er wird kommen zur gleichen Zeit, wenn der Antichrist den letzten Glaubenskampf entbrennen lässet. Dann wird er diesen heftig angreifen, und die Meinen werden sich an ihm Kraft und Trost holen, denn es ist nur eine kurze Zeit, da er wirkt auf Erden. Doch er nützet diese Zeit gut aus, um Mein Wort hinzuleiten zu allen, die es annehmen, und Meine Gegner werden ihm nachstellen und ihn zur Verantwortung ziehen wollen, aber er wird sich ihnen immer wieder entwinden, bis seine Stunde gekommen ist, wo er wieder sein Leben lassen wird für Mich.... Und das ist euch schon des öfteren

gesagt worden, daß er selbst keine Ahnung hat von seiner Mission und daß es so plötzlich über ihn kommen wird, daß er von jedem erkannt werden kann.... Und dann wird er selbst es auch wissen, warum er mit einer so gewaltigen Stimme ausgerüstet ist, warum er Mich Selbst ankündigen soll, denn dann weiß er, daß das Ende gekommen ist, wo Ich in den Wolken kommen werde, um die Meinen zu holen.... Dann wird der Antichrist selbst alles versuchen, um ihn in seine Gewalt zu bekommen, denn diesen greift er besonders an, und er deckt alle Schandtaten auf, er scheut sich nicht, ihn öffentlich anzugreifen, und wird daher verfolgt werden von seinen Anhängern.... Doch diejenigen wird er trösten, die unter jener Herrschaft leiden müssen. Er wird sie hinweisen auf Mein Kommen, und ein jeder wird ihm Glauben schenken, weil sie sich durch Mein Wort angesprochen fühlen, als habe Ich Selbst zu ihnen gesprochen.... Seine Worte werden wie Balsam wirken auf euch, die ihr in Angst und Trübsal der Dinge harret, die da kommen.... ihr werdet euch aus seinen Worten neue Kraft holen und immer wieder gestärkt sein davon, weil er es euch beweiset, daß euer Vater Selbst euch angesprochen hat und daß ihr also Meinen Worten Glauben schenken könnet, die euch auf Mein baldiges Kommen in den Wolken hinweisen. Und so auch werdet ihr auf alle Warnungen und Mahnungen achten, die euch von seiner Seite aus zugehen, denn er wird auch im Geist bei denen sein, die Ich ihm als Mir zugehörig zu erkennen gebe.... Er wird die Fähigkeit besitzen, daß er sich in eure Nähe begibt, wenn auch sein Körper anderswo ist, denn den innigen Ruf zu Mir um Hilfe leite Ich weiter, und er wird dann auch zur Hilfe bereit sein. Darum sage Ich: Ihr erkennet ihn, wenn er seine Mission beginnt, aber erwartet ihn nicht jetzt schon, denn es muß erst Mein Eingriff vorangehen, bevor er in Erscheinung tritt.... Dann aber wird die Zeit vergehen wie im Fluge, denn um der Meinen willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß nicht Mein Gegner sie noch zum Abfall bringen kann, weil die Not dann sehr groß sein wird und Ich euch darum auch starke Lichtgeister zusende, die euch schützen werden in jeder irdischen und geistigen Not. Doch wenn dieser Mein Rufer in der Wüste sein Leben wird hingeben müssen, dann könnet ihr mit jedem Tag Mein Kommen erwarten, dann werde Ich euch holen in ein Reich des Friedens, und alle Not wird zu Ende sein....

Amen

Maßnahmen gegen Jesus Christus und seine Liebelehre

Gesetze wider die göttliche Lehre.... Ausrottung dieser....

B.D. Nr. 1544

29. Juli 1940

Das gewissenlose Handeln und Wirken derer, die Gott nicht erkennen, wird große Folgen nach sich ziehen. Ihr Bestreben ist die völlige Lostrennung von dem, was bisher alles Denken und Handeln bestimmte. Sie erkennen die Gesetze nicht an, denen der Glaube an Gott, an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt zugrunde liegt. Sie schaffen sich ein eigenes Gesetz, und gut ist alles, was als Mittel zum Zweck dient.... ungeachtet dessen, ob es dem Gebot christlicher Nächstenliebe entspricht. Und so wird das Gebot der Liebe ausgeschaltet, und unter dem Deckmantel der Uneigennützigkeit werden Verfügungen getroffen, die sich folgenschwer auswirken, und zwar insofern, als der Mensch die Verbindung mit Gott verliert, weil er an der Gerechtigkeit Dessen zu zweifeln beginnt. Es lässet Gott jedoch den Menschen das freie Bestimmungsrecht über das, was irdisch ist, solange das, was Gottes ist, nicht angetastet wird, solange die göttliche Lehre, die von Ihm und Seiner Allmacht, Liebe und Weisheit zeuget, nicht angegriffen wird so, daß jeglicher Glaube an Gott schwindet. Denn der Glaube an Gott und das daraus erwachende Vertrauen wird alles überwinden helfen, was als irdische Not über den Menschen kommt, und es erfordern solche Bestimmungen, die sich irdisch zwar leidvoll auswirken, noch nicht die Gegenmaßnahmen Gottes. Sobald aber der Glaube an Gott gewaltsam zerstört wird, sobald die Lehre Christi auszurotten beabsichtigt wird, wird die Willensfreiheit der Menschen in schrecklicher Weise mißbraucht einerseits und vergewaltigt andererseits, denn es ist dies der schwerste Verstoß gegen Gott, das, was Er Selbst uns gegeben hat, abzutun als unwahr und wertlos.... und ein ebenso folgenschwerer Verstoß gegen die Mitmenschen, ihnen zu verbieten oder vorzuschreiben, was ihr eigener Wille noch bejahen würde oder verneinen muß. Und daher laden alle das Gericht auf sich, die etwas Wertloses erstehen lassen wollen und die Menschheit der wahrhaft göttlichen Lehre, die Jesus Christus gegeben hat, berauben; denn es bedeutet dies einen geistigen Niedergang von unvorstellbarem Ausmaß. Es bedeutet dies ein Chaos in geistiger Beziehung, das unabänderlich Gottes Eingreifen erfordert, so Er nicht die Menschen der Jetztzeit dem ewigen Untergang verfallen lassen will. Denn die von Menschen erlassenen (Gebote) Gesetze gehen wider die göttliche Ordnung, sie wirken sich zerstörend aus, nicht aber aufbauend.... Es liegt ihnen weder der Glaube an Gott noch die Erfüllung Seiner Gebote zugrunde, und also entsprechen sie auch nicht dem göttlichen Willen und alles, was sich offen gegen Gott stellt, wird zerstört werden

Amen

Maßnahmen der irdischen Macht gegen den Glauben an Jesus Christus....

B.D. Nr. 1804

8. Februar 1941

Es bleibt ein aussichtsloses Beginnen der Welt, die Menschen gänzlich von Christus zu lösen, also Seinen Namen ihnen zu entfremden und Seine Lehre auszurotten. Es wird zwar den Anschein haben, als solle dies der weltlichen Macht gelingen, doch nur bis zu einer gewissen Grenze wird sie den Menschen Zwang auferlegen können, Jesus Christus zu verleugnen, dann aber wird im gleichen Maß wie dagegen auch dafür gearbeitet werden. Und es werden die Jünger Jesu auch über eine Macht verfügen, welche die weltliche Macht weit übertrifft. Sie werden nur unter Anrufung Seines Namens Dinge vollbringen, die der weltlichen Macht unmöglich sind, und dies wird die Schar der Anhänger Jesu vergrößern, und nun wird der Glaube der Menschen ein lebendiger werden, und das Ansehen der weltlichen Macht wird im gleichen Maße schwinden, wie der Glaube an Jesus Christus wachsen wird. Und es wird die irdische Macht nicht mit Wohlgefallen solches betrachten, sie wird vielmehr mit aller Kraft versuchen, den Glauben an Jesus Christus zu erschüttern; sie wird eine drohende Haltung

einnehmen und schärfste Strafen androhen denen, die sich für die Verbreitung des göttlichen Wortes einsetzen und sich also als Anhänger Jesu bekennen. Diese werden sich der irdischen Macht beugen sollen und großen Drangsalen ausgesetzt sein. Doch mag es auch irdisch erscheinen, als sei alle Macht auf Seiten derer, sie vermögen nichts gegen die Glaubenskraft der für Gott Streitenden. Diese werden sich äußern durch offensichtliche Zeichen und Wunder, die Gott Selbst wirkt in und durch die Gläubigen. Und wo die Gläubigen sich keinen Rat mehr wissen, dort wird Gott Selbst in Erscheinung treten und den Menschen sagen, was sie tun sollen, und es werden die Menschen sprechen, wann und wie Gott es will, und alle Maßnahmen, welche die Welt und ihre Vertreter ergreifen, um den Glauben an Gott, an den göttlichen Erlöser auszurotten, werden schwaches Menschenwerk sein. Sie werden wenig Erfolg haben, und dies wird ihre Empörung so steigern, daß sie Verfügungen über Verfügungen treffen, doch ohne rechten Erfolg, ohne zum Ziel zu kommen. Es werden in dieser Zeit wohl viele abfallen vom Glauben an Jesus Christus, die aber standhalten und sich zu Ihm bekennen, deren Glauben hält nun die schärfsten Prüfungen aus; sie geben nicht mehr hin, was sie besitzen, denn ihnen bedeutet Jesus Christus weit mehr, als was irdische Macht ihnen je bieten kann....

Amen

Maßnahmen gegen Liebeswirken....

B.D. Nr. 3389

2. Januar 1945

Forderungen wird die Welt an euch stellen, die ihr nimmermehr erfüllen könnt, so ihr Gottes Gebote achtet. Ihr sollt zwar der weltlichen Obrigkeit untertan sein, doch so offen von euch verlangt wird, daß ihr Seinem göttlichen Willen entgegenhandelt, daß ihr also das Gebot der Nächstenliebe unbeachtet lasset und sündigt durch liebloses Handeln, dann sollt ihr Gott allein als eure Obrigkeit anerkennen, auf daß ihr eure Seele nicht um irdischen Vorteils willen verlorengehen lasset. Und darum sollet ihr euch den Willen Gottes fest einprägen, ihr sollt wissen, warum ihr ihn erfüllen müsset und welche Folgen euch ein Handeln wider Seinen Willen einträgt. Ihr sollt wissen, wie überaus nötig das Liebeswirken auf Erden ist und daß nur die Liebe allein euch erlösen kann.... ihr sollt ferner wissen, wie unbeständig irdische Güter sind und welch unvorteilhaften Tausch ihr eingehet, so ihr um dieser Güter willen euer Seelenheil hingebet. Ihr werdet arg bedrängt werden, und es wird nicht leicht sein, den Anforderungen der Welt Widerstand zu leisten, doch ihr werdet es können, sowie ihr Gott um Kraft bittet und euch desto mehr Gott anschließet, je mehr die Welt euch von Ihm trennen will. Denn dies allein bezwecket sie mit ihren Plänen und Maßnahmen, daß die christliche Liebelehre ausgeschaltet und somit Gott Selbst den Menschen entfremdet wird, Der nur durch die Liebe gefunden werden kann. Die Menschen wissen nichts von der Kraft der Liebe, ansonsten sie versuchen würden, diese zu erwerben. Sie kennen nur die Eigenliebe, und sie suchen ihren Besitz zu vermehren auf Kosten des Nächsten. Und also achten sie kein Gebot der Nächstenliebe, und sie fordern das gleiche von den Mitmenschen, anstatt sie zur Liebe anzuregen. Und sie werden die Menschen hart bedrängen, die sich die Gebote Gottes zur Richtschnur machen, weil letztere nicht im Einklang stehen mit den Geboten der weltlichen Obrigkeit. Und dann sollen sie ernstlich prüfen, wieweit der Wille Gottes erkennbar ist in den Anforderungen der weltlichen Obrigkeit.... Was dem Nächsten zum Schaden gereicht, darf nimmermehr ausgeführt werden, so es zu umgehen ist, d.h., soweit der Mensch nicht durch Zwangsmaßnahmen unfähig ist, sich zu wehren. Und der Körper soll Leid und Drangsal auf sich nehmen, so er dadurch eine sündige Handlung abwenden kann. Denn seine Seele wird es ihm dereinst danken, indem sie ihm beisteht in seiner späteren Aufwärtsentwicklung. Zudem ist die Not des Körpers nicht von langer Dauer, die Seele aber muß im Jenseits büßen, so sie auf Erden das Gebot der Nächstenliebe nicht beachtet und um irdischen Vorteils willen sich fügt in das Verlangen der Welt, die Lieblosigkeit fordert von den Menschen. Denn so diese herrschet, dann regieret der Teufel die Menschen, und diesem dürfet ihr euch nicht unterwerfen. Ihr müsset ihm Widerstand entgegensetzen, selbst wenn ihr stark bedrängt werdet und für euer leibliches Leben fürchten müsset, denn ihr rettet dadurch eure Seele vor dem Untergang und durch euer Beispiel auch die eurer Mitmenschen, so ihr die Liebe übet, auch wenn die Welt euch daran hindern will....

Abwehr des göttlichen Wortes Zeichen des Endes....

B.D. Nr. 4916

17. Juni 1950

Das untrüglichste Zeichen des nahen Endes ist die Unaufgeschlossenheit der Menschen Meinem Wort gegenüber, das ihnen in reinster Form geboten wird. Denn alles Göttliche wird herabgezogen oder abgelehnt, sowie der Mensch im Gegensatz dazu steht, sowie er teuflischen Kräften zugewandt ist, weshalb er weder eine Gottheit erkennt, noch sich wohlütig berührt fühlt von dem, was von dieser Gottheit ausstrahlt. Es kann ein dem Gegner verfallener Mensch nicht Meine Liebe spüren, weil er sie zurückweist; und es kann daher jener Mensch auch nicht Mein Wort erkennen als Gnadengabe eines ihm wohlwollenden vollkommenen Wesens. Und so ihr in der Welt um euch blicket, so ihr ihnen in Liebe Meine Gnadengabe anbietet, wird euch die allseitige Abwehr Meines Wortes zu denken geben müssen, denn ihr könnt davon nur auf den Geisteszustand der Menschen schließen, die in ihrer Gottferne nichts mehr erkennen, was von Mir kommt. Ein solcher Geisteszustand aber bedingt ein Ende dessen, was ursprünglich dazu bestimmt ist, die Menschen in einen hohen Reifegrad zu versetzen.... er bedingt das Auflösen der Erde, die von Mir als Ausreifungsstation für das Geistige geschaffen wurde und nun ihren Zweck nicht mehr erfüllt. Wer aufmerksam ist, der muß eine offensichtliche Verflachung feststellen unter der Menschheit, ein völliges Uninteressiertsein an den Fragen, welche die Ewigkeit betreffen, den Ausgang und das Ziel des Menschen und das Walten und Wirken eines Schöpfers. Selten nur bewegen solche Fragen einen Menschen, und diese wenigen nur sind es, die ihrer Bestimmung entsprechend leben und also nun auch Mich erkennen und anstreben. Die Mehrzahl aber wird unwillig, so nur solcher Fragen Erwähnung getan wird, und je näher das Ende kommt, desto offensichtlicher wird die falsche Einstellung der Menschen zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, wie auch die Liebe zu dem, was der Welt angehört, also Anteil Meines Gegners ist. Und immer mehr werden die Menschen seinem Begehren und Einfluß unterliegen, immer sichtlicher wird ihr Lebenswandel Meinem Willen widersprechen, und Lieblosigkeit und Haß wird vorsprechen, wo die Liebe zum Nächsten geübt werden soll. Immer größer wird die Feindschaft werden von seiten der Anhänger Meines Gegners gegen die wenigen, die **Mir** angehören wollen und ihrem Begehren nicht nachkommen. Es werden niemals gläubige Menschen sich anfeinden, sondern diese werden zusammenhalten, je näher das Ende ist, weil sie von den Anhängern der Welt stark bedrängt werden, die unter dem Einfluß des Gegners stehen und Mich aus ihren Herzen reißen wollen. Lasset euch nicht täuschen durch eure Umgebung, die euch gewinnen will unter falscher Maske.... Bietet ihnen Mein Wort an, und ihr werdet ihren wahren Geist erkennen, denn wo Ich Selbst ihnen entgegentrete in Form Meines Wortes, dort lehnen sie sich auf gegen Mich, also sie verwerfen Mich.... sie verhöhnen und verlästern euch, die ihr Mir anhanget und für Mich und Mein Wort eintretet. Und dann wisset ihr auch, daß die Zeit des Endes gekommen ist, denn es geht der Satan mit aller List und Macht vor gegen euch, indem er Mich zu verdrängen sucht aus euren Herzen, um sein Spiel zu gewinnen. Wer aber Mein Wort hat, der erkennt sein falsches Spiel und ist wachsamem Herzens; er wird sich aus Meinem Wort die Kraft holen zum Widerstand, während Mein Gegner seine Anhänger wohl auch mit Kraft versorgt, doch stets nur zu bösen Taten, um sie zu verderben auf ewig.... bis Ich Selbst seinem Treiben ein Ende setze und ihn in Fesseln lege.... bis der letzte Tag gekommen ist und mit ihm das letzte Gericht....

Amen

Der Glaubenskampf – die letzte Phase vor dem Gericht

Überhandnehmen der Sünde.... Glaubenskampf.... Ende....

B.D. Nr. 5860
23. Januar 1954

Wenn die Sünde überhandnimmt, wenn kein Glaube mehr unter den Menschen ist an die Gerechtigkeit Gottes, wenn sich die Menschen verantwortungslos ausleben und ihren Trieben freien Lauf lassen, wenn keinerlei Liebe mehr unter den Menschen ist, wenn alles Begehren nur der Welt und ihren Gütern gilt, dann ist das Ende gekommen, und es erfüllt sich die Schrift, es erfüllen sich die Weissagungen der Propheten, die im Auftrag Gottes das Ende ankündigten zu jeder Zeit.... Und so ihr Menschen um euch blicket, so ihr offenen Auges alles beachtet, was geschieht auf Erden, dann erkennet ihr, die ihr guten Willens seid, in welcher Stunde ihr lebet.... Ihr erkennet, daß alles Zeichen sind des nahen Endes, daß die Menschheit selbst das Ende herbeizieht, weil sie in der Sünde lebt und weil sie ihres Gottes nicht mehr achtet.... Noch gibt es Menschen, die nicht völlig verdorben sind, die dem Gegner Gottes noch nicht ganz gehören, die aber auch keinen Glauben haben und darum gedankenlos dahinleben.... doch je näher es dem Ende ist, werden auch diese Menschen stets weniger werden.... Sie werden teils absinken und in die Gewalt des Gegners von Gott geraten und teils abgerufen werden aus diesem Leben ins jenseitige Reich.... Und die lasterhaften und satanischen Menschen werden sich mehren, und nur eine kleine Anzahl wird Gott treu bleiben und so wandeln auf Erden, wie es Sein Wille ist. Und diese werden viel zu leiden haben unter den ersteren, denn sie werden gehaßt und verfolgt werden um ihres Glaubens willen.... Und sowie offen vorgegangen wird gegen alle, die sich zu Gott, zu Jesus Christus, bekennen, steht ihr Menschen kurz vor dem Ende. Es ist auch dies euch Menschen angekündigt worden lange Zeit zuvor, daß ihr euch werdet verantworten müssen und vor die Richter geführt werdet um des Namens Jesu willen.... Und sowie jegliches geistige Streben angefeindet wird, sowie die Diener Gottes auf Erden gehindert werden an ihrer Arbeit für das Reich Gottes, sowie sie verhöhnt und verlacht werden ihres Glaubens wegen, ist auch schon die Zeit gekommen, wo die satanischen Kräfte wirken, die am Ende wüten werden gegen alles zu Gott-Hinweisende. Und alles Schwache, noch nicht gänzlich Böse wird abgerufen werden von der Erde, auf daß es nicht völlig in die Hände des Gegners Gottes falle, wenn die letzten Tage hereinbrechen werden, wo solcher Art vorgegangen wird gegen die Gläubigen, daß nur die Glaubensstarken, Gott-vollvertrauenden Menschen standhalten, weil ihnen ihr Glaube Kraft gibt und weil Gott ihnen **offensichtlich** beistehen kann ihres Glaubens wegen. Und dann wird das Wirken des Satans offenbar werden, denn er wird sich verkörpern in allen Menschen, die sein sind durch ihre Gesinnung.... Und jeder von diesen wird Werke verrichten, die nach Vergeltung schreien.... Und die Vergeltung wird kommen.... der Tag wird kommen, wo dem Treiben ein Ende gesetzt ist, wo die Gerechtigkeit Gottes hervortritt und eines jeden Menschen Werke offenbar werden.... Der Tag des Gerichtes wird kommen, wie es geschrieben steht.... wo jeder den Lohn empfängt, den er verdient.... wo Gottes Wort sich erfüllt, weil es die ewige Wahrheit ist....

Amen

Glaubenskampf letzte Phase....

B.D. Nr. 3967
2. Februar 1947

Und so am Bollwerk des Glaubens gerüttelt werden wird, ist die Zeit des Endes gekommen und an jedem Tag das jüngste Gericht zu erwarten. Der Glaubenskampf wird in einer Form geführt werden, daß ihr Menschen untrüglich erkennen könnt, welche Stunde geschlagen hat, denn es ist ein sichtliches Vorgehen gegen alles, was für Mich ist und für Mich zeugt. Es wird ein Kampf sein, der nichts anderes zum Ziel hat, als das Wissen um Mich als die ewige Schöpferkraft, als Schöpfer und

Erhalter aller Dinge, zu untergraben und den Menschen jeglichen Glauben zu nehmen an ein höchst vollkommenes Wesen, an eine Macht, die unübertrefflich ist in ihrer Weisheit und Kraft.... Und dieser letzte Kampf ist von größter Bedeutung, ist er doch das Signal zum Stürzen Meines Gegners, zum Binden dessen auf lange Zeit. Denn dieser überschreitet nun die Grenzen, die Ich ihm gesetzt habe, er sucht Mich gänzlich auszuschalten und sich auf den Thron zu schwingen, um dadurch die Erlösung des noch unfreien Geistigen unmöglich zu machen, die nur stattfinden kann, so der Mensch im freien Willen Mir zustrebt. Dazu ist aber für ihn unbedingt das Wissen nötig um Meine Existenz, denn so er wählen soll seinen Herrn, muß er ihn kennenlernen und die Möglichkeit dazu haben. Diese Möglichkeit aber sucht Mein Gegner den Menschen zu nehmen, indem er in der Welt so wütet, daß er die Menschen gedanklich beeinflusst, Mich abzulehnen, d.h., Mich als nicht bestehend zu erklären und so die Kluft ungeheuer zu erweitern, die schon zwischen dem Menschen und Mir besteht. Doch dieses Recht steht Meinem Gegner nicht zu, und also entziehe Ich ihm seine Macht und Kraft auf lange Zeit, indem Ich ihn binde und mit ihm das auf Erden ihm verfallene Geistige, das seinem Einfluß zugänglich war und aus freiem Willen sich von Mir getrennt hat. Doch zuvor lasse Ich ihn wüten, auf daß sein Vorhaben allen ersichtlich ist, auf daß sie selbst Stellung nehmen sollen zu Mir oder zu Meinem Gegner, so sie vor den letzten Entscheid gestellt werden. Und es wird diese Glaubensprobe hart sein, doch unabwendbar.... Es werden sie nur wenige bestehen, und zwar nur, die in der reinen Wahrheit unterrichtet sind und Mich erkannt haben als liebevollen Vater, als weisen Schöpfer und kraftvollen Lenker des Alls.... Diese werden nicht wankend werden, sondern feststehen jeder Forderung der Welt gegenüber, Mich zu bekennen oder abzulehnen. Doch auch für diese wird es schwer sein, denn der Satan arbeitet mit allen nur erdenklichen Mitteln, um die Meinen abzudrängen von Mir. Mit List und Gewalt wird man eine Trennung von Mir zu erreichen suchen, und Mein Gegner wird Unterstützung finden von allen Seiten, denn die Menschen wollen selbst nicht mehr einer höheren Macht unterstellt sein, sie glauben, sich frei machen zu können von ihr, so sie sie ablehnen, und bedenken nicht, daß sie sich am Tage des Gerichtes verantworten müssen vor dieser Macht.... Wer aber eingedrungen ist in die Wahrheit, wer durch seinen Geist belehrt worden ist, der wird auch den Glaubenskampf verfolgen können und durch die Übereinstimmung dessen mit Meinen Voraussagen die Wahrheit Meines Wortes erkennen, und er wird standhalten, denn er kämpfet mit Mir im vollen Bewußtsein Meiner Führerschaft, Meines Schutzes und Meines Sieges über den Satan. Dennoch wird er auch selbst kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes, er wird sich wehren müssen gegen alle Angriffe des Feindes, aber das Schild des Glaubens wird ihn decken, und seine Seele wird unbeschadet aus dem letzten Kampf hervorgehen. Wer aber nicht in der vollen Wahrheit steht, der wird nicht bestehen, sondern allzuleicht in das Lager des Feindes hinüberwechseln, er wird wankend werden im Glauben, denn ihm fehlt das Wissen, das ihm für alles Erklärung gibt, was als scheinbar nicht göttlichen Ursprungs Anlaß ist zu Zweifeln oder Unglauben. Wer im Wissen steht um die reine Wahrheit, der erkennt auch den Zusammenhang aller Geschehnisse mit der Entwicklung aller Geschöpfe, dem Unwissenden jedoch fehlt die Erkenntnis, die Überzeugung und daher auch der Glaube. Und darum soll das stete Augenmerk der in der letzten Zeit in Meinem Auftrag wirkenden Diener auf Erden sein, den Menschen das rechte Wissen zu vermitteln vom Sinn und Zweck der Schöpfung und der Aufgabe des Menschen auf Erden, sie sollen ihnen die Zusammenhänge klarmachen und stets darauf hinwirken, daß ihnen Mein Wille kundgetan wird, denn dann werden sie in der Erkenntnis reifen, und ihr Glaube wird stark werden und unerschütterlich, und auch aus dem letzten Glaubenskampf werden sie als Sieger hervorgehen am Tage des Gerichtes....

Amen

Letzte Phase.... Glaubenskampf....

B.D. Nr. 6452
14. Januar 1956

Ihr tretet bald in die letzte Phase ein, denn die Zeit ist gekommen, der Erwähnung getan wurde seit Beginn dieser Erlösungsepoche.... Das Ende dieser Erde steht kurz bevor, und ihr werdet bald erleben alle Anzeichen, die euch durch Seher und Propheten zu allen Zeiten verkündet wurden. Und so wird sich alles erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und Ich Selbst durch dieser Propheten Mund

gesprochen habe. Alles, was Ich voraussagen ließ, das Ende betreffend, sollte nur euch Menschen anspornen zur Arbeit an eurer Seele, und darum hat es oft in dieser Erlösungsperiode Zeiten gegeben, wo die Menschen glauben konnten, daß das Ende bevorstand.... Und auch das war nötig, weil die Verderbtheit der Menschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft machte und immer wieder einige wenige desto eifriger ihre Seelenarbeit in Angriff nahmen und wahrlich gerettet waren für das ewige Leben.... Doch es war die Zeit noch nicht erfüllet, es hatte der Satan noch nicht die uneingeschränkte Macht über die Menschen gewonnen, wenngleich auch in jener Zeit wahre Teufel auf Erden ihr Unwesen trieben. Es war der Menschheit eine längere Zeit zugebilligt worden, weil noch viel gebundenes Geistiges sich verkörpern mußte zum Zwecke der letzten Willensprobe auf dieser Erde. Mein Heilsplan wickelt sich ab laut Gesetz ewiger Ordnung, und kein Tag früher oder später wird eine Epoche beendet, weil Ich von Ewigkeit ersah, was dem Geistigen dienete oder ihm hinderlich ist zur Entwicklung. Das Wirken des Satans aber nimmt immer schrecklichere Formen an, weil viel des Gebundenen frei wird und durch seinen Einfluß nun wirkt nach seinem Verlangen. Darum nimmt auch das teuflische Gebaren der Menschen zu, je näher das Ende ist.... Und Mein Gegner glaubt sich deshalb so stark, daß er Mich gänzlich wird besiegen können und er hält sich zuletzt nicht mehr an die Grenzen seiner Machtbefugnis, die ihm gesetzt wurden bei seinem Fall in die Tiefe. Und sowie dieser Zeitpunkt gekommen ist, wird seinem Wirken ein Ende gesetzt.... und das bedeutet das Ende einer Erlösungsepoche, es bedeutet Auflösung jeglicher Form, Freiwerdung des darin Gebundenen und Wiedereinzeugung in neuen Formen, die dem Reifezustand des Geistigen entsprechen.... Und dieses Überschreiten der Machtbefugnis wird deutlich zum Ausdruck kommen und den Menschen ein sicheres Zeichen des nahen Endes sein.... Denn Mein Gegner wird sich offen gegen Mich stellen, indem er die Menschen vergewaltigen will, indem er sie zwingen will, Mich abzuleugnen.... indem er jegliche geistige Bindung mit Mir zerstören will, um alle Menschen in seine Gewalt zu bekommen.... Wer um den Zweck des Erdenlebens weiß, der in dem **freien Willensentscheid** des Menschen besteht, der weiß es auch, daß ein solcher völlig unterbunden wird durch jenen Plan Meines Gegners, und er weiß auch, daß dann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Ich ein Ende setze seinem Wüten, wo Ich ihn wieder in Ketten lege, mit seinem ganzen Anhang.... Und er wird nun auch verstehen alle Prophezeiungen, die auf das Ende hinweisen.... Und darum achtet dieses letzten Werkes Meines Gegners, an dem ihr deutlich erkennet, in welcher Zeit ihr lebt.... achtet der Bestrebungen, den Menschen jeglichen Glauben zu nehmen, achtet alles dessen, was deutlich als Wirken des Antichristen erkennbar ist.... Und achtet besonders darauf, wie die Menschen angefeindet werden, die in Wahrheit Mir dienen und die Wahrheit zu verbreiten suchen.... Und sowie ihr alle Anzeichen eines kommenden Glaubenskampfes ersehet, wisset ihr, daß ihr in die letzte Phase des Bestehens dieser Erde eingetreten seid, und dann wappnet euch, die ihr Mir treu bleiben wollet, und gehet mit Zuversicht und Kraft in diesen Kampf, und wisset, daß Ich euch vorangehe, daß ihr für Mich streitet und wahrlich unbesiegbar seid und bleiben werdet, und ob ihr auch zahlenmäßig weit unterlegen seid der Schar Meines Gegners gegenüber.... Doch ihn selbst werde Ich schlagen und ihn gefangennehmen, wenn die Stunde gekommen ist, die bestimmt ist seit Ewigkeit.... Und ihr, Meine Getreuen, werdet aus diesem Kampf hervorgehen zu neuem Leben und nicht mehr bedrängt werden können von dem, der Mein Gegner ist und noch Ewigkeiten Mein Gegner bleiben wird....

Amen

Die Kraft des Glaubens

"Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...."

B.D. Nr. 3239

31. August 1944

Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...." die kleine Schar Meiner Gläubigen, denn sie werden Mir treu bleiben auch in der größten irdischen Bedrängnis, ihr Glaube wird so tief und unerschütterlich sein, daß selbst die Mächte der Finsternis vergeblich daran rütteln werden und es ihnen nicht gelingen wird, den Sieg über jene davonzutragen. Denn die Meinen werden Mich Selbst zum Heerführer haben, und gegen Mich wird selbst die Hölle machtlos sein, deren Macht sonst nicht zu unterschätzen ist. Der starke Glaube aber ist wie eine Mauer, die allen Anstürmen standhält, und alle gehören Meiner Kirche an, die diesen starken Glauben ihr eigen nennen.... Wer an Mich glaubt mit aller Festigkeit, der braucht nichts mehr zu fürchten, von welcher Seite es auch kommen mag. Zwar sind es immer schlechte Kräfte, die diesen starken Glauben zu erschüttern suchen, und es erfordert den Willen zum Widerstand. Doch wer im Glauben steht, der weiß auch um Meine Liebe und Meine Allmacht, und darum fürchtet er keinen Gegner, sondern er tritt ihm mutig entgegen, er besiegt ihn mit Meiner Kraft. Die Kraft aber schöpft er aus dem Glauben an Mich, er weiß, daß Ich ihm zur Seite stehe, er vertraut auf Meine Hilfe, und seinen tiefen Glauben lohne Ich.... Meine Hilfe ist ihm gewiß. Und so wird der Gläubige aus dem letzten Streit siegreich hervorgehen, er wird das Ende überleben, während die Glaubenslosen untergehen; er wird die Kraft des Glaubens spüren und sie auch den Mitmenschen beweisen können, während die Ungläubigen schwach und hilflos sein werden angesichts des Unterganges der Erde, den aber die Gläubigen nicht zu fürchten brauchen, denn sie bleiben unversehrt, wo Tausende und Abertausende ihr Leben verlieren. So brutal auch vorher der Kampf geführt werden wird, daß wirklich von der Hölle gesprochen werden kann, letztere wird keine Triumphe feiern, denn so klein auch die Zahl der Gläubigen ist, sie kann nicht niedergedrückt werden, weil der tiefe, unerschütterliche Glaube dies verhindert. Denn der Gläubige kämpft mit Mir, und Ich bin sein sicherster Schutz.... "Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...." Diese Verheißung habe Ich Meiner Kirche gegeben, und Meine Kirche besteht aus den Tiefgläubigen, die in lebendiger Verbindung stehen mit Mir und Meine Nähe auch stets fühlen werden, die Mich im Wort erkennen und darum auch furchtlos sind, weil sie die Kraft Meines Wortes spüren und dieses Wort dem Feind ihrer Seelen entgegensetzen. Er wird wohl noch arg wüten, bevor ihm seine Herrschaft entwunden wird, und er wird alle Mittel anwenden, er wird alle Pforten öffnen und seine Helfershelfer bestimmen, den Menschen zum Fall zu bringen; er wird ihm (seinen = d. Hg.) sicheren Glauben nehmen wollen, doch jede Mühe wird vergeblich sein.... Die an Mich glauben, sind Meine Kinder, und diese lasse Ich nicht in der Not der Seele.... Ich gebe ihnen Kraft und Stärke auszuhalten, Ich helfe ihnen, daß sie sich desto inniger an Mich anschließen, je mehr der Feind sie von Mir trennen will. Und er wird vergeblich anrennen an dem Bollwerk, das der starke Glaube ist und bleiben wird für alle Kräfte der Unterwelt, die nimmermehr dieses Bollwerk einzureißen vermögen, weil es auf einen festen Grund gebaut ist, auf einen starken Felsen.... auf überzeugten Glauben, der nie und nimmer verlorengelangen kann, so einmal der Mensch ihn gewonnen hat. Denn der überzeugte Glaube erkennt Mich und er hoffet und baut auch auf Mich. Und der Mensch, der überzeugten Glaubens ist, der lässet Mich nicht fallen, er ist Mir treu auf Erden und hält Mir die Treue bis zum Ende, und keine Kraft der Unterwelt hat je Gewalt über ihn, selbst die ärgste Hölle nicht, d.h., der Fürst der Unterwelt ist machtlos dem gegenüber, der im Glauben an Mich Meinen Beistand erbittet....

Amen

Eine kräftige Gegenarbeit muß geleistet werden, wenn der Antichrist das letzte Werk beginnt, jegliches geistige Streben zu unterbinden, wenn er offensichtlich arbeitet gegen Gott, wenn er jeglichen christlichen Glauben auszurotten sucht und seine Gesinnung also deutlich erkenntlich ist als gegen Christus gerichtet. Dann müssen alle Kräfte tätig werden im Himmel und auf Erden, denn dann setzt der schwerste Kampf ein, den die Gemeinde Jesu Christi je erlebt hat.... Dann beginnt der letzte Glaubenskampf, der das Ende einleitet und der mit aller Härte und Brutalität geführt wird, weil der Satan selbst sich gegen Gott erhebt, um Ihn zu stürzen und sich auf Seinen Thron zu erheben. Dann aber werden auch alle Diener Gottes auf Erden größte Unterstützung finden von seiten der Lichtwelt, denn dann muß emsige Arbeit geleistet werden, um alle Angriffe des Feindes zu entkräften, um Jesus Christus offen zu verkünden und zu bekennen vor der Welt.... Dann gibt es kein verstecktes Spiel mehr, und dann wird es sich zeigen, wer den Glauben und die Liebe hat zu Gott, wer so stark ist, daß er Jesus Christus als seinen einzigen Herrn anerkennt und die Anordnungen der Gegenmacht nicht fürchtet.... Dann wird jeder Verkünder der göttlichen Liebelehre, des Wortes Gottes, doppelt gesegnet sein, denn dann leistet er eine gar dringliche Arbeit.... er kündigt von Gott mit Überzeugung, Der verleugnet werden soll, er streitet für Ihn und fürchtet nicht, die ihn dafür mit dem Tode bedrohen.... Eine solche Arbeit aber kann nur der leisten, der in der Erkenntnis steht, der um alles weiß und auch um die Anzeichen des Endes und der darum nicht anders kann, als für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk einzutreten, weil er von Seiner Liebe und Gnade erfaßt ist und Sein Wirken spürt und weil ihm dies eine Kraft gibt, die ihn zu allem fähig macht, auch zum offenen Bekenntnis seines Glaubens, das ihm das bitterste Erdenlos einträgt. Er achtet des Schweren nicht, weil er wissend geworden ist und nichts mehr fürchtet auf dieser Welt.... weil er den rechten Herrn erkannt hat und für Ihn auch freudig sein irdisches Leben hingibt. Die Gegenarbeit, die von den Streitern Gottes gefordert wird, ist, aufklärend zu wirken, wo Zweifel bestehen, zu werben um die Seelen, daß sie sich Jesus Christus verschreiben möchten, Der ihrer aller Retter und Heiland ist und Der sie auch aus irdischer Not und Drangsal befreien wird, wenn das Ende gekommen ist.... Ihre Arbeit besteht darin, die erkannte Wahrheit zu verbreiten und mutig aufzutreten gegen Verleumder und Lästere, gegen Vertreter von Irrlehren, gegen alle, die der Lehre Christi feindlich gesinnt sind.... Ihre Aufgabe besteht darin, Licht zu verbreiten, weil dunkle Geistesnacht die Menschen umfängt. Und es wird auch dann noch Menschen geben, die unschlüssig sind, wohin sie sich wenden sollen, und denen Gott so hinzustellen, wie Er wirklich ist, gehört gleichfalls zu der Arbeit für das Reich Gottes, denn die reine Wahrheit kann und wird auf ein wahrheitsverlangendes Herz auch ihre Wirkung nicht verfehlen, und es geht um die wenigen Unschlüssigen, die besonders liebevoll behandelt werden müssen, um sich in euer Lager zu schlagen und euch Freunde zu werden statt Feinde.... Der Antichrist wird Waffen anwenden im letzten Glaubenskampf, die jegliche Liebe vermissen lassen, ihr aber sollet auch kämpfen mit allem Eifer, jedoch mit Waffen der Liebe.... ihr sollet ihnen das zu vermitteln suchen, was ihr selbst besitzt, was ihr von Gott empfangen habt.... Sein Wort, das wirken wird auf jeden nach seinem Willen. Wer ernstlich Licht begehrt, dem wird es werden, und wer Licht besitzt, der weiß auch, wie er sich verhalten muß in den Tagen, da der Gegner Gottes wütet und alle Seelen an sich zu reißen sucht. Der Kampf wird wohl sehr ungleich sein, denn ihr seid nur eine kleine Schar, eure Gegner aber sind in Massen.... Doch ihr habet wahrlich mehr Kraft, denn ihr empfanget sie von Gott direkt, und diese Kraft kann die ärgsten Feinde besiegen. Ihr könnet durch starken Glauben auch dem Gegner ein Zeugnis ablegen von Mir und Meiner Macht.... und ihr könnet dadurch auch die fein durchdachten Pläne des Gegners von Gott zunichte machen, denn die Kraft des Glaubens bezeuget Gott offensichtlich, die Kraft des Glaubens kann auch noch vor dem Ende eure Feinde besiegen, und sie können sich euch freiwillig gefangengeben. Sie können in euer Lager hinüberwechseln und gerettet sein auf ewig....

Amen

Die Kraft des Glaubens wird offenbar werden in einer Weise, die selbst die ablehnendsten Menschen stutzig machen wird. Es wird der gläubige Mensch das lebendige Zeugnis sein für die Wahrheit dessen, was er vertritt, denn er wird Dinge vollbringen, die den Naturgesetzen zuwiderlaufen.... er wird unter dem Anruf Jesu Christi sich die Kraft Dessen aneignen, und es wirkt nun der Herr Selbst durch ihn. Denn es wird der Mensch in Lagen kommen, wo nur der starke Glaube an Gott ihn aufrechterhält, und diesen Glauben läßt Gott nicht zuschanden werden. Und also können die Gläubigen unverzagt der kommenden Zeit entgegensehen, sie werden trotz aller Drangsale im Schutz des Allerhöchsten stehen, und wo irdische Maßnahmen unerträglich erscheinen, geht ihnen die Kraft zu, ihrer Herr zu werden. Und auch diese Zeit ist vorgesehen seit Ewigkeit; es soll die Menschheit erkennen, daß Gott mit denen ist, die zu Ihm stehen, sie soll die Wahrheit des göttlichen Wortes erkennen und sich überzeugen können, was die Kraft des Glaubens vermag. Es wird der gläubige Mensch eine Waffe haben, gegen welche der Gegner machtlos sein wird, denn selbst die Kräfte der Natur werden seinem Willen untertan sein, sowie er diese benötigt zu seinem Schutz oder als Beweisführung der Wahrhaftigkeit des göttlichen Wortes. Und er wird das Böse zu bannen vermögen, so es ihm Schaden zufügen will. Er wird sichtbar im Schutze Gottes stehen, wengleich seine irdische Vernichtung vorgesehen ist. Und auch diese Zeit ist angekündigt in Wort und Schrift, denn Gott sah die Zeit voraus und die Notwendigkeit Seines offensichtlichen Wirkens durch Menschen, und also nützet Er, die Ihm treu ergeben sind, und stattet sie mit großer Kraft aus, auf daß sich Seine Verheißung erfüllet: "Ihr werdet noch größere Dinge tun...." und "Was ihr den Vater in Meinem Namen bittet, das wird Er euch geben...." Und die Not wird einen starken Glauben zeitigen, denn die Anhänger Jesu werden in arge Bedrängnis kommen, und das Wort Gottes wird ihnen der einzige Trost- und Kraftspender sein.... Und aus ihm werden sie schöpfen, und merklich wird die Kraft auf sie überströmen.... Unverzagt und zuversichtlich nehmen sie alles entgegen, immer der Hilfe Gottes gewärtig, die durch Sein Wort ihnen zugesichert ist.... Und also hat das Wort Leben, es bewahrheitet sich, weil es zum Leben erweckt wird, weil die Menschen genau nach ihm leben und also auch die Verheißungen an ihnen sich erfüllen müssen, wie es verkündet ist zuvor. Und wer diesen tiefen Glauben sein eigen nennt, an dem zerschellt die irdische Macht, denn er hält ihr immer die Macht Gottes entgegen und ist furchtlos und der Hilfe Gottes sicher.... Und also wird er unverwundbar sein von jener, solange er ein Streiter Gottes ist....

Amen

Endkampf mit oder ohne Jesus Christus....

Der gläubige Christ, d.h., der Mensch, der im vollen Glauben an den göttlichen Erlöser und Sein Werk lebt auf Erden, wird im kommenden Glaubenskampf große Erleichterungen verspüren, denn ihm werden die Gnaden des Erlösungswerkes offensichtlich zuströmen.... die Stärke des Willens und also auch die Kraft zum Überwinden des Gegners, als welchen alles bezeichnet werden kann, was in dem Glaubenskampf durchgeführt wird an Maßnahmen gegen die Gläubigen. Der Glaube an Christus ist die stärkste Waffe, und die Furcht vor dem Feind wird jedem ferne sein, der tief und fest an Ihn glaubt. Denn Sein Schutz und Seine Liebe umgibt die Seinen, die Menschen, die Ihm treu sind und alle Widerwärtigkeiten auf sich nehmen um Seines Namens willen. Und Er wird ihnen helfen auch in irdischer Not und Bedrängnis, Er wird ihnen zuführen, was sie für ihren Körper benötigen. Er wird ihnen die Kraft zum Ausharren geben, Er wird ihnen Sein Wort zuführen direkt oder durch Mittler, und Er wird auch die Empfänger des Wortes schützen und ihnen die Redegabe verleihen, die ihnen immer und überall den Weg ebnet, so irdische Macht sie zur Verantwortung zieht. Und täglich und stündlich wird Er mit Seiner Hilfe bereit sein und sie hindurchführen durch alle Gefahren des Leibes und der Seele.... Doch denen der Glaube an Christus mangelt, wird der Glaubenskampf viel zu schaffen machen. Es sind dies die Menschen, die nicht ganz Gott-fern sind, die wohl glauben an eine höhere Gewalt, vor Der sie sich dereinst verantworten müssen, die auch diese Gewalt

anerkennen, indem sie sich fürchten, Gott zu verleugnen, die jedoch mit Christus keine Verbindung haben, die Sein Erlösungswerk anzweifeln, die also Christus als Erlöser der Welt und Gottes Sohn ableugnen.... diese werden in arge Not geraten, so sie sich entscheiden müssen, denn ihnen wird die Kraft mangeln, alles zu ertragen, was gegen die Gläubigen unternommen wird. Und ihre Seelennot wird sich steigern, so sie die Kraft des Glaubens der Christen ersehen und dennoch nicht überzeugt an Jesus Christus glauben können, bevor sie nicht in das Wissen um die Bedeutung des Erlösungswerkes eingedrungen sind. Und darum werden die Christgläubigen die Aufgabe haben, jene zu unterweisen und ihnen in Liebe zu verhelfen zum Glauben an Jesus Christus. Und darum werden durch das Wort Gottes von oben immer wieder Menschen in das rechte Erkennen geleitet, und sowie sie den Willen haben, ihren Mitmenschen zu helfen, werden sie auch die Gabe verliehen bekommen, reden zu können, so es die Not der Zeit und der Menschen erfordert. Denn der Glaube an Jesus Christus ist nicht auszuschalten in der Endzeit.... Er allein gibt den Menschen die Kraft, auszuharren und furchtlos den Kampf aufzunehmen. Doch diese Streiter Christi werden nicht besiegt werden trotz der großen Gewalt des Gegners, denn Jesus Christus Selbst leitet Sein Heer, und Er versieht es wahrlich mit den besten Waffen, die für einen vollen Sieg garantieren, wenngleich die Schar Seiner Streiter klein ist und arg angefeindet wird vom Gegner. Wer aber ohne Jesus Christus in diesen Kampf eintritt, der wird Gefahr laufen, umgeworfen zu werden, er wird nicht fähig sein, Widerstand zu leisten und den kleinen Glauben an Gott, den er besitzt, zu erhalten.... er wird wankelmütig werden durch die Härte des Lebens, das der Tiefgläubige auf sich nehmen muß. Und er wird zuletzt abfallen, denn er ist kraftlos, sowie er nicht die Gnade des Erlösungswerkes in Anspruch nimmt. Dazu aber muß er glauben können an Ihn, er muß vollgläubig sich mit Jesus Christus verbinden und Ihn um Seiner erbarmenden Liebe willen bitten um Kraft und Gnade.... Es wird ein schwerer Kampf sein für die Gläubigen, doch nimmermehr hoffnungslos, denn wo Gott streitet, ist der Sieg.... Gott aber und Christus sind eins.... Und zu diesem Glauben, zu dieser Erkenntnis sollt ihr Menschen euren Mitmenschen verhelfen, die ihr von Gott Selbst unterwiesen werdet, auf daß es euch leichtfalle, aufklärend zu wirken, wo noch tiefste Unkenntnis herrscht. Das ist eure Mission, zu der euch Gott berufen hat und die ihr stets und ständig ausführen sollt, auf daß der letzte Kampf erfolgreich sei auch für viele Menschen, denen noch der tiefe Glaube mangelt.... Denn einer jeden Seele erbarmet Sich Gott, die Ihm nicht Widerstand leistet, und Er sendet ihr deshalb Seine Boten entgegen, auf daß ihr Hilfe werdet....

Amen

Kraft des Glaubens.... Krankenheilungen.... Wunder....

B.D. Nr. 5843

2. Januar 1954

Mit ungeahnter Kraft werdet ihr wirken können, so ihr in tiefem Glauben Mich um Beistand anrufet, um zu helfen. Die Liebe muß euch bestimmen, diese Meine Kraft anzufordern, und euer Glaube muß so stark sein, daß ihr nicht eine Sekunde zögert, wenn in euch der Gedanke auftaucht, einem Notleidenden zu Hilfe zu kommen. In Meinem Namen sollet ihr dann wirken, und ihr werdet dazu angetrieben von Meinem Geist.... Glaubet also nicht, daß ihr etwas zu tun euch anmaßt, was **nicht** Meinem Willen entspricht, sondern wozu ihr euch angetrieben fühlet, das führet aus ohne Zweifel, und es wird euch gelingen. Denn Ich habe euch Meine Kraft zugesichert, so ihr starken Glaubens seid. Und Ich will es, daß in der letzten Zeit vor dem Ende eure Mitmenschen von der Kraft des Glaubens überzeugt werden sollen, also werde Ich euch nicht zuschanden werden lassen, wenn ihr Mir und gleichzeitig den Mitmenschen dienen wollet. Niemals aber werde Ich Meinen Segen geben zu Taten des Eigennutzes, der Zerstörung oder der Lieblosigkeit.... Verstehet es, die **Liebe** muß Triebkraft sein und euch veranlassen, Meine Kraft anzufordern, niemals Haß oder Vergeltungsdrang, denn nur die **Liebe** veranlaßt Meinen Geist zum Wirken. Nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir, daß ihr nun auch Meiner Kraft teilhaftig werdet. Und diese Liebe läßt auch euren Glauben so lebendig werden, daß ihr nicht mehr zweifelt an dem Gelingen dessen, was ihr ausführen wollet. Und so auch sind die vielen Krankenheilungen zu erklären, die in Meinem Namen bewerkstelligt werden. Dann werde Ich Selbst angerufen um Hilfe, es wird an Meine Verheißung appelliert: "Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan....", und im vollen Glauben an die Wahrheit

Meines Wortes wird gesund werden, wen der Heiler in Liebe in sein Herz schließet, denn dieser hat ihn Mir übergeben, und Ich bin nun wahrlich mit Meiner Kraft bei ihm.... er kann ihn nun heilen, weil er sich uneingeschränkt Meiner Kraft bedienen kann. Tief gläubige Menschen können daher zum Segen ihrer Mitmenschen auf Erden tätig sein, denn sie dürfen es tun, sowie sie damit ein lebendiges Zeugnis für Meinen Namen verbinden, sowie Mein Name dadurch verherrlicht wird.... sowie es geschieht, um wieder den Menschen zum festen ungezweifelten Glauben zu verhelfen, die Mir zustreben.... nicht aber, um die ungläubigen Menschen zum Glauben zu zwingen.... Der völlige Unglaube ist Hindernis für das Wirken Meines Geistes.... Und es wird der Bekenner Meines Namens durch Meinen Geist davon zurückgehalten, vor dessen Augen Wunder zu wirken, oder auch, der Ungläubige findet natürliche Erklärungen, mit denen er jegliche Heilung begründet.... Doch in der Endzeit sollen noch die Schwachen gewonnen werden, deren Widerstand gebrochen werden kann durch die Kraft des Glaubens der Meinen.... Und darum wird in der Endzeit in Meinem Namen manches Wunder gewirkt werden, auf daß daran erstarken, die noch schwachen Glaubens sind, um dann auch überzeugt glauben zu können und standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde....

Amen

"Ich werde euch die Worte in den Mund legen...."

B.D. Nr. 4920

24. Juni 1950

Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet.... und fürchtet nicht, die euch zur Verantwortung ziehen, denn sie werden keine Gewalt haben wider euch, solange Ich neben euch stehe, solange Ich durch euch rede, und wahrlich so, wie sie es benötigen. Ich werde euch die Worte in den Mund legen.... also brauchet ihr nicht zu überlegen eurer Rede Sinn, weil ihr doch nur das Sprachrohr seid, durch das Ich Mich kundgebe denen, die wider euch sind. Es wird nicht mehr lange Zeit sein, da alle zur Verantwortung gezogen werden, die Kämpfer sind für Mich und Mein Reich, wo sie bedrängt werden, vom Glauben zu lassen und Mich zu verleugnen. Und ihr werdet täglich den Abfall von Mir erleben, weil der irdische Lohn die Menschen lockt und sie Mich um diesen verraten. Sie werden sich nicht mehr zu Mir bekennen, sie werden Mir abtrünnig werden, weil sie im Herzen schon längst Mir entfremdet sind. Und dann wird auch scharf vorgegangen werden gegen die Meinen, gegen den kleinen Kreis wahrhaft Gläubiger, die standhaft bleiben wollen. Und es wird dann die Kraft des Glaubens offenbar werden, denn die sich nun im Herzen an Mich wenden um Hilfe, deren Glaube wird unerschütterlich werden, und jede Angst vor weltlicher Macht schwindet, sie werden reden für Mich und ständig Meine Nähe fühlen, und also werden sie auch frei aus sich heraus reden, und doch bin Ich es, Der da redet und ihnen die Kraft gibt zu offenem Widerstand. Wer für Mich arbeitet in dieser Zeit, der wird bekämpft werden, wer aber bekämpft wird, der hat Mich als Streiter zur Seite, denn Ich weiß um alles, was noch so verborgen gehalten wird, also weiß Ich auch, wer in Not ist um Meines Namens willen, und komme als treuer Helfer in jeder Not. Und nun wird offensichtlich Meines Geistes Wirken in Erscheinung treten, denn Meine Diener auf Erden verfügen über ein Wissen, daß jeder weltlich-kluge Mensch geschlagen wird und die Art des Vortragens ihn stutzig macht. Denn jeden Einwand, jede Frage, jeden Zweifel vernehme Ich und gebe darauf die rechte Antwort. Und ohne jegliche Vorbereitung werden Meine Diener imstande sein, die Probleme zu erklären, die weise sein wollende Menschen aufwerfen. Doch sie sind es nicht, die reden, sondern Ich Selbst gebe Rede und Antwort, und Mir ist wahrlich kein Gegner gewachsen. Diese Zeit wird sehr schnell kommen, denn Mein Gegner erhebt sich über Mich und wendet das letzte Mittel an.... er sucht jeglichen Glauben zu zerstören und beeinflußt die irdischen Machthaber, Verfügungen zu treffen, die gegen die Gläubigen gerichtet sind, die also einen Kampf bedeuten gegen alle, die Mir noch anhangen. Und dieser Kampf wird nicht lange dauern, er wird mit aller Schärfe geführt werden, und Ich Selbst werde die Meinen anführen zum letzten Streit, aus dem sie siegreich hervorgehen werden, weil **Ich** nie und nimmer besiegt werden kann....

Amen

Zeit der Verfolgung und Entscheidung im Glaubenskampf

Glaubenskampf - Antichrist....

B.D. Nr. 6758

10. Februar 1957

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis.... Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glauben verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird.... wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe.... Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen. Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat.... die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um **gegen** den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat. Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zutragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Bedrängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi.... Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will.... es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen **für** oder **gegen** Mich.... Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir.... was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner.... Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der **öffentlich** getroffen werden muß: wenn im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen.... Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist.... Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not.... daß Ich sie holen werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet.... Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige.... Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und **daß** Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen.... weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind.... (9.2.1957) Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt....

Sowie ihr es glaubet, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken.... Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille.... Denn "sehet die Vögel unter dem Himmel an.... sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern.... und euer himmlischer Vater ernähret sie doch...." Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat.... und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind. Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben.... und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber.... Es sind starke Glaubensproben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wengleich euch das zum Leben Nötige entzogen wird.... Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zugegeben werden. Und diese Verheißung wird sich dann offensichtlich erfüllen an den Meinen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz geborgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen, wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut.... die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe.... Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann.... Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden. Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtbaren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die Stunde des Endes ganz nahe ist.... Aber achtet auch **Meiner** Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet.... Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse.... Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen.... (10.2.1957) Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen.... Darum auch werde Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen. Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, halte Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht.... Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und geistig.... Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit.... Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird.... Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könnet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen.... Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile.... Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde. Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne. Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkennet und durchschauet ihn. Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer.... Ihr müsset dann klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben.... Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen.... Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügte, um sie zu vernichten....

Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt....

Amen

Neue Geistesrichtung.... Menschenwerk....

B.D. Nr. 3366

13. Dezember 1944

Die Menschen in eine völlig neue Geistesrichtung hineinzudrängen wird das Ziel derer sein, die Gott nicht mehr erkennen durch ihren lieblosen Lebenswandel. Sie verwerfen den alten Glauben und suchen ihn durch neue Lehren zu ersetzen, sie wollen das Denken der Menschen verwirren, indem sie alles zu widerlegen suchen und durch Einwände in ihnen Zweifel erwecken, um dann die neue Geistesrichtung ihnen zu unterbreiten, um sie zu gewinnen für diese durch List und Zwang. Denn sie scheuen sich nicht, durch unlautere Mittel ihr Ziel zu erreichen, sie gehen rigoros gegen die Menschen vor, die ihrem alten Glauben treu bleiben, und sie zeichnen diejenigen aus, die ihnen zu Willen sind und sich für die Verbreitung der neuen Lehre einsetzen. Und diese Lehren sind Menschenwerk, in ihnen liegt weder Weisheit noch Liebe; es sind nur Lehren, die ein Entgeisten der Menschen bezwecken sollen, die den Menschen den Erdenlebenszweck verkennen lassen, die ihren Ursprung nicht im geistigen Reich haben, sondern alles Geistige leugnen und nur irdische Ziele gelten lassen. Und es werden den Menschen diese Lehren so geboten werden, daß sich keiner ihrem Einfluß entziehen darf, daß gleichsam vom Annehmen dieser Lehren auch das irdische Leben abhängig gemacht wird, so daß die Menschen ernstlich vor die Entscheidung gestellt werden, sie anzunehmen oder abzulehnen. Und diese Geistesrichtung wird überall Anklang finden, weil sie die weltliche Einstellung der Menschen berücksichtigt und dies bei den meisten Menschen ausschlaggebend ist. Denn die Menschheit wird immer materieller und ist dem geistigen Reich gänzlich abgewandt. Was ihnen von menschlicher Seite geboten wird, das nehmen sie an, geistige Gabe aber erkennen sie nicht als solche, das Wort Gottes verlachen oder verspotten sie, und jede wahrheitsgemäße Aufklärung lehnen sie ab. Dagegen menschliches Aufbauwerk, menschliches Gedankengut, das lieblose Menschen zu verbreiten suchen, findet Anklang bei den meisten, und es wird sich also eine Geistesrichtung entwickeln, die gänzlich der reinen Wahrheit widerspricht, die nichts mit der Lehre Christi gemein hat, denn die Liebelehre Christi wird verpönt werden. Und weil die Liebe nicht als Erstes gepredigt wird, wird sie erkalten und auch die Weisheit ausgeschaltet sein, die ohne Liebe nicht denkbar ist. Und immer irriger wird das Denken der Menschen sein, immer weniger werden sie zu Gott als dem Urquell aller Weisheit Zuflucht nehmen und darum auch nicht mehr mit der reinen Wahrheit bedacht werden können. Die Wahrheit wird auch nicht erkannt werden, der Irrtum dagegen sich behaupten, denn die Menschheit ist durch ihre Lieblosigkeit nicht mehr fähig, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Und also lasset sie sich drängen und sinket immer tiefer ab in den Zustand der Erkenntnislosigkeit. Und es ist geistige Dunkelheit, es ist Nacht unter der Menschheit, und niemand begehret Licht.... Und darum hat der Widersacher ein leichtes Spiel.... Der Kampf gegen den Glauben wird von allen Schichten geführt werden, denn überall herrscht Lieblosigkeit und hindert die Menschen am Erkennen. Doch Menschenwerk bleibt nicht bestehen.... es wird vergehen wie alles, was nicht von Gott ist, nachdem es ein großes Chaos ausgelöst hat, denn was sich gegen Gott richtet, hat keine lange Dauer, und es wird sonach von Gott Selbst ausgerottet, so die Zeit der Auflösung gekommen ist....

Amen

Kampf gegen die Lehre Christi.... Verfolgung derer, die Ihn bekennen....

B.D. Nr. 1762

2. Januar 1941

Es ist unstreitbar besser, sich zur Kirche Christi zu bekennen vor aller Welt, als dem Gegner zu Willen zu sein und Christus zu verleugnen. Denn wer da mächtig ist in der Welt, hat doch nicht die Macht, aufzuhalten, was Gott wider ihn sendet. Wer Christus verleugnet, verleugnet Gott, und ob

er gleich Dessen Namen ausspricht zum Beweis seiner Gläubigkeit.... Denn so er tief gläubig ist, erkennt er auch die Gottheit Christi, denn dann steht er in der Liebe, und die Liebe bejaht Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt. Diese Erkenntnis ist eine Folge des tiefen Glaubens. Der Unglaube jedoch macht den Menschen unfähig, die Gottheit Jesu zu erkennen. So also Jesus Christus abgelehnt wird, ist auch der Beweis für die Ungläubigkeit des Menschen gegeben, und es gehören solche Menschen der Welt an, die sich offen gegen Jesus Christus stellt. Und diese wird fordern, Ihn gänzlich abzulehnen; sie will, daß Sein Name nicht mehr genannt werden soll, sie will jegliche Erinnerung an Ihn auslöschen und die kommenden Geschlechter in Unkenntnis erziehen lassen; sie will alles vernichten, was auf Ihn Bezug hat, und so das Wissen um Ihn und Sein Wirken unterbinden. Und also wird der Kampf entbrennen.... Die Ihm anhängen, werden für Seinen Namen eintreten, Ihn bekennen vor der Welt und voller Eifer reden für Ihn und Seine Lehren.... Sie werden verfolgt werden und doch die Verfolgung geduldig ertragen für Seinen Namen, und ihnen wird Kraft zugehen von oben, so daß sie desto eifriger Seine Lehren verkünden, je mehr sie bekämpft werden. Und es wird die Kraft Gottes sichtbar mit ihnen sein, und Seine Liebe beschirmt sie, und die Mächtigen der Welt werden erkennen müssen, daß ihre Gewalt nicht dagegen ankann. Sie werden einen Mächtigeren anerkennen müssen, Dessen Wirken offensichtlich ist. Und das empöret sie, und sie suchen nun mit allen Mitteln sich und ihren Willen durchzusetzen und werden darob gezüchtigt werden von der Hand Gottes.... Denn sofern sich die Menschen anmaßen, gegen Gott Selbst ankämpfen zu wollen, sind sie in der ärgsten Gewalt des Widersachers, und dann gebietet Gott diesem Einhalt.... Und also wird die Zeit kommen, wo Gesetze über Gesetze erlassen werden und die Menschen davor gestellt werden, sich zu entscheiden für oder gegen Christus.... Und die Anhänger der Welt werden Ihn hingeben um eitlem Lohnes willen; sie werden irdischen Vorteil erringen und ihre Seele verkaufen. Und es werden derer viele sein, die hingeben, was ihr heiligstes Gut sein sollte.... den göttlichen Erlöser und Heiland der Welt.... Doch die um Seines Namens willen Verfolgung leiden, werden tausendfach gesegnet sein, denn ihnen nahet Er Selbst, und Er führt sie in den Streit, und es wird der Sieg dort sein, wo Er Selbst Heerführer ist. Und mag es auch scheinen, als sollte den Gegnern ihr Vorhaben gelingen, es währet der Kampf nur kurze Zeit, doch die für den Namen Jesu kämpfen, diese werden die Sieger sein....

Amen

Irdische Gewalt.... Fiasko.... Rechtlosigkeit und Verfolgung....

B.D. Nr. 2339

17. Mai 1942

Irdische Gewalten vermögen nichts gegen die göttliche Gewalt, und wo immer sie sich gegen Letztere durchzusetzen versuchen, dort werden sie ein schmähhliches Fiasko erleben. Denn das ist der Wille Gottes, daß Seine Macht erkannt wird auch von denen, die nur irdische Macht fürchten. Und so bricht eine Zeit an, wo der Mensch rechtlos gemacht wird, der sich nicht beugen will unter eine Gewalt, die des Herrn über Himmel und Erde nicht achtet.... Es werden die Menschen, die im Glauben an Gott leben, erkennen, daß jene Gewalt etwas fordert, was wider die Gebote verstößt, und ihr nun den Gehorsam verweigern.... Es wird eine harte Zeit sein, denn die irdische Gewalt geht mit aller Strenge vor, und also muß sich der Mensch entscheiden für Gott oder jene irdische Gewalt.... Wer sein irdisches Leben lieb hat, der wird Gott verraten und von der Welt geachtet werden.... Doch wer Gott mehr liebt als sein Leben, der wird geschmäht werden von der Welt, und Verachtung, Rechtlosigkeit und Verfolgung ist sein Los. Denn scheinbar triumphiert die irdische Gewalt.... Doch nur kurze Zeit.... nur so lange, bis die Menschheit klar erkennt, wer diese irdische Gewalt beherrscht.... Dann tritt Gott Selbst in Aktion.... Er beweiset Seine Macht, Er beweiset, daß Er der Herr ist über Himmel und Erde.... daß die irdische Gewalt nichts wider Ihn ausrichtet, sondern von Seiner Macht überwältigt wird. Denn nun ist die Zeit gekommen, wo die Menschheit erkennt, daß sie nichts vermag den Naturgewalten gegenüber, wo sie einen Lenker anerkennen muß, einen Willen, der jeglichen irdischen Willen meistert, d.h. ihn unwirksam macht.... Es ist die Zeit gekommen, wo jegliche Pläne und Rechnungen umgeworfen werden durch göttliches Eingreifen, wo die Menschen nichts vermögen, und ob sie irdisch noch so große Fähigkeiten oder Machtbefugnisse haben. Sie werden klein werden

angesichts dessen, was göttlicher Wille über die Menschen sendet.... sie werden ihre Ohnmacht erkennen und sich selbst Macht vortäuschen wollen, indem sie desto grausamer vorgehen gegen die Bekenner Gottes und ihnen jegliches Recht streitig machen. Doch diesen steht Gott bei, und je ungerechter das Vorgehen gegen diese ist, desto mehr tritt der Wille Gottes und Dessen unumschränkte Macht in Erscheinung. Die Ohnmacht derer wird offenbar, die Gott verneinen, die Ihn entehren und Ihm die Allmacht absprechen. Und es wird klein werden, wer sich groß dünkt, es wird schwach sein, was sich mächtig dünkt, und die vollgläubig auf Gott vertrauen, werden die Kraft des Glaubens an sich verspüren und mächtiger sein als die Machthaber der Welt.... Denn alles vermag der Glaube, denn Gott läßt einen starken Glauben nicht zuschanden, werden und Er erweist Sich Selbst als die Macht, Der alles untertan sein muß im Himmel und auf Erden....

Amen

Letzter Glaubensentscheid....

B.D. Nr. 6300

1. Juli 1955

Ihr werdet vor die Entscheidung gestellt, euch zu bekennen für Mich oder Mich zu verleugnen, und dies wird der Auftakt sein zu einem Glaubenskampf, wie er noch nie geführt wurde bisher. Denn es ist das letzte Werk Meines Gegners, daß er versuchen wird, Mich ganz zu verdrängen aus den Herzen der Menschen, weil er glaubt, Mich stürzen zu können, um dann selbst die Herrschaft anzutreten. Und da dieser Kampf geführt wird unter Anwendung der brutalsten Zwangsmittel, da es sich nicht um einen freien Willensentscheid handelt, der in keiner Weise Bedrohungen oder Versprechungen als Waffen anwendet, ist dies ein Überschreiten der Machtbefugnis Meines Gegners.... es ist ein offenes Vorgehen gegen Mich, mit welchem sich Mein Gegner selbst das Urteil spricht: daß er gebunden wird, damit er keinen Einfluß mehr auf die Menschen ausüben kann.... Für die Menschen aber ist es doppelt schwer.... nicht nur, daß durch diesen Entscheid **die** betroffen werden, die sich in ihrem Innern noch nicht recht klar sind oder denen das Ableugnen Meiner Selbst nichts weiter bedeutet.... sondern auch die Menschen, die zu Mir stehen und voll und ganz Mich bekennen möchten, werden durch Zwangsmaßnahmen in schwierige Situation gebracht, so daß sie wirklich einen schweren inneren Kampf zu bestehen haben, um Mir die Treue beweisen zu können, denn sie müssen ganz und gar mit dem irdischen Leben abschließen, selbst wenn es ihnen körperlich noch belassen bleibt.... Sie müssen **alles** hingeben, was sie besitzen, und werden als entrechtet und vogelfrei ein kärgliches Dasein fristen.... Und das ist die Zeit, von der geschrieben steht: "Ich verkürze die Tage, auf daß nicht die Auserwählten noch wankend werden...." Sie werden nur ganz kurze Zeit zu leiden brauchen und auch in dieser Zeit so außergewöhnlich von Mir gestärkt werden, daß sie ihren Entschluß nicht bereuen, sondern innerlich jubeln und jauchzen ob der Gewißheit Meiner Liebe, Macht und Herrlichkeit.... Und sie erwarten gläubig den Tag ihrer Rettung.... Nur, wer bewußt abschließet mit der Welt und nur noch Mein Kommen erwartet, der wird Überwinder sein und eingehen können in das Paradies der neuen Erde.... Und Ich kenne die Meinen, Ich weiß, wer dazu fähig ist, diese Zeit des Schreckens für die Gläubigen zu überstehen und standzuhalten dem letzten Wüten des Satans auf dieser Erde.... Dennoch mache Ich alle Menschen darauf aufmerksam, denn es können sich noch die Schwachen zur Glaubensstärke erziehen, weil nur der feste Wille nötig ist, um auch die Kraft in Empfang zu nehmen, Meinen Namen zu bekennen vor der Welt. Wer die Bindung zur Welt noch zu stark aufrethält, wer noch mitten in der Welt steht und sich nicht von ihr zu lösen vermag, der erliegt den Maßnahmen, die erlassen werden, um den Willen der Meinen zu brechen.... Und er kann sich seligpreisen, so Ich ihn mitten aus dem Leben reiße und ihm den Fall in die Tiefe erspare.... Doch diese Entscheidung muß zuvor gefordert werden, auf daß auch der Satan sein Spiel zu Ende führen kann, auf daß er sich selbst bloßstellt, daß sein Vorgehen offener Kampf gegen Mich Selbst ist.... Denn ihm sind Grenzen gesetzt, die er nicht überschreiten darf, die er aber nicht beachtet und er darum aufs neue in Ketten gelegt wird. Danach aber kommt auch die Menschheit in einen Zustand des Friedens und der Glückseligkeit auf der neuen Erde, denn sie kann nicht mehr verdrängt werden von dem Feind ihrer Seelen.... Und es geht sonach ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und ein neuer beginnt wieder, wie es vorgesehen ist seit Ewigkeit.... Viel wird von euch Menschen in der Zeit dieses Glaubenskampfes gefordert, aber es trägt

auch das Höchste ein denen, die ihn bestehen.... Und ihr Menschen **könnet** ihn bestehen, so ihr euch nur fest und innig Mir verbindet zuvor schon, so ihr den ernsten Willen habt, Mein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit.... Dann werde Ich euch nimmermehr in seine Hände fallen lassen, dann werde Ich euch Kraft zuführen und in größter Not auch Selbst bei euch sein.... Und es werden Mich zu schauen vermögen, die ungewöhnliche Kraft benötigen, und sie werden standhalten, bis der Tag anbricht, da Ich Selbst komme, die Meinen zu retten und sie zu holen in ein Reich des Friedens.... wenn die Zeit erfüllt und das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf...

B.D. Nr. 8699

14. Dezember 1963

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben stehet und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr beziehet aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben. Die Anhänger **Meiner** Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird. Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besessen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird.... Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise.... ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil.... Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen. Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet.... Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr **der** Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die **jede** Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet.... Dann könnet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe. Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelanget, wie ihn Petrus hatte.... Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet.... Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen.... Und fraget ihr Menschen euch

einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich.... wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden.... Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen.... Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde.... Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt.... Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden....

Amen

Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt

Bekenntnis Jesu und des Erlösungswerkes....

B.D. Nr. 3787

1. Juni 1946

Die Gefahr eines Abfalls vom Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, wird sehr groß sein, und doch müssen die Menschen dieser letzten Glaubensprobe unterworfen werden, denn sie ist ausschlaggebend für die Ewigkeit.... Ich Selbst habe Mich auf dieser Erde verkörpert in Jesus Christus, Ich Selbst habe den Kreuzestod als Mensch auf Mich genommen, um der Menschheit das Tor zu öffnen in die Ewigkeit.... Die Menschen aber verschließen sich selbst dieses Tor, sie nehmen Mein Erlösungswerk nicht an, sie ziehen keinen Nutzen daraus. Und dieses Tor wird ihnen verschlossen bleiben noch Ewigkeiten, denn wer Mich nicht anerkennt, den kann auch Ich nicht anerkennen als zu Mir gehörig. Er hat keinen Teil an Mir, solange er noch in der Gewalt Meines Gegners ist, die ungebrochen ist denen gegenüber, die Mich und Mein Erlösungswerk nicht anerkennen. Also scheiden sie sich selbst von Mir und streben dem zu, durch dessen Willen sie unfrei wurden und jeglicher Erkenntnis beraubt. Das Ende ist nahe und mit ihm das letzte Gericht.... Und wieder trete Ich als Erlöser der Menschheit nahe, Ich suche ihr geistige Freiheit zu bringen, Licht und Erkenntnis, und will nur anerkannt werden, um auch die Gnaden Meines Erlösungswerkes ausschütten zu können über die Seelen, auf daß sie nicht dem Gericht verfallen. Ich will sie erlösen, doch sie müssen sich erlösen lassen aus freiem Willen.... Und also müssen sie Mich bekennen vor der Welt als Den, durch Dessen Kraft und Gnade sie selig werden können.... sie müssen glauben, daß im Menschen Jesus die Gottheit in aller Fülle Sich barg, daß Ihn die übergroße Liebe zu den Mitmenschen bewog, für sie zu leiden und zu sterben, um von ihnen den ewigen Tod abzuwenden, der unwiderruflich jedem beschieden ist, der nicht an Ihn glaubt, der Sein Erlösungswerk nicht anerkennt und die von Ihm durch den Kreuzestod erworbenen Gnaden nicht in Anspruch nimmt. Und diesen Glauben müssen die Menschen bekennen vor der Welt, sie müssen offen Zeugnis ablegen von der Liebe des Gottmenschen Jesus, denn durch dieses Zeugnis bekennen sie sich voll und ganz zu Mir.... sie zeigen der Welt, daß sie in Wahrheit Meine Kinder sind, die, von der Liebe des Vaters gezogen, auch den Willen des Vaters erfüllen.... Und also muß dieser Glaubensentscheid getroffen werden, und es wird eine harte Zeit sein für die Menschen, die Mir angehören und sich öffentlich zu Mir bekennen sollen. Doch wer den Willen hat dazu, der hat auch die Kraft, und diese geht ihm ungemessen zu, wie Ich es verheißen habe.... Denn Ich Selbst bin bei den Meinen, und die Meinen sind, die Mir zustreben, die Mich zu erringen trachten, die Mich anrufen im Geist und in der Wahrheit, die in der Liebe leben und Meinen Willen zu erfüllen sich bemühen. Und diese sollen darum nicht bangen vor dem bevorstehenden Glaubenskampf. Er muß über die Menschen kommen, auf daß diese ernstlich Stellung nehmen zu einem Problem, das bisher nur wenig Beachtung fand.... sie müssen sich entscheiden für oder wider Mich, denn wer den Sohn bekennet, der bekennet auch den Vater, und wer den Sohn ablehnet, der lehnet auch den Vater ab. Ich aber bin Der, Der Sich Selbst hingab für die Menschen.... Denn Ich war in aller Fülle im Menschen Jesus, Ich stieg Selbst zur Erde hernieder, um die Menschen zu erlösen von der Sündenschuld und ihren Folgen. Und sonach kann, wer an Mich glaubt, nicht Jesus Christus ablehnen, denn Er und Ich sind eins, und wer Ihn bekennet, der bekennet Mich....

Amen

Überzeugtes Bekennen im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 5527

7. November 1952

Wollet ihr echte Bekenner Meines Namens sein, so müsset ihr auch tief in Meine Liebelehre eingedrungen sein; ihr müsset wissen, daß die Liebe das Erste und Wichtigste ist, daß die Liebe

geübt werden will, um euch dann auch die Kraft einzutragen, für Mich und Meine Lehre einzustehen. Denn erst die Liebe erkennt Mich, durch die Liebe erst gewinnt der Mensch die Überzeugung, daß Ich Gott und Erlöser bin, erst durch die Liebe wird der Glaube lebendig, und dieser lebendige Glaube stehet dann ohne Furcht für Mich ein. Das Bekennen Meines Namens wird die Krönung des Glaubenskampfes vor dem Ende dieser Erde sein, und dieses Bekennen ist auch euer Sieg.... Wer aber kann Mich überzeugt vor der Welt bekennen? Es wird nicht nur euer Bekenntnis mit dem Munde gefordert, sondern dieses Bekenntnis trägt euch irdisch große Not und Drangsal ein, ihr werdet viel hingeben müssen, wollet ihr Mir treu bleiben, denn man wird euch Bedingungen stellen, man wird Opfer von euch verlangen, die nur der zu leisten bereit ist, der Mich in sein Herz aufgenommen hat, der so innig mit Mir verbunden ist durch die Liebe, daß er Meine Gegenwart spürt und diese Gegenwart ihm auch die Kraft und Sicherheit gibt, Mich zu vertreten vor der Welt auch unter Verlust alles dessen, was er irdisch besitzt. Es ist dies eine große Glaubensprobe, die nur wenige bestehen werden, denn die Not in der Endzeit ist groß, und nur, wer fest ist im Glauben und dienet in Liebe, der achtet sie nicht, sondern vertrauet fest auf die Hilfe des Herrn. Dann aber werde Ich auch offensichtlich unter den Menschen weilen, die Mir Treue beweisen wollen und doch schwach sind angesichts des unmenschlichen Vorgehens gegen die rechten Bekenner Meines Namens. Und dann wird auch der Schwache von Meiner Kraft durchflutet sein, denn Ich erkenne seinen Willen, und ihm helfe Ich daher in jeder geistigen und irdischen Not. Ich werde unter den Meinen sein stets und ständig, so sie Meines Namens in Gläubigkeit Erwähnung tun, aber auch ihren irdischen Augen sichtbar werde Ich sein, wo dies der Glaube und die Not gebieten, denn Ich will den Meinen helfen und lasse sie nicht schutzlos den Feinden in die Hände fallen. Der Bekennermut wird sinken bei vielen, die heut noch glauben, gute Christen und Vertreter Meiner Lehre zu sein, denn die Maßnahmen der irdischen Gewalt bedrohen sie, und sie sind nicht fest genug, um Widerstand zu leisten, weil ihnen nicht die Liebe Kraft bietet, weil sie nur mit Verstand den Gang der Ereignisse beobachten, nicht aber innerlich mit Mir verbunden sind. Und in dieser Not, die immer größer wird, komme Ich zur Erde hernieder mit großer Pracht und Herrlichkeit.... um den Meinen nun zu helfen, um sie ihren Bedrückern zu entführen und ihnen ihre Treue zu lohnen, indem Ich sie führe an einen Ort des Friedens und der Seligkeit.... So der Glaubenskampf so heftig entbrennen wird, daß die Menschen zur Stellungnahme gezwungen werden, ist Mein Kommen jeden Tag zu erwarten. Denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß Ich die Tage verkürzen will um der Auserwählten willen, um ihre Leiden abzukürzen und ihnen den Lohn zu geben für die Treue, die sie Mir und Meinem Wort bewiesen haben.... Ich komme, um euch zu erlösen von allem Übel....

Amen

Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 6201

28. Februar 1955

Es wird euch kein Ausweg bleiben, ihr werdet euch entscheiden müssen **für** Mich oder **wider** Mich.... Und ihr werdet es tun müssen vor der Welt, denn die Entscheidung wird von euch gefordert. Darum glaubet nicht, die Welt oder Mich täuschen zu können, glaubet nicht, daß es Mir genüge, wenn euer Wille gut ist, aber er sich Meinem Gegner beugt.... daß ihr vorgebet nach außen, Mich abzutun, weil ihr die weltliche Macht fürchtet, auch wenn ihr innerlich Mich nicht verleugnen möchtet.... Ich fordere von euch offenen Entscheid, Ich fordere ein Bekennen Meines Namens **vor der Welt**. Und Ich weiß, warum Ich das von euch fordere.... weil Ich von euch den Glauben verlange, der lebendig ist und der Mich höher stellt als alles in der Welt. Und weil durch einen solchen Glauben es auch möglich ist, daß schwache Menschen sich daran kräftigen, daß sie standhalten den Bedrängungen der irdischen Macht gegenüber, die aber hilflos versagen würden, wenn sie an den Mitmenschen den Glauben vermissen, die sie für gläubig gehalten haben.... Und darum sprach Ich auf Erden die Worte: Wer Mich bekennet vor der Welt, den will auch Ich vor dem Vater bekennen.... d.h., den will Ich, als Selbst der Vater, zu Mir ziehen und ihm Kraft geben zum Widerstand.... Ich Selbst will ihn halten, daß er nicht falle, um ihn dann holen zu können am letzten Tage, wo er für sein Bekenntnis den Lohn empfangen wird vom Vater, wo Ich Selbst Meine Kinder rette aus größter Not.... Es nützt nichts, wenn

ihr Menschen Mich nur **mit dem Munde** bekennet, es nützt aber auch nichts, wenn ihr euch **nur innerlich** zu Mir bekennet und vor der Welt Mich verleugnet oder fürchtet, ein öffentliches Zeugnis abzulegen für Mich und Meinen Namen.... Der letzte Glaubensentscheid fordert einen starken Willen und viel Mut.... Aber der lebendige Glaube bringt diesen Willen und diesen Mut auf, weil er die Folge ist eines Liebelebens und die Liebe ihm Kraft schenkt im Übermaß. Also verlange Ich von euch Menschen wieder nur die Liebe.... Denn diese gebäret einen tiefen, lebendigen Glauben und gibt euch die Kraft, Mich zu bekennen vor der Welt. Die Endzeit wird euch noch viel Gelegenheit geben, die Liebe zu üben. Immer mehr werden eure Herzen angesprochen von der Not der Mitmenschen, immer mehr werdet ihr geistige und irdische Not ersehen um euch, und wer nicht ganz verhärtenden Herzens ist, der wird in sich die Flamme der Liebe entzünden und mit Beglückung feststellen, daß sein Glaube immer tiefer wird, sein Verlangen nach Mir wird wachsen, und er wird sich auch Meiner Gegenwart bewußt sein.... Es wird alles Leben gewinnen, was ihm zuvor noch totes Wissen war, was er wohl nicht bewußt ablehnte, ihm aber auch keine Überzeugung war.... Alles wird er nun mit den Augen der Liebe ansehen und verstehen, und sein Glaube wird auch jene Stärke erlangen, die im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde erforderlich ist.... Er wird gern und freudig Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt, weil er durch sein Liebeleben Mich Selbst erlebt hat und Ich Selbst in ihm wirken kann.... Und er wird diesen Glauben nimmermehr hingeben.... Er wird Zeugnis ablegen für Mich und Mein Reich und auch von Mir in Mein Reich aufgenommen werden, so das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf...

B.D. Nr. 8727
16. Januar 1964

Ihr alle, die ihr die Zeit des Glaubenskampfes erlebet, werdet Anforderungen ausgesetzt sein, wenn es gilt, euch zu entscheiden für oder wider Mich.... Denn ihr werdet ein offenes Bekenntnis ablegen müssen, und das heißt, daß ihr Mich entweder gänzlich verleugnen oder euch überzeugt für Mich einsetzen müsset. Und man wird euch mit brutalen Mitteln zur Entscheidung drängen, die ihr fürchtet, wenn ihr nicht einen so starken Glauben an Mich besitzet, daß ihr euch voll Vertrauen immer nur an Mich haltet und Ich auch euren Glauben nicht enttäuschen werde. Gerade dieser Glaubenskampf muß noch durchgefochten werden vor dem Ende, weil dann erst die Scheidung stattfindet von den Böcken und Schafen, weil dann die Schar der Meinen sich herausgeschält hat, die Mein Gegner nicht zum Wanken bringen wird, weil sie den lebendigen Glauben besitzen und nicht nur Formchristen sind, die versagen werden im letzten Kampf. Zwar werden die Zwangsmaßnahmen des Feindes solche Formen annehmen, daß die Menschen glauben, nachgeben zu müssen, wenn sie weiterleben wollen.... Doch wer eines lebendigen Glaubens ist, der weiß es, daß Mir alles möglich ist, daß Ich auch die Menschen erhalten **kann** außergesetzlich, weil Mir nichts unmöglich ist und weil Ich auch dem Gläubigen gegenüber dadurch keinen Glaubenszwang anwende. Doch ihr dürft keine Kompromisse schließen, daß ihr glaubet, Mich im Herzen zu erhalten und nach außen Mich zu verleugnen, denn Ich habe von euch das **Bekennen vor der Welt** gefordert, um euch auch dann das Anerkennen (anzuerkennen) im jenseitigen Reich. Es wird ein ungewöhnliches Vorgehen Meines Gegners sein, um Mich außer Kraft zu setzen, wie er glaubt, und es ist dies dann auch die Zeit, da ihm alle Macht wieder entwunden wird, weil er sie nur nützt zum Wirken gegen Mich und er dann seine Machtbefugnis überschreitet, so wie er Mich Selbst außer Kraft setzen will.... Ihr werdet sehr viel Kraft aufbringen müssen, doch den Meinen wird diese Kraft zufließen, sie werden die Kraft ihrem starken Glauben entziehen, sie wissen Mich Selbst ihnen gegenwärtig, und diese Gewißheit gibt ihnen auch die Fähigkeit, offen für Mich und Meinen Namen einzutreten. Und ob die Angriffe noch so heftig sind, ob die Maßnahmen noch so brutal sind.... alles werdet ihr ertragen können mit Meinem Beistand, denn Ich verlasse euch nicht, die ihr nur den Willen habt, auszuharren bis zum Ende. Ich weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und entsprechend werdet ihr auch von Meinen Engeln umgeben sein, die euch schützen in diesem letzten Kampf. Nur der Selbsttäuschung sollet ihr euch nicht hingeben, daß es Mir genüge, wenn ihr Mich im Herzen bekennet, denn ihr sollet den Beweis ablegen eures lebendigen Glaubens an Mich, den immer

nur die Meinen werden erbringen können, deren Glaube durch ein Liebeleben lebendig geworden ist.... Wer aber nur ein Formchrist ist, wer ohne Liebe dahingeht, obgleich er einer kirchlichen Organisation angehört, der wird in Zweifel gestürzt werden ob der Wahrheit seines bisherigen Denkens und Glaubens, und er wird schnell bereit sein, um irdischer Vorteile willen seinen Glauben hinzugeben. Und das wird die größte Versuchung sein, die je die Menschen bestehen mußten.... daß ihnen alles vorenthalten wird, was zum Leben nötig ist, wenn sie Mir treu bleiben.... daß ihnen andererseits alles zugebilligt wird und sie irdische Vorteile erringen, wenn sie Mich verleugnen.... was den meisten auch nicht schwerfallen wird, da ihr Glaube noch kein lebendiger war und ihnen daher nun alles zweifelhaft erscheint. Denn Mein Gegner versteht es, alle geistigen Zusammenhänge zu verwirren und die mangelnde Liebe auch Erkenntnislosigkeit bedeutet.... Und die Menschen geben ohne Bedenken das hin, was sie bisher besaßen.... ein totes Christentum, und wenden sich mehr denn je der Welt zu, die ihnen vollauf Ersatz bietet für das, was sie dahingaben.... Und dann ist auch die Scheidung vollzogen, denn dann werden nur zwei Lager sein.... Mir ganz und gar ergebene Menschen, die auch offensichtlich Meinen Schutz genießen, und ein Heer ungläubiger, Meinem Gegner angehörender Menschen, die bald auch das Letzte Gericht erleben werden, das den Glaubenskampf beenden wird.... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen zu holen und die Umgestaltung der Erdoberfläche zu vollziehen, die das Bannen der Menschen bedeutet, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen....

Amen

"Wer Mich vor der Welt bekennt...."

B.D. Nr. 7216

28. November 1958

Wer sich scheut, Mich zu bekennen vor der Welt, der ist noch nicht von Meinem Geist erfüllt, er ist nur ein leeres Gefäß, eine tote Form ohne Geist und Leben, denn das Leben erkennt Mich und bekennt Mich auch den Mitmenschen gegenüber. Und daran werdet ihr auch die Formchristen zu erkennen vermögen, daß sie ängstlich Meinen Namen auszusprechen vermeiden, daß sie nicht reden von Mir und Meinem Erlösungswerk, daß sie selten nur sich in geistige Gespräche einlassen und dann auch nur mit einem Unbehagen.... Und ihr erkennt sie als "toten" Anhang. Denn wo Mein Geist wirken kann, dort wird mit größter Freudigkeit auch Mein Name bekannt, dort wird der Mensch von innen heraus gedrängt, Mich zu bekennen vor der Welt.... Und wenn ihr nun beachtet, wie wenig "christlich" sich die Menschen benehmen, wie sie allem auszuweichen suchen, was mit Religion oder Christentum.... sei es Kirche oder sonstige Wortverkündigung.... zusammenhängt, wenn ihr beachtet, wie alles nur mit Heimlichkeit verhüllt wird, wie sich die Menschen scheuen, in Gesellschaft ein Thema zu berühren, das von Gott, von Jesus Christus, vom geistigen Reich oder von der Erdenaufgabe des Menschen handelt.... dann ist es auch leicht, zu raten, wie der Entscheid der Menschen einmal sein wird, wenn Bekenntnis oder Ablehnung Dessen gefordert wird, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod. Dann werden nur wenige aus voller Überzeugung für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt.... Die meisten aber werden sich zurückhalten, vielleicht sich im Herzen noch nicht gänzlich gelöst haben, aber keine Glaubenskraft besitzen, um auch die Folgen eines rechten Bekenntnisses auf sich zu nehmen.... Es werden nur wenige sein, die standhalten den Bedrängungen, die Wirken Meines Gegners sind kurz vor dem Ende. Dann also wird es sich erweisen, wer erlöst ist von Sünde und Tod, denn nur dieser bekennet Meinen Namen laut vor der Welt, nur dieser bringt die Kraft auf zum Widerstand, wenn er aufgefordert wird, Mich zu verleugnen. Nur der lebendige Glaube trägt dem Menschen diese Kraft ein, nur der lebendige Glaube sichert das Wirken Meines Geistes im Menschen und also auch eine gewisse Zuversicht auf Meinen Beistand in der Zeit des Endes. Und das ist die Zeit, wo sich die Geister scheiden werden, wo klar ersichtlich ist, wer zu den Meinen gehört und gehören will und wessen Christentum bisher nur Form gewesen ist.... Dann wird es nicht genügen, Anhänger dieser oder jener Glaubensrichtung zu sein, sondern **Mir Selbst in Jesus Christus** muß der Mensch anhängen, er muß so lebendig mit Mir verbunden sein, daß er nicht anders kann, als laut Meinen Namen zu künden als den seines Gottes und Erlösers.... Und dann wird er auch von Mir angenommen werden, Ich werde auch ihn bekennen im Reiche des Lichtes, Ich werde Meine

Verheißung erfüllen: "Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen...." Denn dieser hat Mich Selbst anerkannt in Jesus Christus, und Mein Geist ist in ihm in aller Fülle.... Doch wehe denen, die Mich verleugnen.... Sie gehören noch zum Anhang Meines Gegners und sind und bleiben sein wieder endlos lange Zeit. Aber sie wußten darum, daß Ich die Anerkennung Meines Namens verlange, sie waren nicht unwissend und müssen sich daher auch verantworten am Tage des Gerichtes. Dann also werde Ich kommen, zu richten die "Lebendigen" und die "Toten".... Verstehet diese Worte: Das **Leben** kommt nur aus Mir, und wer **Mein** ist, wird leben.... zu Tode kommen aber werden alle, die sich abwenden von Mir, indem sie Mich verleugnen, wenn die letzte Entscheidung von ihnen gefordert wird.... Und ihre Zahl wird groß sein, doch klein nur Meine Herde, die Ich einführe zur Seligkeit....

Amen

Vorzeitiger Abruf der Glaubensschwachen

**Neubannung.... Tod zuvor noch Aufstiegsmöglichkeit im
Jenseits....**

B.D. Nr. 2845
10. August 1943

Nur das unvollkommene Geistige muß den Erdenweg noch einmal zurücklegen, das sich am Ende der Erlösungsperiode als völlig Gott-fern erwiesen hat und also auch im Jenseits sich nimmermehr aufwärtsentwickeln würde. Und darum werden zuvor schon viele Menschen den Tod erleiden, bei denen noch die Möglichkeit einer Höherentwicklung im Jenseits besteht, auf daß sie nicht zu denen gehören, die das Ende der Erdperiode erleben müssen und also die Neubannung in der festen Form der neugestalteten Erde. Im geistigen Reich jedoch würden letztere in die untersten Sphären gehören und sich auch dann noch immer weiter von Gott entfernen, so daß sie nach undenklich langer Zeit gleichfalls zur festen Form würden, also zur Erschaffung neuer materieller Schöpfungen wieder ihre geistige Substanz genommen wird, und erst nach überaus langer Zeit ihren Entwicklungsgang auf Erden zurücklegen könnten. Einerseits ist das Geistige, das noch vorher von der Erde scheidet, im Vorteil, indem es im Jenseits sich rascher zur Höhe entwickeln kann wie auf der Erde, vorausgesetzt, daß es dazu den Willen aufbringt, daß es zum Erkennen kommt entweder in der letzten Stunde vor dem Ableben oder durch die Bemühungen der Lichtwesen im Jenseits. Strebt es aber nicht zur Höhe und behält es im geistigen Reich seine Unkenntnis und verharret in Abwehr und im Widerstand, dann sinkt es immer tiefer, bis Gott Seinen Liebegeist ganz von ihm zurückzieht und das Geistige wieder zur festen Form werden läßt, was aber eine um vieles längere Zeitdauer erfordert, ehe dieses Geistige wieder den Weg auf der Erde zurücklegen darf. Die Qualen eines erneuten Erdenganges sind von den Menschen nicht zu ermessen, sonst würde es ihnen leichter begreiflich sein, warum soviel Leid über die Erde geht, das immer noch Einfluß haben kann auf die Gesinnung des Menschen, auf seinen Willen und auf seine Einstellung zu Gott. Daß aber viele Menschen durch das Leid die Entfernung von Gott noch vergrößern, liegt daran, daß sie im Irrtum dahingehen, daß sie blind sind im Geiste und doch nicht das Licht des Tages annehmen wollen, so es ihnen geboten wird. Eine klare Darlegung der Wahrheit würde ihr Denken ändern können, doch in der finstersten Nacht schließen sie auch noch die Augen und bemerken den Lichtschein nicht, der sie den Weg erkennen ließe, den sie wandeln sollen. In keiner anderen Weise aber kann ihnen geholfen werden, als daß ihnen die Wahrheit nahegebracht wird.... Und auch im Jenseits müssen sie diese willig entgegennehmen, wollen sie zur Höhe schreiten. Nur in der festen Form ist ihr Wille gebunden, dann ist das Geistige nicht selbst verantwortlich, sondern es muß sich bewegen nach dem Willen Gottes und wird erst etwas freier, wenn es sich zum Dienen bereit erklärt. Darum sind die Menschen auf Erden trotz größter irdischer Not und Trübsal noch weit im Vorteil gegenüber dem gebundenen Geistigen, denn ihr Wille ist frei und kann sich daher selbst eine Änderung schaffen, sowie der Mensch nur das Verlangen hat, in der Wahrheit zu stehen, das Wahre zu erkennen und wissend zu werden.... Dann ist ihm ein erneutes Gebundensein in der festen Form erspart, wenngleich er nun vorzeitig abgerufen wird von der Erde. Denn dann kann er in das geistige Reich eingehen, wo ihm diese von ihm begehrte Wahrheit nun geboten wird und er den Weg der Aufwärtsentwicklung betritt. Und daher werden am Ende dieser Erdperiode nur noch gänzlich Gott-ferne und wenige Gott-verbundene Menschen auf der Erde sein, und es wird die endgültige Scheidung stattfinden.... Letztere werden Gott angehören auf ewig und erstere den Weg unsäglichen Leides gehen müssen im gebundenen Willen.... in den Schöpfungen der neuen Erde....

Amen

Das Schwache wird das Ende nicht erleben.... Ich weiß sehr wohl, wie die Seelen der einzelnen beschaffen sind, welchen Willen sie in sich tragen und welchen Reifegrad sie besitzen, der auch Maßstab ist für die Willensstärke im letzten Glaubenskampf. Ich weiß es, daß dieses letzte Bekennen zu Mir große Kraft erfordert, die nur wenige Menschen aufbringen, und daß ein ganz lebendiger Glaube dazu gehört, standzuhalten und Mir die Treue zu bewahren. Und darum werden diesen treuen Anhängern und Bekennern die Pforten des Paradieses auf der neuen Erde erschlossen werden, auf daß ihre Liebe zu Mir, die sie Mir bis zum Ende beweisen, gelohnt wird. Glaubensschwache Menschen aber bestehen diesen letzten Kampf auf der Erde nicht, und die Gefahr des Abfalls von Mir wende Ich ab, um sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen zu lassen und ihnen noch die Gelegenheit zu geben, im jenseitigen Reich ihre Entwicklung fortzusetzen, was nach dem Ende dieser Erde nicht mehr möglich ist auf lange Zeit. Sie werden den Anforderungen und Strapazen der letzten Zeit nicht gewachsen sein und rein körperlich schon ihren Lebensgang beenden vor der Zeit, denn sie sind nicht Mir abgewandt, nur fehlt ihnen der tiefe, lebendige Glaube, der sie fähig macht, ein rechter Streiter Christi zu sein. Und es wird derer viele geben, die sich wohl für Mich entscheiden, also den Glauben an einen Gott der Liebe und der Weisheit in sich tragen, jedoch ihn nicht zu jener Stärke bringen, daß sie sich Mir sorglos anvertrauen und um Meinen Beistand bitten. Diese Seelen nehme Ich von der Erde, ansonsten sie verlorengingen für ewige Zeiten. Das Starke aber bleibt Mir treu bis zum Ende und wird von Mir entrückt werden vor der Vernichtung der alten Erde. Dieser Vorgang wird euch einleuchtend sein müssen, und ebenso verständlich muß es euch sein, daß jene schwachen Seelen nicht das Paradies der neuen Erde bevölkern, das nur geistig reife Menschen tragen kann, die Meine Gegenwart unter sich zulassen, wie Ich es euch verheißen habe. Es muß zuletzt eine Scheidung sein von den Böcken und den Schafen. Es endet die alte Entwicklungsperiode mit dem Bannen des versagenden Geistigen in der festen Materie, und es beginnt eine neue Epoche mit einem reifen Menschengeschlecht, das sich im Seligkeitszustand schon auf Erden befindet, weil es standhielt und von Mir auf Erden erprobt wurde zur Genüge. Diese Seelenreife läset Meine Gegenwart zu unter Meinen Kindern. Schwache, noch nicht ausgereifte Seelen aber würden Meine Gegenwart nicht vertragen können, und also ist die neue Erde kein Aufenthalt für sie, die aber dennoch im geistigen Reich zur Höhe schreiten und ob ihres frühzeitig beendeten Lebens willen auch im geistigen Reich Vergünstigungen haben, die ihnen zur Höhe verhelfen. Es ist dies die Scheidung der Geister, die ständig verkündet wurde durch Wort und Schrift....

Amen

Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung....

Und es wird kommen, wie Ich es verkündet habe.... Ein großes Sterben wird einsetzen zuvor, und ihr werdet es ansehen als Zufall, als Unglücksfall, ihr werdet jede andere Erklärung eher gelten lassen als die eine, daß Ich Selbst die Menschen abrufe in großer Zahl, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen würden, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, und doch auch nicht Meinem Gegner in die Hände fallen sollen.... Denn Ich kenne die Menschenherzen und lasse nicht dem ewigen Verderben anheimfallen, der noch einen kleinen Funken Liebe in sich trägt und diesen Funken noch aufleben lassen kann, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich, wo Meine Liebe und Erbarmung auch hinreicht, um Hilfe zu bringen. Es wird kommen, wie Ich es verkündet habe. Not und Trübsal wird sein in solchem Maße, daß jeder die Endzeit erkennen kann, der es will. Doch nur dort wird Trübsal sein, wo die Meinen erkenntlich sind, denn von den Mitmenschen wird diese Trübsal bereitet, um den Meinen den Glauben zu nehmen an ihren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, in Dem sie ihren Vater sehen und Dem sie treu bleiben wollen. Es arbeitet der Widersacher gegen Mich, und er benützet die ihm hörigen Menschen zu den schändlichsten Ausführungen gegen die Meinen.... Er will sie Mir abtrünnig machen und gehet darum mit brutalen Mitteln vor, denen die Meinen kaum standzuhalten vermögen. Doch Meine Liebekraft hält sie aufrecht, Meine Liebekraft setzt sich durch,

und ob auch die Meinen nach außen hin in größter Not sind.... sie bleiben standhaft und überwinden alles Feindliche, weil sie es können mit Meiner Kraft. Die Zeit neigt sich dem Ende zu.... Was euch heut noch nicht glaubhaft erscheint, das werdet ihr in Kürze erleben, ein Umsturz in jeder Beziehung, der alle Menschen in Mitleidenschaft zieht und von allen Menschen eine Einstellung fordert zu Mir, dem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit. Und diese Einstellung kann nur Bekennen oder Ablehnen sein. Das ist die Entscheidung, die noch fallen muß, bevor das Ende da ist. Ich werde Mich mächtig eindrängen in eure Gedanken, und ihr könnet Mich aufnehmen oder abweisen.... doch es ist die Entscheidung für die Ewigkeit, die ihr nun fället.... Und darum ist auch das böse Walten Meines Gegners zugelassen, weil er beiträgt zur endgültigen Entscheidung für Mich oder ihn.... er nützet seine Machtbefugnis aus weit über die ihm gesetzten Grenzen, er bedrängt die Meinen ungewöhnlich hart und gibt seinen Anhängern in Fülle.... irdische Güter, Ehre und Ruhm, und darum erkennen sie ihn lieber an als ihren Herrn und verleugnen Mich. Doch nur die Starken lasse Ich das Ende erleben, die Mir treu sind und bleiben und Meine Liebekraft ständig in Empfang nehmen. Der Schwachen aber nehme Ich Mich an, indem Ich sie abrufe, bevor das Ende kommt, auf daß sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen und ewige Zeiten büßen müssen. Doch die Starken sind im Bösen, werden den Tod erleiden am Tage des Gerichtes, denn auch ihnen geht Meine Gnade oft genug zu, doch sie achten ihrer nicht und gehen bewußt in das Lager des Widersachers, und also sollen sie auch sein Los teilen, so das Ende gekommen ist.... denn alles wird sich erfüllen, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ....

Amen

Ernster Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. 5219

26. September 1951

Euer aller Tage sind gezählt.... Es ist keines langen Bleibens mehr auf dieser Erde, euer Leben wird abgekürzt werden, denn die Zeit ist vorüber, die Ich euch Menschen gewährt habe zur Erlösung, und ihr, die ihr jetzt lebet, gehöret zu denen, die das Ende erleben.... Wohl werde Ich noch viele zuvor abrufen, deren Seelen den letzten Kampf für Mich und Mein Reich nicht bestehen würden, und ein großes Sterben wird einsetzen überall, und die vielerlei Ursachen lassen euch Menschen nicht darauf kommen, daß die letzte Aktion schon begonnen hat, daß es schon ein Akt der Barmherzigkeit ist, weil Ich jenen Seelen die Möglichkeit gebe, im jenseitigen Reich ihren Entwicklungsgang fortzusetzen, was dann nicht mehr möglich ist, so der letzte Tag gekommen ist.... Ihr alle habet nicht mehr viel Zeit, doch keiner von euch weiß es, ob er nicht noch eher aus dem Leben gerissen wird; keiner von euch weiß, wann seine Stunde gekommen ist.... Trauert nicht um jene, die von euch gehen, denn Meine Liebe ruft sie ab; aber gedenket ihrer oft im Gebet, auf daß sie die Gnaden nützen, die ihnen auch im Jenseits noch gewährt werden. Bereitet euch alle vor auf eure letzte Stunde, Ich mahne euch ernstlich, denn ihr habet nicht mehr viel Zeit. Ich warne euch eindringlich durch die Geschehen in der Welt, und so ihr nur offenen Auges dahingehet, erkennet ihr den Ernst der Stunde, denn Ich spreche deutlich zu euch durch die Zeichen der Zeit. Ihr Menschen aber sehet nur die Welt, ihr schenket der Welt alle Aufmerksamkeit, an Mich aber denket ihr nicht, und unmutig werfet ihr alles von euch, was hinweisen konnte auf Mich und auf das Ende.... Ihr wollet nicht glauben und bleibet daher unberührt von allem Geschehen, das euch allzudeutlich die Wahrheit Meines Wortes beweiset. Es ist hohe Zeit.... doch nicht im Sinne der Welt, sondern zur Buße, zur Willenswandlung, zur Umkehr und zur Besinnung.... Bleibet nicht unberührt, wenn Ich euch mahne, wo immer es sei.... Fraget euch, wie ihr wohl beschaffen seid, wenn an euch der Ruf kommt, die Erde zu verlassen und einzugehen durch das Tor des Todes in die Ewigkeit.... Fraget euch, ob ihr dann wohl bestehen könnet vor Meinen Augen, und glaubet es, daß die Stunde bald da ist, wo euer Erdenleben beendet ist.... Darum sorget nur noch für eure Seelen, und wendet eure Augen ab von der Welt, denn diese wird vergehen, die Seele aber ist unvergänglich, und ihr Los in der Ewigkeit ist entsprechend eurem Lebenswandel auf Erden....

Amen

Not und Trübsal zur Zeit des Glaubenskampfes

Grausamkeiten.... Endzeit.... Letztes Gericht....

B.D. Nr. 2901

28. September 1943

Eine Zeit ungewöhnlicher Ereignisse wird die Menschen in ständiger Aufregung halten, denn nun bricht die Zeit des schwersten Kampfes an, und die Vorboten der Endzeit machen sich bemerkbar. Wie es verkündet worden ist zuvor, so wird es sich erfüllen. Das Chaos wird immer größer werden, die irdische Not wird sich steigern, die Menschen werden jegliche Hoffnung verlieren, es wird eine Trübsal anbrechen, und der geistige Tiefstand wird immer weitersinken, denn die Menschen werden immer liebloser und sich Schaden zufügen in jeder Weise. Es wird die Ichliebe vorherrschen und nur der eigene Vorteil bedacht werden bei jeder Handlung, und die Not wird immer größer werden dadurch. Und es werden sich die Ereignisse überstürzen, es werden Dinge geschehen, die niemand vordem für möglich hielt.... Es wütet der Satan unter der Menschheit, und er sucht sie zu verderben, und die Menschen bieten ihre Hand zu den größten Scheußlichkeiten, sie schrecken vor nichts zurück aus Eigennutz und tierischen Begierden, sie nehmen Rache in einer Weise, die unmenschlich ist, und sie legen sich keinerlei Hemmungen auf. Und das ist die Zeit, wo große Anforderungen gestellt werden an das Gerechtigkeitsgefühl der Menschen, wo diese sich entscheiden müssen für Recht oder Unrecht, wo sie scharfe Grenzen ziehen sollen, wo die göttlichen Gebote überschritten werden.... wo sie also nicht dulden sollen, was gegen diese Gebote verstößt, d.h. es nicht gutheißen dürfen durch Stillschweigen oder gar Zustimmung. Es ist die Zeit, wo der göttliche Eingriff unvermeidlich ist, um der krassen Lieblosigkeit ein Ende zu bereiten, denn diese artet in die ärgste Grausamkeit aus. Was noch niemals auf Erden geschehen ist, das wird nun sich abspielen, und die Ereignisse werden kurz aufeinanderfolgen, weil keine lange Zeit mehr ist bis zum Ende. Dieses aber ist fürchterlich.... Und darum rüttelt Gott zuvor noch an die Herzen der Menschen, und Er sucht sie zum Denken zu veranlassen, und also lässet Er sie teilnehmen an dem Schicksal der gesamten Menschheit. Er hindert die Menschen nicht, so sie sich gegenseitig zerfleischen, und es wird die Welt Dinge erleben, die unvorstellbar sind in ihrer Größe und Grausamkeit. Denn es ist die Zeit des Endes und diese eine Zeit des Schreckens, die nur noch übertroffen werden kann durch das letzte Gericht, das aber nicht von seiten der Menschen über die Erde kommt, sondern nur ein Akt der göttlichen Gerechtigkeit ist, um der namenlosen Ungerechtigkeiten ein Ende zu bereiten....

Amen

Ende der Gnadenzeit.... Schwerstes Leid....

B.D. Nr. 2369

15. Juni 1942

Die Gnadenzeit ist bald vorüber, und der Sinn der Menschheit wendet sich nicht. Immer liebloser werden die Menschen, und immer tiefer geraten sie in die Fangnetze des Satans, so daß sie sich gegenseitig zerfleischen und bar jeder Liebe sind. Und es wendet Gott jedes Mittel an, um sie diesem geistigen Tiefstand zu entreißen.... Er nimmt ihnen irdisches Gut, um sie zu lösen von der Materie, und Er sucht sie durch Drangsal aller Art zum Nachdenken zu veranlassen. Er bringt sie in Lagen, wo sie Hilfe-suchend sich an Ihn wenden sollen; doch jedes Mittel schlägt fehl, und der geistige Zustand wird nicht behoben. Und die Zeit ist nicht mehr fern, da Gottes Zuchtrute die Menschen treffen wird, denn die Gnadenzeit geht ihrem Ende entgegen. Und darum muß die Erde noch unsagbar schweres Leid ertragen, denn es ist dieses Leid eine Gnade, sowie es nicht spurlos am Menschen vorübergeht und der Seele die Rettung bringt. Doch es kann des Menschen Wille nicht gezwungen werden, und so das Leid ihn nicht den rechten Weg finden läßt, gibt es keine Rettung mehr für ihn, und er gehört zu denen, die am Tage des Gerichtes die Macht des Herrn zu spüren bekommen und also für untauglich

befunden werden. Und was diese Entscheidung bedeutet können die Menschen nicht fassen. Sie können es sich nicht vorstellen, daß ihre Seele wieder durch Jahrhunderttausende einen Zustand ertragen muß in unsagbarer Qual. Gott aber, Der darum weiß, läßt nichts unversucht, um ihnen dieses Schicksal zu ersparen, Er kann aber den Willen des Menschen nicht gewaltsam dem Guten zuwenden. Die kommende Not wird aber so groß sein, daß in jedem Menschen das natürliche Empfinden geweckt wird, dem Mitmenschen zu helfen, wenn er nicht jeder Liebe sich völlig entäußert hat. Ist er noch, wenn auch im geringsten Maße, liebefähig, dann wird er angesichts dieser Not erwachen und sich auch liebend betätigen. Wer jedoch an dieser Not noch vorübergeht, ohne hilfsbereit zu sein, in dem ist jeder Liebesfunke erloschen, und die Möglichkeit eines Aufstiegs gibt es für ihn nicht mehr. Sie sind Gott so fernstehend, daß sie außerhalb der Liebeseinstrahlung Gottes stehen, was also das gleiche bedeutet, als daß die geistige Substanz sich wieder verhärtet zur festesten Materie.... Und nun beginnt der Erdenwandel von neuem in größter Qual des Gebundenseins.... Wenn nun zuvor das unsägliche Leid über die Erde kommt, so ist dies noch ein Akt der Barmherzigkeit Gottes, weil Er den Seelen das unvorstellbare Leid eines nochmaligen Erdenwandels ersparen möchte. Doch es wird nicht erkannt als solche, vielmehr ist das Leid ein Anlaß zur verstärkten Ablehnung Gottes, weil die Menschen in ihrer Blindheit den geistigen Zusammenhang nicht erkennen. Doch darüber Aufschluß gegeben wird zur Genüge, und darum erweckt der Herr Propheten und lässet ihnen alles zuvor ankündigen, Er läßt die Zeit nicht ohne Hinweise herankommen, Er läßt den Menschen ständig Ermahnungen zugehen und sie über den Sinn und Zweck des Erdenwandels in Kenntnis setzen.... Doch sie verschließen ihre Ohren und weisen die göttliche Gnadengabe bedenkenlos zurück, und darum gibt es für diese Menschen keine Rettung mehr, keinen Weg, der sie dem Abgrund fernhält, wenn sie den letzten Mahnungen und Warnungen kein Gehör schenken. Sie können nur immer aufmerksam gemacht werden, daß der geistige Tiefstand die Ursache des kommenden Leides ist und daß dieser erst behoben werden muß, bevor dem Leid von seiten Gottes Einhalt geboten werden kann. Wer dieser Mahnungen und Warnungen gedenkt, so die letzte Gnadenzeit anbricht, die Zeit des schmerzvollsten Lebens auf Erden.... der wird durch den Anruf Gottes noch in letzter Stunde das Schlimmste von sich abwenden können; er wird nicht zu jenen gehören, die verdammt sind, Ewigkeiten hindurch den Zustand völliger Hilflosigkeit und unvorstellbarer Qualen zu ertragen....

Amen

Große Trübsal vor dem Ende....

B.D. Nr. 4883

22. April 1950

In große Trübsal wird die Menschheit kommen, wo es auch sei, wenn die letzte Not anbricht, die dem Ende vorangeht. Jedes Volk wird durch Leid und Bedrängnis gehen, teils durch Menschenwillen veranlaßt, teils durch Natureinflüsse oder Schicksals-bedingte Geschehen, und überall werden die Menschen Gelegenheit haben, sich in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen, denn überall, wo Not ist, wird diese gelindert werden können durch liebefähige und liebevollige Menschen. Von Leid werden alle Menschen betroffen werden bis auf die, welche Kraftempfänger von unten sind, d.h., deren Herzen so verhärtet sind, daß sie dem Gegner Gottes verfallen und von ihm bedacht werden in ungewöhnlichem Maß. Der Kontrast zwischen Gut und Böse wird überall stark hervortreten, und also wird auch überall ein Kampf des Geistigen geführt um die Seelen der Menschen, bevor das Ende kommt. Die Endzeit löst daher durch geistigen Einfluß alle Triebe im Menschen aus, sowohl das Gute als auch das Böse wird sich augenfällig bemerkbar machen und daher auch eine Scheidung erkennbar sein, denn die Guten werden sich von den Bösen absondern und doch ständig im Haß verfolgt werden, weshalb die Bedrängnis der guten, also Gott zugewandten Menschen stets größer wird. Es wird eine Not sein in ungewöhnlichem Maß.... Und es werden die Worte der Seher und Propheten, die die große Trübsal künden für die Zeit des Endes, überall Anwendung finden, nur wird der Anlaß zur Trübsal nicht überall gleich sein. Doch überall scheiden sich die Geister, und daran ist die Zeit des Endes zu erkennen. Die Erde und das geistige Reich werden das Ziel sein der Bestrebungen der Menschen, und wer die Erde mit ihren Gütern sich zum Ziel setzt, der ist für das geistige Reich verloren, er huldigt der Welt und also dem, der die Welt regieret. Und es wird dies die

Überzahl der Menschen sein, deren Blicke nach der Welt gerichtet sind, das geistige Reich aber hat nur wenige Anhänger; es ist nur eine kleine Herde, gemessen an der ganzen Menschheit, die Gott anstrebt bewußt oder unbewußt, die das Gute will und das Böse verabscheut. Darum werden stets die geistig Strebenden in kleiner Anzahl unter den Menschen vertreten sein, sie werden von den Mitmenschen verlacht und verspottet werden anfangs, bis das Teuflische in der Menschheit zum Durchbruch kommt und sich in einer Weise äußert, daß man feindlich vorgehen wird gegen alle, die zu Gott halten und im Glauben standhaft bleiben. Und dann beginnt eine Trübsal, wie sie nie zuvor die Welt erlebt hat.... Überall wird das Schlechte die Oberhand gewinnen und das Gute unterdrückt werden, überall wird das Schlechte schwelgen und das Gute Not leiden. Und zuletzt wird auch das Leben derer gefährdet sein, die Gott treu bleiben, und sie werden keinen rechten Schutz haben, denn die Menschen verkehren die Gesetze, das Recht wird nicht mehr anerkannt, und es gilt nur noch die Macht des Stärkeren. Und diese wird bei denen sein, die sich dem Satan verschrieben haben durch ihre Gesinnung. Für ihr zeitliches Leben werden sie von ihm begünstigt sein, denn sie verkauften ihm dafür ihre Seelen, und darum machen sie sich zu Herren über die Schwachen, denen sie, vom Satan getrieben, alles Böse zufügen, denen sie alles entziehen, was sie irdisch benötigen. Die Trübsal wird ein Ausmaß annehmen, daß die Gläubigen außergewöhnliche Kraftzufuhr nötig haben und auch erhalten werden, auf daß sie nicht erliegen im letzten Kampf, der nur kurze Zeit währet, der verkürzt wird um der wenigen Auserwählten willen, auf daß sie nicht schwach werden angesichts der Not in den eigenen Reihen und des Wohllebens in den Reihen des Gegners. Dann wird ihnen Erlösung werden von oben, wie es verkündet ist. Dann wird der Herr Selbst kommen in den Wolken und Rettung bringen allen, die Ihm treu bleiben. Dann hat die Trübsal ein Ende gefunden, und ein neues Leben wird beginnen auf der Erde, und die Gottgetreuen werden ihren Lohn empfangen.... wie auch die Kinder des Satans gestraft werden, weil die Gerechtigkeit Gottes ihre Sühne verlangt. Es wird kommen, wie es geschrieben steht.... Der Herr nimmt die Seinen zu Sich und versetzt sie in ein Reich des Friedens, Er hält ein strenges Gericht über alle Sünder, und auch sie werden empfangen, was sie verdienen, und die Not auf Erden wird zu Ende sein....

Amen

Gottes Schutz und Hilfe im Glaubenskampf

"Fürchtet nicht, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können...."

B.D. Nr. 2399

7. Juli 1942

Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten wollen, doch die Seele nicht töten können, denn diese können euch keinen geistigen Schaden zufügen, sondern nur den Körper bedrängen. Der Körper aber vergeht, und so die Seele darin Gott angehört, wird sie nach des Leibes Tode zum ewigen Leben erwachen, denn dann kommt erst ihr eigentliches Leben. Und so ihr dies bedenket, werdet ihr auch die rechten Streiter sein für Gott, ihr werdet Seinen Namen bekennen vor aller Welt und nicht furchtsam und verzagt den Namen des Herrn aussprechen. Gebet eure Seele Gott zu eigen, so kann die Welt ruhig den Körper euch nehmen, sie kann euch mit dem Tode bedrohen, und es wird euch dies nicht berühren, bringt euch doch der Leibestod der ewigen Glückseligkeit näher. So ihr aber das irdische Leben nicht verlieren wollt, müsset ihr eure Seele hingeben und den Herrn Jesus Christus verraten.... Die irdische Macht aber kann euch nicht das Leben um einen Tag verlängern, so Gottes Wille es anders beschlossen hat. Denn Er ist der Herr über Leben und Tod, Er ist, Dem alles untertan sein muß im Himmel und auf Erden, und wenn es Ihm gefällt, so beendet Er das Leben, nicht aber, daß Er ein Haar krümmen läßt denen, die Sein Wille noch auf Erden benötigt. Nichts vermag die irdische Gewalt, wenn es der göttliche Wille nicht zuläßt, alles aber kann der göttliche Wille zuwege bringen, und also kann Er auch die Menschen schützen, die sich Ihm hingeben. Und dies sei euch Trost und erfülle euch mit Zuversicht, daß ihr im Schutze Dessen steht, Der euch benötigt zum Wirken für Ihn, Sein Wille kann die irdische Macht hindern, auszuführen, was sie plant.... die irdische Macht aber kann nimmermehr auf den Willen Gottes einwirken, und folglich ist sie machtlos, so Gott Seine Macht dagegensetzt.... Darum banget nicht, sondern glaubet.... seid furchtlos und entschlossen, wenn es gilt, das göttliche Wort zu verbreiten, denn euren Leib schützt der Herr zugleich mit der Seele, bis eure Mission erfüllt ist auf Erden....

Amen

Glaubensnot und Gottes Beistand....

B.D. Nr. 2263

16. März 1942

Die Stimme Gottes wird zu vernehmen sein in der ganzen Welt, auf daß alle Menschen den Herrn der Schöpfung erkennen und Ihn fürchten lernen. Denn Er ist wohl ein Gott der Liebe, wo jedoch Seiner Liebe nicht geachtet wird, dort wird Er ein Gott der Strenge sein und mit eherner Stimme zu den Menschen sprechen. Und dann ist es noch Zeit, sich Ihm zuzuwenden, denn eine kurze Gnadenzeit folgt dieser Seiner letzten Mahnung noch, welche die Menschen noch ausgiebig nützen können. Diese Zeit wird zwar bitter und hart sein, denn es werden die Menschen darben müssen und sich gänzlich umstellen auf die nun eintretenden Lebensverhältnisse. Sie werden sich bescheiden müssen mit einem kargen Leben, das wenig Genuß und desto mehr Mühe und Arbeit sein wird. Und sie werden ein solches Leben nicht zu ertragen glauben und jeglichen Halt verlieren, so sie diesen nicht in Gott finden. Und dann werden sich die Menschen wieder scheiden in solche, die das Nachdenken über ihre Lage Gott näherbringt, und solche, die dann jeglichen Glauben fallenlassen und alles verneinen, was mit Gott und dem geistigen Streben zusammenhängt. Um der wenigen willen aber, die noch zu Gott finden, ist diese Gnadenzeit noch der Erde gegeben.... Und es erfüllet sich, wie es geschrieben steht.... Es streitet nun die geistlose Welt gegen die wenigen Gläubigen, um sie von ihrem Glauben abzubringen, und sie wendet jedes Mittel an, ihr Ziel zu erreichen. Denn sie sieht in dem Glauben an Gott ein Hindernis, eine Hemmung für ihre schändlichen Pläne, die zur Wiederherstellung der alten Lebensverhältnisse durchgeführt werden sollen. Und also will die Welt,

d.h. die Menschen, die der Welt ergeben sind und nur weltlichen Reichtum und Genuß anstreben, jeglichen Glauben ausrotten, und es ist ihnen dazu jedes Mittel recht. Sie entziehen den Gläubigen jegliche Nahrung und verweigern ihnen den Rechtsbeistand, sie kämpfen grausamer gegen diese wie ein Feind gegen den andern und suchen sie dadurch zum Abfall vom Glauben zu bringen. Und das ist die Zeit, wo Gott an den Glauben der Menschen hohe Anforderungen stellt... wo sich der Glaube bewähren soll und große Dinge bewirken wird. Denn Gott verläßt nicht Seine Gemeinde, Er steht ihr bei in dieser großen Not, und Er wird sie wohlversorgen, so sie nur gläubig Ihm vertrauen. Und es werden oft wunderbar gestärkt werden jene, denen alles entzogen wurde, sie werden die Kraft aus Gott unmittelbar bekommen, und sie werden diese aus dem Wort Gottes schöpfen, das Kraftquell ist und bleiben wird auch in dieser kommenden Zeit, die wohl große Anforderungen stellt an die Gläubigkeit der Menschen, aber auch überreich ist an Gnade.... denn Gottes Macht und Kraft und Liebe wird offenbar werden....

Amen

Verheißung des Erhaltens von Leib und Seele in Notzeit....

B.D. Nr. 5870
6. Februar 1954

Und es wird euch gegeben werden für Körper und Seele, was ihr benötigt, denn Meine Liebe wachet immer über euch und lässet euch nicht darben. Denn es wird über euch kommen eine Zeit der Trübsal und irdischer Not, wenn euch um Meines Namens willen alles entzogen wird, wenn euch alles versagt wird, was ihr zum Leben benötigt, und euch auch geistig Zwang auferlegt wird, auf daß ihr euren Glauben verleugnen sollet, dann sorget euch nicht, denn Ich sorge für euch.... Ich werde euch erhalten und eurem Körper zuführen, was er benötigt, wie Ich aber auch geistig euch die Kraft vermittele, Mir treu bleiben zu können.... Wer an Mich glaubt, an Meine Liebe und Meine Macht, der braucht wahrlich nicht zu bangen, daß er Mangel leidet an Körper und Seele, denn Ich habe euch verheißen, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, mit den Worten: "Sorget nicht, was ihr essen und trinken werdet und womit ihr euch bekleidet, sondern suchet zuerst das Reich Gottes.... alles andere wird euch zufallen." Und dieser Verheißung gedenket, wenn ihr in irdische Not geratet, und übergebet euch Mir vollvertrauend, Der Ich stehe zu Meinem Wort.... Das satanische Einwirken Meines Gegners wird in einer Weise offenbar werden, daß die Menschen vor nichts zurückschrecken, die ihm hörig sind, daß sie zu allem fähig sind, um den Glauben an Mich zu zerstören, daß sie unerbittlich vorgehen gegen Meine Anhänger und bedenkenlos sie dem Tode ausliefern würden, wenn Ich nicht mit Meiner Macht und Kraft bei den Meinen wäre. Und es wird offensichtlich sein, daß die Meinen von oben gespeist werden, denn sie werden leben, weil sie von Mir empfangen, was sie benötigen für Körper und Seele. Und ob ihr Menschen dies auch bezweifelt, ob ihr ungläubig diese Meine Worte anhöret.... Der die ganze Welt erschaffen hat, Dem ist es wahrlich auch möglich, die Menschen zu erhalten, die an Mich glauben, die zu Mir halten auch in größter irdischer Not. Und Ich werde sie erretten aus der Hand ihrer Peiniger, Ich werde kommen, sie zu holen, wenn das Wirken des Satans seinen Höhepunkt erreicht hat, daß Ich ihm Fesseln anlege, um ihn unschädlich zu machen.... Und dann wird alle Not ein Ende haben.... Dann werde Ich den Glauben der Meinen lohnen, dann werde Ich Selbst unter ihnen weilen, und sie werden ewig selig sein....

Amen

Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf....

B.D. Nr. 6832
17. Mai 1957

Voll entschädigt werdet ihr im geistigen Reich für alle Entbehrungen, die euch das Erdenleben auferlegte, wenn ihr sie in Ergebenheit auf euch nehmet und weniger eures Körpers achtet als eurer Seele. Ich habe allen denen ein herrliches Los bereitet, die um Meines Namens willen Leid und Not tragen müssen, die Mich und Mein Reich höher einschätzen als irdische Güter und irdischen Lohn.... die ihre Treue zu Mir beweisen dadurch, daß sie körperliche Nöte und Entbehrungen gern auf sich nehmen, wenn es gilt, sich zu bekennen für Mich und Mein Reich.... Denn diese Zeit wird einmal

kommen und große Anforderungen stellen an euch Menschen. Es wird euch viel genommen werden, wenn ihr euch weigert, Mich zu verleugnen. Mit Mitteln brutaler Gewalt wird man euch zu zwingen suchen, und ihr werdet viel Kraft zum Widerstand benötigen, aber sie auch empfangen im Übermaß. Doch körperlich werdet ihr nicht schwelgen können, sondern nur immer das haben, was ihr zur Erhaltung eures Lebens benötigt. Denn das geht euch von Mir zu, weil Ich Selbst dann für die Meinen Sorge, wenn ihnen von feindlicher Macht alles entzogen wird. Aber es ist nur eine kurze Zeit, und tausendfach wird ihnen ihre Treue vergolten werden.... auf der neuen Erde oder auch im geistigen Reich, wo ihrer Herrlichkeiten warten, die ihnen unvorstellbar sind. Solange sie aber noch auf Erden weilen, sichere Ich ihnen Meine ständige Hilfe zu, Ich lasse sie wahrlich nicht in irdischer Not, und ob ihre Lage noch so drohend und gefährlich scheint.... Der Himmel und Erde erhält, Der kann auch euch erhalten, die ihr zu Mir stehet und dies auch offen bekennet vor der Welt. Und um der Meinen willen werde Ich auch die Tage verkürzen. (17.5.1957) Ich weiß, daß sie schwer sind für euch, und Ich will nicht, daß ihr wankend werdet in eurem Glauben, weil ihr immer noch schwache Menschen seid trotz eures Willens und weil Ich auch weiß, wie sehr euch Mein Gegner bedrängen wird in eurem Glaubenskampf. Und ihm lasse Ich nicht euch in die Hände fallen. Darum wird sich der letzte Kampf auf dieser Erde in ganz kurzer Zeit abspielen, und ihr könnt getrost und vollgläubig mit Meinem baldigen Kommen rechnen, sowie jener Kampf auf Erden entbrennt. Nur sollet ihr dann auch alles Schwere ergeben auf euch nehmen und immer nur getrost auf Meine Hilfe warten, denn Ich verlasse euch nicht. Und ihr sollt auch nicht um jene trauern, die Ich zuvor noch heimhole, deren Erdenleben euch besonders schwer erscheint und euch zu Zweifelsfragen Anlaß gibt.... Denn diese erwartet wahrlich ein herrliches Los in Meinem Reich, und ihre Leiden und Nöte auf Erden werden ihnen tausendfach vergolten sowie ihre Treue, die sie Mir bewiesen. Und so braucht also kein Mensch die kommende schwere Zeit zu fürchten, der sich Mir schon innerlich verbunden fühlt, der des Willens ist, Meinen Willen zu erfüllen, Mir zu dienen und dadurch Mir nahezukommen.... Denn dieser gehört schon Mir, und sein ferneres Los ist nur noch die Leiter zum Ersteigen der letzten Höhe. Und dann werden sich auch alle jene Verheißungen offensichtlich erfüllen, die Meine Fürsorge um euch betreffen: Ich werde euch erquicken.... Ich werde eure Bitten erhören.... Ich werde die Sorge übernehmen für euren Körper und euer irdisches Leben, Ich werde euch die Bürde leichtmachen und nur ein sanftes Joch auflegen.... Ich werde Mich als Vater eurer annehmen, auf daß ihr nicht verwaist in der Welt stehet.... Denn die Welt wird euch hassen und verfolgen, sie wird euch ausstoßen aus ihrer Gemeinschaft, und Meine kleine Herde wird sich ängstlich flüchten zu ihrem Hirten, und Mein Schafstall wird alle aufnehmen und ihnen sicheren Schutz gewähren. Ich werde dem Wolf sein weiteres Vordringen verwehren, und in Kürze also wird sich auch das Schicksal dessen erfüllen, der... von Meinem Gegner völlig beherrscht.... in jenem Glaubenskampf eine große Rolle spielen wird, der selbst herrscht über seine Anhänger und dessen Maßnahmen sich richten werden gegen alle Gläubigen und also auch gegen Mich Selbst, Den er zu entthronen sucht. Er hat keine lange Lebensdauer, und das soll euch auch ein Hinweis sein und eine Hoffnung, daß dann nur noch kurze Zeit vergeht, bis das Ende kommt, das für die Meinen Erlösung bedeutet aus aller Not....

Amen

Schutz der Engel im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 7440

29. Oktober 1959

Und es werden euch zahllose Engel beistehen im letzten Kampf auf dieser Erde. Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, wenn dieser Kampf entbrennen wird, denn ihr werdet Kraft empfangen und Widerstand leisten können, der von euch in diesem Kampf gefordert wird.... Ihr werdet Mir treu bleiben, weil ihr innerlich so mit Kraft erfüllt seid, daß ihr keineswegs den Angriffen der Feinde zum Opfer fallet, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und weil Ich Meine Engel euch zusende zum Schutz und dieser Schutz ganz offensichtlich zu spüren sein wird. Es ist kein leichter Kampf, denn er wird von seiten des Gegners geführt mit Brutalität und fanatischem Eifer, aber ihr werdet das nicht so empfinden, weil ihr voll des Geistes seid, sowie die Aktionen beginnen gegen alle Menschen, die gläubig Mir anhangen und sich auch offen bekennen zu Mir in Jesus Christus. Und dieser

Bekennermut wird sich steigern, und jedes erneute Bekennen wird euch mit neuer Kraft füllen, denn Ich werde Mich dann offensichtlich zu erkennen geben durch Meinen Geist, der einen jeden erfüllen wird, der Mich bekennt vor der Welt. Und diese wissen auch, welche Stunde es geschlagen hat, und sie erwarten täglich Mein Kommen.... Und das gibt ihnen immer wieder Kraft, auszuhalten und der Bedrängnisse nicht zu achten. Immer wieder kommt ihnen von Meiner Seite aus Hilfe, und Meine Engel schützen sie gegen alle Angriffe des Feindes. Und solange diese euch zur Seite stehen, seid ihr ohne Gefahr, denn sie erfüllen immer nur Meinen Willen und sind selig, Mir und euch dienen zu können. Es ist bald soweit, daß sich der Antichrist hervortun wird.... Und ihr ahnet es nicht, von welcher Seite er kommen wird, aber es wird für euch alle eine Überraschung sein. Doch dann sind auch die Zeichen so deutlich, daß es für euch kein Irren mehr gibt, daß ihr ihn deutlichst erkennet und euch wappnen könnt gegen sein Vorgehen. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen aus der Höhe, nur sollt ihr wissen, daß eure Mission noch nicht zu Ende ist, daß ihr diese Zeit erleben werdet und dann auch die Kraft von Mir empfanget, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Wen Ich anspreche durch diese Zeilen, das wird jeder fühlen, aber Ich bin bei euch allen, die ihr Mir dienen wollet, denn Ich brauche euch in der letzten Zeit des Glaubenskampfes, in der Zeit, wo es um die letzte Entscheidung geht.... Ich brauche euch alle, daß ihr eure Mitmenschen aufkläret darüber, was Ich von ihnen verlange.... daß alle standhalten und sich nicht ängstigen sollen, wenn sie nur des Willens sind, Mir anzugehören und Meinen Willen zu erfüllen. Und wenn sie euch hören werden, dann werden sie auch Mut fassen und Widerstand leisten, und dann kann der Gegner nicht wider diese Gläubigen an.... Er muß ablassen von ihnen, weil Meine Engel schützend vor allen denen stehen, die Mein sein und bleiben wollen. Aber der Kampf wird entbrennen und nicht nur gegen einzelne Gläubige, sondern gegen alles geistige Streben gerichtet sein. Doch nur, die lebendigen Glaubens sind, die Meiner von Mir gegründeten Kirche angehören, die werden ihn siegreich bestehen, denn sie werden kämpfen unter Meinem Panier, geleitet und geschützt von dem Heer unsichtbarer Streiter, die alle Mir und der Gerechtigkeit dienen.... bis der Tag gekommen ist, da Ich die Meinen holen werde und sie befreie aus größter Not und Bedrängnis.... bis der Tag des Gerichtes gekommen ist, der nicht lange danach folgen und allem irdischen und geistigen Kampf ein Ende setzen wird....

Amen

Gottes Schutz im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 7954

1. August 1961

So stehet fest und lasset euch nicht wankend machen im Glauben, denn Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, bin und bleibe bei euch, wenn der große Glaubenskampf einsetzen wird, durch den Mein Gegner auch euch zum Fall bringen will, die ihr Mein seid. Alles, was gegen Mich unternommen wird, wird immer darauf hinausgehen, euch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk als unglaubwürdig hinzustellen.... Und das soll euch ein sichtliches Zeichen des nahen Endes sein, daß Jesus Christus verleugnet wird, daß den Menschen jeglicher Glaube an Ihn genommen werden soll und daß also die Menschen keine Möglichkeit haben sollen, erlöst von dieser Erde zu gehen.... Denn es tritt Mein Gegner offen gegen Mich auf, indem er gegen Jesus Christus angeht, in Dem Ich für die Menschen zum schaubaren Gott geworden bin. Und je heftiger dieser Kampf entbrennen wird, desto mehr könnt ihr Meiner Gegenwart gewiß sein, denn Ich verlasse die Meinen nicht, Ich lasse Meinen Gegner nicht Sieger werden über jene, die Mein sein und bleiben wollen. Und wenn ihr also in die Enge getrieben werdet durch das Ansinnen, Mich als den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu verleugnen.... wenn ihr euch werdet entscheiden müssen für Mich oder Meinen Gegner, dann vertrauet Mir nur voll und ganz, denn dann bin Ich euch näher denn je; Ich Selbst kämpfe mit euch, und ihr brauchet Meinen Gegner nicht zu fürchten, denn Meine Macht ist groß, und sie wird euch schützen, so bedrohlich auch alles aussieht, was gegen euch unternommen wird. Dann aber könnt ihr stündlich auf eure Rettung hoffen, ihr könnt stündlich mit Meinem Kommen rechnen und mit dem Ende dieser Erde, von der Ich euch entrücken werde in höchster Not und Gefahr.... Werdet dann nicht kleingläubig, sondern denket daran, daß Ich es euch vorausgesagt habe, daß die Not noch groß werden wird, die ihr um des Glaubens willen ertragen müsset.... Doch je fester euer Glaube ist, je

zuversichtlicher ihr euch an Mich haltet, desto leichter wird der Glaubenskampf für euch sein, denn Mir steht wahrlich die Macht zu, auch das Schwerste von euch abzuwenden, und die Meinen werden Meine Liebe und Macht erfahren dürfen, und sie können darum getrost und furchtlos dieser Zeit entgegensehen. Aber sie kommt, denn die Gläubigen werden angegriffen werden von seiten irdischer Machthaber und derer, die Meinem Gegner hörig sind.... Die Meinen werden ein offenes Bekenntnis ablegen sollen, und sie sollen sich dann nicht fürchten, denn der Gott, Den sie bekennen, Der wird auch Seine Macht hervorkehren und ihnen helfen in irdischer Not und Bedrängnis.... Machet euch nur alle darauf gefaßt, daß brutale Mittel angewendet werden gegen euch, die ihr Mir treu bleiben wollet.... Aber vergesst nicht, daß Ich der Herr bin über Leben und Tod, über Himmel und Erde.... und daß Ich wahrlich Mittel und Wege habe, um die Meinen aus der irdischen Not herauszuführen, selbst wenn es keinen Ausweg zu geben scheint. Und was auch irdisch euch versagt wird.... **Ich** werde euch speisen und tränken auf wunderbare Weise, denn auch das liegt in Meiner Macht, Der Ich doch Himmel und Erde erschaffen habe, Der Ich alle Gesetze gegeben habe nach Meinem Willen.... Und so auch kann Ich Gesetze aufheben und euch übernatürlich ernähren.... Ich kann euch auch umgeben mit einer schützenden Mauer, Ich kann Meine Engel anweisen, eine solche Mauer um euch zu bilden.... Ihr brauchet euch nur gläubig Mir als eurem Vater zu überlassen, Der Seine Kinder nicht in der Not läset und Der euch auch schützen wird vor dem Feind der Seele, vor irdischen und geistigen Gegnern.... Denn Meine Macht und Meine Liebe ist groß.... Und dies wird kommen in nicht zu langer Zeit.... Zuvor noch werdet ihr Glaubensproben ausgesetzt sein, aber auch diese werden euch stärken und fähig machen, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Und sowie dieser Kampf entbrennen wird, wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr weit ist, denn er wird nur kurze Zeit geführt werden von Meinem Gegner, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Zeit verkürzen, Ich werde ihn binden und auch seinen Anhang. Denn es ist die Zeit erfüllet, die seinem Wirken gesetzt war auf Erden, und auch das Ende der Erde ist nahe, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Glaubenskampf... Bekennen vor der Welt... "Ich werde die Tage verkürzen..."

B.D. Nr. 4635

11. Mai 1949

Ihr werdet noch einen harten Kampf bestehen müssen, so ihr Mich bekennen sollet vor der Welt. Und es wird von euch gefordert werden völlige Verzichtleistung auf irdische Güter, ihr werdet enteignet werden und Dienste verrichten müssen, die über eure Kraft zu gehen scheinen, ihr werdet an der Ausführung dessen, was euch wichtig erscheint, gehindert werden, ihr werdet ohne Grund verfolgt und bedrängt werden und keine Ruhe finden vor den Nachstellungen eurer Feinde, die auch gleichzeitig Meine Feinde sind und darum keine rächende Hand über sich fürchten. Und ihr werdet verwundert sein, daß Ich alles dieses geschehen lasse, ohne sie zur Rechenschaft zu ziehen, ihr werdet aber auch verwundert sein, daß alles Ungemach euch nicht so tief berührt, wie es vor der Welt den Anschein hat, so daß ihr trotzdem froh und heiter bleibt und voller Zuversicht und Hoffnung, daß auch für euch die Stunde der Vergeltung kommt und daß einmal auch diese Verfolgungen ein Ende haben. Und ihr werdet daher stets lauter und überzeugter für Meinen Namen eintreten und Mich bekennen vor der Welt. Und Ich werde die Tage verkürzen, auf daß ihr selig werdet.... Denket stets an diese Verheißung, daß es nur eine kurze Zeit währet, bis ihr erlöst werdet aus den Händen eurer Peiniger, denket daran, daß ihr doch zu Meinen Auserwählten gehöret, denen alles Leid um ihrer Treue willen vergolten wird; und denket daran, daß durch euer Bekennen noch Seelen gewonnen werden sollen für Mich und Mein Reich, die als letzte noch gerettet werden kurz vor dem Untergang der Erde. Und um dieser Seelen willen nehmet das Kreuz auf euch, das euch zwar drücken wird, aber doch ertragbar ist, weil Ich euch helfe und euch außergewöhnlich mit Kraft bedenke. Der Glaubenskampf wird schwer sein, und darum müsset ihr euch zuvor schon darauf vorbereiten, indem ihr eure Seelen stärkt durch rechte Nahrung, indem ihr Mein Wort aufnehmet und mit ihm die Kraft, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Denn bei der Entgegennahme des Wortes verbindet ihr euch mit Mir und müsset

sonach von Kraft durchflutet werden und also widerstandsfähig sein gegen eure Feinde und bleiben bis zum Ende.... bis Ich kommen werde und euch erlösen aus aller Not....

Amen

Das Kommen Jesu Christi

Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit.... Glaubenskampf.... Kommen des Herrn....

B.D. Nr. 4825
29. Januar 1950

Erschreckend wird sich die Glaubenslosigkeit auswirken in der letzten Zeit vor dem Ende, wo man nur dem irdischen Gewinn nachjagen und eines Gottes nimmer gedenken wird. Dann werden sich die Menschen gegenseitig betrügen und zu übervorteilen suchen, sie werden um der Materie willen alle schlechten Triebe entfalten, sie werden sich kein Gewissen daraus machen, dem Nächsten Schaden zuzufügen, so sie selbst nur Vorteil davon haben. Sie werden nach Vermehrung ihrer Güter trachten, und all ihr Denken wird nur darauf gerichtet sein.... Gott aber vergessen sie, sie glauben nicht an Ihn und fürchten Ihn nicht, sie glauben nicht an eine dereinstige Verantwortung und Strafe für ihre Sünden und sündigen daher ohne Bedenken und Angst vor einem Richter. Irdisch sind sie gut bestellt, weil sie unterstützt werden vom Gegner Gottes, der sie zu immer größerer Gier nach materiellen Gütern antreibt. Wo der Glaube an Gott fehlt, dort hat er große Macht, darum ist die Glaubenslosigkeit überaus bedrohlich für die Menschen, denn sie gehen dem Verderben entgegen. Wo der Glaube fehlt, ist auch keine Liebe, die allein den Glauben aufleben lassen könnte. Wo die Liebe fehlt, dort sind die Menschen blind im Geiste, sie wissen nichts, und was sie wissen, ist falsch. Finsternis ist über die Menschheit gebreitet, und die Erde geht dem Ende entgegen.... Irdisch gesehen ist keine Not, die Menschen leben im Wohlstand bis auf wenige, die noch fest sind im Glauben und von jenen angefeindet werden. Ihnen ist zwar für kurze Zeit ein hartes Los beschieden, doch sie erkennen an dem Wohlstand der Mitmenschen, die ohne Glauben sind, das untrügliche Zeichen des Endes, weil dies ihnen vorausgesagt wurde, auf daß sie standhalten in dieser Not, die ihnen der Glaube an Gott einträgt.... Wenn die Zeit gekommen ist, wo sichtlich der Satan herrschet, dann ist auch das Ende nicht mehr weit, denn auch dieses ist angekündigt worden, daß am Ende die Welt voller Teufel ist, und wie Teufel werden sich auch die Menschen benehmen, die nicht glauben und darum den Gläubigen einen bitteren Kampf ansagen. Doch dann ist auch das Kommen des Herrn nicht mehr weit, dann kann jeder Tag das Ende bringen, weil der Herr kommen wird, wenn die Not so groß ist, daß die Gläubigen zu verzagen glauben.... wenn der Satan sein Spiel gewonnen zu haben glaubt, wenn der Unglaube so überhandnimmt, daß die Gläubigen um ihr Leben fürchten müssen. Dann kommt der Retter von oben, wie es verkündet ist.... Er wird kommen in den Wolken und die Seinen heimholen in das Reich des Friedens und auf Erden ein letztes Gericht halten. Dann ist das Ende gekommen, wo der Satan in Ketten gelegt wird und mit ihm alle, die ihm hörig waren.... Und eine neue Erde wird erstehen, die nur tief gläubige Menschen bewohnen, Menschen, die Gott treu bleiben im letzten Glaubenskampf und nun ihren Lohn empfangen.... ein Leben im Paradies auf der neuen Erde....

Amen

Aufklärung über das Kommen des Herrn....

B.D. Nr. 8743
3. Februar 1964

Ich will euch eine große geistige Aufklärung geben, die eurer Seele zum Heil gereichen soll: Ich will euch ein Gebiet erschließen, das ihr niemals ohne Meines Geistes Wirken betreten könntet, denn Ich will euch in eine Welt einführen, in die nur der geistig geweckte Mensch Einblick nehmen kann, weil schon eine gewisse Kenntnis Voraussetzung ist um Dinge, die dem Menschen sonst völlig unbekannt sind. Ich habe euch verheißen, zur Erde wiederzukommen, wenn der Tag des Endes gekommen ist.... Doch diese Verheißung hat in euch Menschen die verschiedensten Vorstellungen erweckt, doch die wahrheitsgemäße Erklärung findet ihr nicht, denn gerade dieser Vorgang Meiner Wiederkunft zur Erde wird so verschieden hingestellt und.... wie auch der Vorgang der Entrückung der

Meinen... zeitmäßig verschieden angenommen, so daß sich irri-ge Behauptungen ergeben haben, die Ich also berichtigen will: Mein Wiederkommen zur Erde wird nicht körperlich stattfinden.... daß Mein Fuß diese Erde betreten wird, dagegen werde Ich mit Meinem Gefolge höchster Lichtwesen erscheinen und von allen denen zu sichten sein, die Mein sind, denn es wird niemals Mich Selbst in aller Herrlichkeit zu schauen vermögen der Mensch, der sich Meinem Gegner verschrieben hat, denn die Finsternis kann das Licht nicht sehen, weil die Menschen gänzlich vergehen würden, weil sie das Licht, das aus Mir erstrahlt, nicht ertragen könnten. Ich werde also kommen zur Erde und auch den Meinen noch verhüllt in den Wolken, doch sie werden eine Fülle des Lichtes zu ertragen vermögen und also hoch beglückt Mir zujubeln, wenn sie Mich mit der großen Heerschar der Engel erblicken werden.... Denn dafür werde Ich ihnen die Augen öffnen.... Es ist also falsch, zu sagen, **alle** werden Mich sehen, wenn Ich kommen werde zu richten die Lebendigen und die Toten, denn das "Gericht" wird in anderer Weise stattfinden, als daß sich der einzelne vor Mir zu verantworten hat. Denn Ich kenne eine jede einzelne Seele, Ich weiß es, wem sie angehört, und da das Letzte Gericht auf dieser Erde darin besteht, daß die ganze Erde umgestaltet und aufgelöst wird in ihren einzelnen Schöpfungen, auf daß alles Geistige frei werde zu neuer Verformung, bedeutet diese Auflösung auch den Tod der Menschen, die in ihrer letzten Erdenlebensprobe versagten und sich Meinem Gegner zu eigen gaben.... Diese also sehen den Tod vor Augen und können ihm nicht entfliehen, und es wird dies ein großes Entsetzen auslösen unter den Menschen.... Doch bevor dieses letzte Zerstörungswerk stattfindet, werden die Meinen entrückt werden.... Ich werde Selbst kommen, sie zu holen, sie werden Mich erschauen dürfen, wie Ich aus der Höhe zu ihnen herniederschwebe, sie werden die Hände verlangend nach Mir ausstrecken in höchstem Jubel und in heißer Liebe zu Mir, und Ich werde sie zu Mir ziehen, Ich werde sie hinwegholen, Ich werde sie zur Höhe heben, und sie erleben also einen Vorgang, der gänzlich den Naturgesetzen widerspricht.... Und dieser Jubel der Meinen wird von den anderen Menschen vernommen, den sie sich vorerst nicht zu erklären vermögen, weil sie selbst nichts erschauen und daher nur von einer gewissen Bangigkeit erfaßt werden, die sich zur höchsten Angst und zum Entsetzen steigert, wenn sie das plötzliche Verschwinden der Meinen sehen, wenn sie sich keine Erklärung geben können dafür, daß alle jene ihnen unerreichbar sind, die sie verfolgen mit ihrem Haß.... daß diese plötzlich nicht mehr unter ihnen weilen und unauffindbar sind.... Es wird wohl eine strahlende Helligkeit sein, die aber von jenen Menschen als unerträglich empfunden wird. Doch sie werden keine lange Zeit zum Überlegen haben, weil das letzte Ende bald folgen wird.... Und die strahlende Helligkeit wird weichen einer fast undurchdringlichen Finsternis, welche die Menschen zur Verzweiflung bringt. Dann finden Eruptionen statt, Feuer-Ausbrüche, Erdsplaltungen, so daß kein Mensch sich retten kann und von der Erde alle verschlungen werden.... Es ist zwischen der Entrückung der Meinen und dieser letzten Zerstörung keine lange Zeit mehr, denn die Entrückung würde für die zurückbleibenden Menschen ein Glaubenszwang sein, und dieser wäre völlig wertlos, denn eine freie Entscheidung würde dann ausschalten. Und die Menschen hatten zuvor Zeit genug dazu und wurden unaufhörlich ermahnt und gewarnt, und jeder, der noch zur Besinnung kommt zuvor, wird auch noch angenommen und vor dem Untergang der Erde abgerufen, auf daß ihm noch im Jenseits weitergeholfen werden kann. Es ist dieser Akt der Entrückung ein gänzlich naturwidriger Vorgang, aber Ich kann dann die Gesetze der Natur aufheben, weil dies keinem Menschen mehr zum Nachteil ist für seine Seele.... Es ist aber auch Mein Kommen in den Wolken insofern nicht zum Glauben zwingend, weil jene Menschen, die Mich erschauen, schon die Seelenreife erlangt haben, daß sie nur die Erfüllung dessen erleben, was sie fest glaubten, und darum Mich täglich erwarteten. Es ist den Menschen gerade über diese letzten Ereignisse selten eine richtige Erklärung zu geben, weil sie alle schon sich ein Bild gemacht haben und von ihren Vorstellungen nicht abgehen wollen.... Es kann unmöglich die Entrückung schon längere Zeit zuvor stattfinden, weil solche ungesetzlichen Vorgänge die Menschen zu anderem Denken zwingen würde.... Und es bedeutet das Ende dieser Erde für alle noch lebenden Menschen ebendas Ende dieser, denn auch die Meinen werden es erleben, nur in einem Zustand, wo ihnen jegliches Leid erspart ist, wenngleich sie den Vorgang verfolgen können, weil dies Mein Wille ist.... Denn da sie nun vollgläubig sind, sollen sie auch Meine Macht und Herrlichkeit erleben, und so auch werden sie die große Heerschar Meiner Engel um Mich erblicken können, und daher werden sie nun auch tauglich sein, als Stammeltern die neue Erde zu beleben, die wohl auch das

Werk eines Augenblickes für Mich sein wird, wenn Ich allem frei gewordenen Geistigen wieder eine Außenform geben will zum weiteren Ausreifen.... Doch den Menschen selbst ist jeder Zeitbegriff genommen, bis sie wieder der neuen Erde zugeführt werden.... Doch sie besitzen noch ihren alten Fleischleib, der wohl schon sehr vergeistigt sein wird.... doch auch dieses muß erwähnt werden, um die irrige Ansicht zu widerlegen, daß die neue Erde von völlig vergeistigten Wesen belebt sein wird.... Denn die neue Erde ist wieder als Station der Aufwärtsentwicklung vorgesehen, und es werden die alten Gesetze auch für die neue Erde ihre Gültigkeit haben.... Es wird der Gang des Gefallenen durch die Schöpfung bis hinauf zum Menschen stattfinden und der Mensch als solcher wieder die letzte Willensprobe abzulegen haben.... was anfänglich darum auch zum rechten Erfolg führen wird, weil die Versuchungen von seiten des Gegners ausfallen, der gebunden ist auf lange Zeit.... und weil die Menschen liebeerfüllt sind, also die direkte Verbindung mit Mir herstellen und darum auch sehr schnell zum gänzlichen Ausreifen kommen.... Ihr sollet euch nicht durch irrige Darstellungen verleiten lassen, die Arbeit an eurer Seele zu vernachlässigen oder hinauszuschieben, denn es wird der Tag eingehalten, da Ich kommen werde in den Wolken und mit diesem Tag auch das Letzte Gericht auf dieser Erde....

Amen

Kommen des Herrn in größter Not....

B.D. Nr. 4319

31. Mai 1948

Ich werde euch zu Mir holen aus tiefster Bedrängnis, wie Ich es euch verheißen habe. Die Not wird groß sein, und wer euer Schicksal verfolgt, der wird erkennen, daß nur die Kraft des Glaubens euch aufrechterhält, denn sonst wäret ihr zu schwach, standzuhalten den Drohungen und Gewaltmaßnahmen der Feinde, denen ihr schutzlos ausgeliefert seid. Doch nur schutzlos von seiten der Menschen, Ich aber stehe als Schutz neben euch, und diese Gewißheit muß euch gegen alle Anfeindungen unempfindlich machen. Nur eine kurze Zeit dauert diese große Not, dann komme Ich Selbst, die Meinen zu holen in Mein Reich und sie vorzubereiten auf das Leben im Paradies auf der neuen Erde. So euer Glaube stark ist, so ihr jedem Wort von Mir Bedeutung beilegt, wird die letzte Not für euch vorübergehen, und in der Hoffnung auf Mein baldiges Kommen werdet ihr alles mit Gleichmut ertragen und Mich erwarten. Und Ich komme ganz gewiß.... Ich lasse die Meinen nicht in der Not, Ich werde kommen, wenn irdisch kein Ausweg mehr ersichtlich ist; Ich werde ganz plötzlich erscheinen, nur den Meinen sichtbar, und alle zu Mir rufen, die Mir treu sind. Und es wird ein Jubeln und ein Jauchzen sein unter den Meinen, die Mir voll Seligkeit zueilen und ihre Hände zu Mir erheben werden. Wer glaubt, der wird selig werden, denn er wird ausharren, und ob die Welt voller Teufel ist.... er weiß, daß die Stunde der Rettung kommt, er weiß, daß Ich ihn nicht verlassen werde und daß alle Teufel machtlos sind gegen Mich. Und er harret auf Mich, und seinen tiefen Glauben lohne Ich ihm mit dem höchsten Preis, mit einem neuen Leben im Paradies auf dieser Erde. Warum Ich ihn nicht zu Mir nehme ins geistige Reich? Wer diese letzte Glaubensprobe besteht und Mich erkennt, der ist geeignet dazu, den Stamm des neuen Geschlechtes zu bilden, und aus ihm wird hervorgehen eine neue Generation, denn die Erde soll wieder belebt werden, und zwar mit Menschen, die geistig weit vorgeschritten sind und ein Leben führen für Mich und mit Mir. Und diese Menschen will Ich Selbst Mir ziehen.... Ich weiß um den Reifezustand aller Menschen, besonders aber derer, die am Ende für Mich streiten wider den Satan. Und solche Menschen benötige Ich als Stammeltern für die neue Erde. Ich werde sie segnen, körperlich und geistig, und die neue Erde wird zum paradiesischen Aufenthalt für sie werden, Kinder und Kindeskindern werden in inniger Verbindung mit Mir stehen, und das Menschengeschlecht wird voller Liebe sein. Wieder beginnt eine neue Entwicklungsperiode mit dem als Mensch verkörperten Geistigen, das nahe vor der Reife steht und zu Mir hinstrebt mit Verlangen und die letzte Seelenreife schnell erreicht auf Erden. Denn die letzte Zeit auf der alten Erde hat das kurz vor der Verkörperung als Mensch stehende Geistige sehr rasch ausgereift, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis von ihm gespürt wurde und die letzte Zerstörung der alten Erde das Geistige für kurze Zeit freiließ, was ihm, da es noch nicht die Reife zur Freiheit besaß, Qualen bereitete, so daß es die neue Verformung wohlthätig empfindet und mit Eifer zur Höhe strebt, wenn

auch im Vorstadium unbewußt des Erfolges. Und darum werden die Menschen auch in wunderbarster Harmonie leben mit allen Schöpfungen der Umwelt, Stein-, Pflanzen- und Tierwelt wird sich voll und ganz den Bedürfnissen der Menschen anpassen, es wird tiefster Friede sein in der Natur wie im menschlichen Herzen, es wird eine beglückende Zweisamkeit mit Mir die Menschen zu seligen Geschöpfen machen, Meine Liebe wird ihnen alle Wege ebnen, und ihre Herzen werden Mir entgegenschlagen in heißester Liebe, und alle Not wird vergessen sein.... Und diese Zeit ist nicht mehr fern, bald werde Ich Selbst kommen und Meine Brautgemeinde holen, bald wird die große Not überstanden sein, denn Meine Verheißung muß sich erfüllen.... Ich werde wiederkommen in den Wolken, die Meinen zu holen und zu richten die Lebendigen und die Toten....

Amen

Kommen in den Wolken....

B.D. Nr. 7944

18. Juli 1961

Euch allen sei es gesagt, daß Ich wiederkommen werde in den Wolken.... daß Ich ebenso zur Erde Herabkommen werde, wie Ich einst aufgestiegen bin zum Himmel.... daß Mich die Meinen sehen werden in Glanz und Herrlichkeit, wie einst Meine Jünger Mich sahen, und daß Ich auch die Meinen hinwegholen werde von der Erde, weil der Tag des Endes gekommen ist.... Wohl steige Ich zuvor schon im Wort zur Erde hernieder, denn Ich Selbst bin das Wort, und Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß Ich bei euch bleibe bis an der Welt Ende.... Doch Mein offensichtliches Kommen steht euch noch bevor, denn es bildet den Abschluß einer Erdperiode und den Beginn einer neuen.... Mein Kommen in den Wolken ist wörtlich zu nehmen, doch wenige nur werden Mich erschauen, denn Meine Herde ist klein, und nur die Meinen werden Meinen Anblick ertragen können, nur den Meinen werde Ich sichtbar sein und sie Meine Macht und Herrlichkeit schauen lassen.... Und das sei eure Hoffnung in Stunden der Not und Bedrängnis von seiten der Gott-feindlichen Mächte.... denn zuletzt wird alles Gott-feindlich eingestellt sein, die Machthaber und deren Anhang, die Menschen, die im Glaubenskampf sich auf deren Seite schlagen. Sie alle werden vorgehen gegen euch, die ihr Mir treu bleibt und standhaltet bis zum Ende.... Und sie werden euch hart bedrängen, und dann sollet ihr hoffen auf Mein Kommen, denn Ich lasse euch nicht in der Not des Leibes und der Seele, Ich werde euch erretten und hinwegholen an eine Stätte des Friedens, und euer Glaube wird stark sein, so daß Ich Selbst Mich euch zeigen kann, wenn Ich kommen werde in den Wolken, zu richten die Lebendigen und die Toten.... Dann wird die große Scheidung der Geister vollzogen, und Mein Gegner wird keine Gewalt mehr haben über euch.... Denn er und sein Anhang wird gebunden werden auf lange Zeit. Nur wenige Menschen glauben dies ernstlich, daß Mein Wiederkommen nahe ist.... Aber die Zeit **ist erfüllt**, und Ich sage nun nicht mehr: Ich komme, wenn die Zeit erfüllt ist, sondern: Die Zeit **ist erfüllt**.... Ihr könnet nur noch mit ganz kurzer Zeit rechnen, mit nur wenigen Tagen, gemessen an der langen Zeit, die vergangen ist, seit ein "Ende" prophezeit worden ist. Ihr lebet in der letzten Zeit, auch wenn ihr es nicht wahrhaben wollet.... **Mein Kommen steht euch kurz bevor**.... Darum sorget, daß auch ihr zu den Erwählten gehöret, die Mein Kommen im Fleisch erleben werden, die Mich schauen dürfen in Macht und Herrlichkeit, die Ich entrücken werde kurz vor dem Ende.... **Wollet** nur zu jenen **gehören**, und Ich will euch wahrlich die Kraft vermitteln, dem Willen auch die Tat folgen lassen zu können. Lasset euch immer wieder von Mir ansprechen, und trachtet nur danach, in Meinen Willen einzugehen, und ihr werdet mit Mir die Bindung herstellen, ihr werdet euch Mir anschließen und nun auch zu den Meinen gezählt werden, die Ich erretten werde, bevor das Ende kommt. Denn daß Ich Selbst kommen werde, **das ist gewiß**.... Und daß ihr alle Mich werdet erblicken können, die ihr lebendig an Mich glaubet und Mir eure Liebe entgegenbringet, das sollet ihr auch ungezweifelt glauben, denn Mein Wort ist Wahrheit, und es erfüllet sich. Die Menschen, die "Mein Kommen" in Abrede stellen, die dieses Kommen nur bildlich sehen und erklären wollen, sind noch nicht so tief in ihrem Glauben, daß sie Mir verbunden sind, aber die große irdische Not vor dem Ende wird ihren Glauben noch festigen, sowie sie eines guten Willens sind. Und sie werden selbst Mein Kommen erlehen, weil sie nur von Mir Selbst Rettung ersehen, die ihnen von anderer Seite nicht mehr kommen kann.... Ich werde euch erretten aus tiefster Not, und das sollet ihr glauben und die Stunde erwarten,

wo sich Meine Verheißung erfüllt. Und dann wird Mein Gegner geschlagen sein, doch mit ihm auch sein großer Anhang, den die Erde wiederaufnehmen wird.... Darum hoffet und harret aus, ihr, die ihr Mir angehören wollet, denn es kommt die Stunde der Befreiung für euch, es kommt der Tag der Scheidung der Geister.... Es kommt eine irdische und geistige Wende, die ihr erleben werdet und die euch ständig angekündigt wurde in Wort und Schrift....

Amen

Die Entrückung der „kleinen Herde“

Kleine Herde am Ende.... Kluft erweitert sich.... Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 4955
24. August 1950

Die Kluft wird immer größer werden zwischen den Meinen und den Kindern des Satans, denn immer mehr entfernen sich die Menschen von Mir und wenden sich dem zu, der Herr der Materie ist insofern, als diese noch das Geistige birgt, das vollkommen seines Sinnes ist, d.h. Mir abgewandten Willens. Daher werdet ihr, die ihr geistig strebt und Mir euer Denken und Trachten zuwendet, stets mehr und mehr isoliert dastehen inmitten der Welt, ihr werdet gemieden von den Kindern der Welt oder verlästert und verspottet von den schon zu Teufeln gewordenen Mitmenschen, die bar sind jeder Liebe und jeglichen Glaubens. Doch dann erkennet ihr auch, daß das Ende nicht mehr weit ist, denn dieses habe Ich euch vorausgesagt, daß am Ende nur noch eine kleine Herde sein wird, die Mein ist, die in Mir ihren Hirten erkennt und Meiner Stimme achtet. Die Mehrzahl aber kennt Mich nicht mehr, doch nicht ohne Verschulden, denn Meine Liebe warb auch um sie, doch sie nahmen Meine Liebe nicht an, sie strebten immer mehr ab von Mir und gerieten in tiefste Nacht, weil sie das Licht scheuten, das Ich ihnen in Meiner Liebe darbot. In der Welt aber leuchten nur Irrlichter, und ihrem Schein und Glanz jagen sie nach, sie tun, was der Fürst der Welt ihnen gebietet, sie streben irdischen Besitz an und suchen in den Genüssen der Welt Erfüllung, sie gedenken nur körperlichen Wohlbehagens, nicht aber ihrer Seele. Immer wieder trete Ich den einzelnen in den Weg, immer wieder zweigen sich vom breiten Weg schmale, schwer passierbare Pfade ab, wo Ich stehe und sie herüberzuziehen versuche von dem Wege, der ins Verderben führt. Sie aber gehen abgewandten Blickes an Mir vorüber, sie sehen nicht, weil sie nicht sehen wollen.... So sie aber einen Sendboten von Mir treffen, dann lästern sie und suchen ihm zu schaden, wo sie nur können, angetrieben von Meinem Gegner, dem sie hörig sind durch ihren Willen. Meine Gnadengabe findet keinen Anklang, und ihr, Meine Diener auf Erden, werdet vereinzelt dastehen, je näher es dem Ende zugeht. Doch ihr brauchet nichts zu fürchten, weil Ich stets bei euch bin und ihr darum niemals einsam seid. Ihr werdet wohl allein stehen unter Ungläubigen, doch die Meinen erkennen sich und halten zusammen und schöpfen Trost und Kraft aus Meinem Wort. Und dieses Mein Wort wird ihnen Ersatz geben für alles, was sie entbehren müssen. Die Meinem Gegner hörig sind, sind **irdisch** wohlversorgt, ihnen mangelt nichts. Und darum sehen sie herab auf die dürftigen, notleidenden Menschen, und sie sind ohne Erbarmen. Doch Meine Liebe verlässet die Meinen nicht, wenngleich die irdische Not an sie herantritt in ungewöhnlicher Weise. Daran sind die Meinen zu erkennen, daß sie wohl in Not des Leibes leben, aber ihre Seelen frei sind von Angst, weil sie Mich als ihren Vater erkennen und Meiner Fürsorge gewiß sind. Und so werden sie gestärkt und getröstet werden oft von den Mitmenschen; doch auch offensichtlich wird Meine Hilfe sein, wie auch der Satan offensichtlich wirkt. Die Trennung wird stets mehr und mehr vollzogen, je näher das Ende ist, und die beiden Lager werden einen Kampf miteinander führen, die Kinder des Satans in Haß und Lieblosigkeit, die Meinen dagegen wollen sie noch bekehren und versuchen in Liebe sie zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Doch die Kluft erweitert sich, bis sie unüberbrückbar geworden ist, bis das letzte Ende kommt, der Tag des Gerichtes, da die Böcke von den Schafen geschieden werden und beide Strafe oder Lohn empfangen nach Verdienst. Denn wer nicht für Mich ist, der ist wider Mich, wer nicht sammelt, der zerstreut.... Wer an Mich glaubt, der bekennt Mich auch vor der Welt.... wer aber nicht Mich bekennt, der gehört Meinem Gegner an, und er wird auch dessen Los teilen, er wird verurteilt werden am Tage des Gerichtes, wo Meine Gerechtigkeit sprechen wird, weil die Zeit erfüllt ist....

Amen

Ein ungewöhnliches Brausen wird die Luft erfüllen, so der Tag des Gerichtes im Anzuge ist. Und es wird dies für die Menschen das letzte Zeichen sein, jedoch nur als solches erkannt von den Gläubigen, die es mit großer Freude erfüllt. Denn nun erwarten sie das Kommen des Herrn.... Es gehört ein starker Glaube dazu, Gott in den Wolken kommend zu erwarten, denn es ist ein Vorgang von so außergewöhnlicher Art, daß die Gottlosen nur höhnen und spotten, so davon zu ihnen gesprochen wird. Das Brausen werden sie wohl auch vernehmen, doch den Herrn in den Wolken sehen sie nicht, und darum schenken sie auch dem ungewöhnlichen Getön in der Luft wenig Beachtung und lassen sich nicht in ihrem Leben stören.... sie sind ausgelassen und skrupellos und gehen ihren Vergnügungen nach. Die Gläubigen aber werden sich sammeln und frohen Herzens sich vorbereiten für den Empfang des Herrn. Sie stehen am Ende ihrer irdischen Kraft und wissen, daß ihre Leidenszeit nun beendet ist, und einmütig bekennen sie sich in letzter Stunde für Gott, wengleich dies Verlust des irdischen Lebens bedeuten soll, weil die Welt unbarmherzig gegen sie vorgeht. Doch das Erscheinen des Herrn macht einen Strich durch die Rechnung der Gottlosen.... Denn plötzlich sehen sie die Schar der Gläubigen sich vom Erdboden erheben und emporschweben zur Höhe.... Und gleichzeitig ertönen furchtbare Donner, und die Menschen werden voller Entsetzen inne, daß etwas Furchtbares über sie hereinbricht. Durch den ungewöhnlichen Vorgang der Entrückung erstarrt, sind sie unfähig zu denken, sie suchen zu fliehen und sehen überall das gleiche.... aus der Erde hervorbrechende Feuerflammen, vor denen es kein Entrinnen gibt. Und sie finden ein Ende in schrecklichster Art, denn es gibt keine Rettung für die Menschen, die gleich Teufeln auf der Erde wüten und voller Sünde sind. Die Schar der Gottgetreuen aber sieht das Ende der alten Erde; vor ihren Augen spielt sich das göttliche Vernichtungswerk ab, während sie selbst ihm entgangen sind und wohlgeborgen an einem Ort des Friedens weilen, wie es Gott verheißen hat. Dies ist das Ende einer Erlösungsperiode und der Beginn einer neuen, sowie die alte Erde wieder neu gestaltet ist durch den Willen Gottes. Dann werden die Gottgetreuen weiterleben als Stamm des neuen Menschengeschlechtes, mit welchem die neue Erlösungsperiode beginnt. Nur dem wissenden, tief in der Erkenntnis stehenden Menschen ist der Vorgang der Entrückung verständlich und darum glaubhaft, doch er krönet eine Zeit banger Nöte und Leiden, er ist der Abschluß und der Beweis der Herrlichkeit Gottes, Der auch den Seinen ein Los bereitet, das von Seiner Herrlichkeit zeugt.... Es ist ein Akt tiefster göttlicher Liebe zu Seinen Geschöpfen, die in Ihm ihren Vater von Ewigkeit erkennen, die zu Ihm zurückgefunden haben und eins geworden sind mit Ihm durch die Liebe.... unter denen Er nun Selbst weilen kann, weil es kein Hindernis gibt für die göttliche Liebe, so der Mensch selbst zur Liebe geworden ist....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 5607

20. Februar 1953

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwinden vor ihren Augen zur Höhe. Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr **Mich** in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen.... die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widernatürliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen.... Und dennoch kommt es, wie Ich es euch ankündige.... noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein.... Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies.... Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde....

Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 6681

30. Oktober 1956

Immmer wieder wird euch durch Mein Wort Aufklärung zugehen, in allen geistigen Problemen, die ihr allein nicht lösen könnt.... wo Mein Geist sich einschalten muß, soll euer Denken recht sein, also der Wahrheit entsprechen. Die Wahrheit allein wirkt sich segensreich aus, irriges Denken aber trägt der Seele keinen Nutzen ein, sondern verdichtet noch die Hülle, die sie umgibt, weil irriges Denken nicht von Mir ausgeht, sondern von Meinem Gegner. Doch die Menschen sind nicht immer fähig, die reine Wahrheit unverhüllt entgegenzunehmen, sie müssen mitunter wie Kinder durch Bilder und Gleichnisse belehrt werden, die aber dennoch ganz der Wahrheit entsprechen. Und wo dies der Fall ist, sucht Mein Gegner sich gleichfalls einzudrängen und diese Bilder und Gleichnisse zu verzerren, um zu verhindern, daß des Menschen Denken recht ist. Und es ist auch nun die Erleuchtung durch den Geist Bedingung, um eine rechte Erklärung geben zu können oder selbst recht verstehen zu können, was verhüllt den Menschen geboten wurde, was Seher und Propheten voraussagten in Meinem Auftrag. Der Geisteszustand der Menschen gebot eine solche verhüllte Darstellung, weil die unverhüllte Wahrheit völlig unglaubwürdig denen erschienen wäre, die nicht die geistige Entwicklung der Menschen als Erdenzweck erkannten, und darum auch Mein geschriebenes Wort.... das Buch der Väter.... gänzlich wäre verworfen worden, weil die Endereignisse, so sie unverhüllt dargestellt worden wären, keinen Glauben gefunden hätten und also Anlaß gegeben hätten zur völligen Ablehnung Meines Wortes. Eine unverhüllte Darstellung der letzten Ereignisse habe Ich verhindert zu jeder Zeit, aber stets Erklärung gegeben, so dies not tat. Darum aber sind auch vielerlei Meinungen vertreten unter den Menschen, und jeder vertritt die eigenen entsprechend seinem Geisteszustand, doch allein ein "erleuchteter Geist" wird sich in rechtem Denken bewegen und die "verhüllte" Wahrheit "enthüllen" können!

Das Ende ist nahe.... und die Vorgänge, die sich am Ende abspielen, werden nur von wenigen Menschen verfolgt werden können, weil sie berichten sollen dem kommenden Menschengeschlecht auf der neuen Erde von Meiner Macht und Herrlichkeit, von dem Beenden der alten und Beginn der neuen Erlösungsperiode. Diese wenigen aber hebe Ich von der Erde hinweg, sowie das Ende gekommen ist. Wenn aber dies geschehen wird, dann wird ein Heulen und Wehklagen auf der Erde anheben, denn dieser "Vorgang der Entrückung" ist von allen Menschen auf der Erde zu sehen und löset.... weil er außergesetzlich ist.... ein ungeheures Entsetzen aus, denn nun wissen sich die Menschen dem Verderben preisgegeben, die zurückbleiben. Mein Kommen in den Wolken wird von jenen Menschen **nicht** gesichtet, weil Ich nicht sichtbar sein kann denen, die Anhänger Meines Gegners sind.... Nur die Meinen werden Mich sehen und Mir beglückt und preisend die Arme entgegenstrecken.... Und Ich werde sie emporziehen vor den Augen ihrer Mitmenschen. Und es werden einige wenige aus tiefer Not schreien zu Mir, aber nicht getrieben von ihrer Angst, sondern in plötzlicher Erkenntnis und tiefster Reue.... Ich kenne diese und spreche sie immer wieder an, und sie benötigen nur noch eine tiefe Erschütterung, um ihren Widerstand aufzugeben und sich Mir in ihrem

Herzen zu übergeben.... Und das sind die Menschen, die "aus ihren Gräbern erstehen werden", um nun auch hinweggenommen zu werden von der Erde, weil Ich ihre Herzen kenne und ihr Ruf nach Jesus Christus in tiefstem Glauben an Ihn und Seine Hilfe ertönt und sie nun Erlösung finden von Sünde und Tod. Und es werden die Gräber noch viele freigeben.... Tote, die auferstehen werden zum Leben.... Menschen, die von den letzten Geschehen auf dieser Erde mehr beeindruckt sein werden, als sie es zugeben wollen, wo nur der Grabesdeckel hinweggewälzt zu werden braucht, was die Enderschütterungen zuwege bringen.... Was sich aber zuvor noch vollziehen wird, kann noch zur Erweckung toter Seelen beitragen, denn es wird die Hölle ausspeien zur Erde die übelsten Geister.... Und es werden vom Lichtreich hohe Wesen herabsteigen, und das Ringen um die Seelen der Menschen wird offensichtlich sein und auch verfolgt werden können von den Meinen, die nun die Enthüllung dessen erleben, was zuvor nur verhüllt ihnen angekündigt worden ist....

Amen

Und den Meinen wird es wie Schuppen von den Augen fallen, denn nun wird es ihnen verständlich, was bisher ihnen verborgen blieb, was aber der geistgeweckte Mensch dem Sinn nach verstand. Da aber die Menschen in der Endzeit besonders stark der Materie verhaftet sind, ist auch das Wissen um Meinen "Heilsplan der Erlösung" des Geistigen wenig bekannt.... Und dieser allein ist der Schlüssel zu allen Offenbarungen, die verhüllt den Menschen gegeben wurden. Von einzelnen Erlösungsperioden wissen die Menschen nichts, auch wenn sie an eine Rechtfertigung, an ein letztes Gericht, glauben und an einen Weltuntergang. Und entsprechend diesem Wissen also suchen sie sich Offenbarungen auszulegen, die jenes Ende betreffen. Und je mehr sie verstandesmäßig dabei tätig sind, desto verwirrter sind ihre Ergebnisse. Mein Geist aber enthüllt in einfachster Weise ihnen sowohl die Zeichen als auch die Vorgänge des Endes.... Und die Entrückung der Meinen wird das letzte sein, was sich auf dieser Erde abspielt vor der Zerstörung, vor der totalen Wandlung der Außenform dieser Erde, die alles Leben auf ihr auslöscht. Nicht, daß nachher noch lange Zeit vergeht, wo dieses Ereignis von den Menschen noch diskutiert werden könnte.... denn es wäre dies unstreitbar ein Glaubens**zwang** für die Zurückgebliebenen, es würde sich kein Mensch nun der Erkenntnis eines lebendigen Gottes verschließen können und zum Glauben an Ihn gezwungen sein. Doch solche Mittel wende Ich nicht an, um jenen Glauben zu gewinnen, also ist auch dann das Ende gekommen, sowie Ich die Meinen von dieser Erde emporhole. Und das Entsetzen darüber wird zusammenfallen mit dem Entsetzen vor dem sicheren Tode, den die Zurückbleibenden vor sich sehen, denn es wird sich die Erde öffnen und Feuer hervorbrechen, es werden die Menschen erstarren und keines weiteren Gedankens fähig sein, bis auf die wenigen, bei denen nur noch ein kleiner Anstoß nötig ist, daß sie Mich erkennen und zu Mir rufen in höchster Not.... Diese aber kenne Ich, und darum habe Ich Erbarmen mit ihnen, und ihre Seelen werden nicht das qualvolle Los der anderen zu teilen brauchen.... Was sich auch abspielen wird, es konnte dies nur bildhaft den Menschen vorausgesagt werden, denn sie hätten es niemals verstanden, solange ihnen Mein Heilsplan von Ewigkeit nicht erklärt werden konnte. Und solches ließ der niedrige Geisteszustand der Menschen nicht zu.... Mein **Wort** aber wurde zu jeder Zeit den Menschen gepredigt, und Mein Wort hielt sie zum **Wirken in Liebe** an. Das **Befolgen** Meines Wortes, das Befolgen Meines Liebegebotes würde euch Menschen in das Erkennen geleitet haben und also auch in das Wissen um Meinen Heilsplan. Und dann wären ihnen auch die bildlichen Darstellungen verständlich gewesen, und sie wurden auch verstanden von denen, die durch ein Liebeleben zur Erleuchtung des Geistes gelangten. Doch je näher das Ende ist, desto mehr verwirrte sich das Denken der Menschen und desto rätselhafter sind ihnen die Bilder, die nun der Verstand zu enträtseln sucht. Und es sollten sich die Menschen immer nur daran halten, was **Ich Selbst** zu ihnen sprach, als Ich auf Erden wandelte.... Sie sollten **Meine Worte** in sich aufnehmen und ausleben, und mit Erstaunen würden sie erkennen, daß es in ihnen Licht wird, daß sie volles Verständnis haben für alles bisher ihnen Unklare.... denn nun kann Mein Geist in ihnen wirken und ihnen ein helles Licht anzünden. Wer aber glaubt, sich selbst Erkenntnis verschaffen zu können durch eifriges Studium, dabei aber versäumt zu **leben**, wie es Mein Wille ist, der wird ewiglich nicht zum Erkennen kommen. Er wird sich stets tiefer in irriges Denken verlieren, und was er auch zu entdecken glaubt.... er wird es wieder verwerfen müssen und in sich selbst kein Licht finden. Meine **Liebegebote** und deren **Erfüllung** allein sichern euch rechtes Denken, und dann wird euch auch jedes Wort, jede Prophezeiung und jeder

Hinweis auf das Ende verständlich sein, denn dann erleuchtet euch Mein Geist, der niemals irrt und der euch stets in die Wahrheit leitet....

Amen

"Wer ausharret bis zum Ende...."

B.D. Nr. 8164

30. April 1962

Und wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden...." So lautet Meine Verheißung, die wohl die größte Anforderung stellt an euch, daß ihr ausharren sollet bis zum Ende.... Es wird nur eine kleine Herde sein, an der sich diese Verheißung erfüllen wird, denn es wird eine große Glaubensprobe von euch gefordert, deren Bestehen viel Kraft und innige Verbindung mit Mir bedingt, weil mit aller Schärfe vorgegangen wird gegen die Gläubigen von seiten der Machthaber und der Mensch nur Widerstand leisten kann mit Meiner Unterstützung, wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, die ihm in inniger Verbindung mit Mir zuströmt. Er muß Mir angehören mit ganzem Willen, mit ganzer Seele, und die Kraft seines Glaubens an Mich wird ihm auch die Stärke geben zum Widerstand. Dann wird er eher sein Leben hingeben als Mich, Den er als liebevollsten Vater erkannt hat und von Dem er sich nimmermehr trennen will.... Und diese Glaubensstärke und Liebe zu Mir werde Ich ihm lohnen, denn er wird selig werden.... Diese kleine Herde, die Mir treu bleiben wird auch im schärfsten Glaubenskampf, werde Ich erretten aus höchster Not, Ich werde sie versetzen (an) auf einen Ort des Friedens, um ihnen dann die neugestaltete Erde wieder zum Aufenthalt zu geben, auf daß eine neue Zeit beginne, eine Zeit des Friedens und der innigsten Verbundenheit mit Mir, Der Ich Selbst dann unter den Meinen weilen kann, weil ihre große Liebe zu Mir dies zuläßt.... Der Lohn ist wahrlich groß, aber die Meinen haben ihn verdient, denn die letzte Zeit auf dieser Erde wird überaus schwer sein für sie, und dennoch bleiben sie Mir treu. Sie harren aus bis zum Ende.... Und Ich helfe ihnen wahrlich mit allen Mitteln, jene Glaubensstärke zu erreichen, denn Ich offenbare Mich ihnen zuvor schon in vielerlei Weise.... Ich komme Selbst im Wort zu ihnen, und Meine direkte Ansprache läßt ihre Liebe und ihren Glauben lebendig werden; der ständige Verkehr mit Mir erfüllt sie mit einer Liebe, die sich ständig erhöht.... Ich greife in ihr Leben oft wunderbar ein, und Ich werde auch sichtbar zu denen kommen, die in größter Not Meiner harren und fest glauben, daß Ich ihnen helfe.... Ich werde keinen ohne Trost und Zuspruch lassen, Ich werde alle stärken, daß sie auch das Schwerste zu ertragen vermögen. Und sie werden an Mich glauben und Mir felsenfest vertrauen.... Und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden.... Und so werden sie jeden Tag harren auf Mein Kommen, auf ihre Rettung.... bis Ich Selbst sie holen werde, weil die Zeit erfüllt ist, weil Ich dem Treiben Meines Gegners ein Ende setze und ihn in Ketten schlage samt seinem Anhang.... Und es wird der Tag des Gerichtes eine völlige Umgestaltung der Erdoberfläche bringen; es werden alle Schöpfungen in, auf und über der Erde und alle Kreaturen aufgelöst werden und eine neue Verformung eingehen, es wird für alle Menschen der Tag des Endes der alten Erde gekommen sein, und nur, wer zu den Meinen gehört, der wird emporgehoben von der Erde und der Zerstörung entgehen, während der Anhang Meines Gegners voller Entsetzen den Untergang vor Augen sieht und von der Erde verschlungen wird.... Denn die Erde in ihrer alten Gestaltung hat aufgehört zu sein.... Doch es wird wieder eine neue Erde erstehen, es wird eine neue Erlösungsepoche beginnen, und diese neue Erde wird bevölkert sein von denen, die Mir treu geblieben sind bis zum Ende.... Und sie werden selig sein, wie Ich es ihnen verheißen habe, denn es hat Mein Gegner lange Zeit keine Macht mehr über die Menschen, denn diese sind Mir in Liebe verbunden, und darum werde Ich Selbst unter ihnen weilen können, und alle Not hat ein Ende.... Es ist wieder Frieden auf Erden, es ist ein paradiesischer Zustand in Harmonie und Seligkeit.... wo nur noch die Liebe regieret....

Amen

Das Verhalten der Menschen vor dem Ende

Das Geistige im Menschen selbst zieht das letzte Gericht heran....

B.D. Nr. 3782

27. Mai 1946

Das Gebaren der Menschheit schreit nach dem Gericht.... sie zieht selbst das letzte Gericht heran, denn sie beachtet wahrlich nicht mehr den Zweck des Erdenlebens, sie ist nicht mehr auf der geistigen Stufe, die eine Verkörperung auf Erden als Mensch erfordert. Und darum wird sie aus dem letzten Stadium ihrer Entwicklung wieder zurückgeworfen in das Anfangsstadium, und sie muß wieder endlos lange Zeiten die Erde als Aufenthaltsort nehmen, um sich endlich einmal erlösen zu können. Die Menschen erkennen Mich nicht mehr, sie sind ungläubiger denn je und suchen daher auch keine Verbindung mit Mir, sie sind ohne Kraft und können sich geistig nicht mehr aufwärtsentwickeln, streben jedoch noch weiter ab von Mir, indem sie die Kraft suchen bei Meinem Gegner, indem sie durch eigene Lieblosigkeit sich selbst und ihre Kraft zu erhöhen suchen und an der Not des Mitmenschen teilnahmslos vorübergehen. Es ist ein Zustand auf Erden, der nicht tragbar ist und der darum eine dringende Wandlung erfordert, es ist ein Zustand, der völlig Meinem Gesetz von Ewigkeit widerspricht und darum von Mir nicht geduldet werden kann. Die Menschen selbst streben keine Besserung ihres Geisteszustandes an, sondern sie sinken immer tiefer ab. Und um des Geistigen selbst willen, das auf der Erde als Mensch verkörpert ist, breche Ich dessen Entwicklungsgang ab.... Ich versetze das Geistige wieder in die Außenform, die seinem Entwicklungsgrad entspricht.... Ich richte das Geistige, Ich beende den Zustand der Freiheit, den es schon erreicht hatte, und kerkere es erneut ein, es seiner Freiheit völlig beraubend zu seinem einstigen Heil. Ich richte es, jedoch das Geistige selbst zieht das Gericht heran, die Menschen im Stadium des freien Willens sind selbst die Urheber dessen, was der Erde in Kürze bevorsteht. Der Menschenwille strebt nicht die endgültige Freiheit an, sondern kettet sich fester denn je an die Materie und bezeugt so das Verlangen, das ihm auch erfüllt wird. Die eigene Liebe ist vorherrschend, die Nächstenliebe wird nicht geübt, und die Liebe zu Mir schalten die Menschen völlig aus, denn sie erkennen Mich nicht mehr und machen sich durch die Lieblosigkeit auch unfähig, Mich zu erkennen. Und dies ist ein geistiger Tiefstand, der das Auflösen der Schöpfungen nach sich zieht, die das Geistige zwecks Aufwärtsentwicklung bargen. Die Zeit rückt immer näher heran, wo dieser Akt der Auflösung vor sich geht, denn die Menschheit bessert sich nicht, sie bleibt hart und gefühllos in ihrem Denken und Handeln, sie erkennt nicht mehr das Gesetz der Liebe an, das aber Meiner Ordnung von Ewigkeit zugrunde liegt. Doch ohne Liebe gibt es kein Bestehen, denn Liebe ist Kraft, und Kraft benötigt jedes Wesen, das zur Höhe strebt.... das leben will in Freiheit und Seligkeit und das in Meiner Nähe weilen will in Ewigkeit....

Amen

Sündflut.... Endzeit.... Weltlicher Aufstieg....

B.D. Nr. 4374

13. Juli 1948

Wie zur Zeit der Sündflut, so wird es auch kurz vor dem Ende sein. Die Menschen werden allen weltlichen Genüssen zugetan sein, ihren körperlichen Begierden und Lastern frönen, sie werden einen sittenlosen und unmoralischen Lebenswandel führen und keinen Gedanken nach oben wenden, dem Einen zu, Der Herr ist über Himmel und Erde. Denn sie werden keinen Glauben mehr haben.... Ein geistiger Tiefstand wird sein, wie er noch nie erreicht worden ist seit Anfang dieser Entwicklungsperiode. Höhnend und lästernd werden sie den wenigen Gläubigen gegenüberstehen, sie anfeinden und verfolgen und ihnen alles versagen, was diese zum Lebensunterhalt benötigen. Sie selbst aber werden schwelgen und prassen, leben und lieben.... aber ihre Liebe wird eine verkehrte, ihr Lebenswandel ein falscher sein, denn es sind Teufelsdiener, die in der letzten Zeit die Erde bevölkern,

und die Auflösung der Erde wird nur einem Zustand ein Ende bereiten, der keine Aufwärtsentwicklung der Menschen mehr zuläßt. Es ist eine Zeit der Sündhaftigkeit, wie sie schlimmer nicht mehr gedacht werden kann. Gott wird völlig verdrängt werden, und die an Ihn glauben, denen wird man nach dem Leben trachten.... Und diese Zeit wird Gott Selbst beendigen, und es wird der letzte Tag kommen plötzlich und unerwartet, mitten im Freudentaumel der Welt, in dem die Menschen in der letzten Zeit ständig leben.... Darum wird ein scheinbarer Aufstieg zuvor zu erkennen sein, es wird den Menschen weltlich alles geboten werden, das Verlangen nach der Welt wird überstark sein, und skrupellos wird ein jeder sich selbst gewähren, wonach seine Sinne verlangen; es wird ein Kampf sein des Starken gegen das Schwache, und Sieger wird sein, der bar jeder Liebe sich aneignet, was ihm nicht zukommt, weil er den Satan selbst zum Gönner hat, der ihn materiell begünstigt und ihn zum erhöhten Lebensgenuß antreibt. Die Sünde wird überhandnehmen und das Gericht hereinbrechen, wenn keiner es ahnet. Denn die Menschen müssen von der Erde vertilgt werden, so sie auf dieser Stufe der Entwicklung angelangt sind, weil sie dann wahre Teufeldiener geworden sind und Gott völlig ableugnen. Und dann kommt die Stunde der Verantwortung für alle Sünder, es kommt der Tag der Gerechtigkeit Gottes, es kommt der Tag des Gerichtes für alle, die dem Gegner Gottes angehören, und der Tag der Entlohnung für die wenigen Gottgetreuen, die standhalten und den Versuchungen der Welt nicht zum Opfer gefallen sind.... wie es verkündet ist durch Wort und Schrift.... Es nimmt eine Erlösungsperiode ihr Ende, weil die Menschheit reif ist zum Untergang.

Amen

Bewertung der Pflichtleistungen nach dem Liebegrad....

B.D. Nr. 4574

27. Februar 1949

Jegliche Lebenskraft solltet ihr dazu verwenden, euch Reichtümer unvergänglicher Art zu schaffen, d.h., alles, was ihr denkt und tut, sollte die dienende Nächstenliebe zur Begründung haben, dann wäre euer Seelenheil gesichert für die Ewigkeit. Diese Forderung Meinerseits mag euch unerfüllbar erscheinen, und doch verlange Ich nichts von euch, was über eure Kraft geht, was undurchführbar wäre. Doch denket einmal darüber nach, daß auch eure tägliche Pflichterfüllung verschieden aufgefaßt werden kann, daß ihr pflichtgemäß handeln könnet, ohne die geringste Liebe dabei zu empfinden für den Nächsten, dem ihr also pflichtmäßig dienet, daß ihr aber auch jede Handlung ausführen könnet angetrieben von innen heraus durch die Liebe und daß diese Handlungen, obwohl sie auch tägliche Pflichtleistungen sind, von Mir anders bewertet werden und eure Seelenreife erhöhen. Die Liebe ist alles, sie bewertet jede Tat, und darum kann ein Mensch noch so pflichtgetreu sein aus seinem korrekten Wesen heraus, doch ohne Liebe werden es immer nur Taten des Körpers sein, die Ich nur weltlich entlohne, die aber nicht geistigen Reichtum eintragen, denn dies ist allein nur von dem Liebegrad abhängig, in welchem auch die Pflichtleistungen ausgeführt werden. Wieviel mehr könntet ihr erringen, so ihr also jegliche Lebenskraft nützen würdet zu werktätiger Nächstenliebe, so das, was ihr tut, von dem Willen getragen ist zu helfen, wo eure Hilfe erforderlich ist. Was ihr tun müsset, wo also euer freier Wille ausgeschaltet ist, das sind nur Taten für die Welt, wenngleich sie auch einen geistigen Charakter tragen können.... wo also Pflichtleistungen gefordert werden, die wohl an sich Werke der Nächstenliebe sind, durch pflichtmäßige Ausübung aber rein weltlich bewertet werden von Mir, weil die Liebe des Herzens dabei fehlt. Ich sehe auf das Herz und lasse Mich nicht täuschen durch fromme Worte oder Mienen, Ich weiß, wie weit das Herz beteiligt ist; Ich segne aber einen jeden, der lediglich aus Hilfswillen auch den menschlichen Anforderungen nachkommt, der jede Pflichtarbeit mit innerer Freude ausführt, dadurch dem Nächsten dienen zu können, und der dadurch auch Pflichtleistungen zu einer freiwilligen Tätigkeit macht und seine Lebenskraft in einer Weise verwertet, die ihm reichsten Lohn einträgt in der Ewigkeit. Denn er sammelt wahrlich auf Erden geistige Güter, und er wird nicht arm eingehen in das geistige Reich, sondern kraft erfüllt auch dort tätig sein können, wozu seine Liebe ihn treibt, während der arbeitsamste Mensch auf Erden kraftlos und arm stehen wird an der Pforte des Todes, weil er nur schafft für die Welt, weil nie die dienende Nächstenliebe ihn zu seiner Tätigkeit auf Erden antrieb, sondern lediglich weltliche Anforderungen erfüllt wurden in eifriger Pflichterfüllung zwar, doch dem Muß gehorchend, nicht aus freiem Willen.

Und darum kann die gleiche Tätigkeit und gleiche Arbeitsleistung ganz verschiedenen Erfolg eintragen... sie kann rein weltlich belohnt werden, aber auch unvergänglichen Lohn eintragen, und letzteres sollet ihr euch angelegen sein lassen, auf daß euer Erdenleben nicht ein Leerlauf sei, denn nimmermehr könnet ihr im Jenseits das nachholen, was ihr auf der Erde versäumt habt...

Amen

Überhandnehmen der Sünde....

B.D. Nr. 4853

7. März 1950

Es wird die Sünde überhandnehmen, und ohne Verantwortungsgefühl werden die Menschen dahinleben in Lust und in der Sünde, denn der Satan regieret die Welt, und ihm sind die Menschen hörig. Und willig folgen sie seinen Einflüsterungen, schwach und widerstandslos erliegen sie seinen Versuchungen, sie erfüllen des Körpers Begierden und haben vor nichts Abscheu, die Sünde lockt sie, und so versinken die Menschen in ihrem Sumpf. Es geht dem Ende entgegen... Wer auf das Gebaren der Menschen achtet, der weiß auch, welche Stunde geschlagen hat, daß die Erde reif ist für den Untergang und daß die Menschen ihren Erdenlebenszweck vergessen und also vor dem Abgrund stehen. Der Satan hat sie ganz in seiner Gewalt, und sie leisten ihm keinen Widerstand mehr, sie erkennen ihn an als ihren Herrn und tun, was er von ihnen verlangt. In der Sünde werden die Menschen ersticken, in der Sünde werden sie untergehen, denn mitten im Lebensgenuß werden sie ihr Ende finden, wie es geschrieben steht... Und so rufe Ich den Menschen zu: Ihr alle müsset euch dereinst verantworten für euer Denken und Handeln und Reden, ihr alle werdet gerichtet nach eurem Willen und euren Werken. Fallet nicht in die Sünde, haltet euch rein und verabscheuet das Böse, auf daß die Sünde nicht euer Verderben werde, auf daß sie euch nicht in den Abgrund ziehet. Stumpfet nicht den Mahner in euch ab, höret auf die Stimme des Gewissens, die euch warnet vor jedem schlechten Gedanken und jeder schlechten Handlung. Achtet seiner Stimme und folget ihr, setzet euch nicht leicht über die Sünde hinweg, sondern gedenket Dessen, Der euch einst richten wird, Der gerecht ist und jede Sünde strafet, weil sie Sühne verlangt. Lasset euch nicht verlocken von den Reizen der Welt, und erfüllet eurem Körper nicht jedes Verlangen, denn er verführt euch zur Sünde. Haltet euch rein und bedenket, daß ihr nicht vor Meinen Augen bestehen könnet, so ihr in Sünde fallet und sie nicht verabscheuet... Machet euch frei vom Satan, der euch verführet, so ihr ihm keinen Widerstand leistet. Die Sünde hat große Macht über euch, und daher sollet ihr euch vor ihr hüten, denn ihr verschreibt euch dadurch Meinem Gegner, und ihr entfernt euch von Mir, und das bedeutet für euch ewiges Verderben...

Amen

Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis

Er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat....

B.D. Nr. 5572

9. Januar 1953

Die Gegenwart steht sehr unter dem Einfluß Meines Gegners, wengleich das nicht heißen soll, daß Ich mit Meiner Macht, mit Meiner Liebe und Gnade zurückhalte. Doch die Menschen selbst räumen ihm mehr Recht ein durch ihren Willen, ihre Gesinnung, ihr Handeln und Reden. Sie entfernen sich daher von Mir und können Meine Liebeausstrahlung nicht mehr spüren, deren Wirkung sie von dem Einfluß des Gegners befreien könnte. Es ist die Endzeit, die Zeit, wie es geschrieben steht: Er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Und darum wütet er ganz besonders auffällig und wird doch nicht von den Menschen erkannt. Und Mein Gegner kämpfet dort besonders heftig, wo das Streben zu Mir ersichtlich ist.... Das wird euch immer die Erklärung sein, wenn Geistig-Strebende in Konflikt geraten mit sich selbst oder ihrer Umgebung. Geistiges Streben, d.h. Hinwenden der Blicke zu Mir, ist Meinem Gegner ein Greuel, es erfüllt ihn mit Haß und Vernichtungswut, es gibt ihm die schändlichsten Pläne ein, und die Auswirkungen sind deutlich zu spüren unter Meinen Kindern, unter denen, die Mir treu dienen wollen, unter denen, die Licht empfangen und hinausragen sollen in die Welt. Denn er funkt mit seinem Irrlicht dazwischen, ihn stört das Licht von oben, und er möchte es zum Verlöschen bringen. Er kämpfet um jede Seele, die er zu verlieren droht, und da ihm die Mehrzahl der Menschen freiwillig folgt, ist er über jede Seele ergrimmt, die ihn erkennt und sich von ihm löset. Es ist eine Zeiterscheinung, die verständlich ist dem Menschen, der um Ursache und Zweck des Beendens dieser Erdperiode weiß, der um den Kampf zwischen Licht und Finsternis weiß und um das nahe Ende. Und je mehr es diesem zugeht, desto heftiger wird er wüten und eine Verwirrung anrichten unter den Meinen, denn ihm ist jede List, jede Lüge recht, er gebrauchet alle Waffen skrupellos, auch wenn sie den Tod bringen der Seele, um die er kämpft. Er wird unter einer Maske auftreten und oft schwer zu erkennen sein, er wird auch unter den Meinen auftauchen und täuschen alle, die sich täuschen lassen von seiner Maske.... Und Ich wehre ihm nicht, denn bis an das Ende dieser Welt hat er Macht und Kraft und kann diese erproben, doch im gleichen Maß stehe auch Ich bereit mit Meinen Gnadengaben, die, so sie nur genutzt werden, den Sieg eintragen werden über ihn am Tage des Gerichtes. Es muß sich erfüllen, was lange zuvor schon euch Menschen verkündet wurde.... Und dazu gehört auch das Wüten des Satans in der letzten Zeit vor dem Ende.... Es bleibt euch allen aber stets ein Weg, der aus dem Wirrsal herausführt, es bleibt euch ein Hort, dem ihr zueilen könntet in jeder Gefahr.... Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken.... Traget all euer Leid, eure bangen Fragen, eure Ängste und Sorgen, eure Bedenken zu Mir. Ich bin immer bereit für euch, Ich will euch beistehen und euch Kraft geben, so ihr schwach seid, Ich will euch herausführen aus der Not eurer Seelen.... Denn wer Mich suchet allen Ernstes, der brauchet nicht zu fürchten, Meinem Gegner in die Hände zu fallen, da Ich schon bei dem bin, der nach Mir verlangt. Eine kleine Frist noch, und die Flamme wird hoch emporlodern, die Mein Gegner entzündet, um sich selbst in diesem Brandschein zu verbergen; seine Zeit ist noch nicht vollendet, also wirket er noch in größtem Ausmaß, und er nützet die Zeit gut. Aber sie wird beendet werden, so dies Mein Wille ist. Denn Ich gebiete wahrlich über Himmel und Erde, über die gute und die schlechte Geistwelt, und nichts kann geschehen ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung. Und es ist Mein Wille, daß er gebunden wird auf tausend Jahre.... daß ihm die Macht und Gewalt über das Menschengeschlecht genommen wird für eine Zeit; es ist Mein Wille, daß einmal der Friede über die Menschen komme, daß sie, die sich als die Meinen bewiesen haben, erlöst werden von seiner Gewalt; es ist Mein Wille, daß die Meinen den Sieg davontragen über ihn, also werde Ich sie auch in Zeiten des stärksten Kampfes nicht verlassen, Ich werde stets gegenwärtig sein und es nicht zulassen, daß ihr von ihm bedrängt werdet über eure Kraft. Und Ich will euch nur immer gegenwärtig sein dürfen, d.h.,

ihr sollet trotz aller Anfechtungen von seiner Seite immer in der Liebe verharren, weil Ich Selbst dann bei euch sein kann und er dann weichen muß von euch, die er nun endgültig an Mich verloren hat....

Amen

Zeichen des Wütens vor dem Ende....

B.D. Nr. 6178

28. Januar 1955

Wenn ihr achtet aller Geschehen um euch, so werdet ihr sehr bald erkennen, wer in der Welt herrschet, und es wird euch auch verständlich sein, was er bezweckt: die Menschen stets mehr in die Tiefe zu ziehen, sie zu hindern am rechten Erkennen.... indem er sie hindert am Liebeswirken.... Doch in absehbarer Zeit schon wird sein Treiben so offenbar werden, daß doch viele Menschen zu hören und zu sehen beginnen, denn er läßt seine Maske fallen und geht ohne Bedenken in einer Weise vor, die allzudeutlich gegen ihn spricht. Aber es sind dies alles Zeichen des nahen Endes, in der der Gegner Gottes sein verabscheuungswürdiges Wesen treibt, in der alle Kräfte der Hölle losgelassen sind, die die Menschen auf Erden beeinflussen, so daß er zahllose Anhänger findet, die alles tun, was er will.... die ohne Bedenken ihren Mitmenschen Schaden zufügen in jeder Weise.... die selbst davor nicht zurückschrecken, ihre Mitmenschen dem Tode auszuliefern, weil sie völlig im Banne des Satans stehen. Doch es ist dies angekündigt lange Zeit zuvor, auf daß die Menschen daran die Zeit erkennen, in der sie leben. Doch es kommt der Tag, wo er gebunden wird, wo seinen Greuelthaten ein Ende gesetzt ist, wo er all seiner Macht beraubt und gefesselt wird, auf daß er keinen Schaden mehr anrichten kann.... Es kommt der Tag.... dessen sollen auch die Menschen gedenken, die unter seiner Herrschaft leiden, denn ihnen wird Erlösung werden. Aber auch **die** sollen daran denken, daß der Tag der Vergeltung kommt, die sich ihm dienstbar machen, denn auch sie werden sein Los teilen müssen, weil allein ihr Wille sie zu seinen Dienern werden ließ und sie für diesen Willen sich verantworten müssen. Und solange euch das Unrecht empört, solange habt ihr selbst nicht zu fürchten, daß er euch schaden könne. Denn so lange strebt euer Wille noch das Gute an, und ihr seid nicht in seiner Gewalt. Alles, was gegen das Gebot der Liebe verstößt, ist **sein** Wirken, wenngleich es verschleiert wird vor den Augen der Mitmenschen.... Bemüht euch darum, immer gerecht zu denken und zu handeln, und ihr werdet hellsehend und hellhörend sein gegenüber den Maßnahmen, die unter dem Deckmantel der Gerechtigkeit erlassen werden, denn der euch verderben will, der versteht auch, sich zu tarnen.... Aber er wird nichts erreichen bei denen, die Gott zustreben und nach Seinem Willen zu leben sich bemühen, denn diese durchschauen sein Spiel und wenden sich von ihm ab, sie bleiben aufrichtig und gerecht, und sie lassen sich auch nicht irreführen.... Doch die Grenzen seines Wütens auf der Erde sind noch nicht erreicht.... Es muß erst das Maß voll werden, das dann eine Bannung zur Folge hat, die ihm jedes weitere Wirken unmöglich macht....

Amen

Vermehrte Nöte in der Endzeit....

B.D. Nr. 6781

11. März 1957

Die kurze Wegstrecke, die ihr noch zurückzulegen habt, wird noch viele Anforderungen an euch stellen, an eure Kraft sowohl als auch an euren Willen, denn weil die Zeit nur noch kurz bemessen ist, die euch Menschen noch auf dieser Erde bleibt, ist der Aufstieg besonders steil und beschwerlich, die Hindernisse sind besonders mühevoll zu überwinden, das Ziel aber kann doch erreicht werden, weil Ich auch mit Meiner Kraft und Gnade ungewöhnlich wirksam bin und weil ihr selbst Mich nur um Beistand anzurufen brauchet, der euch sicher zuteil wird. Wie stark ihr in der letzten Zeit bedrängt werdet von Meinem Gegner, das werdet ihr alle noch erfahren, denn er sinnt mit List und Tücke nur auf euer Verderben, und ihm ist jedes Mittel recht, das ihm dazu verhilft. Und so wird er auch die Menschen irdisch in Nöte treiben, er wird durch seine Helfershelfer allen denen zusetzen, die den Weg gingen unbeirrt, der zu Mir führt. Und wo er kann, vergrößert er noch die Hindernisse, immer in der Hoffnung, daß die Menschen davor zurückschrecken und einen weniger beschwerlichen Weg wählen, der aber vom Ziel hinwegführt. Es wirkt der Gegner auf die ihm hörigen

Menschen ein, daß sie ganz in seinem Willen an den Mitmenschen handeln, daß sie alles tun, um diese in Not zu treiben, daß sie deren Sinne der Materie wieder zuwenden, von der sie sich schon gelöst hatten.... Mein Gegner sucht auch die Gedanken der Menschen zu beeinflussen, die er sich als Opfer ausgesucht hat. Er verwirrt sie und macht sie zeitweise unfähig, den geistigen Kontakt mit Mir herzustellen.... Er stellt sich zwischen Mich und euch, und darum wendet ihr euch.... von ihm gedrängt.... oft dem Weg zu, der euch leichter gangbar scheint. Ihr alle habt solche Versuchungen zu erwarten, und ihr müsset in dieser Zeit sehr standhaft sein und bleiben. Ihr müsset daran denken, daß Ich euch dies alles schon angekündigt habe und daß ihr (euch = d. Hg.) darum auch auf Mein Wort verlassen könnet, das euch Meinen verstärkten Schutz und vermehrte Gnadenzufuhr zusichert. Es steht euch allen noch eine ernste Zeit der Prüfung bevor, denn immer wütender ist sein Wirken, immer verderbenbringender der Gifthauch, den er überall verbreitet, wo er Seelen zu verlieren fürchtet.... Ich sage euch immer wieder Meine sichere Hilfe zu, aber Ich kann doch Meinen Gegner nicht in dieser letzten Zeit an seinem Wirken hindern, weil es um einen Kampf geht zwischen Mir und ihm, bei dem der **freie Wille** des Menschen den Ausschlag gibt, nicht aber **Meine Macht**. Darum lasse Ich ihm Freiheit, wenngleich seine schändlichen Pläne euch alle noch in große Not bringen werden. Aber ihr brauchet nicht zu unterliegen, ihr könnet euch wehren jederzeit durch euren freien Willen, **Mir** anzugehören auf ewig, und ihr könnet jederzeit Mich um Beistand anrufen. Ihr habt euch dann freiwillig unter Meinen Schutz begeben, und ihr werdet ihn auch erfahren dürfen, denn Ich überlasse wahrlich keinen Menschen Meinem Gegner, der den Weg zu **Mir** nehmen will. Selten nur wird sich ein Mensch in kommender Zeit völliger Ruhe erfreuen dürfen, es sei denn, er ist Meinem Gegner gänzlich verfallen. Doch wer sich noch entscheiden soll, wer sich schon entschieden hat für Mich, der wird von den Angriffen durch Meinen Gegner ständig verfolgt werden. Er wird irdisch in Bedrängnis geraten, er wird verfolgt werden von Unglück und Krankheit, es wird ihm Schaden zugefügt werden durch Mitmenschen, er wird ständig kämpfen müssen und auch oft an Meiner Liebe zu zweifeln beginnen.... Doch gerade das will Mein Gegner erreichen, denn sowie es ihm gelingt, Mich zu verdrängen, hat er auch gewonnen. Und davor warne Ich euch, und Ich versichere euch immer wieder, daß ihr auch durch die größte irdische Not hindurchgeführt werdet.... daß ihr die schwersten Hindernisse überwinden werdet.... wenn ihr nur diesen Glauben an Meine Liebe und Macht nicht dahingebet. Es sind dies die letzten Prüfungen auf dieser Erde, es ist eine Zeit der Not und Trübsal, aber es ist auch die letzte kurze Wegstrecke, die ihr noch zurückzulegen habt. Und ihr könnet Kraft beziehen ungemessen von Mir, ihr brauchet euch nur immer an Mich zu wenden, und es wird der Kraftstrom auf euch überfließen. Ihr brauchet nur alles, was euch bedrückt, getrost in Meine Hände zu legen, und Ich werde euch wahrlich nicht verlassen.... Doch ihn sollet ihr nicht triumphieren lassen, und ob ihr noch so tief in Not geratet. Solange eure Blicke zu Mir gewendet sind, sind auch seine Angriffe vergebens, solange ihr mit Mir in Verbindung stehet, dränget ihr ihn von euch zurück, und dann beziehet ihr fortgesetzt Gnade und Kraft von Mir, und ihr werdet aus dem Kampf gegen ihn als Sieger hervorgehen....

Amen

Überschreiten der Machtbefugnis.... Bannung....

B.D. Nr. 6873

17. Juli 1957

Geistiges Wirken wird niemals von Mir aus gehindert, solange es nicht die Grenzen übersteigt, die Ich **dem** Wirken gesetzt habe, das **wider** Mich gerichtet ist. Ihr müsset also auseinanderhalten: ein Wirken, das ganz Meinem Willen entspricht, das also geistige Wesen ausführen, die Diener Meines Willens sind, die in Meinem Auftrag die ihnen zuströmende Liebekraft von Mir verwerten.... und ein Wirken, das gerade diesem Liebewirken entgegengesetzt ist, das also auch von geistigen Kräften ausgeht, die aber im Auftrag Meines Gegners handeln. Und dieses Wirken ist bis zu einem gewissen Grade zugelassen, weil jegliches Wirken.... sowohl von guter als auch von schlechter Seite aus.... das Ringen um die Seelen der Menschen ist, die zu gewinnen Mein Ziel und auch das Ziel Meines Gegners ist. Da es nun um einen rechtmäßigen Kampf geht, weil jene Seelen ebenso Mein wie sein Anteil sind, ist auch Meinem Gegner das Recht zugebilligt worden, während des Erdenganges als

Mensch auf die Seele einwirken zu dürfen. Und dieses Recht nützet er auch in jeder Weise aus. Er hat auch großen Erfolg, weil die Menschen in ihrer Unvollkommenheit noch viel seines Geistes in sich tragen und sich **seinem** Einfluß mehr öffnen als dem Einfluß von Meiner Seite aus; aber da es um einen **freien** Willensentscheid der Seele geht, hindere Ich ihn nicht in seinem Wirken. Doch im gleichen Maß, wie er wieder Seelen für sich zurückgewinnt, entwinde Ich ihm Einst-gefallenes-Geistiges, um es zu binden in der Materie zwecks Beginn seiner Aufwärtsentwicklung.... Doch dieser Entwicklungsgang braucht Ewigkeiten, bis das Geistige im Stadium als Mensch angelangt ist. Und auch dann noch ist nicht die Gewähr gegeben, daß es nun im letzten Stadium die Willensprobe **besteht**.... Es kann auch wieder absinken zur Tiefe, und es können endlose Zeiträume vergehen, bis Ich das Ziel erreicht habe, das Ich verfolge, weil immer wieder die negative Einwirkung von seiten Meines Gegners zunichte machen kann, was Ich bisher erreichte.... Aber Ich lasse ihn dennoch wirken, denn auch er ging aus Meiner Liebekraft hervor, auch er war ein Kind Meiner Liebe, das mit Mir alle Seligkeiten teilen durfte, bevor es gefallen ist. Aber seiner einstigen Macht und Kraft sind Beschränkungen auferlegt.... die er innehalten muß, ansonsten Ich ihm sein freies Wirken unterbinde. Ich habe in dem **Willen des Menschen** selbst diese Grenze errichtet, denn diesen darf er nicht zwingen. Der Mensch kann **selbst** entscheiden, ob er sich seinem Einfluß hingeben oder sich ihm entziehen will.... Und so gilt es auch als Willenszwang, wenn Mein Gegner in der Weise auf bestimmte Menschen einwirkt, daß diese den Mitmenschen eine Entscheidungsmöglichkeit nehmen.... daß also des Menschen Denken zwangsweise nur einseitig gelenkt und bearbeitet wird, daß jegliches **Wissen** um Mich und Mein Erlösungswerk unterbunden wird.... Dann überschreitet Mein Gegner seine Macht, und dann schreite Ich Selbst ein, um ihn für eine Zeit gänzlich außer Kraft zu setzen. Dieses Außer-Kraft-Setzen des Gegners wird aber auch gleichzeitig das Binden seines Anhanges mit sich bringen, dessen geistiges Wirken dann auch ein unerlaubtes Maß angenommen hat, weshalb der Erlösungsprozeß ins Stocken geraten ist und unbedingt einer Neuformung bedarf. Den **Anhang** zu binden heißt nun aber auch, die **geistige** Sphäre zu reinigen, so daß er nicht mehr in verheerender Weise auf die Seelen der Menschen einwirken kann. Da aber wiederum zum Willensentscheid eine zweiseitige Beeinflussung nötig ist, kann diese Reinigung der geistigen Sphäre nur dann möglich sein, wenn ein solcher Willensentscheid schon gefallen ist.... wenn also die Menschen auf der Erde sich frei **für Mich** entschieden haben trotz gegnerischem starken Einfluß. Und nur **solche** Menschen können dann die Erde beleben, wenn der Gegner und sein Anhang gebunden ist.... Und solange die Nachkommenschaft dieser Menschen, weil in geistiger Reinheit gezeugt, Mir völlig ergeben ist, hat auch Mein Gegner keinen Zutritt zu den Menschen.... den sie ihm aber in späterer Zeit wieder selbst gewähren durch erkennbaren Hang nach unten, der ihm seine Ketten löset. Denn das Wissen um ihn und seine Macht, um sein Wesen und sein Ziel, besitzen auch die Menschen auf der neuen Erde, und kraft ihres freien Willens steht es ihnen jederzeit frei, sich ihm zuzugesellen willensmäßig. Und wieder beschneide Ich nicht ihren Willen und lockere entsprechend auch seine Fesseln, auf daß er in Besitz nehmen kann, was zu ihm frei verlangt. Denn Ich übe keinen Zwang aus, auch nicht auf Meinen Gegengeist, dem Ich sein Recht nicht streitig mache.... Aber er muß sich Mir beugen, sowie er sein ihm zugebilligtes Recht mißbraucht.... Denn Ich allein bin der Herr des Himmels und der Erde, der lichtvollen und der finsternen Welt, Der wahrlich in Licht, Weisheit und Allmacht wirket und Der darum auch nach Recht und Gerechtigkeit regieret im Himmel und auf Erden....

Amen

Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis....

B.D. Nr. 7778

21. Dezember 1960

Dem Wirken des Gegners wird Einhalt geboten werden, sowie die Stunde gekommen ist, da Ich richten werde die Lebendigen und die Toten.... Einmal muß dieses Richten wieder stattfinden, ist doch alles aus der Ordnung herausgetreten und daher eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht mehr gewährleistet. Die Menschheit setzt dem Wirken Meines Gegners keinen Widerstand mehr entgegen, sie ist völlig seinem Willen hörig, und er mißbraucht seine Macht in einer Weise, daß es

selbst Meinen Anhängern schwergemacht wird, bei Mir zu verbleiben.... Er überschreitet seine Machtbefugnis, indem er Mich völlig aus dem Gedächtnis der Menschen zu verdrängen sucht und darum auch Anhänger genug findet, die seinen Willen ausführen: einen offenen Kampf zu führen gegen den Glauben. Und ihr Menschen seid auf Erden, um euch zu entscheiden zwischen zwei Herren, und ihr müsset darum auch um beide Herren wissen.... Er aber suchet das Wissen um euren Gott und Schöpfer zu unterbinden, er sucht euch jeglichen Glauben zu nehmen und wendet Gewaltmittel an, indem er die irdischen Machthaber veranlaßt, rigoros vorzugehen gegen den Glauben und also gegen die Meinen, die Meinen Namen bekennen vor der Welt. Und darum wird ihm nicht viel Zeit bleiben, denn er wird gebunden werden am Tage des Gerichtes. Wenn ihr Menschen also dieses Beginnen verfolgen könnet, wenn ihr sehet, wie der Kampf gegen den Glauben offen entbrennen wird, dann könnet ihr auch mit Gewißheit die Zeit des Endes für gekommen erachten, denn dann überschreitet er seine Machtbefugnis, und er verfällt unweigerlich dem Gericht. Denn seine Macht ist groß, und er mißbraucht sie.... Aber Ich werde ihm Einhalt gebieten, auf daß nicht alle Menschen ihm verfallen, auf daß die Meinen Mir treu bleiben können bis zum Ende. Noch könnet ihr Menschen sein Wirken verfolgen und euch absondern von denen, die ihm angehören; noch könnet ihr, die ihr Mein seid, euch zusammenschließen und euch stärken und trösten, wenn aber Mein Gegner zum letzten Kampf auf dieser Erde antreten wird, dann werdet ihr euch zurückziehen müssen, ihr werdet nicht mehr offen reden können, weil ihr dann angefeindet werdet von der Welt und denen, die der Welt angehören.... Doch dann gilt es, Mich offen zu bekennen.... Und ihr brauchet euch auch nicht zu fürchten, denn euch wird die Kraft von Mir zuströmen, so daß ihr Mir die Treue halten könnet, daß ihr euch freudig zu Mir bekennet und eure Kraft sich desto mehr äußert.... Denn Ich habe euch diese Zeit vorausgesagt, und sie wird kommen, wie es verkündet ist; ihr werdet es erfahren, daß ihr immer mehr Gegner findet, daß sich der Haß gegen euch, die ihr Mein Wort verkündet, vergrößern wird, und ihr werdet dann gut daran tun, den Feind zu meiden, auf daß ihr euch nicht mutwillig in Gefahr begeben.... Dann sollet ihr klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben.... aber verraten sollet ihr Mich nicht.... Denn wer außer Mir könnte euch wohl mit Kraft versehen, wer außer Mir könnte euch beschützen und aus allen Nöten wieder herausführen? Auch Mein Gegner wird gebunden von Mir, wenn die Zeit erfüllet ist, und sein Wirken wird ein Ende nehmen.... Und darauf könnet ihr bauen, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, wenn die Zeit des Endes gekommen ist, wenn ihr euch entscheiden müsset, welchen Herrn ihr anerkennen wollet. Denn die Mein sein **wollen**, die wird er nicht stürzen können, weil Ich Selbst an deren Seite kämpfe und weil er **Meiner** Macht wahrlich nicht gewachsen ist. Und er wird gebunden werden wieder endlos lange Zeit und mit Ihm sein Anhang, auf daß wieder eine Zeit des Friedens anbreche für die Menschen, die nicht mehr von ihm bedrängt werden können. Aber es wird diese Zeit des Friedens erst auf der **neuen** Erde sein, denn zuvor muß erst die Ordnung hergestellt werden, es muß erst das Geistige "gerichtet" werden.... Dann erst wird die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen, dann erst wird Friede sein im Himmel und auf Erden....

Amen

Das letzte Gericht

Voraussage.... Gottesgericht.... Natur-Elemente....

B.D. Nr. 0652

3. November 1938

In Stunden höchster Not hat Sich der Heiland immer zu erkennen gegeben, und so wird auch jetzt der Herr in Erscheinung treten, und aller Welt wird offenbar werden die Macht des Allerhöchsten. Und zwar wird Sich die ewige Gottheit unmittelbar äußern.... Es werden in wenigen Stunden alle Menschen auf Erden den Natur-Elementen ausgeliefert sein, und mit Donnerstimme wird der Herr sie aus dem Schlafe rütteln.... Und wer ohne Schuld ist, der wird die Sonne strahlend am Firmament aufgehen sehen, und ihm wird die Herrlichkeit Gottes offenbar werden. Der anderen aber wird sich ein Entsetzen bemächtigen.... Sie werden zu fliehen versuchen und nach allen Richtungen das gleiche Gericht erkennen. Und der Herr wird noch sammeln, die in höchster Not zu Ihm beten, ihnen wird Er Sich liebevoll zuneigen und sie erretten, wohingegen alles vernichtet wird, was auch dann noch nicht die rettende Hand des Vaters ergreift. Jedes Wort der Liebe, das Er zu den Seinen spricht, wird unsägliche Wonnen auslösen, doch furchtbar Seine Stimme ertönen denen, die Seiner nicht achten. Und alles wird zusammenstürzen unter dieser Stimme, was den Menschen zur Lust und Freude diente. Er wird schlagen die Mächtigen, stürzen die Hohen und erzittern lassen die Gewaltigen, die nichts in der Welt fürchten.... Der Herr hat diese Zeit verkündet in Wort und Schrift.... doch es achten die Menschen Seiner Worte nicht, und es fühlen sich so manche sogar berufen, Sein göttliches Wort, das den Menschen zum Heil gegeben ward, ihnen zu entfremden und ihm Kampf anzusagen.... Es wird sich dieser Kampf in so offensichtlicher Weise rächen an den Zweiflern selbst, und die göttliche Macht wird sie zermalmen. Wenn diese Zeit nahe ist, dann werden die Stürme brausen Tag und Nacht.... Der Sterne Schein wird erlöschen, und die Sonne wird hinter den Wolken bleiben, und es wird sich der Himmel verfinstern und Feuer zur Erde fallen, und was sich in Seinem Namen zusammenfindet, wird ohne Angst und Beben die Naturgewalten betrachten.... doch die anderen wird maßloser Schrecken ergreifen, und kein Landstrich wird verschont bleiben.... unter den Tieren wird eine Panik ausbrechen, und die Menschen werden sie nicht zähmen können, denn ihr eigenes Schicksal hält sie in Furcht und Schrecken. Und nur das Licht aus den Himmeln wird die Gemüter beruhigen können, und es wird überall dort Zuversicht herrschen, wo dieses Licht leuchtet und vom Herrn des Himmels und der Erde kündigt. Aller Beistand wird denen gewährt werden, die das Wort des Herrn vernehmen und sich daran halten, denn der Herr verheißt denen das ewige Leben, die Sein Wort hören und danach leben.... Er wird auch die Seinen schützen in der Not, die über die Erde hereinbricht. Ihr aber, die ihr dem Herrn dienet, sollt dann feststehen und nicht wankend werden, denn der Herr benötigt euer und wird euch Kraft geben, und so ihr Seine Stimme vernehmet, werdet ihr frohlocken und Ihm dienen in Ewigkeit.... (3.11.1938) Und ohne Unterlaß werdet ihr von Mir betreut werden, denn Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen Mich. Sie werden Mich nicht verleugnen, sondern offen bekennen vor denen, die ihnen drohen, und so ist auch Meine Liebe immer bereit für sie. Weil aber der Widersacher zu arg hausen wird, um den Meinen zu schaden, so wird die Zeit des Gerichtes und der Heimsuchung nur von kurzer Dauer sein, denn der Mensch ist schwach, und die Meinen sollen nicht zu Schaden kommen an ihrer Seele. Ich will auch Sorge tragen, daß denen, die in ihrer Not zu Mir flehen, der Widersacher nichts mehr anhaben kann, und will sie stärken auf wunderbare Art. Jeder Ruf zu Mir wird erhört werden, und jedes Leid will Ich stillen allsobald, doch wer in der Finsternis verharret und sich auflehnet gegen Den, Der solches über die Menschheit verhängt, wird verschlungen werden von der Erde, er wird sich selbst dorthin wenden, wo seine Seele bereits lebt, in dunkelster Nacht in den Banden des Satans. Doch dann wird der lichte Morgen hereinbrechen über alle Meine Schäflein, Ich werde sie führen, und sie werden Meinem Ruf folgen.... Und es wird nur eine Herde und ein Hirt werden....

Gerechtigkeit.... Weltuntergang.... Neue Erde....B.D. Nr. 1575
19. August 1940

Es gibt keine Möglichkeit, sich der göttlichen Gerechtigkeit zu entziehen, so Gott das allgemeine Strafgericht beschlossen hat. Denn dann ist die Zeit gekommen, die angekündigt ist in Wort und Schrift. Und es werden sich verantworten müssen die Menschen, die nicht an die göttliche Gerechtigkeit glauben wollten. Sie werden nun innwerden, daß nur der gerechte Mensch vor Gott Gnade findet, der Ungerechten Los aber die Verdammnis ist. Und es wird dieses Strafgericht kommen unerwartet. Es werden wohl viele Prophezeiungen vorangehen, die Gottes Vorhaben ankünden; es wird noch vielen Gelegenheit gegeben werden, sich Gott zuzuwenden und ihre Sünden reuig Ihm zu bekennen; es wird Gott ihnen die Hand reichen und sie vom Rande des Abgrundes zurückreißen, doch unweigerlich wird die Stunde kommen, da die gesamte Menschheit sich dem Entsetzlichen gegenüber sieht, die Stunde des vermeintlichen Weltunterganges, der jedoch niemals ein Weltuntergang im Sinne des Wortes ist, sondern nur ein Untergang der bisherigen Welt, d.h. der Menschheit, die nur rein weltlich gesinnt ist und Gott nicht mehr erkennt. Und dieser Untergang wird eine gänzliche Umgestaltung dessen bedeuten, was den Menschen als Erde verständlich ist.... Es wird nichts unverändert bleiben auf der Erdoberfläche, und es wird sonach alles dem Verfall preisgegeben sein, was scheinbar macht- und kraftvoll bestand seit undenklichen Zeiten.... Die Erde muß aufhören, das zu sein, was sie zur Zeit ist.... nämlich der Ort, wo der Materialismus allein (angestrebt) herrscht? wird und Gott und Dessen Wirken niemand erkennt. Denn es soll die Erde die Bildungsstation des Geistes sein, doch sie ist der Ort geworden, da nur des Körpers, nicht aber des Geistes gedacht (geachtet) wird, und also hat sie ihren Zweck völlig verfehlt. Und Gott vernichtet deshalb alles, was seine Mission nicht erfaßte und das Gegenteil dessen anstrebt, was seine Bestimmung ist. Und es ist dies ein nicht mehr zu änderndes Geschehen, das laut göttlicher Gerechtigkeit so kommen wird, wie geschrieben steht.... es wird kein Stein auf dem anderen bleiben.... Es wird aber auch eine völlig neue Zeit hereinbrechen. Es wird die neue Erde belebt sein von Menschen, die geistig auf einer höheren Stufe stehen und es werden sich diese Menschen sammeln als Überlebende eines Vorganges, der ihnen unvergeßlich sein wird und der ihnen die Größe und Allmacht Gottes offensichtlich bewiesen hat. Denn Gott nimmt jene von der Erde hinweg, um sie der neu entstandenen Erde wieder zuzuführen, auf daß sie den Stamm einer neuen Gemeinde bilden, auf daß sie, die in vollster Gläubigkeit stehen, im göttlichen Willen nun handeln und wirken auf Erden, d.h. in dem Reich des Friedens, das Gott der Herr Sich nun geschaffen hat und das Er belebt mit den Seinen, die Ihm treu waren und Seiner Liebe sich würdig zeigten. Denn Seine göttliche Gerechtigkeit wird einen jeden lohnen, wie es ihm zukommt.... Es wird jenen das Leben lassen, die Gott dienen und Ihn lieben.... und Er wird von der Welt nehmen, die Gott nie erkannten und also vergeblich auf Erden wandelten....

Amen

Ende der Welt.... Tag des Gerichtes....B.D. Nr. 3519
22. August 1945

Das Ende wird kommen, wenn niemand es erwartet.... Es wird eine Zeit sein, in der die Gott-abgewandten Menschen im vollsten Lebensgenuß stehen, während die Gott-Getreuen in banger Not schweben und das Kommen des Herrn erwarten. Die ersteren aber wenden nicht einen Gedanken dem bevorstehenden Ende zu, sie leben ohne Skrupel in den Tag hinein, sie halten kein Maß in irdischen Genüssen, schwelgen und sündigen und stehen gänzlich unter dem Einfluß des Satans. Es wird eine Zeit sein, wo scheinbar eine Besserung der Lebensverhältnisse eingetreten ist, wo die irdische Not behoben ist für die Menschen, die sich dem Verlangen der Oberherrschaft fügen, wo nur die Menschen leiden müssen, die geächtet sind um des Glaubens willen. Und mitten in diesen Freudentaumel kommt das Gericht.... überraschend auch für die Gottgetreuen, weil nichts vorher den Anschein hat, daß eine Änderung ihrer traurigen Lage eintritt. Die Menschheit ist voller Sündenschuld, sie hat sich gänzlich von Gott gelöst und Seinem Gegner zugewandt, sie hat dessen

Anteil auf Erden empfangen, irdische Freuden im Übermaß, und das Sinnen und Trachten der Menschen wird immer schlechter und kommt in dem Handeln gegen die Gläubigen zum Ausdruck, die ohne Erbarmen drangsaliert werden und hilflos sind ihrer Macht und brutalen Gewalt gegenüber. Sie leisten volle Arbeit für den Satan, und die Menschen sind reif für den Untergang. Und so kommt das Ende, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Es wird ein Tag sein voller Entsetzen für die Menschen, die Erde wird sich spalten, Feuer wird hervorbrechen aus dem Innern der Erde, und alle Elemente werden in Aufruhr sein.... Und die Menschen werden zu fliehen versuchen und in unbeschreibliche Panik geraten, doch wohin sie sich auch wenden, es ist überall dasselbe, sicherer Untergang.... Es ist das Ende gekommen für alle, die gottabgewandten Sinnes sind.... und die Erlösung aus größter Not für die Seinen, die lebenden Leibes entrückt werden und so dem leiblichen Ende entgehen. Gott hat die Zeit angekündigt schon lange zuvor, doch geachtet wird Seiner Voraussagen nicht, und so werden die Menschen sich plötzlich in einer furchtbaren Lage sehen, woraus keine Rettung ist. Der Untergang der alten Erde ist beschlossen seit Ewigkeit, wann er aber stattfindet, ist den Menschen verborgen, und so erleben sie ihn zu einer Zeit, wo sie sich sicher und als Herren der Welt glauben, wo sie dem Leben an Genuß abzugewinnen suchen, was nur möglich ist, wo sie gänzlich von der Welt gefangen sind und darum Gott ausschalten aus ihrem Denken. Und so bringt Gott Sich in Erinnerung.... Er zieht zur Rechenschaft, was sich versündigt an Ihm, weil es Ihn nicht anerkennt.... Er hält Gericht über alle Menschen und scheidet sie voneinander, indem Er die Seinen zu Sich emporholt in Sein Reich und die anderen wieder in Bann schlägt.... indem Er sie ihr leibliches Ende finden läßt in entsetzlicher Weise und ihre Seelen erneut gefangennimmt, d.h. den Willen des Geistigen bindet, so daß es in Unfreiheit des Willens wieder den Weg der Entwicklung zurücklegen muß in der neuen Schöpfung. Es ist ein grausames Geschehen und doch ein Akt göttlicher Gerechtigkeit, denn die Sündhaftigkeit der Menschen hat ihren Höhepunkt erreicht. Sie stehen im Dienst des Satans und sind selbst pure Teufel geworden, für die es nichts anderes geben kann als leibliche Vernichtung und geistige Gefangenschaft, auf daß die Gottgetreuen ihrer ledig werden und ein Leben in Frieden und Eintracht führen können auf der neuen Erde. Und ob Gott auch verziehet und immer wieder Geduld hat, dieweil die Sündhaftigkeit zunimmt.... das Ende kommt unwiderruflich und zu einer Zeit, wo es nicht erwartet wird. Denn auch die Gläubigen werden stutzen, weil alles Weltliche sich durchzusetzen scheint, weil die Macht derer steigt, die die Welt vertreten, und die Gläubigen macht- und rechtlos geworden sind durch jene. Und also steht die Welt scheinbar fest und ist doch ihrem Untergang so nahe.... bis der Tag gekommen ist, den Gott festgesetzt hat seit Ewigkeit, den niemand vorherbestimmen kann und der doch laut Gottes Plan die endgültige Auflösung dessen bringen wird, was auf der Erde ist. Gott allein weiß den Tag, die Menschen sollen ihn stets erwarten und sich darauf vorbereiten, auf daß sie zu denen gehören, die Gott zuvor entrückt, auf daß sie nicht zu jenen gehören, die verdammt werden am Tage des Gerichtes, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Tag der Erlösung oder Tag des Gerichtes?...

B.D. Nr. 5654

18. April 1953

Der Tag der Erlösung ist nicht mehr fern, doch wird er für alle Menschen eine Erlösung bedeuten? Wird er nicht für viele ein Tag des Gerichtes sein, wo sie statt erlöst aufs neue gebannt werden in der festen Form? Und so kann der Tag ersehnt, aber auch gefürchtet werden, doch die ihn fürchten müßten, glauben nicht daran und sind darum unrettbar verloren, weil sie nichts tun, um diese Neubannung von sich abzuwenden. Wenigen Menschen nur wird dieser Tag eine wirkliche Erlösung sein, doch diese haben zuvor schon gelitten, während die anderen die Not nicht kennen und darum auch kein Verlangen haben nach einem Erlöser. Und doch wird Dieser kommen, um zu erlösen, die an Ihn glauben.... Es kommt eine sehr schwere Zeit für alle Gläubigen, aber dann sollen sie der Verheißung nicht vergessen, daß "Ich kommen werde, zu richten die Lebenden und die Toten...." Die Notzeit soll ihnen ebenso Beweis sein der Wahrheit Meines Wortes, und desto fester sollen sie glauben an Mein Kommen am letzten Tage, an die Rettung aus größter Not. Es wird wahrlich ein Tag der

Erlösung sein für die Meinen, die angesichts des Wohllebens der Ungläubigen versucht sind, zu zweifeln ob der Wahrheit Meines Wortes.... Doch um der Auserwählten willen sollen die Tage verkürzt werden.... Ich werde die Meinen stärken, bis der Tag gekommen ist, und er wird schneller da sein, als er erwartet wird.... Die Weltlage wird so ruhig erscheinen, daß keiner an ein Ende glaubt; denn unter der Herrschaft des Antichristen glätten sich scheinbar die Wogen der Unruhe, und irdisch ist ein Aufstieg zu erkennen, der die Menschen immer gottloser, immer liebloser werden läset, und nur die Meinen erkennen darin die Stunde der Weltenuhr. Denn sie allein müssen darben und leiden, wo die übrige Menschheit schwelget und im Freudentaumel der Welt sich zu sättigen sucht. Es wird keiner ahnen, wie nahe das Ende ist, wenn der Antichrist seine Weltherrschaft beginnt. Er leitet das Ende ein, er bringt das geistige Chaos zuwege, er läset den Glaubenskampf entbrennen, und er veranlaßt gleichsam die Scheidung der Geister, denn unter seiner Herrschaft wird das Bekenntnis gefordert für Mich und Meinen Namen und somit auch die letzte Entscheidung abgelegt, die noch vor dem Ende stattfinden muß.... Doch sowie dieser Glaubensentscheid gefordert wird, könnet ihr, Meine Gläubigen, euch gefaßt machen auf Mein Kommen, denn mit zunehmender Not erlebet ihr auch die Erfüllung Meiner Voraussagen, die das Ende betreffen.... Ihr könnet jeden Tag rechnen mit dem Ende, und doch kommt es plötzlich und unerwartet.... Dann aber werden selig sein, für die dieser Tag die Erlösung bringt, und heulen und Zähne knirschen werden, die, von der Erde verschlungen, wieder eingezeugt werden in die feste Materie.... Ihr, die ihr an Mich glaubet, vertrauet diesen Meinen Worten, daß euch Erlösung wird aus Stunden höchster Not, daß Ich kommen und euch holen werde und daß ihr darum keine Macht der Erde zu fürchten brauchet, denn Mein ist die Kraft und die Macht und die Herrlichkeit....

Amen

Stunde der Abrechnung - Gericht.... Vergeltung....

B.D. Nr. 6103

9. November 1954

Ob hoch, ob niedrig.... ob arm, ob reich, jung oder alt.... alle werdet ihr einst Rechenschaft ablegen müssen für euren Erdenlebenswandel, so euer letzter Tag gekommen ist. Keiner wird sich dieser Verantwortung entziehen können, denn einmal kommt die Stunde der Abrechnung, die Stunde des Gerichtes, die nun entscheidet über den Zustand eurer Seele und über ihr ferneres Los.... Wenngleich ihr Menschen ein Leben der Seele nach dem Tode anzweifelt, wenngleich ihr euer Leben mit dem Tode des Leibes als beendet wähnet.... auch ihr entgeht nicht diesem letzten Gericht.... und ihr werdet mit Entsetzen erkennen müssen, daß euer Denken irrig war und euer Leben ein Leerlauf, denn wenige nur werden ein Liebeleben geführt haben, die ein Leben nach dem Tode leugneten.... Und diesen wenigen wird die Erkenntnis kommen und das Verlangen, ihr Unrecht gutzumachen. Und sie werden auch bald Helfer finden, die ihnen beistehen in ihrer geistigen Not.... Doch wo jeglicher Glaube fehlt und wenig Liebe zu verzeichnen ist, dort wird die Stunde des Gerichtes bitter sein, denn ihrem geistigen Reifezustand gemäß ist das Los, das sie nun erwartet.... Kraft- und Lichtlosigkeit.... ein ohnmächtiges Vegetieren in qualvoller Finsternis.... Und keine Seele kann sich diesem Los entziehen, ob sie auf Erden noch so hoch in Rang und Würden stand, denn alle kommen nackt und arm an im Jenseits, die auf Erden sich kein geistiges Kleid geschaffen haben.... die nur sorgten für den Körper, nicht aber für die Seele, deren Trachten und Sinnen nur irdischen Gütern galt und die keinerlei Glauben hatten an eine Vergeltung, an ein Leben nach dem Tode. Sich nun im jenseitigen Reich eine Umhüllung zu schaffen, die für sie Erleichterung bedeutet, ist maßlos schwer.... aber nicht unmöglich.... Lange aber dauert es oft, bis solche Seelen den Willen dazu aufbringen. Und da die Seele selbst die Umgestaltung in Angriff nehmen muß, kann es oft Ewigkeiten dauern, bis sie sich dazu entschließt. Auf Erden gedenken die Menschen nicht ihres Endes und der Verantwortung, der sie entgegengehen, und darum bereiten sie sich nicht darauf vor; und so ihnen nach ihrem Tode nur eine schwache Erkenntnis ihrer Lage kommt, können sie nichts mehr dazu tun, diese Lage zu verbessern, weil ihnen jegliche Kraft mangelt, die ihnen auf Erden reichlich zur Verfügung stand. Denn wie auf Erden nur Liebewirken der Seele zur Vollendung verhilft, so auch drüben im geistigen Reich.... Liebewirken aber heißt: geben, helfen wollen, beglücken.... Die Seelen aber kommen ganz arm an und

besitzen nichts, was sie geben könnten; sie haben keine Kraft, um helfen zu können, sie sind selbst unglücklich und können darum kein Glück austeilen.... sie sind arm und elend und bedürfen selbst der Hilfe. Das machen sich die Menschen nicht klar, daß sie einst ernten werden, was sie auf Erden säen.... Doch nach göttlicher Gerechtigkeit muß alles ausgeglichen werden, und jeder wird empfangen nach Verdienst. Jede Seele wird das Los auf sich nehmen müssen, das sie sich durch ihren Erdenwandel erworben hat.... Und es kommt für jeden Menschen die Stunde, da er sich verantworten muß.... es kommt für jede Seele die Stunde des Gerichts an ihrem jüngsten Tage....

Amen

Das letzte Gericht....

B.D. Nr. 7403

3. September 1959

Es wird ein Ende sein mit Schrecken für alle, die nicht glauben.... Denn sie erleben etwas, was sie nicht für möglich gehalten haben, weil es etwas völlig Außergewöhnliches ist.... einen Vorgang, den sie nicht einmal verfolgen können bis zum Ende, sondern selbst die Opfer sein werden, denn sie verlieren ihr Leben dabei, sie werden von der Erde verschlungen, und für keinen gibt es einen Ausweg.... es sei denn, er ruft noch in letzter Stunde aus dem Herzen heraus nach Mir, daß Ich ihm helfen möge. Aber die Menschen, die das Ende erleben **außer** der kleinen Schar der Meinen.... die entrückt werden vor deren Augen.... sind schon gänzlich dem Satan verfallen, und es wird nur selten einer darunter sein, der sich bekehrt nicht allein aus Angst, sondern aus plötzlicher Erkenntnis eines mächtigen Gottes, Der ihm helfen kann. Und es werden auch die Menschen keine Zeit zur Überlegung mehr haben, denn plötzlich und unerwartet bricht das letzte Gericht über die Menschheit herein.... Plötzlich und unerwartet wird Feuer aus der Erde kommen, sie wird sich spalten und verschlingen, was an Lebendem auf der Erde sich bewegt. Es wird ein Akt sein von sehr kurzer Dauer, aber von gewaltiger Auswirkung, es wird sich die Erde öffnen wie ein unersättlicher Abgrund und alles in sich aufnehmen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Und es gibt keine Rettung.... es ist unwiderruflich das Ende für alles, was lebt in, auf und über der Erde.... Denn die Zeit ist zu Ende, die dem Geistigen für seine Entwicklung gesetzt war und vieles des gebundenen Geistigen muß in neuer Verformung seinen Entwicklungsgang fortsetzen auf der neuen Erde. Und dieses Geistige ist dankbar für die Umformung, weil es weiterschreitet in seiner Entwicklung, die ihm auf der alten Erde durch Menschenwillen schon sehr erschwert wurde.... Aber das als Mensch verkörperte Geistige erfährt einen Rückschritt in seiner Entwicklung, weil es wieder aufgelöst wird in unzählige Partikelchen, die alle wieder den Weg gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde, die alle wieder gebannt werden in der festen Materie und ein überaus qualvolles Dasein wieder beginnen im gebundenen Zustand, auf daß sie einstens wieder das Stadium erreichen, wo sie sich wieder als Seele eines Menschen verkörpern dürfen.... Vor dieser großen irdischen und geistigen Umänderung steht ihr Menschen nun, und die Zeit bis zum Ende verkürzt sich von Tag zu Tag.... Ihr wisset nicht um die Schrecken, die vor euch liegen.... ihr geht mit Ruhe dem Tag der Auflösung entgegen, der doch so viel Entsetzen in euch auslösen wird mit nachfolgender Bannung, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, zu denen, die glauben an Mich und.... wenn sie nur schwachgläubig sind.... zuvor schon abgerufen werden von der Erde, auf daß sie nicht dem Satan gänzlich verfallen, weil sie nicht standhalten könnten den Versuchungen durch den Gegner in der letzten Zeit vor dem Ende.... Ihr Menschen alle, die ihr vorzeitig das Erdenleben hingeben müsset, ihr alle, die ihr eure dahingegangenen Lieben beklaget.... freuet euch, denn diese sind gerettet vor dem Untergang, vor dem Verderben, dem die Menschen anheimfallen, die gottlos dahinleben und in dieser Gottlosigkeit das Ende erleben. Sie können kein Erbarmen finden bei Mir, denn Ich ermahne und warne immer wieder und so dringend die Menschen, sich auf dieses Ende vorzubereiten, ohne Gehör zu finden, und Ich kann nicht im Zwang auf sie einwirken, Ich muß ihnen ihre geistige Freiheit lassen, die sie mißbrauchen in einer Weise, daß sie des Gegners Macht stärken bis zum Ende und auch seiner Macht erliegen werden.... Es gehen noch harte Kämpfe mit diesem Gegner voraus, und Ich spreche darum euch Menschen an, daß ihr in diesem Kampfe euch an Meine Seite stellet, wenn ihr siegen wollet und in Freiheit aus dem Kampf hervorgehen wollet.... Und Ich werde reden bis zum letzten Tage, aber es steht euch Menschen

allen ganz frei, wie ihr euch entscheidet.... Aber das Ende mit Schrecken kommt für alle, die nicht glauben und Mich nicht anerkennen.... Doch die Meinen werde Ich erretten aus jeder Not, Ich werde sie holen in das Paradies, und sie werden Zeugen sein des Unterganges, weil sie Meine Macht und Herrlichkeit erkennen und davon zeugen sollen ihren Nachkommen auf der neuen Erde....

Amen

Über das letzte Gericht und die neue Erde....

B.D. Nr. 7425

9. Oktober 1959

Ihr könnt euch keine rechte Vorstellung machen, in welcher Weise das letzte Gericht vor sich gehen wird; aber es genüge euch, zu wissen, daß es nur ein kurzer Akt ist, dessen Zerstörungskraft alles zum Opfer fällt, und daß ihr dann keine Zeit mehr haben werdet, euer Sinnen und Trachten zu wandeln, denn alles wird sich überstürzen und euch keine Zeit lassen zum Nachdenken.... Ihr werdet gerichtet in kürzester Frist, d.h. zum Leben oder zum Tode kommen in ganz kurzer Zeit.... Ihr werdet entrückt werden, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende, oder verschlungen werden von der Erde, was erneute Bannung in der festen Materie für eure Seele bedeutet. Und nur die Menschen, in denen noch ein kleines Fünkchen Gottglaube ist, werden die Kraft haben, zu Mir zu rufen in letzter Sekunde, und noch gerettet werden, indem ihnen das Los der Neubannung erspart bleibt, wenngleich sie nicht zu der Schar der Entrückten gehören werden, aber doch ein leichteres Los ihr Anteil sein wird, daß ihnen eine Neuverkörperung als Mensch zugewilligt wird, in der sie sich dann bewähren sollen und auch können, weil die Zeit auf der neuen Erde frei ist von Versuchungen durch den Gegner, der auf lange Zeit gebunden ist, wie es geschrieben steht.... Und das ist ein ungewöhnlicher Gnadenakt, der aber nur wenig in Anspruch genommen werden wird, denn die Menschheit ist am Ende völlig Meinem Gegner untertan, und selten nur wird sich noch ein Mensch lösen aus seiner Fessel angesichts des letzten Gerichtes.... das furchtbar sein wird. Denn alle Menschen sehen sich einem entsetzlichen Leibestode gegenüber, doch bevor sie viel denken können, ist es schon geschehen.... Und die Meinen werden Zeugen sein dieses Vorganges, weil Ich es will, daß sie Meine Macht und Herrlichkeit, Meine Gerechtigkeit und Meinen Zorn den Sündern gegenüber kennenlernen und davon zeugen, solange sie leben. Denn sie werden den Stamm bilden des Geschlechtes auf der neuen Erde.... Der Vorgang der Entrückung ist ebensowenig vorstellbar, weil er völlig außergesetzlich vor sich geht und solches noch nie auf der Erde erlebt worden ist, daß die Menschen emporgehoben werden lebenden Leibes und entführt.... daß Ich sie unverseht versetze in ein paradiesisch schönes Gelände, von wo aus sie dann der neuen Erde zugeführt werden, sowie diese gestaltet ist nach Meinem Willen. Und Ich werde keine Zeit dazu benötigen, denn alles Geistige harret nur der Einzeugung in die Schöpfungswerke, die seinem Reifegrad entsprechen, um seinen Entwicklungsweg fortzusetzen.... Menschliche Augen sehen nicht den Schöpfungsakt dieser neuen Erde, weshalb auch nicht der Menschen wegen eine bestimmte Zeitdauer eingehalten zu werden braucht.... Und den Menschen, die entrückt sind, fehlt jegliches Zeitbewußtsein, so daß sie es nicht zu beurteilen vermögen, in welchem Zeitraum die neue Erde entstanden ist.... Doch Meine Macht ist unbegrenzt, und sie wird sich zu erkennen geben bei der Schaffung der neuen Erde, denn diese wird Neuschöpfungen aufweisen, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt, die euch aber übermäßig beglücken werden, die ihr diese Erde erleben dürft.... Es ist ein wahres Paradies auf Erden.... Denn die Meinen hielten Mir stand im Glaubenskampf und sollen ihren Lohn erhalten für ihre Treue.... Und ihr Menschen alle könntet dieses Glück erfahren, wenn ihr nur noch die kurze Zeit bis zum Ende gut ausnützen wolltet. Aber ihr glaubet nichts und tut nichts, um eure Seelenreife zu erhöhen, und darum wird ein jeder den Lohn haben, den er verdient.... glückseliges Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in den Schöpfungen darin, um nach endlos langer Zeit wieder als Mensch über die Erde gehen zu dürfen zwecks letzter Erprobung....

Amen

Das letzte Gericht muß gleichfalls als ein Liebeakt Gottes gewertet werden, denn auch ihm liegt die Weiterentwicklung des Geistigen zugrunde, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe und das in einen neuen Ausreifungsprozeß eingegliedert werden muß, um einmal das letzte Ziel zu erreichen. Das letzte Gericht ist also gleichsam ein abschließendes Ordnen des in Unordnung Geratenen.... es ist ein Richten und Einfügen in die verschiedenen, dem Reifegrad des Geistigen entsprechenden Formen.... es ist das Beenden einer Entwicklungsperiode und der Beginn einer neuen nach Meinem Plan von Ewigkeit, dem tiefste Weisheit und Liebe zugrunde liegen. Auch ein **richtender** Gott bleibt ein Gott der Liebe, weil Meine Gerechtigkeit nur so wirken kann, wie es Meine Liebe ersieht als für das Geistige nützlich und doch ausgleichend für das verkehrte Denken und Handeln der Menschen, die diesem Gericht verfallen. Auch die größte Schuld muß irgendwie gesühnt werden, wenn sie nicht dem Einen übergeben wurde, Der Sich Selbst als Sühneopfer dargebracht hat.... Es muß ein Ausgleich geschaffen werden, um diese große Schuld zu verringern, und dieser Ausgleich ist eben gewährleistet durch das Gericht.... durch das Versetzen des Schuldig-Gewordenen in den Zustand, wo es wieder die Schuld abtragen **muß**, da es freiwillig das Geschenk der Entsühnung nicht annahm.... Es ist das letzte Gericht keineswegs ein Akt göttlichen Zornes, sondern nur ein Liebeakt, wo auch Meine Gerechtigkeit zum Ausdruck kommt.... weil diese nicht ausgeschaltet werden kann bei einem Wesen, Das überaus vollkommen ist. Ich könnte nun wohl jeden einzelnen für sich Meine Gerechtigkeit fühlen lassen, Ich könnte jeden Sünder gleichsam umgehend strafen.... Doch dieses entspräche nicht Meiner Weisheit, und auch Meine Liebe würde dann schwerlich erkannt werden können. Denn Ich bin überaus langmütig und geduldig, und Ich schiebe ein Gericht, wie das am Abschluß einer Entwicklungsperiode, so lange hinaus, wie es möglich ist, um noch zuvor Menschen für Mich zu gewinnen.... Und Ich halte Meine schützende Hand über Ungerechte und Böse, weil Ich sie mit Meiner Liebe besiegen möchte und nicht als strafender Gott von ihnen gefürchtet werde (n will = d. Hg.).... Ist aber dann der Zeitpunkt gekommen, wo Ich Ordnung schaffe, weil eine freiwillige Rückkehr zu Mir ganz aussichtslos ist, dann muß Meine Liebe scheinbar zurücktreten, und dennoch ist sie allein die treibende Kraft.... Meine Liebe beendet einen satanischen Zustand und hindert Meinen Gegner an weiterem zerstörenden Wirken.... Ich rette die Seelen vor dem Fall in die tiefste Tiefe.... Ich binde sie erneut in harter Materie und reihe sie also wieder ein in den Entwicklungsprozeß.... ein Gericht, das wieder nur die **Erlösung** bezweckt, nicht aber ewigen **Tod**.... und das darum wohl mehr Meine Liebe beweiset zu allem, was Ich geschaffen habe.... zu allem, was tot ist und zum ewigen Leben gelangen soll....

Amen

Die Scheidung der Geister

Tag der Scheidung.... Wüten der Elemente.... Naturgeschehen....

B.D. Nr. 0995

5. Juli 1939

Das Weltgeschehen lässet der Herr seinen Gang gehen, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit, denn es begehren die Menschen selbst ihren Untergang, da sie die Trennung von Gott gleichfalls selbst bewerkstelligen, denn sie haben Ihn im Herzen schon hingegeben und zögern deshalb nicht, Ihn auch nach außen zu verleugnen. Und es muß daher der Tag der Scheidung kommen.... Der Tag, wo die Gerechten von den Ungerechten abgesondert und ein jeder den wohlverdienten Lohn findet. Es glaubet die Menschheit nicht, bis das Gericht sie ereilen wird, die Sünde nimmt überhand, und (es = d. Hg.) achtet der Mensch nicht mehr seines Nächsten Eigentum, er fällt in Sünde und Laster und hat daher ein baldiges Ende zu gewärtigen, so er sich nicht zur Umkehr entschließt. Und es wird das Ende sehr bald da sein.... es werden sich die Menschen auf der Höhe ihres Lebens wähnen, wenn das Ende kommen wird.... Sie werden der Welt noch alles Schöne abzugewinnen trachten, sie werden schwelgen im Lebensgenuß, ihren Begierden frönen, sich als Herren der Schöpfung ansehen und keiner höheren Macht gedenken und mitten aus höchstem Lebensgenuß gerissen werden von dieser Macht, Die ein Ende setzt, da Ihrer nicht mehr gedacht wird. Der Weltentaumel wird so groß sein, daß der Mahnung von oben nicht geachtet wird, die noch in letzter Stunde ihnen zugeht durch Gottes Gnade und Barmherzigkeit. Sie werden verhöhnen, was nach oben weiset, und in Ketten legen, wer wider sie zieht durch das Wort. Und dann beginnet der Zerfall geistig und irdisch gesehen.... Und es wird sich niemand retten können ohne göttliche Hilfe.... Und die Not wird groß sein, verheerend werden die Naturgewalten wirken, es wird bersten die Erde, tosen das Wasser, die Berge werden sich bewegen und Täler verschütten, fruchtbares Land in Wüste wandeln, und nichts auf Erden wird verschont bleiben oder Schutz bieten denen, die dem Strafgericht entfliehen wollen. Und solche Gewalt werden die Elemente entfalten, daß alles vernichtet wird, was Menschenhände entstehen ließen, und daß grenzenloses Elend dort herrschen wird, wo zuvor irdische Macht und Herrlichkeit war. Es wird ein jeder klein sein und machtlos diesem Wüten der Natur gegenüber.... Und der Herr wird mit Donnerstimme zu vernehmen sein in diesem Brausen, das die ganze Erde erfüllt. Und es wird nur der errettet werden, dessen Herz einen innigen Stoßseufzer zum himmlischen Vater sendet. Doch des verstockten Sünders achtet der Herr ebenso wenig, wie dieser Seiner geachtet hat, und läßt ihn untergehen, auf daß die Erde nur diene dem Menschen als Aufenthaltsort, der einen Gott im Himmel erkennt und Ihm dienen will. Doch wer in größter Not zum Vater betet, wird Gnade finden vor Seinen Augen und gleichfalls wunderbarst gerettet werden aus aller Not.... Und selig, die den Herrn im Herzen tragen und dem kommenden Strafgericht vorbereitet entgegensehen.... ihnen wird der Herr liebevoll beistehen, auf daß sie nicht in größter Not den Glauben an Ihn verlieren, sondern stark bleiben und furchtlos und vertrauend dem Vater im Himmel sich überlassen. Diese wird Er führen aus aller Not....

Amen

Scheidung der Geister.... Letztes Gericht....

B.D. Nr. 2897

26. September 1943

Erbarmungslos wird der Gegner wüten unter den Meinen, und erbarmungslos wird daher auch Mein Gericht sein.... Denn nun werden sich die Geister scheiden, es wird nur noch Menschen geben, die sich zu Mir bekennen, und solche, die Mich gänzlich ableugnen und die allem den Kampf ansagen, was Mir treu ist und auf Mich hinweist. Und dann ist die Stunde gekommen, wo eine Scheidung stattfindet, wo erbarmungslos die Hülle jeglichen Geistes vernichtet wird, die nur Mir-

Widersetzliches birgt, das in neuer, härterer Umhüllung gebannt wird auf undenklich lange Zeit. Es muß dieses Gericht stattfinden, ansonsten auch noch das verlorenging, was Mir anhangt, denn der Satan wirkt mit aller Macht, die ihm zur Verfügung steht um der letzten freien Entscheidung willen. Und Meine Liebe kommt allen Menschen zu Hilfe, kann aber nicht dort wirksam werden, wo sie abgelehnt wird. Und darum sinket die Menschheit immer tiefer, um zuletzt dem Widersacher ganz zu verfallen und darum in endlosester Ferne von Mir seinen erneuten Entwicklungsweg zu beginnen, auf daß es dereinst selig werden kann. Es ist ein scheinbarer Akt der Grausamkeit, der aber doch die Rückgewinnung des Abtrünnigen zum Ziel hat und der deshalb nicht umgangen werden kann, weil auf anderem Wege eine Rückgewinnung nicht mehr möglich ist. Wer sich Mir widersetzt, der entfernt sich immer weiter von Mir, und es bedeutet dies ein Erkalten seiner geistigen Substanz, ein Verhärten dieser zur festesten Materie. Alle Qualen des Gebundenseins muß das Geistige nun durchkosten, auf daß es von selbst zur Höhe, zur Freiheit verlange und den Widerstand gegen Mich aufgibt. Denn Ich liebe Meine Geschöpfe, und Ich lasse keines davon auf ewig verlorengehen. Doch wo Meine Liebe nicht erkannt wird, dort muß Meine Macht und Weisheit sich erkenntlich äußern, und es wird dies geschehen am Tage des Gerichtes, wo die Meinen befreit werden aus größter irdischer Not, wo Ich Selbst kommen werde, zu richten die Lebendigen und die Toten, die im Glauben an Mich stehen und darum ewig leben werden und die Meine Gegner sind und deshalb dem geistigen Tode verfallen müssen so lange, bis sie Meine Liebe anerkennen und nach dieser Verlangen tragen werden, dann erst werden auch sie zum Leben erwachen. Endlos lange Zeiten werden vergehen in größter Qual der Unfreiheit, denn was sich Mir widersetzt, das muß gebunden werden, auf daß sein Einfluß nicht mehr schade denen, die Mir zugewandt sind, die Mir treu bleiben auch in größter irdischer Not.... Und dieses Gericht ist nicht mehr fern.... Und was zuvor noch über die Erde geht an Leid und Trübsal, an Schrecken und Not, das sind die letzten Mittel, um den Abtrünnigen noch zu helfen, Mich zu erkennen und Mir zuzustreben. Doch wer Meinem Gegner schon hörig ist, der erkennt Mich nicht mehr, er ist verblendet und sieht in der Welt und ihren Freuden die letzte Erfüllung seines Erdenlebens. Und vor seinen Augen wird alles zerstört werden, und er selbst wird versinken im Abgrund, denn sein Streben war, Mich zu verdrängen, weil er sich selbst jener Macht auslieferte, die ihn verderben wollte auf ewig....

Amen

Scheidung der Geister....

B.D. Nr. 7676

18. August 1960

Es wird eine Scheidung der Geister stattfinden am Ende dieser Erde und auch zuvor schon, wo es sich ganz deutlich erweisen wird, wem die Menschen angehören, Mir oder Meinem Gegner.... Schon vor dem Ende werden sich die Menschen in zwei Gruppen scheiden, denn es werden die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen, und die Verfolger gehören offensichtlich Meinem Gegner an, der seine Macht noch nützen wird, weil seine Tage gezählt sind. Und er wird alles versuchen, um die Meinen zum Abfall zu bringen, was ihm aber nicht gelingen wird, denn Ich stehe den Meinen mit großer Kraft bei, und Ich verkürze die Tage um der Meinen willen.... Und das Ende wird plötzlich und unerwartet hereinbrechen und die Scheidung der Geister restlos zuwege bringen. Denn die Meinen werden entrückt von dieser Erde, und Meines Gegners Anhang wird mit ihm zusammen in Ketten gelegt, es wird gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde und dem Gegner also jede Macht über dieses Geistige entwunden, was ihn schwächen wird wieder auf lange Zeit, denn seine Macht besteht nur in seinem Anhang, er selbst besitzt die Kraft nicht mehr, um selbst zu wirken, wenn er nicht durch die Menschen wirken kann, die ihm ergeben waren. Diese aber entwinde Ich um ihrer selbst willen dem Gegner und binde sie wieder in Schöpfungen jeglicher Art, auf daß sie erneut ihren Aufstieg beginnen, um einmal wieder sich erneut entscheiden zu können, wenn sie den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde werden zurückgelegt haben, was endlose Zeiten währet. Es muß diese Scheidung der Geister stattfinden, es muß wieder eine gerechte Ordnung herrschen auf der Erde. Es muß den Seelen wieder die Möglichkeit gegeben sein, sich zu freien Geistwesen zu gestalten, und es muß auch das erneut gesunkene Geistige dem Entwicklungsprozeß

eingereicht werden, ansonsten es ewiglich nicht zur Vollendung käme. Und diese Scheidung findet immer am Ende einer Erdperiode statt.... wenn die Menschen auf der Erde völlig ihres Erdenlebenszweckes vergessen, wenn sie ein Leben führen völlig ohne Gott.... wenn sie Mich nicht mehr erkennen und nicht an Mich glauben. Ihr Widerstand gegen Mich kann nicht gewaltsam gebrochen werden, darum müssen sie wieder den Weg nehmen durch die Schöpfungen der neuen Erde, und es ist dieser Weg ein Weg der Qual, denn das Wesen hat schon die Freiheit zum Teil genießen dürfen und hat sich erneut in Fesseln begeben, denn der freie Wille des Menschen hat die Tiefe angestrebt, der aber ebensogut auch die Höhe wählen konnte und der Mensch dann sein Ziel erreicht hätte. Und es besteht die große Gefahr, daß auch noch die kleine Schar der Meinen von jenen zum Fall gebracht wird, weshalb also auch die Scheidung der Geister eingeleitet werden muß.... Alles Geistige wird sich entscheiden müssen noch vor dem Ende, und selig die Wesen, die sich zu den Meinen zählen können, die an Mich glauben und Mich anrufen, wenn sie in Not sind. Denn diese haben die Bindung mit Mir hergestellt, und sie werden sie auch aufrechterhalten und Mir treu bleiben bis ans Ende, denn Ich versehe sie mit großer Kraft. Und sie werden auch ihre Mitmenschen erkennen, wessen Geistes diese sind und sich fernhalten von denen, die offensichtlich dem Gegner angehören.... Aber solange die Erde besteht in ihrer alten Art, werden auch die Meinen angefeindet werden vom Gegner und seinem Anhang. Und das ist auch die Zeit der Glaubensprüfung, wo die Meinen standhalten sollen. Doch Ich halte schützend Meine Hände über sie, und Ich werde es zu verhindern wissen, daß der Gegner Macht über sie gewinnt.... Ich werde den Meinen beistehen und ihnen Kraft verleihen, und sie werden ausharren bis zum Ende und entrückt werden am Tage des Gerichtes.... Und dann wird die Scheidung der Geister vollzogen sein, und die Meinen werden leben auf der neuen Erde in Frieden und in Seligkeit....

Amen

Schließen der Pforten zum Jenseits

Schließen der Pforten in das geistige Reich am Ende....

B.D. Nr. 4496

25. November 1948

Die Pforten in das geistige Reich werden sich schließen mit dem letzten Tage des Bestehens dieser Erde. Denn das Geistige, das als Mensch auf Erden die Glaubensprobe nicht bestanden hat, kann nicht mehr im Jenseits das auf Erden Versäumte nachholen, sondern es hat sich selbst dieser Gnade beraubt, weil es zu tief abgesunken ist, als daß noch eine Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich möglich wäre. Und ebenso gehen die Gläubigen zuletzt nicht mehr in das geistige Reich ein, denn sie werden lebenden Leibes entrückt, um nun an einem paradiesischen Ort Aufenthalt zu nehmen, bis das Werk der Umgestaltung der Erde vollendet ist, die ihnen dann wieder als Aufenthalt zugewiesen wird. Dann wird auch im geistigen Reich der Kampf zwischen Licht und Finsternis für eine lange Zeit beendet sein, weil die Macht des Satans gebrochen ist und er für lange Zeit wieder in Fesseln gelegt ist, was auch im geistigen Reich sich auswirkt als Kampfstillen und Sieg des lichtvollen Geistigen. In der Endzeit aber wird das geistige Reich noch viele Seelen aufnehmen, denen die Gnade gewährt wird, ihre Aufwärtsentwicklung fortzusetzen, die also noch abberufen werden von der Erde, bevor sie sich in das Lager des Gegners schlagen; die zu schwach sind und daher Gnade finden vor den Augen Gottes. Die Endzeit wird noch viel zur Läuterung solcher Seelen beitragen, und das große Leid, das über die Erde geht, erleichtert ihnen das Abscheiden von der Welt und öffnet ihnen das Tor in das geistige Reich, das sie aufnimmt, wenn auch noch in wenig reifem Zustand. Doch ein Absinken in die tiefste Tiefe ist für sie nicht mehr zu befürchten, wofür sie Gott danken, sowie sie ihre Lage erkennen. Zuletzt aber bleiben die Pforten geschlossen.... und es wird erstaunlich sein, mit welcher Sorglosigkeit die Menschen in letzter Zeit dahinleben, wie wenig sie des Todes gedenken und wie sie nur noch dem Körpergenuß leben und weder an eine Seele glauben noch an ein Fortleben nach dem Tode.... Und wenn diese Zeit gekommen ist, ist auch jegliche Aufwärtsentwicklung der Seele ausgeschlossen, weder auf Erden noch im Jenseits, weil der Glaube an Gott vollständig erloschen ist und ein geistiges Leben gänzlich ausgeschaltet ist. Dann wird der letzte Tag die Menschen überraschen, die mit Schrecken ihr leibliches Ende gekommen sehen, die, den Tod vor Augen und ohne Glauben, völlig verzweifelt sind und Teufeln gleich gegeneinander wüten.... Dann wird die Lieblosigkeit des einzelnen zum Durchbruch kommen und die Schlechtigkeit der Menschen ihren Höhepunkt erreichen.... während die Gläubigen nur noch ihres himmlischen Vaters gedenken und Sein Kommen in den Wolken erwarten. Es gibt dann nur noch Gott-getreue Menschen und solche, die zu Teufeln geworden sind. Und darum muß das Ende kommen, auf daß auch der Sündhaftigkeit ein Ende bereitet und der Glaube der Seinen von Gott gelohnt wird....

Amen

Schließen der Pforten zum geistigen Reich....

B.D. Nr. 5981

21. Juni 1954

Die Pforten zum geistigen Reich werden sich schließen, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist.... Um das zu verstehen, müsset ihr Menschen wissen, daß auch nach dem Tode die Seele in ihrer Entwicklung weiterschreiten oder zurücksinken kann in die äußerste Finsternis.... Ihr müsset wissen, daß im jenseitigen Reich der Seele noch viele Möglichkeiten geboten werden, um den auf Erden erreichten Reifegrad zu erhöhen oder aus dem Dunkel in das Licht zu gelangen, immer dem freien Willen der Seele entsprechend. Es ist zwar der Aufstieg zur Höhe im geistigen Reich um vieles schwerer und erfordert viel Hilfe und Bereitwilligkeit der Seele, doch er ist nicht unmöglich und also eine besondere Gnade Gottes, Der den Seelen unausgesetzt verhelfen will zur Höhe.... Es ist aber Sein

Gegner genauso bemüht, die Seelen in der Finsternis zu behalten, die er auf Erden gewonnen hat, und darum das Absinken in die Tiefe ebenso möglich, weshalb der Kampf zwischen Licht und Finsternis auch im geistigen Reich ausgetragen wird, d.h. von beiden Seiten gerungen wird um die Seelen.... Denn es gilt, noch vor dem Ende der Erde Seelen aus seiner Fessel zu befreien; es gilt, auch dort noch den Willen zu erproben, ob er nach oben oder nach unten gerichtet ist.... Und darum findet sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich unentwegt Erlösungsarbeit statt und in der letzten Zeit vor dem Ende mit besonderem Eifer, weil auch dort eine Scheidung der Geister stattfinden soll, bevor die neue Erde erstehen wird.... Denn es beginnt eine neue Erlösungsepoche.... die Schöpfungen der neuen Erde nehmen die Seelen in sich auf, die noch im stärksten Widerstand gegen Gott verharren und aus der Dunkelheit niemals herausfinden würden, weil sie selbst sich gegen das Licht wehren. Und so stößt die Hölle alles aus, was ihr verfallen ist; das geistige Reich gibt jene Seelen zurück, bei denen keine Hoffnung besteht, daß sie ihren Willen wandeln, und Gott bannt das Geistige erneut in den Schöpfungen der neuen Erde.... Denen es aber gelungen ist, sich zu lösen aus den Ketten des Satans, die streben auch das Licht an, und sie finden unzählige Helfer und Helfershelfer, die ihnen den Weg zur Höhe ebnen, die ihnen helfen, zur Höhe zu gelangen. Solange noch die Erde besteht, sind die geistigen Pforten noch weit geöffnet, um die Seelen noch aufzunehmen, die vorher ihren Leib verlassen.... ganz gleich, in welchem geistigen Zustande sie im Jenseits ankommen.... An jeder Seele wird die Erlösungsarbeit fortgesetzt, die nicht als Seele des **Lichtes** Eintritt hat ins geistige Reich.... Wenn aber das Ende gekommen ist, dann schließen sich die Pforten auf lange Zeit, denn dann sind die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ausgeschaltet.... Das schlechte, völlig im Dienst des Satans stehende Geistige erfährt nun die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde, während das gute, Gott treu gebliebene Geistige gleichfalls auf der Erde bleibt, d.h. die neue Erde bevölkern wird als Stamm des neuen Geschlechtes.... Alles noch Entwicklungsfähige aber wird zuvor abgerufen, und am Ende gibt es nur noch solche, die offen vorgehen gegen Gott und also deutlich erkennbare Knechte des Satans sind, und solche, die im schwersten Kampf gegen den Glauben Gott treu bleiben und darum auch geeignet sind als Stamm des neuen Geschlechtes.... die nun ein paradiesisches Leben führen auf Erden, das für die Menschen der Erde unvergleichbar und darum auch nicht auszudenken ist. Ein überaus seliger Zustand ist es für jene, weil der Vater mitten unter Seinen Kindern weilen wird.... wo es keine Sünde gibt und keinen Tod, kein Leid und keine Sorgen und die Menschen durch die Gegenwart Gottes himmlische Seligkeiten genießen, wenngleich sie auf Erden weilen. Doch die Erde ist nicht mehr das, was sie **vor** dem Ende war.... eine Brutstätte für die Hölle, wo sich der Gegner Gottes austobte, um seine Opfer zu gewinnen für sich.... Die Erde ist zum Paradies geworden, und die auf ihr nun weilen, sind Menschen, die für das Lichtreich tauglich waren, die aber ihren Erdenleib noch besitzen dürfen und dennoch selig sind.... die im Willen Gottes leben, die eine herrliche, neugestaltete Erde in Besitz nehmen, um nun wieder sowohl ihren Nachkommen als auch dem noch gebundenen Geistigen die Wege zur Höhe zu ebnen und ihre Aufwärtsentwicklung zu fördern, wie es im Heilsplan Gottes vorgesehen ist.... Der Kampf im geistigen Reich ist für eine lange Zeit beendet, doch die Lichtseelen steigen auch nun wieder zur Erde, um ihre Führung den Menschen anzubieten, und also ist nun auch ein geistiger Fortschritt gesichert für alles Geschöpfliche auf der neuen Erde, und die Erlösung aus der Form geht überraschend schnell vorwärts, weil das Einwirken des Satans für lange Zeit ausgeschaltet ist.... und also Frieden ist auf Erden und im geistigen Reich....

Amen

Jüngster Tag.... Geschlossene Pforten zum Jenseits....

B.D. Nr. 4432

13. September 1948

Ob ihr den jüngsten Tag erlebet, das ist von entscheidender Bedeutung für die Ewigkeit. Denn an diesem Tage wird es nur Lebende und Tote geben, also nur noch Menschen, die zum ewigen Leben eingehen oder verdammt werden. Dann gibt es keinen Tod mehr, der nur rein körperlich als Tod anzusprechen ist, wo die Seele, obgleich unvollkommen, in geistige Sphären eingeht, wo sie sich noch weiter aufwärtsentwickeln kann. Am jüngsten Tage werden vielmehr die Pforten geschlossen bleiben im jenseitigen Reich, denn es gibt dann nur Lebende, die auf die neue Erde versetzt werden, also nicht

den Leibestod schmecken, und Tote, die von der Erde verschlungen werden, d.h. ihren körperlichen Tod finden bei dem Vernichtungswerk und deren Seelen die Rückverkörperung in die festeste Materie erleben. Und so ist der letzte Tag auf dieser Erde gekommen, der ein Ende bedeutet für alles auf der Erde weilende Geistige und wo eine Aburteilung stattfindet, wo alles zur Verantwortung gezogen wird, was lebt auf Erden als Mensch.... Dies ist der Tag, der verkündet ist seit Beginn dieser Erlösungsepoche, den Seher und Propheten voraussagten, der angezweifelt wird von allen, die nicht glauben und daher auch nicht im rechten Wissen stehen. Es ist der Tag, wo jede Schuld ihre Sühne findet und wo es wohl keinen Menschen gibt außer den Meinen, der nicht schuldig gesprochen werden wird. Doch für die Gläubigen wird dieser Tag ein Beenden jeglicher irdischen Not sein, für sie wird es ein Tag des Triumphes sein, wo sie Mich sehen in aller Glorie und der Erde entrückt werden; für die anderen aber ist es ein Tag des Schreckens, denn sie können ihrem Schicksal nicht entfliehen, sie haben keinen Glauben, um in ihrer Not nach Mir zu rufen. Und also sehen sie nur den sicheren Tod vor Augen und wissen nicht, daß sie nun auf endlos lange Zeit verbannt sind aus Meiner Nähe, weil sie in keiner Weise sich das Anrecht erwarben auf Mein Reich, dessen Herrscher Ich bin, das nur Seelen aufnehmen kann, die Mein Urwesen angenommen haben, also zur Liebe geworden sind. Und alle irdischen Schrecken eilen dem jüngsten Tag voraus, denn Ich will noch in letzter Stunde die Menschen ermahnen, ihre Hände nach Mir auszustrecken, auf daß Ich sie erfassen kann, bevor sie absinken in die tiefste Finsternis.... bevor sie aus Meiner Nähe verbannt werden für ewige Zeiten. Ein jeder kann noch zu Mir kommen, so er die letzte Zeit gut nützet, und jedem stehen Gnaden zu ungemessen, doch Ich zwingen keinen, sich Meiner Gnade zu bedienen, sondern lasse jedem seine Freiheit. Doch der jüngste Tag wird eine Abrechnung sein für alle.... Liebe und Seligkeit den Meinen bringen und Tod und Verderben für alle, die Meinem Gegner angehören, denn sie werden hinabgestoßen werden in die Finsternis und müssen ihre Sünden abbüßen laut göttlicher Gerechtigkeit....

Amen

Begründung der Umwandlung der Erde

Erlösung aus der Form Anlaß der Umgestaltung der Erde....

B.D. Nr. 6192
18. Februar 1955

Dem in der Form gebundenen Geistigen komme Ich zu Hilfe, denn es drängt unbewußt der Vollendung entgegen, es spürt die kommende Veränderung seines Aufenthaltes, es drängt vorwärts in seiner Entwicklung, einer gelockerten Umhüllung zu.... Es ist das in der festen Materie noch gebundene Geistige nun in einem Reifegrad angelangt, der eine gelockerte Außenform zuläßt, und darum machen sich vor dem Ende dieser Erde schon gewaltige Erd-Veränderungen bemerkbar, es wird feste Materie gesprengt durch Naturkatastrophen, es drängt unaufhörlich das Geistige in der Erde zur Oberfläche.... Und dieser Zustand des Geistigen allein schon wäre ein Anlaß zur Umgestaltung der Erdoberfläche, weil die Aufwärtsentwicklung fortschreiten muß und eine Entwicklungsperiode wahrlich lange genug gedauert hat, um das Geistige in der harten Materie zur Aufgabe seines Widerstandes zu bewegen.... Für dieses Geistige also bedeutet das Ende dieser Erde Erlösung und Möglichkeit zur Weiterentwicklung in anderer Form.... Und auch das Geistige, das die Pflanzen- und Tierwelt belebt, strebt zur Höhe, und es wird auf der neuen Erde wieder in Schöpfungen verkörpert, die es immer schneller durchwandeln kann und auch für dieses Geistige der Zeitpunkt immer näher rückt, wo es sich.... als Mensch verkörpert.... in der letzten Willensprobe bewähren soll.... Ich allein weiß um die Notwendigkeit und den Segen einer Umgestaltung der Erdoberfläche.... Ich allein weiß um den Reifegrad des Geistigen, sowohl in den Schöpfungen als auch im Menschen.... Ich allein weiß es, wann die Aufwärtsentwicklung stockt und wie sie wieder in Gang gebracht werden kann.... und entsprechend ist Mein Heilsplan festgelegt, der nun auch durchgeführt wird in Liebe und Weisheit und Macht. Daß ihr Menschen darüber ohne Wissen seid, ist schon ein Zeichen eines zu niedrigen Reifegrades, doch könntet ihr bei einigem Nachdenken schon auf das Vorhandensein eines überaus weisen Schöpfers schließen und dann auch die Zweckmäßigkeit alles dessen, was geschieht, einsehen.... denn Der euer Schicksal lenkt nach Seinem Willen, Der lenkt auch das gesamte Universum wahrlich in Weisheit und Liebe.... Er ist kein Wesen, das willkürlich erschaffet und zerstört.... ansonsten die Weisheit zweifelhaft wäre.... Und nur Meine Liebe liegt allem zugrunde, was geschieht.... auch wenn euch Menschen dies zweifelhaft erscheint. Alles um euch ist Geistiges, das gleich euch zu Mir zurückkehren soll.... und allem Geistigen schaffe Ich die Möglichkeit, das Ziel zu erreichen. Daß ihr in eurer Verblendung das einzig erstrebenswerte Ziel **nicht** im Auge behaltet, ist euer freier Wille.... Doch der es anstrebt, der erreicht Mich im Stadium als Mensch.... Vor endlosen Zeiten erlebtet **ihr** die gleichen Wandlungsmöglichkeiten, auch ihr könntet erst aus der harten Materie frei werden durch Meinen liebenden Eingriff, auch ihr müßtet den gleichen Weg gehen, den nun das frei werdende Geistige gehen muß.... Und allem noch unfreien Geistigen gilt Meine Liebe, wie sie euch gegolten hat und noch gilt. Und darum wird die Menschheit etwas Gewaltiges erleben und zuvor schon viel Leid und Not erleben müssen, auf daß jegliche Gelegenheit noch ausgenutzt werden kann, einen höheren Reifegrad zu erreichen, bevor der letzte Tag gekommen ist, denn er entscheidet für alles Geistige seinen Aufenthalt.... Er entscheidet, ob Licht oder Finsternis sein Los ist, und er versetzt alles Geistige in die Außenform, die seiner Reife entspricht....

Amen

**Begründung der Zerstörungen.... Irdische und geistige
Wandlung....**

B.D. Nr. 6759
11. Februar 1957

Die geistige Wende bedingt auch eine irdische Wende, d.h. eine völlige Änderung irdischer Verhältnisse, die wieder eintreten müssen durch katastrophale Ereignisse auf dieser Erde, durch

Vorgänge, die auch das Auflösen irdischer Schöpfungen zustande bringen.... Denn eine geistige Wende kann nur dann eintreten, wenn alles Geistige wieder recht gerichtet, d.h. den seinem Reifegrad entsprechenden Formen einverleibt ist. Es muß also vorerst der alten Formen ledig werden, um neue Formen beziehen zu können. Es müssen alle Schöpfungen das Geistige freigeben, und das bedeutet soviel wie völlige Zerstörung der Schöpfungen auf dieser Erde. Es genügt nicht, daß sich nur an den Menschen eine Wandlung vollzieht, daß also nur die Menschen geistig sich ändern, sondern es geht um **alles** Geistige, auch um das noch in festester Materie gebundene, das **auch** einmal den Weg seiner Entwicklung fortsetzen muß. Zudem ist es auch völlig aussichtslos, daß die Menschen eine geistige Wandlung anstreben.... es besteht keinerlei Hoffnung mehr, daß sie jemals auf Erden zu einer Reife gelangen, die das Erdendasein jedem Menschen bringen soll und die auch erreicht werden kann.... Darum ist die Zerstörung der Erde und ihrer Schöpfungen und somit auch das Beenden des Lebens der Menschen für diese kein Verlust, denn sie können nichts mehr verlieren, sondern nur noch gewinnen, weil ihnen neue Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden.... Doch es ist auch dem in der harten Materie gebundenen Geistigen eine Grenze seiner Bannung gesetzt worden.... es ist auch für dieses Geistige die Stunde gekommen, da es befreit und in leichteren Außenformen gebunden seinen Entwicklungsweg gehen kann auf dieser Erde. Und es wird diese Zeit auch eingehalten.... Denn der Heilsplan Gottes ist festgelegt seit Ewigkeit. Und somit tritt auch eine geistige Wende ein, wenn das Einordnen des Geistigen in die entsprechenden Außenformen stattgefunden hat.... wenn die alte Erde zerstört und eine neue Erde erstanden ist mit Schöpfungen jeglicher Art, mit lebenden Wesen, Menschen und Tieren, die nun alle entsprechend dem Reifezustand des Geistigen ein harmonisches, friedvolles und segensreiches Leben führen auf dieser neuen Erde. Denn die Menschen, die diese Erde bewohnen dürfen, leben nach dem Willen Gottes, was auch bedeutet, daß sie allem Geschöpflichen in Tier- und Pflanzenwelt und auch der noch harten Materie die Möglichkeit geben durch dienende Tätigkeit sich zu erlösen, also die Aufwärtsentwicklung des Geistigen nun in kurzer Zeit vorstatten geht.... daß ein völlig gewandelter Zustand auf Erden ist, also mit Recht von einer geistigen Wende gesprochen werden kann. Es geht nicht nur um die Menschenseele.... das müsset ihr Menschen bedenken, wenn euch ein Zerstören irdischer Schöpfungen und besonders ein Zerstören der Erde unglaublich scheint.... Der Mensch auf dieser Erde versagt in der letzten Zeit völlig, und durch sein Versagen hindert er auch zum großen Teil das noch gebundene Geistige in seiner Bestimmung.... Es ist ein Stillstand eingetreten, der nicht mit der göttlichen Ordnung in Einklang steht, und es ist die Zeit abgelaufen, die dieser Erde mit ihren Schöpfungen gesetzt worden ist.... Aber es geht die Entwicklung des Geistigen weiter.... Sie muß weitergehen nach göttlichem Gesetz, und darum auch muß das Zerstörungswerk an der Erde und ihren Schöpfungen vor sich gehen so, wie Gott es von Ewigkeit erkannt hat als segensbringend für das Geistige, das den Weg über die Erde gehen muß.... Und also ist auch Sein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und er wird eingehalten und durchgeführt.... Denn auch alle Kreatur seufzt nach Erlösung. Und was sich auf der Erde noch abspielen wird, dienet alles dazu, die geistige Wende einzuleiten, und niemand wird das letzte Geschehen auf dieser Erde aufzuhalten vermögen, weil diese materielle Zerstörung einbezogen ist in den Heilsplan Gottes, um auch dem noch in der festen Form gebundenen Geistigen den Weg frei zu machen, um auch ihm Möglichkeiten zu schaffen zum Aufstieg.... Denn **alles** Geistige ist von Ihm einst ausgegangenes Wesenhaftes, das Er wieder zu Sich zurückführen will.... Denn Seine Liebe gilt allem Wesenhaften, und Er sucht es zu erlösen....

Amen

Geistiger Tiefstand Begründung der Auflösung....

B.D. Nr. 8026

25. Oktober 1961

Eine große geistige Verflachung ist zu verzeichnen, denn die Menschen nehmen wenig Anteil an den Vorgängen, die sich auf geistiger Ebene abspielen.... Sie beachten nur das Weltgeschehen und dessen Auswirkung auf ihr körperliches Leben, sie sind nur von irdischen Gedanken erfüllt und haben keinerlei Verbindung mit der geistigen Welt. Ihre Gedanken sind selten oder niemals dem Reich zugewendet, das nicht von dieser Welt ist.... Sie glauben nur, was sie sehen können, und stehen allem

geistigen Erleben ungläubig gegenüber. Sie glauben nicht an Mich, ansonsten sie Verbindung suchen würden mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Alles Geistige ist für sie unwirklich, und also befassen sie sich nicht damit, und werden sie von ihren Mitmenschen zu Gesprächen herangezogen, die Mich zum Inhalt haben, so wehren sie ab und gestehen ihren Unglauben auch offen ein. Sie haben keine geistigen Bindungen, weil die irdische Materie sie gefesselt hält und mit ihr also Mein Gegner, dem sie zugehörig sind und sich auch nicht zu lösen trachten von ihm. Und darum der große geistige Tiefstand, der Begründung ist eines Endes der alten Erde, des Endes einer Erlösungsperiode, die eine Auflösung der irdischen Schöpfung bedingt. Denn die Erde soll eine Schulungsstation des Geistigen sein, das als Mensch verkörpert über die Erde geht. Des **Geistigen** im Menschen aber wird nicht mehr geachtet, der Mensch sieht sein Erdenleben als Selbstzweck an, und er wird seiner eigentlichen Aufgabe nicht gerecht, er kommt seiner Bestimmung auf Erden nicht nach. Er läßt die geistige Entwicklung seiner Seele außer acht.... Er lebt dahin in völliger Unkenntnis seiner Erdenaufgabe und wird diese Kenntnis darüber auch niemals gewinnen, weil er selbst sich dagegen wehrt, Aufschluß zu erfahren. Er lehnt jede Erklärung oder Belehrung ab, die ihm von seiten gläubiger Menschen geschenkt wird, und er kann auch nicht zwangsläufig zur Erkenntnis gebracht werden, weil dies Meiner Liebe und Weisheit widerspricht.... Und darum wende Ich noch vor dem Ende andere Mittel an, um die wenigen noch zum Nachdenken zu veranlassen, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind.... Diese Mittel werden zwar sehr schmerzhaft sein, weil die Menschen schicksalsmäßig hart betroffen werden, damit sie zur Besinnung kommen und den Weg zu Mir nehmen. Denn in größte Not werden sie geraten, wo sie sich irdisch keine Hilfe mehr erhoffen dürfen.... Und dann ist es möglich, daß sie der Macht gedenken, Die sie erschaffen hat.... Dann ist es möglich, daß sie aus dem Herzen heraus zu dieser Macht rufen.... Und dann werde Ich wahrlich auch ihren Ruf hören und erhören, und Ich werde Mich ihnen offenbaren durch offensichtliche Hilfe, durch Errettung aus ihrer Not. Doch der Worte, die nur die Lippen sprechen, achte Ich nicht.... Ein Gebet des Herzens, ein Gebet im Geist und in der Wahrheit, aber wird Erhörung finden, weil Ich noch eine jede Seele gewinnen will vor dem Ende, daß sie nicht wieder verlorengelange auf endlose Zeiten.... Die geistige Verflachung der Menschen ist Anlaß zu großen und schweren Schicksalsschlägen, die über die Menschen noch hereinbrechen müssen, um ihr Denken zu wandeln, soweit dies nur möglich ist. Die Vergänglichkeit irdischer Güter läßt noch so manchen zur Besinnung kommen und ernstlich des eigenen Seelenzustandes gedenken. Doch immer bleibt der Wille frei, und den Weg zu Mir müssen sie völlig unbeeinflusst nehmen.... Aber ihre Rettung ist ihnen gewiß, wenn sie diesen Weg gehen, denn es geht nur um das Heil ihrer Seelen, nicht um ihr körperliches Wohlergehen.... Es geht nur darum, daß sie **Mich Selbst** anerkennen, daß sie **glauben** an **Mich**, was sie durch einen Ruf im Geist und in der Wahrheit zu Mir beweisen.... Und sie werden gerettet sein vor dem Verderben, sie werden ergriffen von Meiner liebenden Vaterhand und den Händen Meines Gegners entwunden, der dem freien Willen des Menschen gegenüber machtlos ist und sein Anrecht auf diese Seele verliert. Und es wird wahrlich ein jeder Mensch gesegnet sein, der sich noch vor dem Ende zu Mir bekennt.... der in seiner Not Zuflucht nimmt zu Mir und sich nun von Meiner Liebe erfassen läßt. Denn ihn werde Ich nicht fallenlassen, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Ich um seine Seele gerungen habe bis zum Ende, daß Meine Liebe nichts unversucht ließ, um sie zu gewinnen auf ewig....

Amen

Begründung des Umgestaltungswerkes....

B.D. Nr. 8609

7. September 1963

Und es wird euch immer verständlicher werden, daß eine gewaltige Änderung kommen muß, die sowohl das geistige als auch das irdische Leben der Menschen betrifft.... Denn diese sind in einem Zustand angelangt, wo nur noch ein gewaltiger Eingriff Erfolge zeitigen kann, und dieser gewaltige Eingriff wird irdisch zu erwarten sein und auch eine geistige Wandlung nach sich ziehen.... Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist in der geistigen Entwicklung der Menschen ein Stillstand eingetreten und vielfach auch ein Rückgang festzustellen, und sonach erfüllt die Erde kaum noch ihren Zweck und muß eine Umwandlung erfahren.... es muß wieder die gesetzliche Ordnung

hergestellt werden, allem Geistigen muß der Aufenthalt zugewiesen werden, der seinem Reife- oder Entwicklungsgrad entspricht. Und besonders die Menschen müssen wieder in die rechte Ordnung sich einfügen, sollen sie einmal das Ziel erreichen: vollkommen zu werden, wie es ihre Bestimmung ist.... Könntet ihr Menschen das Chaos überblicken, das sowohl geistig als auch irdisch zur Zeit auf Erden ist, ihr würdet selbst nur in einer gewaltigen Veränderung einen Ausweg ersehen, doch ihr seid zumeist verfinsterten Geistes und wisset überhaupt nichts über euren eigentlichen Daseinszweck. Und das schon gehört zu dem geistigen Tiefstand, denn ihr tut nichts dazu, um euch ein kleines Licht zu verschaffen, weswegen ihr über die Erde geht. Und ihr weiset auch die Mitmenschen ab, die euch darüber ein Licht anzünden wollen. Alles ist aus der Ordnung getreten, weil der freie Wille des Menschen selbst die Ordnung umstößt und das auch zur Folge hat, daß alles noch in der Entwicklung begriffene Geistige nicht vorankommt, da es durch Menschen am Dienen gehindert wird und doch nur durch Dienen sich aufwärtsentwickelt.... Und darum muß einmal wieder die göttliche Ordnung hergestellt werden, und alles muß sich einfügen in dieses Gesetz.... Die Menschen müssen freiwillig in göttlicher Ordnung leben, und sie werden dann auch wieder dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen dazu verhelfen, seine dienende Aufgabe zu erfüllen, sie werden bestimmungsmäßig angewendet werden und dadurch auch langsam zur Höhe kommen. Wer hellen Geistes ist, wer durch ein Liebeleben den Geist in sich erweckt hat zum Leben, der erkennt den Notstand, und er hat auch volles Verständnis für das Umgestaltungswerk, das sich in Kürze an der Erde vollziehen wird, denn er weiß es, daß es keinen anderen Ausweg gibt, er weiß es, daß alles Geistige inmitten des Rückführungsprozesses steht und daß dieser nun ins Stocken geraten ist und es dringend eines Geschehens bedarf, auf daß dieser Prozeß fortgesetzt werden kann und Erfolg verspricht. Die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zu seiner Entwicklung zugebilligt wurde, und also muß alles, was versagt hat, als es den Zustand des freien Willens erreichte, wieder, seinem Reifegrad entsprechend, den Entwicklungsgang neu beginnen, während das noch gebundene Geistige neue Verformungen eingeht ebenfalls seinem Reifegrad gemäß. Und es bedingt dies eine totale Umwandlung der Erde, ein Beenden jeglichen Lebens, ein Auflösen jeglicher materiellen Außenform, die das Geistige noch gebunden hielt, und eine völlige Neugestaltung, ein Erstehen neuer Schöpfungen. Und dieses neue Schöpfungswerk wird dann auch wieder von Menschen bewohnt werden, die auf der alten Erde zum Ausreifen gekommen sind, die ihrem Gott und Schöpfer treu blieben auch in den stärksten Anfechtungen durch den Gegner Gottes, die ausharrten in ihrer Treue zu Ihm, bis zum Ende.... bis sie entrückt wurden um wieder als Stamm des neuen Geschlechtes der neuen Erde zugeführt zu werden.... Vor dieser gewaltigen Umwandlung stehet ihr Menschen, und es wird euch immer wieder gesagt, daß ihr euch darauf vorbereiten sollet.... auf daß ihr nicht zu denen gehöret, die das Los einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde erfahren.... Und wenn nur ein Funke Glauben in euch ist an einen Gott und Schöpfer, so betet zu Ihm, daß Er euch bewahren möge vor diesem Los, und Er wird wahrlich eure Bitte erfüllen.... Wenn ihr **nicht** glauben könnet, d.h. nicht **überzeugt** seid von einem Ende, so rechnet doch mit der **Möglichkeit** und führet entsprechend euren Erdenlebenswandel, denn sehr schnell geht die Zeit vorüber, die euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollet und könnet diese Zeit noch gut nützen, wenn ihr nur den Gedanken in euch nicht wehret, die immer wieder euch erinnern werden an das, was euch durch Mitmenschen kundgetan wird.... Lebet so, als ob der nächste Tag euer letzter wäre, und wahrlich, ihr werdet nicht verlorengehen.... Und achtet nur auf alles, was in der Welt und um euch vorgeht, und ihr werdet selbst nur die eine Lösung als erfolgreich erkennen, daß alles erneuert werden muß.... daß eine neue Erde geschaffen werden muß, auf daß die geistige Entwicklung wieder fortgesetzt werden kann mit rechtem Erfolg....

Amen

Die Umgestaltung der Erde

Welterneuerung.... "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...."

B.D. Nr. 3330

14. November 1944

Die Welterneuerung kann erst dann einsetzen, wenn die alte Welt restlos zerstört ist, und so wird sich auch das Wort erfüllen: "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...." Es ist dies geistig und irdisch zu verstehen, es wird eine totale geistige Umwälzung stattfinden, und daher muß auch geistig zuvor eine Zerrüttung, ein Zustand der Auflösung eintreten, wie auch irdisch nichts bestehenbleiben wird, was zuvor war. Und beides wird der menschliche Wille selbst vollziehen. Irdische Schöpfungen werden durch Menschenwillen zerstört, irdische Einrichtungen und Verhältnisse werden unhaltbar sein und also irdisch viele Veränderungen getroffen werden, die sich zuletzt als Auflösung der Materie auswirken werden. Und ebenso wird geistig diese Auflösung zu beobachten sein, denn es gehen anfänglich alle Geistesrichtungen gegeneinander, es wird eine von der anderen angefeindet, es wird gegen eine jede vorgegangen von seiten der irdischen Gewalt, und zuletzt wird der Glaubenskampf entbrennen, der alles geistige Streben unmöglich machen will.... Es ist von seiten der Menschen ein Ausrotten-Wollen jeglichen Glaubens an etwas Unvergängliches, Geistiges und an eine höhere Macht.... Und Gott läßt auch dieses zu, weil dies alles der geistigen Wende vorangehen muß, dennes soll aus dem Chaos etwas Neues hervorgehen, etwas Reines, Geläutertes, starkes Geistiges, und das erfordert endgültige Vernichtung und Auflösung der alten Welt.... Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben.... So der Mensch aufmerket, erkennt er den Verfall, und also weiß er auch, daß das Ende nicht mehr weit ist. Und ob auch alles im geistigen und irdischen Chaos unterzugehen droht, der Mensch selbst soll sich daraus erretten, er soll standhalten und nicht diesen Verfall auf sich übergreifen lassen. Und ob auch alles um ihn versinket, er soll sich über Wasser halten; er soll stets die Hände ausstrecken nach oben, er soll sich ziehen lassen von der göttlichen Vaterliebe, auf daß er nicht untergehe, wenn alles versinkt.... Er soll wollen aus tiefstem Herzen, daß er die neue Welt erlebe, daß er aus dem geistigen und irdischen Chaos unbeschadet hervorgehe, gesund an seiner Seele und voller Hoffnung auf eine neue Zeit, die geistig und irdisch friedvoll ist, weil Gott Selbst den Menschen nahe ist, die diese letzte Zeit der Auflösung überstehen.... Denn das Schlechte wird untergehen, es wird nicht mehr auf Erden toben können und also auch nicht mehr die Menschen bedrängen, die Gott verbunden sind durch die Liebe.... Und darum erneuert sich die Welt, es ist nicht mehr die alte Erde, denn kein Stein wird auf dem anderen bleiben, und die alte Erde muß diesen Umgestaltungsprozeß durchmachen, sie muß zu einer neuen Erde werden auch rein materiell, es müssen Schöpfungen vergehen und neue erstehen, weil die geistige Erneuerung auch gleichzeitig eine Erneuerung der irdischen Schöpfungen bedingt.... es kann nichts bleiben wie zuvor, weil den Schöpfungen ein neuer Zweck zugewiesen wird und darum sich die alte Schöpfung völlig auflösen muß laut Gottes ewigem Heilsplan.... Alles wird gewandelt werden, doch nicht vergehen auf ewig, es wird eine andere Form annehmen, weil die alte Form ihren Zweck nicht mehr erfüllt.... Und es muß dies vor sich gehen, weil es bestimmt ist seit Ewigkeit.... und weil der Wille der Menschheit dort angelangt ist, wo er sich weit mehr zerstörend als aufbauend betätigt, und dies ein Verstoß gegen die göttliche Ordnung ist. Also muß dies sich so auswirken, daß irdisch und geistig ein Chaos entsteht, und dies ist das Ende der alten Erde.... Daraus aber geht hervor eine neue Welt.... eine Welt des Friedens, ein geistiges und irdisches Paradies.... in dem die Liebe regieret, weil die ewige Liebe Selbst unter den Menschen weilt, die Ihr treu blieben auch im schwersten Kampf....

Amen

Es ist stets dann das Ende einer Entwicklungsperiode gekommen, wenn die Menschen insofern aus der göttlichen Ordnung getreten sind, daß sie in den Schöpfungsplan Gottes einzugreifen sich befähigt fühlen, weil sie nicht an Gott als erschaffende Macht glauben und alles Bestehende selbst beherrschen zu können glauben.... Die Menschen haben zwar als Erbteil Gottes den erschaffenden Geist, und sie können dieses Erbteil in großem Maß erhöhen, sie können auch mit göttlicher Unterstützung Unmöglich-Scheinendes leisten und werden dennoch in göttlicher Ordnung verbleiben.... solange sie die Kraft zu ihrem Schaffen aus Gott beziehen.... Sie werden aber sofort aus dieser Ordnung heraustreten, wenn alle ihre Pläne nur irdisch gerichtet sind.... wenn sie sich von Gott als der erschaffenden Macht absondern und nun also rein verstandesmäßig experimentieren.... wenn sie die göttliche Schöpfung selbst als Versuchsobjekte nützen und sich so zu Handlangern des Gegners von Gott machen, der es sich zum Ziel setzt, göttliche Schöpfungen zu zerstören. Am Ende einer Erdperiode ist stets die Welt voller irdischer Weisheit.... Es glaubt die Wissenschaft, für alle Gebiete die Schlüssel gefunden zu haben, und selten nur ist der geistige Weg betreten worden, den Gott aufgezeigt hat, um zum rechten Wissen zu gelangen.... Ohne Ihn aber sind die Wege gefährlich, ohne Ihn sind die Ergebnisse zweifelhaft, und mehr oder weniger betreten die Menschen Gefahrenzonen, weil sie von dem gelenkt werden, der keinen Aufbau, sondern Untergang will.... der die Menschen im Glauben läßt, daß sie sich aufbauend betätigen, während sie jedoch sich ihr eigenes Grab graben.... und zum Untergang der alten Erde beitragen. Denn der angebliche Fortschritt der Wissenschaft ist sein Werk, das Werk des Gegners von Gott, der die Menschen antreibt zu höchster Verstandestätigkeit unter Ausschluß göttlicher Unterstützung. Sie werden sich Naturkräfte nutzbar machen, doch in anderem als Gott-gewolltem Sinn.... Sie werden heraustreten aus der göttlichen Ordnung, und die Folgen dessen werden sich zeigen.... Gott aber sah das Wollen und Handeln der Menschen seit Ewigkeit voraus, und darum weiset Er immer wieder hin auf das Kommende, denn Er weiß es, wann und wo die Auswirkungen menschlichen Denkens und Handelns sich äußern.... Er unterweist die Menschen über das Verkehrte ihres Denkens und will sie bewegen, sich **der** Macht anzuvertrauen, Die **über** allem steht.... Er will sie warnen vor dem Einfluß Seines Gegners.... Er will ihnen anraten, in göttlicher Ordnung zu bleiben.... Er gedenket derer, die Ihn anerkennen als Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Er klärt sie auf über Sich Selbst und Seine Gegenmacht....

Amen

Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde.... (Atomenergie)

B.D. Nr. 3950

2. Januar 1947

Alle Voraussetzungen zur Schaffung einer neuen Erde müssen vorhanden sein, bevor die alte Erde aufgelöst wird, d.h., eine totale Veränderung ihrer Außenform stattfinden kann. Es muß gewissermaßen die Erde einen Auflösungsprozeß erfahren, der alles in ihr gebundene Geistige frei gibt, auf daß dieses sich wieder neu verformen kann in Schöpfungen, in denen eine weitere Entwicklung für das Geistige möglich ist. Also muß der Vorgang der letzten Zerstörung ein so gewaltiger sein, daß von einer totalen Auflösung der Materie gesprochen werden kann. Es können nicht nur einzelne Strecken davon betroffen werden, sondern es müssen im Inneren der Erde Eruptionen stattfinden, die sich nach allen Richtungen hin auswirken, so daß die gesamte Erdoberfläche davon berührt wird, daß also nichts bestehenbleibt, was zuvor war, sondern bis ins kleinste aufgelöst wird. Und dazu geben die Menschen selbst Anlaß.... sie versteigen sich in ein wissenschaftliches Gebiet, das ihre Verstandesfähigkeit übertrifft. Sie kennen die Naturgesetze und ihre Auswirkungen nicht, um ein solches Gebiet erforschen zu können, und sie bringen sonach Kräfte zur Auslösung, die sie selbst nicht mehr zu bannen vermögen. Doch Ich hindere sie nicht, denn auch diesen menschlichen Willen habe Ich Meinem Heilsplan von Ewigkeit zugrunde gelegt, weil dann auch die Zeit abgelaufen ist, die dem Geistigen zur Erlösung gewährt war. Es wird der Vorgang der letzten Zerstörung also wohl durch menschlichen Willen ausgelöst werden, doch auch insofern Meinem Willen entsprechen, als daß er eine sichere Aufwärtsentwicklung des Geistigen gewährleistet,

das noch in fester Form gebunden ist und nach Tätigkeit verlangt, ansonsten Ich Experimente mißglücken lassen könnte, um die Menschen von ihrem Vorhaben abzubringen. Die Versuche werden daher örtlich stattfinden, jedoch keine Begrenzung haben, weil die ausgelöste Kraft nicht mehr eingedämmt werden kann und daher nach allen Richtungen hin elementar wirkt. Denn die Erde hat einen beschränkten Raum, während die ausgelöste Kraft keine Beschränkung kennt und ihr alles zum Opfer fällt, was von ihr berührt wird. Vorstellbar in seiner Auswirkung ist für euch Menschen dieser Vorgang nicht, zudem wird er sich in einem Zeitraum abspielen, der euch jede Denkfähigkeit nimmt, es sei denn, ihr gehöret der kleinen Schar der Meinen an, vor deren Augen sich das letzte Vernichtungswerk abspielt, weil dies Mein Wille ist, daß sie Zeuge sind von dem Ende dieser Erde. Ihr könntet euch aber ein kleines Bild davon machen, wenn ihr euch vorstellt, daß eine Explosion stattfindet, die nichts Zusammengefügtes bestehen läßt, die also restlos alles zerstört und in kleinste Atome auflöst. Doch dem Vorgang, der nur kurze Momente braucht, gehen Erschütterungen und Feuerausbrüche voraus, die vollauf genügen, die Menschen in größte Panik zu versetzen, weil sie den sicheren Tod vor Augen sehen. Und nun ist auch zu verstehen, daß nichts mehr zurückbleiben kann, daß keine Schöpfung mehr bestehenbleibt, sondern nur noch in kleinste Atome aufgelöste Materie zurückbleibt, die aufs neue von Mir geformt wird kraft Meines Willens und Meiner Macht zu neuen, unvorstellbaren Schöpfungen, in denen die Weiterentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nimmt. Und wieder wird es Schöpfungen geben in verschiedenen Härtegraden, doch die härteste Materie birgt das Geistige, das als Mensch die alte Erde belebt hat und seine geistige Entwicklung völlig unbeachtet ließ. Denn deren Seelen können eine Weiterentwicklung im geistigen Reich nicht erwarten, sie müssen den Gang durch die gesamte Schöpfung zurücklegen, und also beginnt eine neue Entwicklungsepoche, sowie die Zeit erfüllet ist, sowie menschlicher Wille sich soweit versteigt, Kräfte zur Auslösung bringen zu wollen, die zu beherrschen einen anderen seelischen Reifegrad erfordert, als ihn die Menschen am Ende dieser Erlösungsperiode besitzen, und die darum nimmermehr sich aufbauend, sondern nur zerstörend äußern werden....

Amen

Unverantwortliche Experimente Grund der Zerstörung der Erde...

B.D. Nr. 4708
9. August 1949

Die göttliche Weltordnung kann nicht umgestoßen werden, dennoch kann der menschliche Wille gegen sie angehen, doch nur zum eigenen Schaden. Es bestehen Gesetze, die des Menschen Verstand niemals wird ergründen können, denn sie greifen nicht nur in die Naturbeschaffenheit der Erde ein, sondern sie liegen auch dem Bestehen anderer Schöpfungen zugrunde, weshalb sie für den Menschenverstand unergründbar sind, jedoch akzeptiert werden müssen, d.h. nicht unbeachtet bleiben dürfen, sollen nicht Gegengesetze sich auswirken, die gleichfalls in göttlicher Weisheit gegeben wurden, also die ewige Ordnung bezwecken. Den Menschen ist wohl ein gewisser Schaffensgrad zugebilligt, und desgleichen können Forschungen unternommen werden nach allen Richtungen. Doch solange der Mensch noch nicht im Vollbesitz geistiger Kraft sich befindet, sind ihm auch Grenzen gesetzt sowohl im Wissen, als auch im Nützen der Erdkräfte, die stets in einer bestimmten Gesetzmäßigkeit, in einer gewissen Ordnung, sich entfalten und genützt werden müssen. Wird diese Gesetzmäßigkeit außer acht gelassen, werden also ordnungswidrig diese Kräfte zur Auslösung gebracht, dann ist die Auswirkung katastrophal, und eine völlige Zerstörung jeglicher Materie ist die unausbleibliche Folge, die menschlicher Wille nicht zum Stillstand bringen kann. Denn nun wirken auch andere Schöpfungen, andere Gestirne ein, die mit jenen Kräften in Zusammenhang stehen und also in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Menschen können von diesen Auswirkungen keine Kenntnis mehr nehmen, denn sie sind ohne Ausnahme die Opfer solcher Zerstörungen, bis auf solche, die schon im Besitz geistiger Kraft sind und dem gefährdeten Erdkreis entrückt werden durch göttlichen Willen. Ein solcher Vorgang wird sich abspielen und also das Ende dieser Erde bedeuten. Menschenwille wird sich anmaßen, Kräfte erforschen zu wollen und durch Experimente also Kräfte zur Auslösung bringen, die eine ungeheure Wirkung haben in eben jener zerstörenden Weise.... (9.8.1949) Denn es sind keine edlen Motive, aus denen heraus Forschungen angestellt werden, die

diesen unvorstellbaren Ausgang nehmen. Und darum wird ihnen von Gott aus der Segen vorenthalten, der auf Arbeiten ruht, die das Wohl der Mitmenschen zum Ziel haben. Zudem verstoßen sie gegen das göttliche Naturgesetz insofern, als daß sie Forschungen unternehmen unter Einsatz von Menschenleben, daß sie also Menschen als Versuchsobjekte benützen, die ihr Leben zum Opfer bringen müssen. Es ist dies ein Versündigen gegen die göttliche Ordnung, gegen die Gottes- und Nächstenliebe und zudem ein Versündigen wider die gesamte Menschheit, die dadurch dem Untergang geweiht ist. Denn die Kenntnisse derer, die solche Versuche unternehmen, reichen bei weitem nicht aus, und also sind jene noch verfrüht, woran aber auch kein Zweifel besteht. Und solche unverantwortlichen Experimente können von Gott nicht geduldet werden, und also werden sie zurückschlagen auf die Experimentierenden, die nichts weiter erreichen als eine gänzliche Zerstörung aller materiellen Schöpfungen der Erde, also ein Zertrümmern der Materie, die im geistigen Sinn jedoch eine Auflösung jeglicher Form und ein Freiwerden des darin gebundenen Geistigen bedeutet. Menschen also werden diesen letzten Vernichtungsakt auf der Erde ins Werk setzen, und die gesamte Menschheit wird daran zugrunde gehen, daß Ruhmsucht, übergroßes Geltungsbedürfnis und Gier nach materiellen Gütern die Menschen zu waghalsigen Spekulanten macht, die jedoch nicht ohne Wissen sind, daß sie die Mitmenschen gefährden und dennoch ihre Versuche unternehmen. Es sind ihnen die zuvor gemachten Erfahrungen Mahnung und Warnung genug, um davon abzusehen, und darum ist ihr Handeln ein Frevel, den Gott nicht ungestraft läset....

Amen

Experimente zum Ende der Erde.... Auslösen von Kräften....

B.D. Nr. 4731

1. September 1949

Den Menschen ist eine Grenze gesetzt in ihrem Verhalten dem gegenüber, was Mein Schöpfergeist erstehen ließ. Sowie sie sich also anmaßen, Naturschöpfungen verändern zu wollen, die eine jede von Mir ihre Bestimmung haben, dann ist auch die Einstellung der Menschen zu Mir vernunftswidrig, sie unterschätzen Meine Weisheit und Meine Macht, glauben, sie ausschalten zu können, und versündigen sich somit gegen Mich Selbst, wie auch gegen das, was Ich erschaffen habe. Und dann wird die Grenze überschritten, die Ich gesetzt habe, und die Menschheit zerstört somit sich selbst, weil ihre Weisen falsche Schlüsse ziehen und die Auswirkung ihrer Experimente katastrophal ist. Die Menschen glauben, alles erforschen zu können, was Ich ihnen verborgen hielt in Erkenntnis ihrer Unreife für derartiges Wissen....

Die Erde in ihrem Kern ist für die Menschen unerforschlich und wird es bleiben bis zum Ende. Zudem sind im Kern der Erde Kräfte gebunden von ungeheurer Stärke, die Ich gebunden halte, um die Erde in ihrem Bestehen nicht zu gefährden, nur daß von Zeit zu Zeit Eruptionen erfolgen, wo diesen Kräften ein kurzer Ausbruch gestattet ist, um entwicklungsfähigem Geistigen die Gelegenheit zu geben, sich über der Erde zu verformen und also seine Aufwärtsentwicklung zu beginnen. Diese Kräfte entfesseln sich mit Meiner Zustimmung, und daher sind die Auswirkungen in Meinem ewigen Heilsplan vorgesehen. Eine Eruption, die also nach Meinem Willen stattfindet, wird auch immer in ihrem Umfang bemessen sein, doch niemals kann menschlicher Wille Einhalt gebieten, niemals kann menschlicher Wille Anlaß dazu sein, weil Ursache und Wirkung kein Mensch erforschen kann. Dennoch maßen sich die Menschen in der letzten Zeit an, forschungsmäßig so weit in die Erde einzudringen, um ihnen unbekannte Kräfte auszulösen, die sie gewinnbringend nützen wollen, und sie bedenken nicht, daß ihr Wissen und ihre Verstandestätigkeit für solche Experimente nicht ausreichend ist. (2.9.1949) Sie haben also keine Achtung vor Meinen Schöpfungswerken, sie dringen in ein Gebiet ein, das ihnen rein naturmäßig verschlossen ist und das erforschen zu wollen eine Vermessenheit genannt werden kann, rein irdisch gesehen. Vom geistigen Standpunkt aus betrachtet aber, bedeutet es ein Eindringen in das Reich der untersten Geister, deren Bannung von Mir als nötig erkannt und von den Menschen nun widergesetzlich aufgehoben wird, weshalb es sich auch unvorstellbar auswirkt, so Meine ewige Ordnung umgestoßen wird. Die Manipulationen gehen darauf aus, Erdkräfte auszuwerten, denen jeder Widerstand nachgibt, und die darum zu allen Experimenten verwendet werden können. Die Menschen aber bedenken nicht, daß diese Kräfte **alles** aufzulösen imstande sind,

was in ihren Bereich kommt.... sie rechnen nicht mit ihrer Gewalt, gegen die Menschenwille und Verstand nichts ausrichten können. Sie öffnen Schleusen, die nie wieder geschlossen werden können, so sie einmal durchbrochen worden sind, denn das Gebiet, das die Menschen nun betreten wollen, ist ihnen fremd, und seine Gesetze kennen sie nicht.... Der Kern der Erde ist nicht zu erforschen auf diesem Wege, und unweigerlich ist jeder derartige Versuch rückwirkend, und zwar nicht nur auf die Experimentierenden, sondern auf die gesamte Menschheit.... Denn die Grenzen, die Ich gesetzt habe, dürfen nicht überschritten werden laut Meiner ewigen Ordnung, die stets Aufbau, niemals aber Zerstörung begünstigt, und deren Zuwiderhandeln sich also auch gegensätzlich auswirken muß! Der Satan selbst legt in die Menschen der letzten Zeit diese Gedanken, er treibt sie an zu diesem Plan, weil er weiß, daß das Zerstören der Schöpfung die Aufwärtsentwicklung des Geistigen abbricht, was er anstrebt in seinem blinden Haß gegen Mich und alles Mir zustrebende Geistige. Doch auch dieser Plan ist, obgleich teuflisch, ein ungewolltes Dienen.... er gliedert sich Meinem Heilsplan von Ewigkeit an.... Es entsteht eine neue Erde, wo die Entwicklung ihren Fortgang nimmt, während alles Teuflische erneut in ihren Schöpfungen gebannt wird....

Amen

Völlige Auflösung und Umgestaltung der Erde....

B.D. Nr. 4086

18. Juli 1947

In einer sehr kurzen Zeitspanne wird die völlige Auflösung der Erde vor sich gehen, denn die Kräfte, die zur Auswirkung kommen, sind so elementar, daß nichts ihnen standhält, daß alles vernichtet wird, was auf der Erdoberfläche sowohl als auch im Inneren der Erde besteht an Schöpfungen jeder Art. Es kann also nicht von einer Teilauflösung gesprochen werden, sondern die Kraftentfaltung erstreckt sich über die ganze Erde, und so ist die gesamte Erde ein einziger Feuerherd, dem alles zum Opfer fällt, weil alles vom Feuer ergriffen wird. Und so wird wohl an einzelnen Stellen das Feuer langsamer um sich greifen, der Weisheit Gottes entsprechend, und zwar dort, wo den Seelen noch in letzter Stunde Gelegenheit geboten werden soll, um Gott um Hilfe zu rufen, wo also Menschen leben, deren Sinn noch zu wandeln ist kurz vor dem Ende. Doch vernichtet wird die Erde restlos, d.h., der Kern bleibt wohl bestehen, doch die gesamte Erdoberfläche erfährt eine Veränderung, die so gewaltig ist, daß man von einem Vergehen aller Schöpfungswerke sprechen kann. Es ist eine Umgestaltung der alten Erde auch nur dann erst nötig und möglich, wenn alle Schöpfungen der alten Erde vergangen sind und aus den Überresten die Schöpfungen der neuen Erde gebildet werden können, die wieder das Geistige, das noch inmitten seiner Entwicklung steht, aufnehmen sollen. Und dieses Geistige wird frei zu seiner großen Befriedigung, denn es verlangt nach der Aufwärtsentwicklung, um die Gnaden des Erdenlebens als Mensch auswerten zu können, und es drängt dieser letzten Verkörperung entgegen. Es wird also die neue Erde keine alten Schöpfungen aufweisen, sondern restlos werden diese zerstört und neu gebildet, und der Vorgang währet nur ganz kurze Zeit.... Und zwar spielt sich die Zerstörung vor den Augen der Menschen ab, doch in ihrem großen Entsetzen achten sie nur auf sich selbst, d.h., sie sind in der Todesangst nur darauf bedacht, sich zu retten, was ihnen aber unmöglich ist. Dagegen werden die Gläubigen, die Gott vor der völligen Zerstörung entrückt, das Werk des Unterganges der alten Erde verfolgen können, denn es wird sich abspielen vor ihren Augen, auf daß die Macht und Herrlichkeit Gottes offenbar werde. Doch die Entstehung der neuen Erde bleibt ihren Augen verborgen, denn so sie von Gott dieser neuen Erde zugeführt werden, sind alle Schöpfungen schon bestehend, und den Augen der Gläubigen bietet sich ein vielseitiges Bild, völlig unbekannte Schöpfungen, herrlich anzusehen und in ihrer Zweckmäßigkeit alles übertreffend, was die alte Erde an Schöpfungen bietet. Die Zeitdauer des Entstehens dieser Schöpfungen aber können die Menschen auf der neuen Erde nicht ermessen, denn für die Zeit des Verweilens nach der Entrückung ist den Menschen jeglicher Zeitbegriff genommen, und ebenso wird ihnen auf der neuen Erde anfänglich der Zeitbegriff fehlen, da die Menschen schon einen hohen Reifegrad besitzen und dies zur Folge hat, daß Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für sie nur **ein** Begriff ist, so lange, bis sich die Menschen wieder materieller einstellen und dadurch auch wieder dem Gesetz von Zeit und Raum unterliegen.... Und so ist die neue Erde in ihrem Entstehen völlig den Blicken der Menschen entzogen, doch auf

geistigem Wege wird ihnen die Erklärung zuteil, und sie können daraus jederzeit das Wichtigste der göttlichen Lehre entnehmen, wie aber auch andererseits diese den Menschen selbst vermittelt wird auf direktem Wege, denn Gott wird mitten unter den Menschen weilen, die Ihn lieben, weil sie sich selbst zur Liebe gestaltet haben und Gott Selbst, wie auch Seine lichten Engel, die Menschen auf der neuen Erde belehret. Und so weilet das Urlicht mitten unter den Seinen und teilet Licht aus an alle, die dessen würdig sind....

Amen

Erdumgestaltung.... Eruptionen....

B.D. Nr. 6282

11. Juni 1955

Der Kern der Erde bleibt unberührt, wenn die Auflösung der Schöpfungen vor sich gehen wird.... Es bleibt die Erde als **Gestirn** bestehen, nur wird sie in ihrer Außenform so total umgestaltet, daß man wohl von einer "neuen Erde" sprechen kann, aber nicht von einem Vergehen der Erde. Bis in die tiefsten Tiefen wird zwar die Wandlung sich erstrecken, weil viel Geistiges frei werden und in neuer Verformung seinen Entwicklungsgang fortsetzen soll.... Und es wird daher eine gewaltige Erschütterung das Gebundene lösen, es wird die Materie in großem Ausmaß aufgelöst und wieder verdichtet werden.... Es wird ein Akt stattfinden, für den menschliches Denken keinen Vergleich findet, wenngleich menschliches Denken in seiner Unzulänglichkeit den direkten Anlaß dazu gibt.... Doch die Auswirkung dessen, was Menschen unternehmen, ahnen sie nicht, ansonsten sie davor zurückschrecken würden, zu experimentieren, wo ihnen das letzte Wissen mangelt.... Doch was auch die Menschen tun im freien Willen, es ist der Erlösungsplan für das Geistige diesem freien Willen angepaßt, es werden die Auswirkungen dem göttlichen Heilsplan entsprechen, es wird.... was auch geschieht.... dem Freiwerden des in der Materie Gebundenen dienen, es wird eine Erlösungsepoche ihren Abschluß finden, und eine neue wird wieder beginnen.... Alles frei gewordene Geistige bezieht eine neue Außenform, weil völlig neue Schöpfungen entstehen, und es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt, die am Ende einer Erlösungsperiode gänzlich umgestoßen worden ist.... Denn die Erde muß weiter ihre Aufgabe erfüllen: Bildungsstation für das noch unreife Geistige zu sein, und darum kann sie nicht restlos vergehen, bevor sie diese Aufgabe erfüllt hat. Doch in ihrer alten Form erfüllt sie ihren Zweck nicht mehr, eben weil alles aus der Ordnung getreten ist, weil die Menschen kraft ihres Willens das tun, was der Gegner Gottes von ihnen verlangt.... weil sie Schöpfungen zerstören oder sie nützen zu völlig gott-widrigem Tun und dadurch die Entwicklung des darin gebundenen Geistigen verhindern.... was im Sinne des Gegners liegt, der selbst keinen Einfluß hat auf göttliche Schöpfungen und darum seinen Einfluß ausübt auf die Menschen, die ihm hörig sind.... Und so treibt der Gegner Gottes die Menschen auch an zu dem letzten Zerstörungswerk, ohne zu bedenken, daß er gerade das Gegenteil erreicht von dem, was er erreichen **will**.... daß die neuen Schöpfungen alles wiederaufnehmen, was unter seinem Einfluß stand, daß er dadurch nur stets mehr Anhang verliert und daß dem Geistigen **neue** Möglichkeiten geschaffen werden zum Ausreifen, um endlich einmal ganz frei zu werden von gegnerischer Gewalt.... Das Beenden dieser Erlösungsepoche ist vorgesehen seit Ewigkeit, doch der Mensch macht sich keinen Begriff davon, **wie** es vor sich gehen wird, wenngleich er sich nur eine Eruption in größtem Ausmaß vorzustellen brauchte, die sehr wohl möglich ist, da immer wieder solche Eruptionen eintreten, was von den Menschen nicht geleugnet werden kann.... Das Erdinnere revoltiert durch den Menschen unbekannte Einflüsse, am Ende aber geben die Menschen selbst den Anlaß dazu, ohne sich über die Auswirkung ihres Tuns klar zu sein. Der Gegner Gottes treibt sie dazu an, und also ist es sein Wille und der Wille der ihm hörigen Menschen, der in den göttlichen Heilsplan einbezogen wurde.... Und es dienet sonach auch die Hölle und deren Anhang dem Schöpfer des Himmels und der Erde.... es betätigt sich die finstere Welt ungewollt an der Erlösung des Geistigen, und auch der Widerstand gegen Gott trägt letzten Endes dazu bei, daß dem Geistigen immer wieder der Weg frei gemacht wird nach oben.... bis das Werk der Erlösung des Geistigen einmal vollendet ist....

Amen

Meine **Liebe** allein ist auch Begründung für das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde. Wohl könntet ihr den Einwand machen, daß ein Gott, Der als "Schöpfer" anerkannt werden will, nicht Seine eigenen Schöpfungswerke zerstören wird.... Doch Ich weiß und wußte es seit Ewigkeit, **warum** Ich materielle Schöpfungen erstehen ließ, und Ich weiß auch, wann diese ihren Zweck **erfüllt** haben, wann sie wieder aufgelöst werden müssen, um des darin gebundenen Geistigen willen.... Ich weiß um den Endzweck alles dessen, was Ich erschuf.... und der Endzweck ist wieder nur von Meiner übergroßen Liebe bestimmt gewesen.... Und es wird **immer** Meine **Liebe** Begründung sein, was auch geschieht auf Erden und im gesamten Universum.... Ihr Menschen könntet dies zwar nicht übersehen, weil ihr nicht um die Zusammenhänge alles dessen wisset, weil euch das Verständnis fehlt dafür, solange eure Seele nicht einen gewissen Reifegrad erreicht hat. Aber Ich könnte niemals **anders** als **in Liebe** wirken und Meine weisheitsvollen Pläne zur Ausführung bringen.... Denn Ich habe Mir die **Beseligung** alles Wesenhaften zum Ziel gesetzt, das aus Meiner Liebe hervorgegangen ist. Also ist Meine Liebe Begründung, selbst wenn ihr Menschen dies nicht zu erkennen vermögt. Doch ihr seid noch begrenzt in eurem Denken und in eurem Verständnis, ihr befindet euch zumeist noch im Zustand der Unseligkeit, und diese bedeutet auch Lichtlosigkeit.... Ihr könntet nichts erkennen, und ihr wisset nicht um Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Ihr sehet nur mit den Augen eines noch unreifen Menschen, und ihr vergleicht auch Mich in eurer Beschränkung mit euch selbst. Also ihr beurteilt Mich und Mein Walten und Wirken nach menschlichem Ermessen.... Und so ist also auch ein Zerstörungswerk, wie es stattfinden wird am Ende der Erde, für **euch** ein Akt der Lieblosigkeit, weil ihr selbst dann euer Leben verlieret sowie alles Wesenhafte, das Leben bezeugt in der Schöpfung.... Denn ihr wisset es nicht, daß jegliches Schöpfungswerk gefallenes Geistiges birgt, das sich zur Höhe entwickeln soll.... Ihr wisset nicht, daß jegliche Zerstörung solcher Schöpfungswerke, die in Meinem Willen ihren Ursprung haben, für jenes gebundene Geistige einen Erlösungsakt bedeutet, eine neue Stufe in der Aufwärtsentwicklung, die stattfinden muß nach ewigem Gesetz.... das wieder nur Meine große Liebe zur Begründung hat. Sowie euch aber dieses Wissen zugeführt werden kann, sowie ihr Meine direkten Belehrungen von oben empfanget oder indirekt durch Meine Boten belehrt werdet, steht ihr schon in einem gewissen Reifegrad eurer Seelen, und dann werdet ihr Verständnis haben für Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihr werdet auch ohne Angst dem Ende entgegensehen, ihr werdet eine "Zerstörung" der Erde nicht mehr ansehen als einen Akt der Lieblosigkeit.... ihr werdet um Meinen Plan und Mein Ziel wissen und mit Mir Selbst in so inniger Verbindung stehen, daß ihr in allem Meine Liebe zu erkennen vermögt, was auch geschieht. Ihr werdet Meine Liebe erwidern und darum auch aushalten und Mich bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von euch gefordert wird. Und darum belehre Ich euch immer und immer wieder und gebe euch Aufschluß über Mein Wesen.... Denn dieses Mein Wesen wird euch falsch dargestellt, wenn ihr Mich als einen Gott des Zornes und der Rache, einen Gott der Lieblosigkeit, als einen strafenden Richter oder überstrengen Herrn hinstellet, Den ihr fürchten sollet oder fürchten müsset, weil ihr Ihn nicht erkennt als ein Wesen, Das in Sich **Liebe** ist.... Und darum auch bringe Ich euch Menschen immer wieder die Wahrheit nahe, denn ihr wandelt in der Finsternis, ihr könntet nicht Wahrheit von Irrtum unterscheiden, und ihr nehmet weit eher den Irrtum an als die Wahrheit, die von Mir ihren Ausgang nimmt. Und darum muß auch eine Reinigung auf der Erde stattfinden, die mit der Reinigung **des** Wortes ihren Anfang genommen hat, das ihr als "Mein Wort" bisher vertreten habt und das nicht mehr als "Mein" Wort anerkannt werden kann, denn es hat durch ständige Verunreinigung den Anspruch verloren, als **Mein Wort** zu gelten. Solange ihr Menschen euren Gott und Schöpfer nicht als einen überaus liebevollen Vater zu erkennen vermögt, steht ihr nicht im rechten Wissen um Ihn, um Sein Wesen, Sein Walten und Wirken und um den Zusammenhang aller Geschehen, die nur das höchste Ziel bezwecken sollen, euch, Seine Geschöpfe, zu Seinen "Kindern" zu gestalten.... Denn Liebe ist Mein Urwesen, aus der Liebe seid auch ihr hervorgegangen, also ursprünglich gleicher Substanz gewesen, und die Liebe wird auch einmal wieder den Zusammenschluß mit Mir zustande bringen, die euch wieder zu den seligsten Wesen machen wird, wie ihr es waret im Anbeginn....

Amen

Begründung der Neubannung

Gerechtigkeit Sühne für Sünden Gericht

B.D. Nr. 4510

13. Dezember 1948

Es fordern die Menschen Meine Gerechtigkeit heraus, denn sie sündigen in einem fort. Sie sind über alle Maßen unduldsam, sie haben keine Liebe im Herzen, sie sind voller Hochmut, voller sinnlicher Begierden, sie sind ohne Mitgefühl für den Nächsten, voller Mißgunst und Neid und durch ihre Lieblosigkeit fähig zu schlechtesten Handlungen. Und also sündigen sie wider Mein Gebot der Nächstenliebe und wider Mich Selbst, Der Ich ihnen dieses Gebot gegeben habe. Wer aber Mein Liebegebot verletzt, der geht Meiner Liebe verlustig, er entfernt sich von Mir und verhärtet sich mehr und mehr, bis Ich ihn wieder ins Gericht nehme, d.h. seine Neubannung in der Materie stattfindet. Dann ist Meiner Gerechtigkeit Sühne getan, doch gerichtet hat sich der Mensch selbst, nur liegt Mein Gesetz von Ewigkeit diesem Vorgang zugrunde, der mit Recht eine Strafe genannt werden könnte, wenn er nicht gleichzeitig ein wirksames Erziehungsmittel darstellte, also immer wieder Meine Liebe zu dem Geschaffenen durchstrahlen ließ, also niemals als Zorn anzusehen ist. Gerechtigkeit schaltet niemals die Liebe aus, Gerechtigkeit fordert aber auch Sühne, auf daß die Sünde selbst entkräftet wird. Denn Meine Geschöpfe leiden unter der Sünde und können nur durch eine gerechte Sühne dieses Leid verringern oder aufheben Ein sündiger Mensch also befindet sich im Gericht, d.h. in einem gebannten Zustand, der leidvoll ist. Er muß Genugtuung leisten, er wird gezwungen, das zu tun, was er freiwillig nicht getan hat als Mensch er muß dienen. Freiwillig dient der Mensch, so er in sich die Liebe erweckt. Laster und Untugenden aber verdrängen die Liebe, und er sucht zu herrschen, wo er dienen sollte, und sein Denken und Handeln ist sündhaft. Und so nun eine Wandlung im Stadium als Mensch nicht mehr zu erwarten ist, wird er in einen Zustand versetzt, wo das Geistige gezwungen ist zu dienender Betätigung, um wieder den freien Zustand zu erreichen, und es die Willensprobe des freien Dienens noch einmal ablegen kann. Es ist dieser Entwicklungsgang von Mir aus nur Gerechtigkeit, doch nicht im Zorn, sondern in der Liebe begründet, und immer vom Menschen selbst im freien Willen bestimmt, so daß er sich selbst in das Gericht stürzt, sowie er sündigt gegen das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe

Amen

**Begründung der Zerstörung und Neuschöpfung.... Hölle -
Bannung....**

B.D. Nr. 6828

12. Mai 1957

Das Zutiefst-Gefallene erbarmt Mich, und immer wieder werfe Ich ihm den Rettungsanker zu, daß es wieder zur Höhe gelangen kann, und jede Seele, die sich daran festhält, wird emporgezogen, denn sie beweiset nun ihren Willen, der Tiefe zu entfliehen, und wird nun auch die Erbarmung ihres Vaters von Ewigkeit erfahren dürfen. Es gibt aber im Bereich dieses zutiefst Gefallenen auch einen Grad des Widerstandes gegen Mich, der keine Rettung mehr zuläßt, wo der Wille noch nicht im geringsten sich gewandelt hat und wo die Verhärtung der geistigen Substanz fast erfolgt ist, wo es nun keine andere Hilfsmöglichkeit mehr gibt, als dieses Geistige erneut zu bannen in der Materie.... Auch diese Neubannung ist ein Erbarmungsakt Meinerseits, weil ohne diesen niemals die Seele wieder die Höhe erreichen könnte, wo ihr die letzte Willensprobe abverlangt wird, die ihr das ewige Leben bringen kann. Der Gang der Entwicklung im geistigen Reich muß sich in Meiner göttlichen Ordnung vollziehen, es kann keine Phase übersprungen werden, und es ist dies im Stadium des Ichbewußtseins.... auf Erden oder auch im jenseitigen Reich.... Immer ist der **Wille** des Wesens selbst bestimmend.... Wird dieser nun gänzlich mißbraucht, dann muß Ich das Geistige wieder binden und es im Mußzustand durch die Schöpfungen dieser Erde gehen lassen, weil Ich nicht will, daß es ewig in

einem Zustand verharret, der überaus qualvoll und unselig ist. Immer wieder neu erstehende Schöpfungen, das ständige Werden und Vergehen in der Natur, ist gleichbedeutend mit immerwährendem Wechsel der Außenformen für das in der Aufwärtsentwicklung sich befindliche Geistige, das immer näherkommt seiner letzten Verformung als Mensch auf dieser Erde.... Doch das in die tiefsten Tiefen zurückgesunkene oder dort sich schon Ewigkeiten befindliche Geistige muß als Beginn seiner Aufwärtsentwicklung in härtester Materie eingezeugt werden. Es kann nicht in schon bestehende Schöpfungen einverleibt werden, die schon reiferem Geistigen zum Aufenthalt dienen.... Es kann die erste Phase der Bannung nicht übersprungen werden, sondern der Entwicklungsgang muß begonnen werden in der Außenform, die dem ungebrochenen Widerstand gegen Mich entspricht.... in der harten Materie, weil dies wieder Mein Gesetz der Ordnung verlangt. Und darum müssen nach langen Zeiträumen immer wieder Neuschöpfungen entstehen, die dieses Geistige aufnehmen, wie aber auch undenklich-lange-Zeiten-bestehende Schöpfungen.... harte Materie.... einmal aufgelöst werden müssen, um das darin-sich-befindliche Geistige freizugeben zum weiteren Entwicklungsgang in gelockerten Formen.... Es sind die Zeiträume sehr lang, nach denen solche Totalzerstörungen und Neugestaltung von Erdschöpfungen vor sich gehen, und zumeist ist von den Menschen auch nicht die Zeitdauer beweisbar festzustellen. Zudem mangelt es ihnen auch an Wissen um jenen Entwicklungsgang des Geistigen, um die eigentliche Bestimmung aller Materie und um die entsetzlich qualvollen Zustände im geistigen Reich, wengleich das Wort "Hölle" allen Menschen bekannt ist.... Was aber in Wirklichkeit darunter zu verstehen ist, wissen sie nicht, ansonsten ihnen auch jene Totalumwandlung der Erde und ihrer Schöpfungen glaubwürdiger wäre. Doch es wird auch stets den Menschen unbeweisbar bleiben.... Ein liebender und erbarmender Gott aber sucht Seine Geschöpfe zu retten, Er läßt sie nicht ewig in der Finsternis, und Meine Liebe und Erbarmung ist Mein Urwesen, das sich ewiglich nicht verändern wird. Meine Liebe und Erbarmung wird ewig Meinen Geschöpfen gelten, die zur Tiefe abgesunken sind, und immer wieder Mittel und Wege finden, sie der Tiefe zu entreißen. Doch bevor wieder eine Neubannung erfolgt, wird alles versucht von Mir und Meinen geistigen Mitarbeitern, daß die Seelen noch im geistigen Reich den Weg zur Höhe nehmen, damit ihnen das qualvolle Los einer Neubannung erspart bleibt. Doch der Wille des Wesens entscheidet selbst, und wie sein Wille ist, so ist auch sein Los. Mein Heilsplan aber gelangt auch zur Ausführung, und er wird nicht erfolglos sein.... Einmal werde Ich das Ziel erreichen, und einmal wird auch die Finsternis alles preisgegeben haben, weil Meine Liebe niemals aufhöret und dieser kein Wesen auf ewig widerstehen kann....

Amen

Isolierung von Gott - Neubannung....

B.D. Nr. 7121

15. Mai 1958

Daß ihr Menschen keine Bindung mehr suchet mit dem geistigen Reich, macht sich stets mehr bemerkbar, und also isoliert ihr euch vollständig von Dem, mit Dem ihr euch zusammenschließen sollt während eures Erdenlebens. Und diese Isolierung bedeutet nicht nur eine zeitweilige Gottferne, sondern sie bestimmt wieder ewig lange euren Zustand, denn diese Isolierung trägt euch die Neubannung ein wieder in der festen Materie und somit den endlos langen Entwicklungsgang durch alle Schöpfungen der Erde. Während des Erdenlebens könnte so leicht der Zusammenschluß mit Gott hergestellt werden, weil Er euch immer wieder in den Weg tritt, weil Er Sich euch offenbart in mancherlei Weise. Ihr aber weicht Ihm aus, ihr wendet euch ab, wenn ihr aufgefordert werdet, eure Blicke zum geistigen Reich zu lenken, zu Dem, Der euch das Leben gab, Der als euer Vater von Ewigkeit erkannt werden will.... Ihr wendet eure Blicke der Welt zu, und alles Geistige bewertet ihr nicht. Und in diesem geistigen Tiefstand befindet ihr Menschen euch.... Hinweise auf das Ende und Ermahnungen zur Änderung eures Lebenswandels beachtet ihr nicht, weil die Welt euch fesselt; an den göttlichen Erlöser Jesus Christus glaubet ihr nicht, und ihr rufet Ihn daher auch nicht an, daß Er euch helfen möge, eure Erdenaufgabe recht zu erfüllen.... Ihr lasset euch auch nicht von Gott Selbst ansprechen, indem ihr Sein Wort zu hören begehret. Und wird es euch dennoch nahegebracht, so verhallt es an euren Ohren, und eure Seelen ziehen keinen Segen daraus. Aber die

Welt schenkt euch, was ihr begehret von ihr, und darum bleibt ihr auch der Welt treu zu eurem Schaden, denn die Welt wird euch in den Abgrund reißen, weil sie das Bereich dessen ist, der euch nicht freigeben, sondern euch verderben will. Dennoch werdet ihr angesprochen von Gott bis zum Ende, und jederzeit wird es dem einzelnen möglich sein, sich Ihm zuzuwenden, wenn er nur den ernstesten Willen hat, das Erdenleben nicht vergeblich gelebt zu haben. Und er wird immer wieder zur Besinnung seiner selbst kommen können, weswegen auch noch vieles geschehen wird, was die Menschen aus ihrer Ruhe bringt, es wird noch so mancher in einer Form durch das Schicksal angesprochen werden, die ihn bedenklich macht, und es wird Gott auch jedem offensichtlich nahetreten und ihn anreden durch Not und Krankheit, durch Unglück und Sorgen.... Denn Er gibt keine Seele auf und sucht sie noch zu erretten vor dem Ende. Aber das Ende ist auch unwiderruflich festgelegt, und bis zu jenem Tag also ist gleichsam noch eine Gnadenfrist für jene, die den Weg zu Gott noch nicht gefunden haben. Und in dieser Gnadenfrist könnten noch viele Menschen Ihn finden, denn die Vergänglichkeit der Welt und ihrer Güter wird ihnen so offensichtlich gezeigt werden, daß sie wahrlich zu anderem Denken gelangen und auch ihre Lebensführung wandeln und die Blicke dem unvergänglichen Reich und dessen Gütern zuwenden könnten, denn gewaltige Zerstörungen werden in dieser Zeit noch vor sich gehen, von denen sich die Menschen nichts träumen ließen. Aber der Geisteszustand der Menschen in dieser Zeit duldet keine Rücksichtnahme mehr, und da die Liebe Gottes jedes Mittel anwendet, das noch Hilfe verspricht, wird Er auch solche Mittel nicht unversucht lassen, die des Menschen Denken erschüttern können, wenngleich der Wille eines jeden einzelnen frei bleibt und daher auch solche Geschehen wirkungslos an den Menschen vorübergehen können. Aber jeder Mensch bereitet sich selbst das Los, dem seine Seele entgegengelt.... Seligkeit oder erneute Bannung wieder auf endlos lange Zeiten....

Amen

Die Neubannung

Größe der Schuld verhindert Eingang ins Jenseits.... Bannung....

B.D. Nr. 3307

26. Oktober 1944

Die Größe der Schuld, welche die Menschheit auf sich ladet, nimmt täglich zu, und alle Menschen sind schuldig zu nennen, die Handlungen ausführen oder gutheißen, denen jegliche Liebe zum Nächsten abzusprechen ist. Wo Haß und Lieblosigkeit zum Durchbruch kommt, dort sündigen die Menschen, denn sie vergehen sich gegen die göttliche Ordnung, sie vergehen sich gegen die Gebote der Liebe zu Gott und zum Nächsten. Und also vermehren sie die Schuld mit jeder Handlung, die schlecht ist; und auch der macht sich schuldig, der eine solche Handlung nicht verabscheut, sondern ihr zustimmt. Die Folgen aber bedenken die Menschen nicht, sie müssen sie jedoch auf sich nehmen auf Erden oder im Jenseits, und da die Schuld ins ungemessene steigt, ist sie weder auf Erden noch im Jenseits tilgbar, denn die Erdenzeit ist zu kurz, und im Jenseits kann eine Aufwärtsentwicklung nur von einem bestimmten Grade an vor sich gehen, und diesen Grad erreichen die Menschen nicht mehr, die sich in dem Maße schuldig machen, daß sie sich täglich und stündlich in neuen Lieblosigkeiten vergehen. Und darum müssen sie weiter auf dieser Erde bleiben, sie können nicht in das geistige Reich eingehen nach ihrem Tode, sondern ihr Tod wird nur eine Wandlung ihrer Außenform bedeuten, ihre Seelen werden andere Umhüllungen bekommen und sich weiterhin auf der Erde bewegen nur in einem gänzlich unfreien Zustand. Denn durch ihre übergroße Schuld haben sie sich jegliche Freiheit verschert, und sie geraten in eine qualvolle Gefangenschaft, aus der sie sich nicht von selbst befreien können. Doch die Größe der Schuld erfordert eine Sühne, und da sie im geistigen Reich Ewigkeiten hindurch schmachten und leiden müßten, wollten sie ihrer großen Schuld ledig werden, so ist es ein Erbarmungswerk Gottes, daß Er eine andere Möglichkeit schafft, um diese Schuld abzubüßen und gleichzeitig der Freiheit wieder zuzustreben, wenn auch nach endlos langer Zeit der Seele eine erneute Freiheit des Willens beschieden ist. Es wird aber dennoch in einem Mußzustand zu einer Tätigkeit veranlaßt, die gleichzeitig eine Höherentwicklung bedeutet, während im Jenseits, im geistigen Reich dem Wesenhaften jegliche Kraft mangelt und auch der Wille zur Tätigkeit völlig lahmgelegt ist durch eigenes Verschulden. Also ist auch das scheinbar grausamste Werk des göttlichen Schöpfers ein Werk der Liebe an dem gefallenen Geistigen, das seine einstige Schuld ums Vielfache vergrößert hat durch Gott-widrige Handlungen, die es im freien Willen auf Erden ausführt. Und solange die Menschen nicht umkehren und sich zur Liebe wandeln, häufen sie Schuld auf Schuld auf sich, und die Folgen sind erschreckend, denn sie ziehen das Strafgericht Gottes unabwendbar heran und berauben sich selbst jeglicher Freiheit.... Denn sie müssen sühnen laut göttlicher Gerechtigkeit, sie müssen alle Folgen auf sich nehmen.... sie müssen den Gang noch einmal gehen durch die gesamte Schöpfung, bis ihnen erneut der freie Wille gegeben wird, um ihn nun nützen zu können zur endgültigen Freiwerdung aus der Form....

Amen

Ende einer Epoche keine Weiterentwicklung im Jenseits, sondern Bannung....

B.D. Nr. 4066

19. Juni 1947

Der Erdengang, den die Seele zurücklegen muß, ist nur einmalig während einer Erlösungsperiode, d.h., daß die Seele sich aufwärtsentwickelt aus der festesten Materie bis in das Stadium als Mensch.... daß sie sich in dieser Entwicklungszeit immer auf der Erde, d.h. in irdischen Schöpfungen, aufhält. Doch mit dem Ende des menschlichen Daseins beschließt die Seele auch diesen irdischen Entwicklungsgang und geht dann in das geistige Reich ein, unabhängig von ihrem Reifezustand. Denn das geistige Reich nimmt vollkommene und auch unvollkommene Wesen auf, nur daß die Sphären

gänzlich verschieden sind, es also Lichtsphären gibt und auch ständige ewige Finsternis, daß nun die Seelen ebenfalls reifen können, die in den dunklen Sphären weilen, dies nur unendlich viel mehr Zeit bedingt, weil den Wesen im Unvollkommenheitszustand die Kraft mangelt. Und es besteht die große Gefahr, daß sie durch ihre Willensschwäche noch tiefer absinken, weil die finsternen Kräfte auf sie einwirken und sie herabzuziehen suchen in die Finsternis. Doch dann ist es ihre eigene Schuld, denn Hilfsmöglichkeiten hat sie durch die Liebe und Gnade Gottes, so daß sie ebensogut zur **Höhe** streben kann. Die Wesen des Lichtes stehen ihr bei und lassen auch ihre Strahlen in die Dunkelheit leuchten, um in den Seelen das Verlangen nach Licht zu wecken, womit denn der Aufstieg beginnt. Also gibt es im Jenseits, im geistigen Reich, immer noch die Möglichkeit, aus dem Unvollkommenheitszustand in den Vollkommenheitszustand zu treten und die versäumte Entwicklung auf Erden fortzusetzen im geistigen Reich.... Anders aber verhält es sich mit dem Ablauf einer Erlösungsperiode.... Dann gibt es keine Weiterentwicklung im geistigen Reich, sondern nur eine auf der untersten Stufe beginnende Aufwärtsentwicklung, die wieder den Gang durch die gesamte Schöpfung der Erde bedingt. Denn dann hat die Seele einen Tiefstand erreicht, der ihr ein Verweilen in geistigen Sphären unmöglich macht und der daher die Bannung in der festen Form zur Folge hat. Dieser Tiefstand tritt dann ein, wenn sich die Seele dem Gegner Gottes ganz zu eigen gibt, wenn sie selbst gegen Gott vorgeht, indem sie auf Erden alles Geistige bekämpft, also Gott gewissermaßen zu verdrängen sucht. Es ist dies ein Grad, der keine Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich mehr zuläßt, den zwar auch Seelen haben können, die nicht bis zum letzten Ende auf Erden weilen, sondern schon vorher abgeschieden sind. Doch Gottes Liebe und Erbarmung lässet das Geistige nicht ganz in die Hände des Satans fallen, Er stellt es dem Wesen noch einmal frei, seinen Willen zu wandeln, und Er bannt es in der neuen Schöpfung und entzieht dadurch dem Satan die Gewalt über jenes, Er löst es gewissermaßen aus dessen Banden und gibt ihm eine Fesselung, die Seinem Willen unterstellt ist, und Sein Wille ist wahrlich auf die Erlösung des Wesens bedacht, nicht auf ewige Fesselung. Im Jenseits jedoch wäre ein Aufstieg aus dem geistigen Tiefstand nicht mehr möglich, weil sich die Seele durch ihre Hörigkeit dem Satan völlig verkauft hat und sie im geistigen Reich völlig kraftlos ist und ihren Willen niemals nach oben wenden würde. Da aber die Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich gleichfalls vom Willen des Wesens abhängig ist, würde dieses entweder auf ewig in dem völlig licht- und kraftlosen Zustand verharren oder noch mehr absinken, was wohl auch ein Verhärten der geistigen Substanz zu Folge hat, jedoch in so unendlich langer Zeit, daß dafür keine Berechnungen anzuwenden wären, und was das heißt, vermag der Mensch als solcher nicht zu ermessen. Wenn sonach eine Entwicklungsperiode abgebrochen und von einer neuen Periode abgelöst wird, so ist das ein Werk übergroßer Liebe Gottes zu Seinen Geschöpfen, denn Er will ihre Leidenszeit verkürzen, wenngleich die Wesen selbst immer noch die Länge der Zeit bestimmen, die sie für ihre Vollendung benötigen, weil stets die Periode des freien Willens die Zeit des Mußzustandes ablöst und (erstere = d. Hg.) nun ausgenützt oder nutzlos vorübergehen kann. Immer ist der Wille ausschlaggebend, sowohl in der Entwicklungszeit auf Erden als auch im geistigen Reich und Gott weiß es, wann der Wille die nötige Stärke erreicht hat, um zur Höhe zu streben. Viele Menschen verlieren schon vor Ablauf einer Erlösungsperiode ihr zeitliches Leben, doch die zurückbleiben, die den jüngsten Tag noch auf Erden erleben, sind entweder Gott-verbunden oder komplette Teufel, für die ein Aufstieg im geistigen Reich durch ihren geistigen Tiefstand zur Unmöglichkeit geworden ist. Und darum wird das letzte Gericht scheiden die Böcke von den Schafen.... nur gute und böse Menschen wird es zu richten geben. Die Guten holet Gott zu Sich und lässet sie die neue Erde im Paradiese erleben, während die Bösen ihre Strafe empfangen und doch auch dieses nur Gottes Liebe und Erbarmung beweiset. Denn Er will auch sie dereinst selig machen, weil Er nichts auf ewig von Sich getrennt wissen will, was Sein ist von Anbeginn....

Amen

Es ist wahrlich besser für euch, den leiblichen Tod zu erdulden, als dem geistigen Tod am Ende zu verfallen, von dem es erst nach endlos langer Zeit ein Erwachen gibt. Das Leibesleben könnet ihr vertauschen mit einem Leben im geistigen Reich, und selbst wenn ihr noch nicht den Lichtgrad erreicht habt, ist euch immer noch die Möglichkeit gegeben, aus der Dunkelheit in das Lichtreich einzugehen, während der geistige Tod bedeutet, daß euch jede Möglichkeit, noch in einer anderen Welt auszureifen, genommen ist. Dem geistigen Tode zu verfallen bedeutet ein Neubannen in der festen Materie, ein Rückversetzen in den Zustand, der vor Ewigkeiten euer Los war und den ihr längst überwunden hattet, als ihr als Mensch euch auf der Erde verkörpern durftet. Lasset euch das irdische Leben nehmen und fürchtet euch nicht, denn es ist nur der Leib, den eure Feinde töten können, die Seele aber bleibt am Leben, weil sie etwas Geistiges ist, das die Menschen nicht töten können, insbesondere, so euch die Menschen nach dem Leben trachten, weil ihr gläubig seid und euren Glauben nicht hingeben wollet. Dann soll jegliche Furcht von euch abfallen, dann sollet ihr nur bedenken, daß Der, Der euch das Leben gab, ein Herr ist über Leben und Tod... daß Er also euch nichts geschehen lässet, als was für eure Seele gut ist. Wer um des Glaubens willen sein Leben verliert, der kann es ruhig hingeben, denn seine Seele wird aufgenommen in das Reich des Lichtes, wo sie ewig leben wird in Seligkeit. Wehe aber denen, die sich ihr Leben zu erhalten suchen und Gott verleugnen.... Eine kurze Zeit noch ist ihnen vergönnt, wo sie der Welt huldigen und dem Satan ihre Zugehörigkeit beweisen. Dann aber ereilet sie unwiderruflich der Tod in zweifacher Weise.... sie verlieren ihr Leibesleben und sind dem geistigen Tode verfallen, der das bitterste Los ist, das ihr Menschen euch nicht ausdenken könnet.... Ständig aber gehen euch Warnungen und Ermahnungen zu, ihr werdet hingewiesen auf das Ende, ihr werdet aufmerksam gemacht auf das Wirken Gottes in ungewöhnlicher Weise. Es wird euch die Verantwortung eurer Seele gegenüber vorgehalten, ihr werdet durch das Weltgeschehen stutzig gemacht, indem ihr den Verfall irdischer Güter, also die Vergänglichkeit der Materie sehet, und ihr werdet am Ende noch Dinge erleben, die Gott in Seiner übergroßen Liebe und Barmherzigkeit euch vor Augen führt, um euch noch zu wandeln in letzter Stunde.... Doch unwiderruflich kommt das Ende und mit ihm die Erfüllung dessen, was euch angekündigt wird fort und fort. Sorget, daß eure Seelen leben, lasset sie nicht dem geistigen Tode verfallen, aus dem es keine Rettung gibt für endlos lange Zeit....

Amen

Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners....B.D. Nr. 8430
5. März 1963

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwenden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt. Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befasst und euch fraget, was nachher wird.... Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden. Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in

arge Not geratet, wolleth ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet.... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr.... Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte.... Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie.... Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit.... Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form. Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder **Meinem** Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung.... Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich.... Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm.... und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit.... Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen. Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen.... Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen.... Doch seinen Willen zwingt Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegengeht.... Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken.... Er **selbst** aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann.... Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte....

Amen

Qualen einer Neubannung in der festen Materie....

B.D. Nr. 4631

8. Mai 1949

Mit Worten können euch nicht die Qualen geschildert werden, die eine Neubannung in der festen Materie für das Geistige bedeutet, denn es ist ein Zustand, der für den Menschenverstand unfaßbar ist. Das Geistige empfindet sich als wesenhaft und kann doch seinen Willen nicht gebrauchen, der jedoch als Beweis seiner Wesenhaftigkeit ihm bewußt ist. Das Geistige ist gefesselt und war ursprünglich als etwas Frei-wirken-Könnendes geschaffen, darum bereitet ihm seine Ohnmacht und Kraftlosigkeit und sein gefesselter Zustand unsagbare Qualen, die es zumeist noch auflehnen, anstatt es gefügig zu machen und sich unter den Willen Gottes zu beugen. Die Menschheit ist im Besitz des freien Willens und geht diesem qualvollen Zustand entgegen.... Sie hätte noch genügend Zeit, um dieses Schicksal von sich abzuwenden, doch keiner Vorstellung wissender Menschen ist sie zugänglich, und der Glaube an eine Vergeltung, an ein Fortleben der Seele mangelt ihr gänzlich, weshalb mit Belehrungen nichts erreicht werden kann und daher die Not unsagbar groß ist, in der die Seelen der meisten Menschen sich befinden. Noch ist der Mensch Herr der Schöpfung,

er ist gewissermaßen über ihr stehend und kann sich die Schöpfungen zunutze machen nach seinem Willen.... einst wird er selbst wieder Schöpfungswerk sein, ein toter, unbeweglicher Gegenstand anfangs, der genützt werden oder auch ungenützt verbleiben kann undenklich lange Zeit hindurch.... einst wird er weit, weit hinter dem zurückstehen, was er jetzt ist, und es wird endlos lange Zeit vergehen, bis er sich wieder entwickelt hat zum Menschen, zu dem Wesen, das mit freiem Willen begabt ist und die Kraft besitzt, diesen Willen zu nützen. Wie viele Stadien es aber durchwandeln muß, wie viele Qualen es erdulden muß und welche Tätigkeiten es im gebundenen Willen ausführen muß, das ist dem Menschen nicht faßlich und daher für ihn unglaublich. Und doch trägt er selbst die Verantwortung für das Los seiner Seele nach seinem Tode. Noch hat er die Kraft, Werke der Liebe zu verrichten, die jenes bittere Los von ihm abwenden, noch hat er Gelegenheit, Kenntnis zu nehmen durch Anhören des göttlichen Wortes vom Willen Gottes, und so er diesem Willen nachkommt, wandelt sich sein Wesen und gewinnt das Anrecht auf einen Zustand des Lichtes und der Freiheit nach seinem Leibestode. Noch kann er seinen Verstand nützen, er kann nachdenken über sich selbst, seinen Schöpfer und seinen Erdenlebenszweck, und so er **will**, wird er auch glauben können.... Gott tritt mit Seiner Gnade an alle Menschen heran und gibt ihnen einen kleinen Anstoß, in der rechten Richtung zu gehen, den rechten Weg zu wählen. Leistet der Mensch keinen Widerstand, dann läßt er sich drängen auf den rechten Weg, und das rechte Ziel ist ihm gesichert. Doch auch den Widerstand achtet Gott, d.h., Er zwingt den Menschen nicht wider seinen Willen.... aber es trägt der Mensch auch die Verantwortung seiner Seele gegenüber, er bereitet seiner Seele selbst das Los, das überaus qualvoll ist, und sie muß den Weg der Neubannung gehen zu ihrem unsagbaren Leidwesen, denn die Gnade Gottes darf nicht zurückgewiesen werden, weil dies auch ein Zurückweisen Seiner Liebe bedeutet und sonach Entfernung des Geistigen von Gott, anstatt Annäherung an Ihn, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. In der Endzeit beschreiten nur wenige den rechten Weg, und darum ist die Not riesengroß und erfordert dringende Abhilfe. Darum soll von seiten der Diener Gottes auf Erden des schrecklichen Loses Erwähnung getan werden, das die Menschenseele erwartet, so sie sich nicht wandelt in der letzten Zeit vor dem Ende. Es soll ihnen das Ende immer wieder vorgestellt werden als nahe bevorstehend, denn es eilet die Zeit und es ist höchste Tätigkeit geboten, um noch die Seelen vor dem Verderben zu retten, die die Mahnungen und Warnungen annehmen und den Willen haben zum Guten. Denn es wird der Tag kommen unerwartet und unzählige Menschen ins Verderben stürzen, in den Tod, d.h. den gefesselten Zustand in der Materie, aus dem sie sich erst in endlos langer Zeit frei machen können. Ihr Menschen lasset euch warnen, denn es geht um die Ewigkeit, es geht um euch selbst, um eure Seelen, die in größter Gefahr sind und doch noch gerettet werden können, so ihr guten Willens seid....

Amen

Hölle, Ende des Tages.... Hereinbrechen der Nacht....

B.D. Nr. 4329

11. Juni 1948

Der Tag neigt sich dem Ende zu, das Licht versinkt in der Dämmerung, und die Nacht bricht herein mit ihrem undurchdringlichen Dunkel. Und unweigerlich geht ihr Menschen dieser Nacht entgegen, denn es ist schon spät am Abend, so ihr euch nicht in das Licht rettet, das nicht mehr verlöschen kann, das von keiner Nacht mehr verdunkelt werden kann.... das ewige Licht, das Gott zum Urquell hat. Wo Nacht ist, dort herrscht der Geist der Finsternis, und sein Reich ist wahrlich nicht begehrenswert; wo Licht ist, ist Wahrheit, Liebe und Seligkeit. Die Nacht dient nur der Lüge und dem Haß, und qualvoll ist der Aufenthalt dort für die Seelen, die diesem Reich verfallen. Entfliehet der Nacht, ehe es zu spät ist, strebet dem Licht zu, seid nicht gleichgültig dem gegenüber, was nach dem Tode sein wird. Erlöset euch aus der Gewalt des Feindes eurer Seele, strebet dem Retter Jesus Christus zu, strecket Ihm die Hand entgegen, und Er wird sie liebevoll ergreifen und euch hinüberziehen in Seine Welt, Er wird euch von der bösen Gewalt befreien, denn Er ist der Erlöser der Menschheit, Er hat den Kampf bestanden gegen Seinen Widersacher, gegen den, der euch zu verderben droht. Eilet unter das Kreuz Christi, traget zu Ihm eure Sündenschuld, bittet Ihn um Beistand, und Er wird euch helfen, daß ihr den Sieg davontraget in der letzten Stunde. Doch eilet, denn es drängt die Zeit, lasset

euch noch einmal eindringlich ermahnen, daß bald, sehr bald die Nacht hereinbricht und es dann zu spät ist, so ihr nicht schon den Weg beschritten habt, der zu Ihm führt, Der allein euch helfen kann. Ziehet euren Blick zurück von der Welt, schauet in euch hinein, wie es da wohl aussieht und welche Arbeit auf euch noch wartet, wollet ihr im Innern Ordnung schaffen und vor Gott bestehen, wenn das Ende kommt. Die geistige Not ist unbeschreiblich, immer mehr verrennen sich die Menschen in den Gedanken, die Materie zu vermehren, und es bleibt ihnen darüber keine Zeit zur Seelenarbeit, zur inneren Selbstbetrachtung, die Welt fordert immer mehr, und die Seele lassen sie deshalb darben. Die Welt aber wird zusammenfallen, doch die Seele bleibt bestehen und wird dann in dürftigster Umgebung weilen, so sie die Gnade hat, noch vor dem Ende abberufen zu werden. Die aber das Ende erleben, werden in den Abgrund gestoßen werden ohne Erbarmen, so sie das Licht nicht gesucht haben zuvor. Und dieser Abgrund ist die Nacht, er ist die Hölle, er ist die Neubannung in Schöpfungswerken jeglicher Art. Lasset euch dies gesagt sein, daß ihr zurückkehrt zur Materie, die ihr nun so eifrig sucht und doch schon längst überwunden hattet. Sie wird euer Anteil sein, weil ihr sie mit allen Sinnen begehret, weil ihr über der Materie eure Seele vergesst... sie wird euer Anteil sein, sie wird eure Seele umschließen, daß ihr in härtester Gefangenschaft schmachtet endlose Zeiten hindurch. Seid euch dessen bewußt, daß ihr selbst euch den Zustand schaffet, der nachher euer Los ist, Leben oder Tod... Licht oder Finsternis. Höret, was euch von oben gesagt wird, gehet nicht achtlos daran vorüber, sondern beachtet die des Weges kundigen Führer, und lasset euch den rechten Weg weisen. Denn es geht um die Ewigkeit, es geht um mehr als nur um irdischen Tand und körperliches Wohlbehagen, es geht um den Ewigkeitszustand, den ihr selbst euch schaffet, weil ihr freien Willen habt. Und wandelt euch, ehe es zu spät ist, denn der Tag neigt sich dem Ende zu, und die Nacht wird bald hereinbrechen....

Amen

Geistige Wende.... Heraufziehen der Nacht....

B.D. Nr. 6250

5. Mai 1955

Einen geistigen Aufschwung auf **dieser** Erde könntet ihr Menschen nicht mehr erwarten, denn es sind alle Kräfte der Hölle losgelassen, die im Auftrag Meines Gegners wirken und wahrlich großen Einfluß haben auf die Menschen, weil diese selbst in einem Maße entgeistet sind, daß sie nicht erkennen, wer sie beherrscht. Eine geistige Wende auf dieser Erde kann nicht mehr stattfinden, doch einzelne können noch auf den rechten Weg geführt werden, einzelne werden noch die Wandlung an sich selbst vollziehen, und dieser einzelnen wegen wird noch alles getan, bevor das Ende da ist. Auffallend aber wird es sein, wie rapide die Menschheit fällt, wie sie stets mehr in die Finsternis versinkt und das Licht meidet.... auffallend wird es sein, wie brutal gegen das Licht der Wahrheit angekämpft wird, wie der Unglaube hervortritt, wie die Sünde überhandnimmt, wie Gott-fern die Menschen leben, doch Meinem Gegner huldigen.... Und darum kann es keinen Aufschub mehr geben, weil keine Aussicht mehr besteht, daß jemals eine Wandlung eintritt, wenn Ich nicht diese Wandlung Selbst vollziehe.... doch in einer Weise, wie es die Menschheit **nicht will**.... indem Ich allem ein Ende setze und einen neuen Anfang gebe.... Die Spanne Zeit bis zum Ende ist überaus kurz, doch keiner weiß den Tag, und darum ist jeder lau in seinem Streben, und auch Meine Gläubigen wähen ihn nicht **so kurz** bevorstehend, daß sie eifrig für ihre Seelen schafften.... Ich aber sage euch immer wieder: Ihr steht kurz davor.... Ich muß diesen Ruf immer wieder für euch ertönen lassen, Ich muß euch anspornen, überaus eifrig tätig zu sein, Ich muß auch Meine Diener zu stets eifrigerer Arbeit auffordern, weil diese wichtig ist und doch noch einzelnen Rettung sein kann vor dem Verderben, wenn das Ende kommt, das Ich ankündigte fort und fort.... Es muß das Weltgeschehen zwar natürlich sich abwickeln, und das versetzt auch die Meinen in eine gewisse Ruhe, doch immer wieder sage Ich euch: Das Ende ist plötzlich da.... unerwartet bricht der Tag an, der anders endet, wie üblich.... dem eine Nacht folgt, die ewig währet, und das Tageslicht nur den wenigen wieder leuchten wird, die Mein sind und Mein bleiben trotz den schweren Anfeindungen und Nachstellungen Meines Gegners.... Noch steht euch zwar die Zeit des Glaubenskampfes bevor, doch auch dieser währet nur kurze Zeit, weil er äußerst heftig geführt wird, so daß der Tag Meines Kommens zur Erde von den Menschen selbst

beschleunigt wird.... Sehr schnell werden die Ereignisse aufeinanderfolgen und doch wieder wirken auf die Menschen als ganz natürliche Erscheinungen, denen kein besonderer Wert beizumessen ist.... weshalb sie diese Ereignisse nicht in Zusammenhang bringen wollen mit dem kurz bevorstehenden Ende.... (5.5.1955) Darum werden auch die Meinen überrascht sein, denn Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht.... wenn niemand daran denkt, wenn das Angekündigte noch weit vor euch zu liegen scheint. Wenn ihr Menschen es doch glauben möchtet, daß ihr nur deshalb darauf hingewiesen werdet, damit ihr euch vorbereiten könntet.... Schmerzlich wird eure Reue sein, denn ihr tut **alle** noch viel zuwenig für euer Seelenheil. Das Erdenleben ist euch nicht gegeben als Selbstzweck, und jeder Tag könnte in einer Weise ausgenützt werden, daß ihr eine unerhörte Lichtfülle euch erwerben könntet, die euch unvergleichliche Seligkeit schaffet im geistigen Reich.... und einmal werdet ihr das erkennen und reuevoll der zuwenig genützten Erdenzeit gedenken. Es ist aber zur Zeit des Endes kein Glauben, kein Verständnis dafür zu finden, es ist ein geistiger Tiefstand, wie er schlimmer fast nicht mehr gedacht werden kann, denn ihr Menschen übersehet nicht das, was vor Meinen Augen offenliegt, ihr Menschen müsset **glauben**, was euch nicht bewiesen werden kann, und dazu gehört auch das bevorstehende Beenden dieser Erdperiode, das geistig eine große Bedeutung hat. Ihr müsset euch, wenn ihr nicht glauben wollet oder nicht glauben zu können vermeint, eines Lebens in uneigennütziger Liebe befleißigen, und ihr werdet es dann innerlich empfinden, daß ihr einer völlig anderen Zeitepoche entgegengewandt.... Und ihr werdet nicht verloren sein, denn aller derer erbarme Ich Mich, die nicht gänzlich Meinem Gegner hörig sind, und Ich ver helfe ihnen im jenseitigen Reich weiter zur Höhe, wenn ihr Erdenleben noch beendet wird vor dem letzten Gericht.... Eine überaus dunkle Nacht zieht herauf, der Tag neigt sich bald dem Ende zu, aber noch ist Licht.... noch könntet ihr das Licht des Tages ausnützen und in euch selbst ein Licht entzünden, das nicht mehr verlöschen wird.... Und dann brauchet ihr die kommende Nacht nicht zu fürchten.... Wehe euch aber, wenn ihr träge seid.... wenn ihr glaubet, daß der Tag kein Ende nimmt.... Wehe euch, wenn ihr in den Tag hineinlebet, ohne eurer Seele zu gedenken.... Und ihr, die ihr den Tod nicht fürchtet, weil ihr glaubet, dann nicht mehr zu sein.... Ich sage euch, daß ihr den Tod mit allen Schrecken erleben werdet und daß ihr diesen Schrecken nicht werdet entfliehen können.... Ihr könntet dann nicht mehr euer Leben hinwerfen, denn ihr könntet nicht vergehen, ihr bleibt bestehen, auch wenn ihr im Zustand des Todes seid, ihr werdet Qualen empfinden müssen, denen ihr nicht entfliehen könntet.... Denn der geistige Tod ist weit schlimmer als der Tod des Leibes, der für euch auch der Eingang sein kann zum **Leben** in Seligkeit.... Höret auf Meinen Ruf aus der Höhe, lasset euch warnen und ermahnen.... Lasset nicht diese Worte gleichgültig an euren Ohren verhallen, sondern stellet es euch lebendig vor, welche Not euch erwartet, wenn ihr Meinen Worten keinen Glauben schenket.... Ihr werdet die Anzeichen des Endes ständig verfolgen können, doch alles wird sich so natürlich abspielen, daß ihr wohl glauben könntet, aber nicht glauben müsset. Vom Glauben daran aber hängt eure Seligkeit ab, denn nur der Gläubige bereitet sich vor, er gedenket Meiner und bleibt mit Mir in Verbindung, auch wenn das Werk der Auflösung beginnt. Denn es ist die Frist abgelaufen, und es erfüllet sich laut göttlicher Ordnung, was vorgesehen ist in Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Die Erde wird umgestaltet und mit ihr alles Geschöpfliche, auf daß wieder alles Geistige **der** Form einverleibt wird, in die es seinem Reifezustand gemäß gehört.... Es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt, weil anders eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht gewährleistet ist, jedoch Meine Liebe immer nur diese Aufwärtsentwicklung zum Ziel hat, die euch, Meine Geschöpfe, Mir wieder näherbringen soll....

Amen

Zeitbestimmung des letzten Tages

"Tag und Stunde weiß niemand...." Falsche Propheten der Endzeit....

B.D. Nr. 4675
24. Juni 1949

Zeitmäßig wird niemals ein Seher und Prophet ein bevorstehendes Gericht bestimmen können, denn dies ist von Gott aus als für die Menschen unzutraglich nicht zugelassen. Und es wird daher kein Mensch mit Bestimmtheit den Tag voraussagen können, da ein Gericht über die Menschen hereinbricht. Doch aufmerksam gemacht werden sollen sie, und deswegen gibt Gott durch Menschenmund, durch Seher und Propheten, Kunde, sowie ein Gericht im Anzuge ist. Wird also allein ein Gericht angekündigt, so ist solchen Kundgaben Glauben zu schenken, wird aber das Gericht zeitmäßig festgelegt, dann kann diese Prophezeiung mit Recht verworfen werden als falsch.... Dann treten falsche Propheten auf, die nicht angehört zu werden brauchen, denn es bezwecken solche Ankündigungen dann zumeist irdische Vorteile, und dann ist Vorsicht geboten. So Gott Sich nun eines Menschen bedient, um durch ihn der Menschheit Kunde zu geben von Seinem Heilsplan von Ewigkeit, dann gibt Er ihm nicht nur Kenntnis von Seinem Vorhaben, von dem bevorstehenden Gericht, sondern Er gibt ihm eine Allgemeinkenntnis, die dem Diener Gottes die Notwendigkeit eines Gerichtes verständlich macht, auf daß dieser dann jene Prophezeiungen überzeugt den Mitmenschen gegenüber begründen kann. Doch so überzeugt er nun auch für die Wahrheit der Kundgaben eintreten wird, er wird doch niemals den genauen Zeitpunkt angeben können, denn diesen behält Gott Sich vor. Dennoch kann eine jede derartige Kundgabe als vollste Wahrheit angenommen werden, und es wird immer wieder aus dem Buch der Väter die Bestätigung sich ergeben, daß nur das angekündigt wird, was völlig übereinstimmt mit jenem, und es ist darum auch mit Sicherheit mit der Erfüllung jener Ankündigungen zu rechnen und das kommende Gericht als feststehende Tatsache anzunehmen, doch es bleibt die Menschheit im ungewissen, in welcher Zeit Gott Selbst Sich offenbart, doch vorbereitet soll sie jederzeit sein, ansonsten die Ankündigungen, die Gottes Liebe den Menschen zugehen lässet, ihren Zweck verfehlen und dann das Gericht plötzlich und unerwartet über die Menschen hereinbrechen würde....

Amen

Wissen um Zeitpunkt des Endes....

B.D. Nr. 3560
27. September 1945

Ungemein irrig ist es, den Zeitpunkt der Auflösung als fernliegend zu erklären, und dieser Irrtum ist schadenbringend für die Seelen, weil sie der Mahnungen und Warnungen der letzten Zeit nicht achten. Ebenso irrig aber ist es, die Zeit bestimmen zu wollen, denn dieses Wissen ist den Menschen verborgen. Darum weist Gott durch Seher und Propheten immer auf das nahe Ende hin, um die Menschen anzuspornen, einem schnell eintretenden Ende gemäß zu leben, um sie der Verantwortung ihren Seelen gegenüber bewußt werden zu lassen und sich ständig auf das Ende vorzubereiten. Das Ende ist nahe, doch den Tag weiß niemand außer Gott. Die Zeichen der Zeit weisen auf das Ende hin, doch es wird kommen plötzlich und unerwartet, für alle Menschen, auch für die Gläubigen, die wissend sind und dem nahen Ende gemäß zu leben sich bemühen. Menschensinn und Menschenverstand wird niemals in den göttlichen Plan von Ewigkeit einzudringen imstande sein und darum weder die Zeit noch die Art des Endes bestimmen können. Nur wo der Geist Gottes tätig ist, belehret Er die Menschen, in welcher Weise das Ende stattfindet, jedoch immer den Tag und die Stunde offenlassend, da es geschieht. Denn diese hat Gott Sich vorbehalten und das Wissen darum den Menschen verborgen. Die Gläubigen vermögen an dem Tiefstand der geistigen Entwicklung die Zeit des Endes zu erkennen, und so sie täglich dieses sowie das Kommen des Herrn erwarten und mit Gott

in innige Verbindung treten, werden sie es auch spüren, wenn der Tag des Gerichtes im Anzuge ist. Wer aber die Zeit vorher bestimmen will, wer eingeweiht zu sein glaubt ohne offensichtliches Wirken des Geistes, der wird irren mit seiner Ankündigung, und ihm sollen die Menschen keinen Glauben schenken, denn er trägt nur dazu bei, den Unglauben an das Ende zu verstärken. Selbst der Vorläufer des Herrn, der von Gott Selbst zur Erde gesandt ist zur Rettung der noch Unentschlossenen, selbst dieser wird keinen Tag angeben.... Auch er wird das nahe Ende künden und die Menschen ermahnen, es täglich und stündlich zu erwarten. Er ist vom Geist Gottes erleuchtet, und der Vatergeist, Der in ihm und durch ihn Sich äußert, weiß wahrlich den Tag und die Stunde. Und doch hält auch er dies noch den Menschen geheim, weil es ihnen nicht taugt, zu wissen darum. Und so wird die Stunde kommen plötzlich und unerwartet, wie es Gott verkündet hat.... mitten in den Freudentaumel der Welt wird Seine Stimme ertönen, den Ungläubigen zum Schrecken, den Gläubigen aber zum Trost und zur Freude....

Amen

Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag....

B.D. Nr. 5305
28. Januar 1952

Es wird euch ein plötzliches Ende angekündigt.... Es ist dies so zu verstehen, daß niemand den Tag bestimmen kann, daß niemand den Tag weiß, daß nur die Meinen ihn ahnen können der großen, fast unerträglichen Not wegen, die gleichfalls angekündigt ist als dem letzten Ende vorangehend. Wohl wissen viele, daß die Endzeit angebrochen ist und daß sie über kurz oder lang diesen Tag bringt.... sie wissen es, weil überall davon geredet wird, aber sie glauben es nicht so fest, daß sie sich auf diesen Tag vorbereiten. Der Weltmenschen wird sich ein großer Freudentaumel bemächtigen, immer gieriger huldigen sie dem Weltgenuß, immer skrupelloser schaffen sie sich die Freuden auf Kosten des Nächsten, ihre Wünsche und Ansprüche überbieten sich, und höhnisch verlachen sie, die im Glauben an Mich an den Weltgenüssen vorübergehen, und sie tun ihnen Böses an, wo sie nur können.... Die Welt lebt in der Sünde.... Und das soll euch ein ganz sicheres Zeichen sein, denn ihr werdet Dinge erleben, die ihr nicht für möglich haltet.... Das satanische Verhalten eurer Mitmenschen verrät euch auch die Stunde an der Weltenuhr....

Und trotzdem ihr alles verfolgen könnet und die Zeichen der Zeit ganz offenkundig sind, werdet auch ihr überrascht sein, denn das Ende kommt schneller, als ihr annehmet.... Das Ende kommt von heut zu morgen, d.h., das Treiben der Welt pulsiert ungewöhnlich lebhaft und lässet die Menschen glauben, daß sie das Leben meistern, daß sie Herren sind und sich ihr Leben gestalten können nach Belieben.... Die Meinen werden dieses Treiben beobachten und ahnend den Untergang voraussehen, doch sie selbst denken gleichfalls noch an Aufschub des Gerichtes, angesichts der schäumenden Lebensfreude ihrer Mitmenschen, deren Wesen aber schlecht und lieblos ist. Doch die Bedrängungen von seiten derer wachsen an, und ihnen mache Ich Selbst ein Ende.... Darum werde Ich kommen plötzlich und unerwartet auch für die Meinen, denn die Sünden der Weltmenschen schreien zum Himmel, der Satan überschreitet seine Machtbefugnis, und darum ist seine Stunde gekommen....

Wenn kein Mensch es erwarten wird, bricht der Tag an, der bestimmt ist seit Ewigkeit.... der letzte Tag auf dieser Erde, der Angst und Schrecken bringen wird für die Menschen, die dem Satan angehören, der aber auch Erlösung bedeutet für die Meinen aus größter Not.... der Tag des Gerichtes, da sich erfüllet, was verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Nahes Ende.... Zeitrechnung Gottes....

B.D. Nr. 5936
20. April 1954

Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, und ob ihr euch auch wehret, diese Meine Worte als Wahrheit anzunehmen, ihr befindet euch schon in der letzten Stunde, und die Minuten werden rasch vergehen, schneller, als ihr es ahnet, wird das Ende da sein und die Entscheidungsstunde schlagen....

Meine Zeitrechnung ist wohl eine andere als die eure, und dennoch sage Ich euch: Das Ende ist nahe.... so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr Tag und Stunde, da Meine Ankündigungen sich erfüllen, und daß alles geschieht, was Ich durch Seher und Propheten voraussagen ließ.... Und wenn ihr es nicht glauben wollet, so rechnet doch mit der Möglichkeit und treffet Vorbereitungen, indem ihr euch besinnet auf eure Erdenaufgabe, indem ihr ernstlich mit euch selbst zu Gericht gehet, ob und wie ihr wohl bestehen würdet, so ihr plötzlich abgerufen würdet von dieser Erde. Sorget vor, auch wenn ihr es **nicht** glauben könnet oder wollet; lebet dennoch Meinem Willen gemäß, und es wird nur zu eurem Vorteil sein, denn dann werdet ihr glauben lernen.... Es wird euch nicht mehr unwahrscheinlich dünken, denn das Erfüllen Meines Willens ist das Erfüllen Meiner Liebegebote, und dieses trägt euch unweigerlich auch Erkennen ein, so daß ihr auch diese Meine Worte verstehen könnet und daran glaubet.... Das Ende ist nahe, und jeder Tag ist ein verlorener, den ihr nicht auswertet, an dem ihr nicht eures Endes gedenket. Und wer von euch weiß es, ob nicht auch **sein** Leben verkürzt wird; wer von euch kann es verhindern, daß er abgerufen wird vorzeitig.... Schon daran müsset ihr denken, wenn ihr nicht an ein **Ende** dieser Erde glauben wollet.... Für jeden einzelnen von euch kann der morgige Tag schon der letzte sein, und ein jeder einzelne soll sich darum fragen, ob er wohl bereit ist, vor den Richterstuhl Gottes zu treten?.... Ob er das Erdenleben recht genützt hat, um sich das ewige Leben zu erwerben? Gleichgültig gehet ihr Menschen dahin und gedenket nicht des Todes, der einen jeden von euch überraschen kann.... In welchem Zustand ist eure Seele, wenn auch **ihr** plötzlich die Erde verlassen müßtet? Denket an **euer** Ende, wenn ihr nicht an das Ende **dieser Erde** zu glauben vermöget, und lebet euer Erdenleben bewußt, d.h. eingedenk der Aufgabe, die ihr zu erfüllen habt auf Erden, um eurer Seele ein **Leben** nach dem Tode zu sichern.... Und blicket um euch, achtet der Zeichen der Zeit, und ihr werdet erkennen, in welcher Stunde ihr lebet, denn ständig mache Ich euch Menschen aufmerksam, und so ihr aufmerket, werden euch auch Meine Worte glaubhaft erscheinen.... Und ihr werdet Mich bitten, euch zu helfen.... Ihr werdet Mich bitten um Gnade und Erbarmung, um Kraft für diese letzte Zeit, auf daß ihr dem Ende wohlvorbereitet entgegengeht.... auf daß ihr es im Glauben an Meinen Beistand erwarten könnet, auf daß die letzte Stunde für euch die Stunde der Erlösung ist aus aller Not....

Amen

Die neue Erde

"Siehe, Ich mache alles neu...."

B.D. Nr. 5235

14. Oktober 1951

Ich mache alles neu.... Ihr Menschen, die ihr nicht in der Erkenntnis steht, die ihr den Geist in euch noch nicht erweckt habt, ihr wisst nicht, was diese Meine Worte bedeuten, denn ihr glaubt nicht an eine Umgestaltung dieser Erde, ihr glaubt nicht an das letzte Gericht, an das Beenden einer Entwicklungsperiode und das Beginnen einer neuen.... Ihr wisst nichts von meinem Heilsplan von Ewigkeit und fasset daher auch Meine Worte nicht: Siehe, Ich mache alles neu.... Jedes Meiner Worte hat eine mehrfache Bedeutung, um die auch Meine Erweckten nicht wissen, weil diese Erkenntnis noch zu hoch ist für die Menschen dieser Erde; doch ihnen ist die einfache Bedeutung klar, daß Ich erneuern will, was sich außerhalb Meiner Ordnung von Ewigkeit begeben hat.... **Ich** will eine Wandlung schaffen, da die Menschen auf dieser Erde sie nicht mehr anstreben und somit ihren Erdenlebenszweck verfehlen. Sie haben versagt und ihr Leben nicht genützt für die Ewigkeit. Ich will sie aber dennoch nicht verlorengehen lassen und ihnen daher die Gelegenheit geben, den versäumten Entwicklungsgang noch einmal zurückzulegen, doch nicht als Wiederholung, sondern in völlig neuer Art.... Denn ein nochmaliger Entwicklungsgang ist eine erhöhte Gnadenzuwendung und muß erworben werden durch erhöhte Leistung, wozu völlig neue Schöpfungen die Möglichkeit bieten.

Ich erneuere also erstmalig das Schulhaus des Geistigen, Meine Erde, die wieder die Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen hinauf fördern soll. Ich versehe sie mit ganz neuen Schöpfungen von so mannigfaltiger Art und Gestaltung, daß überaus zahlreichem Geistigen neue Möglichkeit geschaffen wird, sich darin zu bewähren, und Ich lasse ein neues Menschengeschlecht entstehen, hervorgehend aus von Mir gesegneten Menschen, die ihre geistige Entwicklung in Liebe und Treue zu Mir vollzogen haben, die einen Reifegrad erreicht haben, der eine hohe geistige Betreuung zuläßt, so daß das neue Menschengeschlecht alle Garantien hat zur höchstmöglichen geistigen Vollendung und auch das gebundene Geistige schnell zur Reife gelangen kann durch den überaus guten Einfluß, den die Menschen auf alle sie umgebenden Schöpfungen ausüben.... Ich mache alles neu; Ich lockere auch die Bedingungen zur Freiwerdung des Geistigen, doch darum nicht von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung abweichend, nur in tiefer Liebe und Erbarmung Mich dessen annehmend, das noch in Unfreiheit lebt. Alles Bedrückende wird von den Menschen abfallen, voller Kraft werden sie nach oben streben, weil Ich allein ihnen das Begehrenswerteste bin und sie nicht in die Tiefe gezogen werden können von Meinem Gegner, der gefesselt ist auf lange Zeit.... Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde.... d.h., geistig und irdisch beglücke Ich die Menschen, die nun zu Mir gehören und die auch denen den Weg zu Mir ebnen sollen, die nach ihnen kommen....

Wer von euch Menschen kann das fassen? Und wer von euch Menschen glaubt es fest und ungezweifelt, daß das Alte aufhört zu sein, daß auch die Menschen nicht mehr sein werden, die Mir noch entfernt sind, daß nur die kleine Herde, die Mir als ihrem Hirten treu folgt, ihr Leben nicht verlieren wird, weil Ich diese kleine Herde gesegnet habe und bestimmt zum Fortleben im Paradies der neuen Erde.... daß ein neuer Erlösungsabschnitt beginnt laut Heilsplan von Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit festgelegt hat, um dem Geistigen ein ewiges Leben zu sichern? Siehe, Ich mache alles neu.... Ihr, die ihr an Mich glaubt, gedenket dieser Worte, bewegt sie in eurem Herzen und wisset, daß die Zeit da ist, wo dieses Mein Wort in Erfüllung geht.... Glaubet fest daran und hoffet, und ertraget alles Schwere, was euch noch beschieden ist bis zum Ende, mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen. Denn der Tag kommet sehr bald, wo Ich die Meinen hole, um ihnen das Paradies zu enthüllen, davon geschrieben steht: "Einen neuen Himmel will Ich schaffen und eine neue Erde....",

und Ich Selbst will weilen mitten unter den Meinen und sie führen und lehren, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Entstehen der neuen Erde im Augenblick....

B.D. Nr. 3990

4. März 1947

Dem Untergang der alten Erde folgt der Aufbau einer neuen Erde.... Dies ist vorgesehen seit Ewigkeit, und Gottes Wille und Kraft wird tätig zu einem Werke sinn- und zweckvollster Art. Neue Schöpfungen werden die Menschen erfreuen, die gewürdigt werden, die neue Erde zu beleben. Und diese Schöpfungen werden entstehen im Augenblick.... doch nicht vor den Augen der Menschen, die noch an dem Ort des Friedens weilen, wohin sie entrückt werden vor dem Untergang der alten Erde. Sie sehen wohl die alte Erde untergehen, sie sehen das Zerstörungswerk, dem sie selbst durch Gottes große Liebe entgangen sind, sie sehen aber nicht das Entstehen der neuen Erde, sondern werden dieser zugeführt nach Beendigung eines Werkes, das Gottes große Macht und Herrlichkeit offenbart. Und Gott vollbringt das Wunderwerk im Augenblick, Sein Wille läßt Seine Gedanken und Ideen zur Form werden, denn der langsame Entwicklungsgang, der bei der Schaffung der alten Erde beachtet wurde, ist nun unnötig geworden, weil das Geistige, das die neue Schöpfung beleben soll, schon diesen langsamen Entwicklungsweg zurückgelegt hat, weil dieser Gang unterbrochen wurde und nun also nur Schöpfungswerke nötig sind, die das ihrer Fortentwicklung harrende Geistige aufnehmen, was im Moment der Schöpfung geschieht. Das Geistige, das als Mensch die letzte Erdenlebensprobe nicht bestanden hat, wird aufs neue gebannt in der festen Materie, die jedoch auch anders als auf der alten Erde zusammengefügt ist insofern, als daß sie neue, den Menschen völlig unbekannte Stoffe aufweist, die an sich schwer auflösbar sind, jedoch den Menschen zur Nutznießung dienen werden in einer ihnen bald verständlich werdenden Weise, und dadurch also das Geistige darin zum Dienen zugelassen wird, sowie die Materie ihren dienenden Zweck erfüllet, was jedoch wieder vom Willen des Geistigen abhängig ist. Auch die anderen Schöpfungen sind unvorstellbar für die Menschen der alten Erde, und daher werden sie unsagbaren Jubel auslösen, weil sie das Auge und das Herz entzücken ob ihrer Schönheit und Bestimmung. Alles frei gewordene Geistige wird in diesen Neuschöpfungen Aufenthalt nehmen und nun die unterbrochene Entwicklung fortsetzen können, denn den Menschen der neuen Erde wird die Bestimmung jedes Schöpfungswerkes sofort klarwerden, da sie in einem hohen Reifegrad stehen und gewissermaßen von Gott Selbst durch die Stimme des Geistes belehrt werden auch in der Anwendung jener Schöpfungswerke in ihrem täglichen Leben. Es wird ein Leben der Freuden und des Friedens sein in Gott, denn die Neuschöpfungen tragen erheblich dazu bei, daß die Liebe der Menschen zu Ihm erheblich zunimmt und sie völlig in Seinem Willen aufgehen. Sie werden auch keine Not zu leiden brauchen, denn Gott sorgt für sie väterlich und bedenket sie leiblich und geistig im Übermaß. Der Zeitbegriff für die Länge ihres Fernseins von der alten Erde ist ihnen genommen worden, so daß sie nicht wissen und nicht ergründen können, in welchem Zeitraum die Neugestaltung der Erde vor sich gegangen ist.... Sie setzen ihr Leben fort, wie sie es auf dem Ort des Friedens nach der Entrückung geführt haben, sie befinden sich in ständiger Tätigkeit und in ständigem Wirken in Liebe, sie sind innigst mit Gott verbunden und kennen keinen anderen Willen als den Seinen.... sie leben in einem paradiesischen Zustand in Seligkeit und Frieden, und so beginnt wieder eine neue Erlösungsepoche mit geistig reifen Menschen, die nicht mehr bedrängt werden vom Feind ihrer Seelen und darum ungehindert den Weg zur Höhe zurücklegen können, die auf Erden noch zu reinsten Lichtwesen sich gestalten und völligen Zusammenschluß mit Gott finden.... die also wahre Kinder Gottes sind und alle Seligkeiten der Nähe Gottes genießen können schon auf Erden....

Amen

Erleben des Unterganges wie im Traumzustand.... Erinnerung, neue Erde....

B.D. Nr. 4644

19. Mai 1949

Wie in einem Traumzustand werdet ihr den Untergang der alten Erde erleben nach eurer Entrückung, also das Vernichtungswerk sehen und auch in seinem Umfang erfassen können, jedoch selbst unbelastet davon bleiben, auf daß ihr nichts Schweres mehr von der alten Erde hinübernehmet in das Reich des Friedens, das nun euer Aufenthalt ist, bis ihr wieder rückversetzt werdet auf die neugestaltete Erde, wo ein neues Leben für euch beginnt in steter Verbindung mit Mir. Dennoch müßtet ihr Zeuge sein vom Untergang der alten Erde, weil euch das Wissen darum bleiben soll zur Belehrung für Kinder und Kindeskinde. Ihr sollt die Erinnerung behalten an die alte Erde mit ihren Schöpfungen, mit ihrem Geisteszustand unter den Menschen, mit der Sündhaftigkeit, dem Glaubenskampf und dem Ende, auf daß auch die neue Generation davon Kenntnis nehme und das Wissen darum ihre Einstellung zu Mir beeinflusse, wie es auch in späteren Zeiten dazu dienen soll, die Menschen zu warnen und zu mahnen vor einem geistigen Niedergang, der unweigerlich wieder diese Auswirkung zur Folge haben würde. Auf der neuen Erde wird nichts mehr an die alten Schöpfungen erinnern, und es wird für die Bewohner der neuen Erde Wunder über Wunder bedeuten, die neuen Schöpfungen mit den alten zu vergleichen, und der Seligkeit wird kein Ende sein. Und traumhaft wird die alte Erde mit allen Erlebnissen am Ende vor ihren Augen erscheinen und doch nicht aus dem Gedächtnis weichen, weil es gut ist für die Menschen, in dieser Erinnerung zu verbleiben. Was heut noch den Menschen gänzlich unmöglich erscheint, werden die Mir treu ergebenen Menschen erleben müssen, und daß sie Mir standhalten in dieser letzten großen Not, trägt ihnen den Seligkeitszustand im Paradies der neuen Erde ein, weshalb sie auch die letzten Schrecken nur noch wie im Traum durchleben, weil es sonst nicht ertragbar wäre für sie nach der Leidenszeit, die der Glaubenskampf zum Schluß für sie bedeutet. Wessen Glaube aber stark ist, den hält die Hoffnung auf Mein Kommen, auf die Entrückung und das Paradies der neuen Erde aufrecht, und diesen Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden.... Ich bereite ihnen wahrlich ein Los, was sie vollauf entschädigt für alles Leid, denn Ich Selbst bin unter ihnen mit Meiner Liebe und Gnade....

Amen

Neue Schöpfungswunder der neuen Erde.... Spröde Materie....

B.D. Nr. 3264

22. September 1944

In jeder einzelnen Entwicklungsphase wird das Wesenhafte so lange gebunden gehalten, bis es die Reife erlangt hat, die es zur letzten Verkörperung als Mensch benötigt, also.... es beginnt wieder mit der Fessel in der harten Materie, sowie es in der Entwicklungsphase zuvor als Mensch versagt hat, um durch die Stein-, Pflanzen- und Tierwelt den Gang bis zum Menschen wieder zurückzulegen. Das Geistige dagegen, das in der vergangenen Epoche das letzte Stadium noch nicht erreicht hat, jedoch durch die letzte Zerstörung der Erde von seiten Gottes frei geworden ist, wird in den Außenformen gebunden, die wieder seiner Reife entsprechen, d.h., der unterbrochene Entwicklungsgang in der alten Epoche wird fortgesetzt in der neuen Entwicklungsphase.... auf der neuen Erde.... Und darum wird auch die neue Erde wieder mit den verschiedensten Schöpfungen versehen sein, nur in ganz neuer, von denen der alten Erde abweichender Art. Und so vollziehen sich wieder neue Wunder der Schöpfung, die den zuerst die neue Erde belebenden Menschen auch als Wunder vor Augen treten, als Beweise der Herrlichkeit Gottes, als Beweise Seiner Liebe, Allmacht und Weisheit. Denn was die neue Erde aufweisen wird, das setzt die Menschen in höchstes Erstaunen, und in Bewunderung werden sie Gott lobpreisen, Ihn lieben und aus vollstem Herzen danken. Und das Wesenhafte schreitet nun in seiner Entwicklung vorwärts.... Das in der festen Materie Gebundene jedoch empfindet seine Fessel als große Qual und sucht sie zu sprengen. Je nach der Härte seines Willens wird es ihm gelingen, oder sein Versuch wird vergeblich sein; doch Gott trägt dem Willen des Wesenhaften Rechnung, ist doch die Materie auf der neuen Erde von größter Festigkeit und Härte, damit der Wille des darin gebundenen Wesenhaften gebrochen werde, damit das Wesenhafte seinen Widerstand endlich aufgebe. Daher wird bei dem geringsten Wandel des Willens die Form gelockert.... was irdisch soviel besagt, daß die feste Materie auf der neuen Erde wohl außergewöhnlich hart, aber auch sehr

spröde ist und daher entsprechend leicht zerspringen oder zerbersten kann, sowie der Wille Gottes das Befreien aus dieser Gefangenschaft vorgesehen hat. Und ebenso sind auch die anderen Schöpfungen von kürzerer Lebensdauer, denn es soll eine schnelle Wandlung des Geistigen vor sich gehen, was wohl auch möglich ist, jedoch gleichfalls von der Willigkeit des Geistigen zum Dienen abhängt. Nur soll das Wesenhafte schneller die letzte Verformung als Mensch erreichen können als in den bisherigen Entwicklungsphasen, so es nicht gänzlich Gott-widersetzlichen Willens ist. Und darum werden die ersten Menschen der neuen Erde Wunder über Wunder erleben, sie werden von diesen auch berührt werden, so daß in ihnen die Liebe zu Gott stets größer wird, daß sie durch diese Liebe Ihm immer inniger sich anschließen und in Seiner Gnade leben, doch ihnen sind auch diese Wunder verständlich, sie wissen, daß es nur Zeichen der übergroßen Liebe Gottes sind, Der alles Geistige gewinnen will für Sich und ihm jede Möglichkeit bietet zum Wandel seines Willens. Und es wird dies lange Zeit so sein, bis auch das zu Anfang noch in der Pflanzen- und Tierwelt Gebundene das Stadium der Verkörperung als Mensch erreicht.... Dann wird mehr und mehr das Verständnis für das Wunderbare der göttlichen Schöpfung im Menschen verschwinden, es wird der Sinn nach der Materie wieder geweckt sein und dadurch auch der Einfluß des Satans wieder stärker auf den Menschen (sich auswirken) durch dessen eigene Begierde nach dem, was noch unreifes Geistiges in sich birgt. Und dann wird die Verbindung mit Gott nachlassen, und der Kampf zwischen Licht und Finsternis wird sich wieder verstärken, der anfangs ruhen konnte, weil alles lichtdurchströmt war, was im freien Willen die Erde bewohnt. Denn der Entwicklungsgang des Wesenhaften bleibt in jeder Phase der gleiche.... es muß sich das Geistige in der festen Form so lange aufhalten, bis es willig ist, den Weg des Dienens zu gehen durch Schöpfungswerke, die nicht mehr so harte Fesseln bedeuten, und es muß nun in diesen dienen, bis es eine gewisse Reife erlangt hat, die ihm nun einen Zustand einträgt, wo es im freien Willen dienen soll, aber nicht mehr dazu gezwungen wird wie in den Vorstadien. Und dann darf es nicht versagen, ansonsten der ganze Entwicklungsgang zuvor nutzlos zurückgelegt ist. Denn der freie Wille des Menschen entscheidet, ob dies seine letzte Verkörperung auf Erden ist oder er wieder von neuem durch die gesamte Schöpfung hindurchgehen muß, ob er sich im letzten Stadium dem Licht zuwendet oder von finsternen Kräften sich gefangennehmen läßt und er wieder in der festen Materie gebannt werden muß auf ewige Zeiten....

Amen

Paradiesischer Zustand auf neuen Erde....

B.D. Nr. 7966

13. August 1961

Ich will ein neues Reich errichten, ein Reich, wo Ich allein regiere, wo Mein Gegner ausgeschaltet ist auf lange Zeit, wo wieder Ruhe und Ordnung ist, wo nur die Liebe waltet und Ich also Selbst bei den Menschen sein kann, weil ihr Liebezustand dies zuläßt und weil sie ihre Glaubens- und Willensprobe bestanden haben und Mir nun gehören für Zeit und Ewigkeit. Und in diesem Reich wird wieder Ordnung sein lange Zeit, denn die Liebe ist das Grundprinzip der göttlichen Ordnung, und wo Liebe regieret, wird auch alles in Meinem Willen sich vollziehen.... Und so wird auch die schnellere Aufwärtsentwicklung des noch in der Form gebundenen Geistigen vor sich gehen, weil es die Liebe um sich spürt und darum auch schneller seinen Widerstand aufgibt, um auch zur letzten Verformung als Mensch zu gelangen. Und dieses Reich also wird sein auf der neuen Erde, wenn Mein Umgestaltungswerk wird vor sich gegangen sein, wenn alle Schöpfungen der alten Erde aufgelöst und in neue Schöpfungen durch Meinen Willen gewandelt sind, wenn das Paradies der neuen Erde geschaffen ist und die Meinen aufnehmen wird, die standgehalten haben bis zum Ende. Der Vorgang der Zerstörung der alten Erde wird ihnen noch ersichtlich sein, weil Ich will, daß sie künden sollen von Meiner Macht und Herrlichkeit ihren Nachkommen gegenüber, und weil sie selbst dann durch das Versetzen auf die neue Erde beseligt werden sollen als Lohn aller Leiden, die sie zuvor erdulden mußten um ihres Glaubens willen. Und sie werden alle Leiden und Nöte vergessen angesichts der Pracht und Herrlichkeit, die ihnen auf der neuen Erde entgegenstrahlt in allen Schöpfungswerken.... Und Ich Selbst werde mitten unter den Meinen sein, weil ihre große Liebe dies zuläßt.... Es beginnt ein neuer Erlösungsabschnitt, denn noch ist viel Geistiges unerlöst und in jenen Schöpfungen noch

gebunden.... Und ob auch die Menschen nicht mehr im Banne des Bösen sich befinden, so werden doch die nachfolgenden Menschengeschlechter auch ihre Willensprobe auf Erden bestehen müssen, nur kann Mein Gegner nicht auf diese einwirken, solange in den Menschen die Liebe hochgradig ist, solange also ihre Herzen Mir in dem göttlichen Erlöser Jesus Christus entgegenschlagen und sie darum auch nicht sündigen, von ihrer Urschuld aber durch Jesus Christus erlöst sind.... Und die Liebe ist überaus stark in den Menschen, die anfangs die neue Erde beleben werden, und sie wird immer heftiger entbrennen zu Mir, weil Ich Selbst sie mit Meiner Gegenwart beglücken kann und sie belehren werde zu jeder Zeit durch Meine Lichtboten, mit denen die Menschen in direktem Verkehr stehen werden und darum auch überaus selig sind. Das Paradies der Erde leitet eine neue Zeit ein, denn die geistige und irdische Wende ist vollzogen worden.... Und es wird eine Zeit des Friedens sein, wo es keine Feindschaft gibt, weder mit Menschen noch mit der Tierwelt. Alles wird harmonisch miteinander leben, und Not und Elend ist ausgeschaltet, es gibt keine Krankheit, und auch der Tod wird nur ein schmerzloses Hinübergehen sein in das geistige Reich; es wechselt die Seele nur ihren Aufenthalt, doch ohne Leid und Furcht, denn sie hat ein Leben geführt in und mit Gott und geht nun ein in Mein Reich, sie legt ihren irdischen Körper ab, um frei und (un) beschwingt nun weilen zu können, wo sie will.... Doch immer im Reiche des Lichtes und der Seligkeit.... Und diese selige Zeit liegt vor euch, und ihr alle könntet Anwärter sein und zu den Meinen gehören, die das Paradies auf der Erde bewohnen dürfen, nur müsset ihr standhalten im letzten Glaubenskampf, ihr müsset ausharren bis zum Ende.... Und wahrlich, euer Los im Paradies der neuen Erde wird ein herrliches sein, denn Ich Selbst bin bei denen, die Mir treu verbleiben, und Meine Nähe ist eure Seligkeit....

Amen

Harmonisches Leben auf der neuen Erde....

B.D. Nr. 8429

4. März 1963

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde.... In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art.... Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will.... Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll.... Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen.... so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können.... Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt.... Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen

garantieren.... Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte.... Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken. Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen.... der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist.... Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres Herzens.... Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt.... Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen.... Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten.... Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützt dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt.... Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird.... weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt....

Amen

Überlieferung des göttlichen Wortes auf der neuen Erde....

B.D. Nr. 4054

2. Juni 1947

Eine kleine Schar nur wird es sein, die Mein Kommen erwartet vor dem jüngsten Gericht; wenige Menschen nur, die Ich zu den Meinen zählen kann, die im Glauben stark bleiben und Mich bekennen vor der Welt und die daher angefeindet werden in jeder Weise und um ihr Leben bangen müßten, wäre ihr Blick nicht geistig gerichtet und ihr Denken geistig gesinnt. Diese kleine Gemeinde aber weiß um das Ende, sie erwartet Mich im tiefsten Glauben und erträgt darum auch die äußerste Notzeit mit einer Standhaftigkeit, sie bekennet Jesus vor der Welt als Gottes Sohn, und darum hole Ich sie empor zu Mir und gebe ihnen einen paradiesischen Ort zum Aufenthalt, bis sie die neugestaltete Erde wieder betreten dürfen....

Diese kleine Schar hat die Aufgabe, Mein Wort ihren Nachkommen zu überliefern, auf daß es wieder unverfälscht dargeboten wird, wie Ich es den Menschen übermittelt habe und als Grundlehre des Christentums auf der neuen Erde verbleiben soll. Denn Ich Sorge auch weiterhin für die Meinen, und zu den Meinen gehören alle, die sich in Meinen Willen fügen, die danach trachten, zu Mir zu gelangen, und die deshalb auch liebetätig sind, weil das Verlangen nach Mir schon der Ausdruck ihres Liebeempfindens ist, der sich auch dem Nächsten gegenüber äußert. Diese also erfüllen Meine Gebote, und diesen übermittle Ich auch Mein Wort direkt oder indirekt. Mein Wort enthält die Lehre, die Jesus Christus auf Erden gepredigt hat, weil Er von Meinem Liebegeist durchdrungen war, denn der Mensch Jesus hatte die Vereinigung mit Mir gefunden schon auf Erden, und auf daß auch die Menschen auf der neuen Erde zu dieser restlosen Vereinigung mit Mir kommen sollen, müssen sie von

der Lehre Christi unterrichtet werden, also die reine Wahrheit, die nun aus den Himmeln euch Menschen geboten wird, muß als Mein Wort mit hinübergenommen werden auf die neue Erde, wo sie in ihrer ganzen Tiefe und Weisheit erkannt wird als Botschaft aus der Höhe, als unmittelbare Belehrung Gottes. Und darum wird sie auch die Grundlehre bleiben auf lange Zeit, bis die Menschen wieder materieller geworden sind und wieder ihrerseits Verbesserungen und Änderungen vornehmen an Meinem Wort, was schon wieder der nächste Anlaß ist, von ihren Erkenntnissen abzukommen und ihren Geisteszustand zu verfinstern und Mich zu bestimmen, Mein Wort wieder zur Erde zu leiten. Doch vorerst wird es unverfälscht bleiben und Verbreitung finden. Es wird jedes Wort als Meine Gabe anerkannt werden, und die Menschen werden Mich lieben und Mir dienen, sie werden einander Liebe geben und glücklich sein auf Erden. Denn sie leben in ständiger Verbindung mit Mir und sind daher auch Licht- und Kraftempfänger, weil Meine Nähe sich so auswirken wird, daß sie kraftvoll und weise werden, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen....

B.D. Nr. 5743

9. August 1953

Und ihr werdet Meine Zeugen sein auf der neuen Erde, ihr werdet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit, von Meiner Macht und Liebe, denn ihr werdet sie erfahren am Ende dieser Erde.... ihr werdet Mich kommen sehen in den Wolken in strahlendem Glanz Meiner Herrlichkeit.... ihr werdet Meine Liebe erfahren, so Ich euch aus größter Not errette, so Ich euch entrücke vor den Augen eurer Mitmenschen, die in wahrhaft teuflischer Gesinnung euch nach dem Leben trachten. Ihr werdet die Beweise Meiner Macht erfahren, denn auch das letzte Vernichtungswerk auf dieser Erde wird sich vor euren Augen abspielen, und so werdet ihr mit einem Erleben in das Reich des Friedens eingehen, das ihr behalten sollet in eurem Gedächtnis, um nun von Mir zu zeugen der Nachwelt, den Menschen, die nur durch Überlieferung Kenntnis erlangen von den Vorgängen auf der alten Erde, auf daß auch sie wieder weitergeben und das Wissen darum lange Zeit auf der neuen Erde erhalten bleibe. Ihr sollet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit.... Zwar wird ein gläubiges, Mir treu ergebenes Geschlecht die neue Erde beleben, die keine Zweifel setzen in Meine Kraft und Macht, in Meine Liebe und Vollkommenheit. Und solange Ich Selbst nun unter ihnen weilen kann, weil ihr Glaube und ihre Liebe zu Mir dies zuläßt, wird auch kein Bezeugen dessen nötig sein, was ihr erlebtet.... doch sowie neue Geschlechter aus ihnen hervorgehen, muß diesen auch wieder Kenntnis gegeben werden und der Vorgang des Endes der alten Erde besonders hervorgehoben werden, auf daß auch die nun lebenden Menschen sich innig Mir verbinden und Meine Kinder sind und bleiben.... Das lebendige Zeugnis wird ungewöhnlich einwirken auf ihre Herzen, und auch sie sollen in folgenden Zeiten künden, was ihnen gegeben wurde von euch.... Lange Zeit wird nun der Glaube und die Liebe zu Mir erhalten bleiben, lange Zeit wird das Menschengeschlecht leben in Frieden und Eintracht, in Harmonie mit dem Unendlichen, in ständiger Verbindung mit Mir, und Mein Geist wird einfließen können in ihre Herzen, und sie werden Mein Wort hören können und selig sein. Und doch wird auch dieser Zustand sich verändern, das Einwirken von Gegenkräften wird erst ganz schwach, dann immer stärker werdend zu erkennen sein.... denn es gelangt wieder das in der Schöpfung gebundene Geistige zur Verkörperung als Mensch, und es ist dieses wieder verschieden ausgereift, so daß im Stadium als Mensch Anlagen und Triebe hervortreten, die eine größere Wandlung erfordern, die immer noch einen leisen Widerstand gegen Mich verraten, und darum wieder Menschen auf Erden leben werden, die besonderer, wirksamer Erziehungsmittel bedürfen.... und dann wird es nötig sein, ihnen Kenntnis zu geben von der Auswirkung eines Lebenswandels, der nicht Meinem Willen entspricht. Dann wird wieder der Kampf einsetzen zwischen Licht und Finsternis, denn es wird wieder das Verlangen nach der Materie stärker werden in den Herzen der Menschen, es wird Mein Wort nicht mehr direkt vernommen werden können, und es werden Verkünder Meines Wortes in Meinem Auftrag zu ihnen reden, und auf daß dieses lebendig geschehe, soll auch gezeugt werden vom Ende der alten und Beginn der neuen Erde.... Und darum habet ihr Menschen dieser Erde, die ihr das Ende erlebt, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende, auch auf der neuen Erde eine Aufgabe.... zu sorgen dafür, daß das

Wissen erhalten bleibe, daß auch die Nachkommenschaft einmal diese Vorgänge sich vor Augen halten kann, daß sie dadurch angeregt werde, in Meinem Willen zu verbleiben, daß sie Mich lebendig im Herzen werden lasse und Mich anstrebe jederzeit....

Amen

"Erlöste" am Ende.... Bewohner der neuen Erde....

B.D. Nr. 6227

3. April 1955

Wenn durch Meinen Willen und Meine Macht die Vernichtung dieser Erde, d.h. alles auf ihr Lebenden, erfolgen wird, dann wird es sich erweisen, wer als wahrhaft erlöst gelten kann, denn nur diese werden das Ende überleben und eingehen können in Mein Paradies auf der neuen Erde. Denn um dieses letzte Vernichtungswerk zu überleben, gehört vollste Gläubigkeit an Mich in Jesus Christus und vollste Hingabe an Mich.... also gänzlichliches Lösen von Meinem Gegner.... es gehört dazu der Zustand der Freiheit, den Jesus erkauft hat für die Menschen durch Seinen Tod am Kreuz.... Nur ein durch Sein Blut erlöstes Wesen kann die neue Erde bewohnen, wo der Satan keine Gewalt mehr hat, wo Ich Selbst unter den Meinen weilen kann, weil der Zustand wiederhergestellt ist, in dem sie waren im Anbeginn.... Die Erlösung durch Jesus Christus können zwar auch zuvor Menschen erfahren, die Ich abrufe von dieser Erde, ehe das letzte Ende gekommen ist.... Auch sie werden selige Bewohner Meines Reiches sein, wo ihnen keine böse Macht mehr schaden oder sie bedrängen kann, eben weil sie "erlöst" sind von ihr.... Doch die Menschen, welche die neue Erde bewohnen sollen, leben in gleicher Seligkeit, in völliger Freiheit, licht- und kraftvoll, aber doch in irdischen Sphären, weil sie den Stamm eines neuen Geschlechtes bilden sollen, weil sie dem folgenden Menschengeschlecht verhelfen sollen zur restlosen Erlösung, das noch so lange die Erde beleben muß, bis alles restlos vergeistigt ist. Als selbst erlöst, können die ersten Menschen auf der neuen Erde überaus segensreich einwirken auf ihre Nachkommen und auf alles sie umgebende Geistige, das noch gebunden ist in den Schöpfungen der neuen Erde. Und es kann also dieses Geistige einen schnelleren Entwicklungsgang zurücklegen.... Denn es muß die Zeit gut genutzt werden, da Mein Gegner noch in Ketten geschlagen ist.... da er keinen Zugang hat zu den Menschen der Erde, weil die Kraft und das Licht der "Erlösten" so stark ist, daß ihm jede Annäherung an die Menschen verwehrt ist.... Genau so, wie in der letzten Zeit vor dem Ende sein Wirken und Wüten untrüglich zu erkennen war, genau wie er seinen ganzen Einfluß anwandte, um die Menschen in die Tiefe zu ziehen, so wird nun auf der Erde der Einfluß des Göttlichen vorherrschen.... Es wird alles zur Höhe streben und auch überaus leicht zur Höhe gelangen, weil keine Gegenkraft es hindern kann.... weil aus dem erlösten Menschengeschlecht wieder Menschen hervorgehen, die voller Liebe sind, in denen also das göttliche Prinzip vorherrscht und die in kürzester Zeit völlig ausreifen, um in Mein Lichtreich eingehen zu können, wenn ihr Erdenleben beendet ist....

Amen

Binden des Satans.... Neue Erde....

B.D. Nr. 5769

14. September 1953

Die Macht des Bösen wird gebrochen für lange Zeit, der Satan wird in Ketten gelegt.... eine Zeit des Friedens wird die Zeit des Kampfes im Universum ablösen, es wird keinem Wesen der Finsternis mehr möglich sein, die Menschen auf der Erde zu bedrängen, es wird der Satan selbst mit seinem Anhang gebunden sein auf lange Zeit, und die Menschen auf der neuen Erde lösen seine Fesseln nicht, weil sie Gott innig verbunden sind und sie nichts mehr anstreben außer Ihm, Der sie nun in Liebe versorget geistig und leiblich. Diese Zeit des Friedens auf der neuen Erde ist der Ausgleich für die Zeit unbeschreiblicher Not in der letzten Zeit auf dieser Erde, die den Menschen beschieden ist, die Gott treu sind und bleiben wollen. Es ist für diese wahrlich eine Zeit des Kampfes, weil sie geistig und irdisch bedrängt werden und sich selbst kaum derer erwehren können, die ihnen nachstellen, die sogar ihr Leben bedrohen, so sie nicht nachgeben wollen. Doch diesen Menschen wird immer wieder die Zeit des Friedens verheißen durch Seher und Propheten, die Zeit, wo ihnen von

keiner Seite mehr Gefahr droht, wo Leib und Seele sich erquicken dürfen an den Wunderwerken göttlicher Liebe, wo ein seliger Friede einzieht in das Herz durch die Gegenwart Dessen, Den sie lieben und für Den sie gelitten haben. Alles wird friedvoll sein, Schöpfungen und Geschöpfe werden sich ergänzen, und auch das noch gebundene Geistige wird streben und seinen Widerstand schnell aufgeben, weil es die Nähe Dessen spürt, Dem es sich wieder ergeben soll, und weil die geistigen Ausstrahlungen der Menschen das Gebundene in den Schöpfungen wohlätig berühren. Der Willensentscheid ist von den Menschen schon getroffen worden, und (es = d. Hg.) ist daher auf der neuen Erde keine Willensprobe mehr nötig, denn die Menschen gehören mit Leib und Seele Gott an, von Dem sie sich nun nimmermehr lösen können. Alles Satanische aber schmachtet in der Finsternis, es ist aufs neue gebannt in der festesten Form, es kann keinen Einfluß mehr ausüben auf das Geistige, das dem Licht zustrebt, es muß sich dem Willen Gottes fügen und ist seiner Kraft beraubt auf endlos lange Zeit. Und der Satan selbst ist geschwächt, denn alles, was ihn und seine Macht stärkte, ist gebunden und also auch seinem Einfluß entzogen. Er ist inmitten seiner Welt kraftlos, so lange, bis ihm wieder Stärkung wird durch den verkehrten Willen der Menschen, was aber erst wieder nach langer Zeit eintritt, wenn die ersten Geschlechter der Erde, die Bewohner des Paradieses und deren Kinder und Kindeskinde, längst in das geistige Reich eingegangen sind.... wenn neue Geschlechter sein werden, die sich schon wieder spalten werden in ihren Willensrichtungen.... Dann werden auch wieder Menschen sein, die sich von der Materie gefangennehmen lassen und die nun durch ihr Verlangen danach die Ketten dessen lösen, der Herr ist der unerlösten Welt. Dann wird auch der paradiesische Zustand ein Ende haben, die Zeit des Friedens wird wieder einer Zeit des Kampfes weichen zwischen Licht und Finsternis, denn nun beginnt das Ringen wieder um die Seelen der Menschen, bis wieder eine Entwicklungsperiode abgelaufen ist, doch mit dem Erfolg, daß unzählige Wesen zur Vergeistigung gelangt sind und die Macht des Satans abnimmt stets mehr und mehr, bis auch er einmal sich ergeben wird, was jedoch noch undenkliche Zeiten und Erlösungsperioden erfordern wird....

Amen

Erfüllung der Voraussagen

Erfüllung der Voraussagen durch Seher und Propheten....

B.D. Nr. 4879

14. April 1950

Daß sich Mein Wort erfüllet, werdet ihr sehr bald erfahren, denn die Zeit ist gekommen, von der Ich durch Seher und Propheten kündigte stets und ständig. Sie alle verkündeten Mein Wort, also sprachen sie nur aus, was Ich den Menschen sagen wollte, und da Ich die Propheten als Meine Sprecher benutzte, konnten sie nur das sagen, was Ich Selbst kundgeben wollte. Also ist es auch gewiß, daß diese Kundgaben sich erfüllen müssen, weil Mein Wort Wahrheit ist. Nur ist es den Gläubigen unklar, wann Meine Prophezeiungen in Erfüllung gehen, und darum werden sie auch nicht ernst genommen, weil ein jeder glaubt, daß erst die Zukunft das bringt, was den Menschen schon lange zuvor verkündet wurde. Sie wissen es nicht, wann die Zeit erfüllt ist, nehmen aber auch nicht an, daß sie mitten in dieser Zeit stehen.... Sie glauben und glauben doch nicht.... Sie weisen es nicht ab, wollen es aber nicht in der Gegenwart wahrhaben, und sie sind darum lau in ihrer Seelenarbeit. Ich aber sage es euch immer wieder, daß ihr euch nicht mehr lange besinnen dürft, wollet ihr nicht überrascht werden. Ihr seid nur noch ganz kurze Zeit auf dieser Erde, und euch selbst liegt es ob, auch zu den Bewohnern der neuen Erde zu gehören. Denn dann müsset ihr fest und unerschütterlich glauben, daß das Ende nahe ist und euch vorbereiten auf dieses Ende. Ihr müsset leben nach Meinem Willen, dann werdet ihr es an euch selbst erfahren, in welcher Stunde ihr lebet. Dann werdet ihr keine Zeit mehr versäumen, dann wisset ihr auch, welches Schicksal den Menschen bestimmt ist; und auf daß ihr nicht zu den Unglücklichen gehöret, die das Ende fürchten müssen, werdet ihr euch Mir anschließen müssen und allem den Rücken kehren, was Anteil der Welt ist. So ihr aber dahinlebet ohne Glauben, beachtet ihr nur die Welt, und ihr erkennet nicht den Ernst der Stunde. Und dann gehet ihr rettungslos verloren für endlos lange Zeit. Ich kann euch nur warnen vor dem Ende und euch ermahnen zur Liebe, aber Ich kann euch nicht die Erkenntnis und das Wissen zwangsmäßig zuleiten. Und darum seid ihr in größter Gefahr, und das nur, weil ihr nicht glaubet den Worten, die euch durch Seher und Propheten immer wieder verkündet werden, daß das Ende nahe ist. Doch Meine Liebe tritt euch immer wieder in den Weg, um eure Gedanken hinzulenken auf das Ende.... Meine Liebe lässet euch schmerzhaftige Wege gehen, um euren Blick abzuwenden von der Welt.... Meine Liebe spricht zu euch durch Meine Diener, sie will euch erretten, doch sie läßt euch vollste Freiheit....

Amen

Unglaube an das Ende....

B.D. Nr. 7549

15. März 1960

Es ist keine lange Frist mehr bis zum Ende.... und ob ihr auch glaubet, daß das angekündigte Ende in weiter Zukunft liegt.... ihr werdet überrascht sein, wie sich die Anzeichen mehren und es allzu deutlich ersichtlich wird, in welcher Stunde ihr lebet. Aber es wird immer alles im Rahmen des Natürlichen vor sich gehen, und das lässet euch auch immer wieder hoffen, daß das Ende noch lange auf sich warten läßt. Es soll jedoch euer Wille frei bleiben bis zum letzten Tage, denn im Zwang könnet ihr nicht euer Ziel erreichen, das darin besteht, die Bindung mit Mir herzustellen, im freien Willen zu Mir die Hände zu erheben und **Mich** dadurch anzuerkennen, Den ihr bisher nicht anerkennen wolltet. Es wird darum das irdische Leben große Anforderungen an euch stellen, ihr werdet irdisch viele Nöte ertragen müssen und immer Gelegenheit haben, euch zu Mir zu wenden.... Aber es wird sich alles ganz natürlich abspielen, was jedoch der Erweckte als letzte Zeichen vor dem Ende erkennen wird. Und wenn Ich euch immer wieder ankünde, daß ihr kurz vor dem Ende steht.... daß euch nur noch wenig Zeit zugebilligt ist auf dieser Erde, so solltet ihr diese Ankündigung sehr

ernst nehmen und nicht immer sie in die Zukunft verlegen, wie es der Menschen Ansicht ist.... Ihr sollt die Worte so verstehen, wie sie euch gegeben werden, ihr sollt sie wörtlich nehmen, und ihr werdet nur gut daran tun.... Denn die Zeit ist nahe herangekommen, wo die Erde gereinigt und eine neue Erde wieder erstehen wird.... Ob Ich aber auch noch so dringlich euch anrede, ihr wollt es nicht glauben, und Ich kann euch keine anderen Beweise geben für die Wahrheit Meines Wortes, als daß ihr sehr bald von dem Naturgeschehen überrascht werdet und dann auch ebensicher mit dem Ende rechnen könntet. Doch wisset ihr, ob ihr das erstere überlebet oder selbst dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werdet? Darum rechnet dieses gleichfalls als Ende, denn viele Menschen werden dabei ihr Ende finden, und deren Leben wird nicht mehr lange währen. Daher seid nicht leichtfertig und bereitet euch vor, auch wenn das irdische Leben um euch sich so gestaltet, als gäbe es nur ein Aufbauen und Aufblühen.... Ein Tag nur, und alles ist vergangen und der Vernichtung durch die Naturgewalten anheimgefallen, und den Überlebenden werden sich schreckliche Bilder bieten, weil dies Mein Wille ist, daß sie zur Besinnung kommen und noch die letzte Gnadenzeit nützen, die ihnen bleibt bis zum Ende. Denn alles erfüllet sich aufs Wort, was Ich euch Menschen ankündigen ließ durch Seher und Propheten, und ihr werdet bald die Wahrheit Meines Wortes erfahren, und selig, der Mein Wort annahm und den Weg dann findet zu Mir, denn er wird in großer Not immer einen Ausweg finden, er wird Meine Hilfe sichtlich erfahren, die Ich euch allen verheißen habe, die ihr nach Mir rufet.... Denn darum rede Ich mit euch, auf daß ihr um Kraft bittet zuvor schon und dann in größter Not, wenn ihr nur auf Meine Hilfe werdet angewiesen sein.... Sie wird euch werden, denn Ich vergesse die Meinen nicht.... Darum sorget, daß ihr zu den Meinen gezählt werdet.... Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören....

Amen

Hinweise auf das Ende

Die Gegenwart bringt das Ende....

B.D. Nr. 4320

1. Juni 1948

Und Ich sage es euch immer wieder: Ihr werdet das Ende erleben.... Es ist ein dringender Mahnruf, den Ich an die Menschen sende, die nun die Erde beleben, es ist ein Ruf, den Ich noch verstärken werde, weil es nötig ist, daß ihr von der Gewißheit, lange Zeit zu haben, abgeht, weil es nötig ist, daß ihr euch mit den Gedanken an ein plötzliches Ende befaßt und euch Mir zu nähern suchet. Ihr habt nur noch wenig Zeit, und ihr werdet sehr bald emporgeschreckt werden aus eurer Ruhe, in eure Herzen wird eine Furcht kommen, die ihr nur bannen könnt durch Meinen Anruf, durch gläubiges Gebet, das euch Kraft und Ruhe geben wird. Es ist die Zeit vollendet, und ob ihr euch auch wehret gegen diesen Gedanken.... ihr habt alles zu gewärtigen, was das Ende mit sich bringt. Ihr seid es, die den letzten Kampf erleben, die ihn bestehen sollen; ihr seid es, die das letzte Gericht erleben, die entweder Mein Kommen in den Wolken und die Heimholung der Gerechten oder das letzte Vernichtungswerk sich abspielen sehen, je nach eurer Einstellung zu Mir, nach eurem Willen und eurer Liebe. Ihr seid es, die sich entscheiden müssen, weil es für euch nach dem Tode kein Eingehen in das jenseitige Reich gibt, so ihr dem Gegner euch zuwendet, sondern ihr euren nochmaligen Gang durch die Schöpfung der neuen Erde zurücklegen müsset nach Meinem Ratschluß von Ewigkeit. Erwartet nicht das Ende in der Zukunft, machet euch mit dem Gedanken vertraut, daß die Gegenwart euch das Ende bringt, daß ihr selbst betroffen werdet und über euch alles kommen wird, was Seher und Propheten vorausgesagt haben in Meinem Willen. Ich kann nur immer wieder darauf hinweisen und als Bestätigung Meines Wortes aus der Höhe zu euch sprechen, und Ich werde es tun in Kürze, weil die Zeit drängt bis zum Ende.

Ich werde euch, die ihr Mein seid durch euren Willen, Mir zu dienen, noch einmal Kenntnis geben kurz bevor, auf daß ihr nicht unvorbereitet den Tag erlebet, denn obgleich ihr glaubet, daß Mein Wort Wahrheit ist, nehmet auch ihr es noch nicht ernst genug mit Meiner Voraussage, ihr rechnet noch immer mit einer Gnadenfrist, niemals aber mit Meinem baldigen Kommen, das euch aber bevorsteht. Doch sehnlichst werdet ihr Mich erwarten, so die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist und ihr in die letzte Phase dieser Erdperiode eingetreten seid. Dann werdet ihr die Welt verachten gelernt haben, ihr werdet kein Verlangen mehr tragen nach irdischen Gütern, ihr sehnst euch nur noch nach Meinem Wort, und Ich werde im Wort auch immer bei euch sein und euch Trost zusprechen bis zu dem Tage, da Ich erscheinen werde in den Wolken, da eure Not riesengroß geworden ist und nur noch die Hilfe von Mir aus kommen kann. Ihr müsset sicher damit rechnen, daß ihr diese Zeit erlebet, so Ich nicht einen oder den anderen Meiner Diener vorzeitig abrufe nach weisem Ermessen. Ihr alle werdet überrascht sein, wie bald die Ereignisse eintreten, die Ich lange bevor angekündigt habe durch die Stimme des Geistes. Und so Ich einmal in Erscheinung trete, geht es mit Riesenschritten dem Ende zu. Wer im tiefen Glauben steht, der wird trotz Not und Leid innerlich jubeln, denn er weiß, daß einmal der Ausgleich kommen wird, daß einmal alle Not ein Ende hat, daß eine neue Zeit beginnt wieder mit dem Paradies, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Zeichen der Endzeit....

B.D. Nr. 4735

10. September 1949

Habet acht auf die Zeichen der Zeit. Schaut um euch mit den Augen des Geistes, und ihr werdet Erkennen, zu welcher Stunde ihr lebt, ihr werdet erkennen, daß die Nacht im Anzuge ist und daß euch nur noch wenige Minuten des Lichtes gegeben sind, bis die Nacht hereinbricht. Alles weist auf

den baldigen Verfall hin, die Liebe erkaltet unter den Menschen, und wenige nur dienen dem Nächsten in Uneigennützigkeit. Merket auf, wie selten noch die Wahrheit anzutreffen ist unter den Menschen, wie blind sie einhergehen ohne Wissen um das Schicksal, dem sie entgegengehen, so sie sich nicht ändern. Erkennet an allen diesen Zeichen, daß die Lebensuhr vieler Menschen abgelaufen ist, erkennet, daß das Ende nahe ist. Ich kann euch keine andere Zeitbestimmung für das Ende geben, ihr müsset selbst das Tun und Treiben um euch verfolgen, auf daß ihr wisset, wann der Tag zu Ende geht. Ich mache euch aufmerksam, weil Ich nicht will, daß ihr überrascht werdet und der letzten Zeit zum Opfer fallet, denn das muß euch gesagt werden, daß ihr euch nicht täuschen lassen dürfet durch die scheinbare Besserung der Lebensführung einzelner; es muß euch gesagt werden, daß, weltlich gesehen, kein Anlaß vorliegt zu einer Änderung, daß aber plötzlich ein solcher geschaffen und nun auch die Stunde Meines Eingreifens gekommen ist, die Ich ständig angekündigt habe. Achtet auf alles, was um euch vorgeht, und desto eher werdet ihr erkennen, in welcher Zeit ihr lebt. Verlieret nur nicht den Glauben an Mich und Meine Liebe, denn alles, was Ich tu und zulasse, hat eure seelische Entwicklung zum Ziele, wieweil es euch grausam erscheint und ihr Mich nicht daran zu erkennen vermögt. Die Meinen können sich sicher fühlen in Meinem Schutz, sie können vertrauend Meine Hilfe erwarten in jeder irdischen und geistigen Not; die Meinen brauchen nichts zu fürchten, was auch kommen mag, so sie nur ihre Augen zu Mir erheben, also ständig mit Mir verbunden bleiben in Gedanken und durch die Tat. Und so ihr also wisset, daß nicht mehr viel Zeit ist, bis die Erde eine große Umwälzung erfährt, so bereitet euch darauf vor; beachtet nicht die Welt, sondern zollet eurem Seelenleben die größte Aufmerksamkeit, schaffet eurer Seele Gelegenheit zum Ausreifen, indem ihr um euch blicket, und wo ihr Not sehet, helfend eingreift, klärt auch die Mitmenschen auf über den Ernst der Zeit und predigt ihnen die Liebe, weil nur die Liebe ihnen Kraft gibt, das Leben zu ertragen, das noch vor ihnen liegt. Und zeigt ihnen durch Beispiel die Auswirkung eines Liebelebens, seid selbst stark im Glauben und tätig in der Liebe, und eure Kraft wird sich steigern, und alles werdet ihr bewältigen, was euch aufgebürdet wird. Ihr werdet auch die schwerste Zeit überstehen, weil Ich euch helfe.... Und ihr werdet ausharren bis zum Ende....

Amen

Ankündigung des Gerichtes.... Langmut Gottes....

B.D. Nr. 4818
17. Januar 1950

Um der wenigen willen, die noch unentschieden sind, zögere Ich noch immer mit Meinem offensichtlichen Hervortreten, und das gibt euch Veranlassung, an Meinem Wort zu zweifeln oder den göttlichen Ursprung dem zur Erde geleiteten Wort abzusprechen. Ich habe wohl eine große Langmut, Ich trage dem Schwachen, Unentschlossenen Rechnung, Ich suche noch möglichst viele zu retten vor dem Untergang und wende daher alle Mittel an, sie umzustimmen, und so stehe Ich noch immer von Meinem Vorhaben ab.... Doch einmal ist die Zeit abgelaufen, und ihr Menschen werdet nicht mehr lange zu warten brauchen, dann wird sich Wort für Wort erfüllen zum Leidwesen unsagbar vieler Menschen, euch aber zur Bestätigung dessen, was Ich euch angekündigt habe. Ihr sollet nicht zweifeln, selbst wenn ein Tag nach dem anderen vergeht, ohne das angekündigte Gericht zu bringen.... Heut noch könntet ihr mitten im Weltgetriebe leben in Lust und Freuden, und morgen schon kann euch ein Grauen erfüllen angesichts der Zerstörung um euch, die ihr am Leben bleibt. Heute noch kann Ruhe sein überall und morgen schon der stärkste Sturm, dem alles zum Opfer fällt. Glaubet nur, daß Ich Selbst zu euch spreche, euer Gott und Schöpfer, euer Vater von Ewigkeit, so euch die Offenbarungen von oben zugeleitet werden; glaubet, daß dies nur geschieht, weil ihr nahe vor dem Ende stehet und Ich euch retten will, indem Ich euch Mein Wort zuleite. Verstehet es, daß Ich Mir Diener auf Erden erwählen mußte, weil euch die Wahrheit abgeht und ihr ohne die Wahrheit nicht selig werden könntet. Nehmet jedes Wort dieser Meiner Offenbarung ernst und glaubet es, daß das Ende nahe ist, wieweil die Welt euch eines anderen belehren möchte. Ich lasse wohl alles seinen Gang gehen und hindere Meinen Gegner nicht, so er euch in seine Fangnetze ziehen will, indem er euch locket mit den Freuden der Welt, darum eben sende Ich euch Meine Boten zu, die euch warnen sollen und mahnen, nicht der Welt zu verfallen; höret sie an, wendet euch nicht unwillig ab, bedenket

jedes Wort von ihnen und bereitet euch vor, denn der Tag ist schon bedenklich nahe, der euch aufstört aus dem Leben der Ruhe und der Behaglichkeit, das ihr erstrebet und euch auch zu verschaffen wisset. Es ist nicht das rechte Leben, das ihr führet, denn die Welt zieht euch hinab. Suchet euch nicht zu betäuben oder selbst zu belügen, erschreckend wird die Wahrheit zutage treten, weil es kein Bestehen der Lüge gibt und somit auch keinen Bestand dessen, was dem Reich des Gegners angehört, der die Wahrheit scheut und sie zu verdrängen sucht.

Darum warne Ich euch noch einmal, Mein Wort leichtsinnig abzulehnen oder geringzuschätzen. Sehr bald werdet ihr Meines Wortes gedenken und in Mir Den erkennen, Der die Welt regieret und euer aller Schicksal lenkt, Der zu euch Worte der Liebe geredet hat, die ihr nicht annahmet als Worte des Vaters, weil die Stimme der Welt lieber gehört wurde von euch. Wachtet auf, die ihr noch schlafet, und bereitet euch vor auf den Tag, der so sicher kommet, wie sich Mein Wort erfüllet, weil es die ewige Wahrheit ist...

Amen

An die Weltlinge....

B.D. Nr. 7560

27. März 1960

Ihr dürft euch keinen trügerischen Hoffnungen hingeben, daß ihr glaubet, noch viel Zeit zu haben zu eurer geistigen Vollendung. Ihr solltet nicht einen Tag länger zögern, eure Seelenarbeit in Angriff zu nehmen, wenn ihr nicht schon auf rechten Wegen wandelt und geistig strebet. Ihr solltet euch immer nur vorzustellen suchen, daß ihr plötzlich abgerufen würdet, und euch nun fragen, ob ihr wohl bestehen könntet vor Meinen Augen. Und ihr solltet euch nur die Frage vorlegen, wie ihr zu Jesus Christus steht.... Ihr alle, die ihr Ihn noch nicht gefunden habt, ihr seid in großer Gefahr, daß eure Seele verlorengelht, daß sie in Not und Finsternis das jenseitige Reich betritt, weil sie noch keine Erlösung gefunden hat. Ihr alle, die ihr noch keine Bekenner Jesu Christi seid, ihr werdet besonders angesprochen von Mir, daß ihr nur noch wenig Zeit habt und diese Zeit nützen sollet, indem ihr Verbindung suchet mit Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, auf daß ihr auch die Verbindung findet mit Mir, Der Ich in Ihm das Erlösungswerk vollbracht habe. Ihr steht noch mitten in der Welt, und die Welt lässet selten nur geistige Gedanken in euch aufkommen. Aber Ich spreche euch an, daß ihr euch ernstlich besinnet, daß ihr euch ein nahes Ende vorstellet und daß ihr eurer Seele gedenket, die in großer Not ist. Ihr Weltmenschen habt nur wenig Glauben, und dennoch solltet ihr einmal darüber nachdenken, daß ihr nicht vergeht, wenn auch euer Leib stirbt.... Und ihr solltet euch dann euer Los vorzustellen suchen, das nicht anders sein kann, als euer Lebenswandel gewesen ist. Und wenn ihr nicht an ein Fortleben der Seele glaubet, so wünschet euch nur einmal ernsthaft, daß ihr **recht denken** möget, daß euch ein kleines Licht geschenkt werde.... Bittet **Mich** darum, wenn ihr noch glaubet an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Und wahrlich, Ich werde euch ein Licht schenken, denn Ich will nicht, daß ihr verlorengelht, aber ihr müsset den ersten Schritt tun zu Mir, Den ihr im tiefsten Innern nicht werdet leugnen können.... Lasset die kurze Zeit, die euch noch bleibt, nicht ungenützt vorübergehen, fraget euch, ob ihr recht wandelt, und bemühet euch, den Willen Dessen zu erfüllen, Der euch das Leben gab.... Suchet die Bindung mit Mir in Jesus Christus, und ihr habt alles getan, um eure Seele zu retten.... Und darum suchet, euch Kenntnis zu verschaffen über Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, haltet nicht eure Ohren verschlossen, wenn euch solche zugeleitet wird.... Glaubet, wenn euch ein nahes Ende verkündet wird.... höret die Verkünder an und denket über ihre Worte nach, denn Ich Selbst spreche euch durch jene an, weil Ich euch Rettung bringen möchte vor dem Ende.... Und bedenket auch die Vergänglichkeit der Welt und aller irdischen Güter.... Und Ich will jeden guten Gedanken segnen, Ich will euren Willen stärken und euch helfen, daß ihr den rechten Weg findet und euch löset von allem, was euch noch gefangenhält.... Ich will euch helfen, wenn ihr nur eurer Seele gedenket und sie bewahren wollet vor dem Lose, dem sie entgegengelht, wenn ihr euch nicht wandelt.... Glaubet es, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt, und nützet diese Zeit eifrig für euer Seelenheil....

Amen

Es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, denn es ist die Zeit erfüllet.... Es ist Mein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und dieser wird durchgeführt, wie ihn Meine Liebe und Weisheit beschlossen hat. Ihr Menschen aber könnet es nicht ermessen, was das Beenden einer Erlösungsperiode bedeutet, denn niemals könnet ihr euch davon eine Vorstellung machen, daß sich eine Umwandlung vollzieht auf der Erde, die alle Kreatur vernichtet, wo alles Geschöpfliche, alles Leben, aufgelöst und ausgelöscht wird.... Denn eine Parallele dafür hat die Menschheit noch nicht erlebt, und darum will sie es auch nicht glauben, daß die Erde ihrem Ende entgegengeht. Ihr Menschen steht vor unvorstellbaren Ereignissen, aber ihr werdet ihnen allen nicht die rechte Bedeutung zumessen, denn ihr seid euch des Ernstes eurer Lage nicht bewußt.... **Ihr geht dem Ende entgegen....** Was ihr um euch sehet, was besteht und von euch erschaut werden kann, das wird aufhören zu sein.... Alles wird vernichtet werden, und auch ihr selbst werdet dieser Vernichtung zum Opfer fallen, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, die hinweggeführt werden durch Meine Macht und Meinen Willen, wie Ich es verkündet habe.... die Ich entrücken werde vor den Augen der Mitmenschen, weil sie Mir angehören und Ich sie versetzen kann und will auf die neue Erde, wenn das Werk der Umgestaltung vor sich gegangen sein wird. **Es ist die Zeit erfüllet....** Denn zeitlich begrenzt ist eine **jede** Erlösungsperiode, wenn auch so endlos lang, daß ihr Menschen nichts mehr wisset von ihrem Anfang und ihr daher auch ein Ende für unmöglich haltet.... Daß **ihr** nun dieses Ende erleben müsset, ist nur in eurem Willen begründet, in dem Widerstand, den das Geistige in euch Mir geleistet hat und auch noch leistet, ansonsten es nicht verlorengehen könnte, d.h. nicht die Bannung in der Materie, in den Schöpfungen der neuen Erde, zu fürchten brauchte. Euer Widerstand allein bestimmt euer Schicksal, euer Los nach dem Ende dieser Erde, denn sowie ihr ihn aufgibt, wendet ihr euch Mir zu, und dann gehört ihr auch zu den Meinen, die Ich erretten will, bevor das Ende kommt. Für euch Menschen, die ihr keinerlei geistige Bindung habt, ist alles unverständlich, was mit einem "Ende der alten Erde" zusammenhängt, und ihr werdet niemals glauben daran, daß die Zeit gekommen ist, wo sich jeder einzelne entscheiden muß für **Leben** oder **Tod**.... Ihr müsset die Entscheidung treffen, sie wird keinem von euch erspart bleiben. Und ihr solltet euch nicht in Sicherheit wiegen, daß es noch lange kein Ende gibt für dieses "Schöpfungswerk Erde".... Schneller, als ihr denkt, ist das Ende da.... eben weil die Zeit erfüllet ist. Und Ich Selbst bin in Meinem **Wesen** beständig, Ich bin in Meinem **Walten** und **Wirken** beständig, und Ich bin in Meinem **Wort** beständig. Und so muß sich auch erfüllen, was Ich euch gesagt habe, daß Mein Plan zur Ausführung kommt, wenn die Zeit gekommen ist.... Und **daß** sie gekommen ist, das ist an vielen Zeichen ersichtlich, auf die Ich euch auch aufmerksam gemacht habe, auf die Ich hingewiesen habe zu jeder Zeit, wenn Ich des Endes dieser Erde Erwähnung tat.... Wer Ohren hat, zu hören, der höre.... wer Augen hat, zu sehen, der sehe.... Ihr Menschen aber wollet nicht hören und nicht sehen. Und so kann Ich Mich euch auch nicht deutlicher offenbaren, um Glauben von euch zu erzwingen. Aber Meine Hinweise werden kein Ende nehmen, bis der Tag gekommen ist. Und selig, die Meinem Wort glauben, die ihr Leben führen entsprechend diesem Glauben und sich Mir verbinden in Liebe und Vertrauen.... Denn diese sind gerettet für Zeit und Ewigkeit, ihrer werde Ich Mich annehmen in jeder irdischen und geistigen Not, und sie brauchen auch ein Ende nimmermehr zu fürchten, weil Ich sie vor der Stunde des Grauens entrücken werde und sie wohl den Vorgang der Zerstörung sehen dürfen, doch nur, um Meine Macht und Herrlichkeit zu erkennen und diese zu bezeugen auf der neuen Erde, wo alles Leid für sie ein Ende hat und sie die Freuden des Paradieses werden erleben dürfen. Es ist die Zeit erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist, denn es ist Mein Wort Wahrheit und wird es bleiben ewiglich....

Amen

Kraftzuwendung in der Not durch Gottes Wort

"Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort...." Voraussage....

B.D. Nr. 1511

9. Juli 1940

Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort. Bedenket, daß Ich Selbst zu euch herniedersteige, um euch Stärkung zu bringen im Lebenskampf.... erkennet, daß Ich die Meinen nicht ohne Trost und Kraft lasse, so sie deren bedürfen. Lasset euch nicht genügen, daß ihr diese Meine Kraft nur einmal in Anspruch nehmet, sondern begehret sie stets und ständig, und sie wird euch zugehen ungemessen. Und so will Ich euch wiederum verkünden, daß ihr diese Kraft ungewöhnlich dringend benötigen werdet, denn es ist die Stunde nicht mehr fern, die euch jeglichen Haltes berauben wird, die Stunde, die euch Mir naheführen müßte, wenn ihr nur Meiner gedenken wolltet in eurer Not. Dann erhebet ihr sicher die Hände flehend zu Mir und erbittet Meine Hilfe, und sie wird euch gewährt sein, die ihr Meinem nur im Herzen vernehmbaren Ruf Folge leistet. Ihr werdet Meine Nähe spüren, ihr werdet die ernste Lage erkennen, in der ihr euch befindet. Das wird euch zu Mir flüchten lassen. Bleibet Mir treu ergeben in dieser Not, so wird sie an euch vorübergehen. Und schöpfet zuvor Kraft und Trost aus diesem Meinem Wort.... Nehmet Mich zuvor schon auf in eure Herzen, verringert euren Widerstand zu Mir durch bewußte Hingabe eures Willens, und seid nicht ungläubig, sondern gläubig, denn dieser Glaube hält euch die große Not fern, ob ihr auch mitten in diesem Geschehen stehet. Denn um der Welt willen muß Meine Allmacht euch allen erkenntlich sein, um der Welt willen kommt jenes große Erleben über euch, das Meinen Willen und Meine Allmacht verrät. Und es kann die Wirkung nur abgeschwächt werden an denen, die gläubig sind und Mir voller Vertrauen ihre Not vortragen, denn Mein Wille gebietet über Leben und Tod, und Mein Wille lässet die Menschen leiden, so es not tut, oder verschonet sie, so sie Mir sich übergeben. Und dieser Wille wird auch das Geschehen so gestalten, daß es nur milde berührt die Meinen, die Mir treu ergeben sind. Denn es muß über die Menschheit kommen, um sie zu Mir zurückzuführen, so weit dies noch möglich ist und die Seelen noch nicht gänzlich verstockt und verblendet sind. Ich bange um diese Seelen und wende daher das letzte Mittel an, das scheinbar grausam ist und doch die einzige Möglichkeit bietet zu ihrer Rettung. Um den Meinen diese Stunde erträglich zu machen, gebe Ich ihnen zuvor Trost und Kraft durch Mein Wort. Wer sich dessen Einfluß hingibt, den schreckt nicht das Geschehen. Er weiß um Meine Liebe und Sorge und vertraut Mir voll und ganz.... er wird nicht bangend den Tag erwarten, sondern voller Zuversicht, durch alle Schrecken hindurchgeführt zu werden. Denn Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen Mich....

Amen

Kraft des göttlichen Wortes.... Kampf gegen Christus....

B.D. Nr. 1852

18. März 1941

Die Kraft des göttlichen Wortes wird durchdringen, wenn der Kampf gegen Christus mit allen Mitteln geführt werden wird. Noch ist dem Menschen eine gewisse Freiheit des Denkens belassen, doch auch diese wird die Welt knechten wollen, indem jegliche geistige Richtung, die Jesus Christus als Erlöser der Welt bejaht, unterbunden wird, also den Menschen vorsätzlich jedes Wissen darüber vorenthalten wird. Und dies führt zu einem offensichtlichen Kampf, der nur mit dem Schwert des Mundes ausgefochten werden kann. Es wird voll des Geistes sein, wer mutig und ohne Scheu den Namen Jesus ausspricht und für Ihn sich einsetzt, wenngleich er in Gefahr ist, sein Leben zu verlieren. Und dann wird es sich zeigen, daß wahrlich das göttliche Wort große Macht hat. Es wird mit wahren Heißhunger aufgenommen werden, wo es den Menschen verkündet wird.... es wird, wer es vernimmt, die Kraft an sich verspüren, und sie wird ihm wahrlich guttun, denn es darbt der Mensch, so nicht Gott

Selbst Sich seiner annimmt und ihm Labung und Erquickung sendet. Das reine Wort Gottes, wiedergegeben von Menschen, die es direkt empfangen haben von Ihm, wird so überzeugend und wirkungsvoll denen ertönen, die Jesus Christus im Herzen tragen und doch nicht sich gänzlich von der Welt zu trennen vermögen. Sie werden zur Klarheit des Denkens kommen, so das göttliche Wort ihnen gepredigt wird, denn Gott hat dieses Wort mit Seiner Kraft belegt, so daß, wer es willig hört und in sein Herz aufnimmt, von jener Kraft durchströmt sein wird und fernerhin nur noch Partei ergreifen wird für jenes Wort. Und dann wird es sich zeigen, daß nichts davon widerlegt werden kann, daß bedingungslos alles angenommen werden kann, was durch die Träger dieses Wortes der Menschheit vermittelt werden wird. Die Anhänger Christi können ohne das Wort Gottes nicht siegreich aus jenem Kampfe hervorgehen, und zwar wird dort die geistige Übermacht sein, wo die reine Wahrheit, das Licht aus den Himmeln gelehrt wird. Den Trägern dieser göttlichen Wahrheit wird nichts widerlegt werden können, sie werden jede Unklarheit aufdecken, jeden Irrtum beleuchten und jede Unwahrheit brandmarken, und so sie auch verfolgt werden von den Vertretern Gott-gegenerischer Macht, sie finden sich und wirken gemeinsam, und es wird ihnen keine Macht der Erde standhalten können, denn Gott Selbst ist mit den Streitern, und der Sieg wird wahrlich dort sein, wo die Wahrheit.... die Gabe Gottes.... erkannt, als heiligstes Gut bewahrt und vor der Welt öffentlich vertreten wird....

Amen

Ungewöhnliche Kraftzuwendung in der Notzeit durch Gottes Wort....

B.D. Nr. 5496

28. September 1952

Öffnet alle eure Herzen, wenn euch Mein Wort berührt, und wisset, daß es eine ungewöhnliche Gnadengabe ist, die Meine Liebe euch noch zuwendet vor dem Ende. Wisset, daß es eine Kraftzuwendung ist, die euch fähig macht, unbeschadet an eurer Seele die kommende Zeit zu überstehen, wo es euch schwerfallen wird, Widerstand zu leisten gegen die Kräfte der Finsternis. Ihr stehet vor dem Ende, den Leibestod aber brauchet kein Mensch zu fürchten, sowie nur die Seele bereit ist, einzugehen in das jenseitige Reich, und diese Bereitschaft will Ich euch ermöglichen durch Zuwendung Meines Wortes, denn sowie ihr Aufklärung empfanget über eure Aufgabe auf Erden, sowie euch eure eigentliche Bestimmung klar wird und ihr guten Willens seid, verlieret ihr auch die Angst vor dem Leibestode, weil ihr dessen gewiß seid, daß ihr nicht sterben könnet der Seele nach und daß diese Seele einst ein ewiges Leben genießen wird. Ich gebe euch Licht und Kraft und Aufklärung, die Mittel zur Erreichung eures Zieles, Ich gebe euch **geistige** Kraft, die ihr ungemessen anfordern und empfangen dürfet. Öffnet eure Herzen, so euch Mein Wort berührt.... Denn dieses vermittelt euch Kraft im Übermaß. Das Leben ist bald beendet für einen jeden von euch Menschen, bis auf die wenigen, die Ich abrufe am letzten Tage, die Ich hole in ein Bereich des Friedens, die Ich erwählet habe als Stamm des neuen Geschlechtes.... Alle anderen aber können nicht mehr mit langer Lebensdauer rechnen, und gesegnet, die Ich abrufe von der Erde noch vor dem letzten Tage, denn diese sind nicht verdammt zur Bannung auf der neuen Erde.... Doch unsagbar viel Not wird noch sein, ehe das Ende kommt.... Ich aber will diese Not für alle erträglich machen und gebe daher euch Menschen das, was euch hilft und Kraft gibt.... Mein Wort. Öffnet eure Herzen, so es euch berührt, und ihr werdet es empfinden, daß es eine Liebegabe eures Vaters im Himmel ist, und jede irdische Not wird euch klein erscheinen, sowie ihr durch Anhören Meines Wortes mit Mir verbunden seid. Und löset diese Verbindung mit Mir nicht, klammert euch fest an Meine Hand, lebet nach Meinem Willen, befolget Meine Gebote der Liebe zu Mir und zum Nächsten, rufet Mich an in jeder Not des Leibes und der Seele, lasset Mich immer euch gegenwärtig sein durch ständiges Wirken in Liebe.... Befolget, was Mein Wort euch zu tun heißt, und nehmet dann aber auch die Verheißungen entgegen.... wisset, daß Ich voll und ganz zu Meinem Wort stehe und euch geben werde, was immer ihr von Mir verlanget.... Denn ihr sollet gekräftigt an eurer Seele dem Ende entgegengehen, ihr sollet eure Blicke nach oben richten, von wo Der kommen wird, Der Sich euch ankündigt durch Sein Wort. Viel Schweres wird über die Erde kommen, aber auch viel Gnade und Segen denen zuteil, die sich öffnen, die aus der Hand des Vaters ein Stärkungsmittel entgegennehmen wollen und die darum auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, weil sie fähig sind durchzuhalten, selbst wenn die Hölle mit ihren Bewohnern

angehen wird gegen die Bekenner Meines Namens.... Denn Ich Selbst bin und bleibe bei euch, die ihr Mein sein wollet, und Ich schütze euch gegen alle Angriffe Meines Gegners. Denn Ich Selbst komme im Wort zu euch, und darum sollet ihr eure Herzen öffnen, ihr sollet Mein Klopfen hören, so Ich Einlaß begehre, denn Ich will euch gute Gabe bringen, Mein Wort, das euch Licht und Kraft gibt, auf daß eure Seele keinen Schaden leide....

Amen

Zurückziehen in die Stille.... Notzeit....

B.D. Nr. 5629

18. März 1953

Verweilet des öfteren bei geistigen Gedanken, ziehet euch in die Stille zurück, haltet Zwiesprache mit eurem Vater von Ewigkeit, und stellet so die Verbindung her mit der geistigen Welt, daß dann ihre Strahlungen euch berühren können, ihr also geöffneten Herzens seid.... daß in euch kein Widerstand ist gegen den Gnadenstrom von oben. Die Liebekraft Gottes kann nicht an euch wirksam werden, solange ihr euch verschließt, also es muß euer Wille bereit sein zur Entgegennahme der Kraft aus Gott. Dieses bewußte Sich-Öffnen müsset ihr sehr oft üben, und ihr werdet mit Beglückung eine geistige Kräftigung wahrnehmen, ihr werdet das Gefühl des Alleinseins nicht mehr haben, ihr stellet dann ein Verhältnis her mit der geistigen Welt, das euch eine gewisse Sicherheit gibt gegenüber der irdischen Welt. Lasset diese nicht über euch Herrschaft gewinnen, sondern setzt ihr stets die geistige Welt voran.... d.h., lasset Gott Selbst immer euch gegenwärtig sein durch bewußtes Verlangen nach Ihm.... So nur könnet ihr reifen an eurer Seele, denn dann tut ihr alles bewußt, ihr suchet in allem dem göttlichen Willen gemäß zu leben.... Ihr habet alle eure Sinne geistig gerichtet.... In der kommenden Zeit werdet ihr diese Einstellung sehr nötig haben, denn die Welt wird euch arg zusetzen, ihr werdet viel Kraft gebrauchen und diese immer nur empfangen können durch lebendige Verbindung mit Gott, mit der Welt, die euch unterstützt im Streben nach oben. Und es wird immer schwerer werden für euch, die Sinne nur geistig zu richten.... Darum übet euch zuvor eifrig, lebet keinen Tag rein weltlich, ziehet euch immer wieder in die Stille zurück, nützet jede Gelegenheit, eure Gedanken zur Höhe zu senden, und ob ihr auch nur einen kurzen Ruf aus eurem Herzen aufsteigen lasset.... er wird Gehör finden, und die Wesen des Lichtes werden euch nicht allein lassen, so ihr von ihnen Unterstützung anfordert.... Ringet darum, euch Gottes Gegenwart zu sichern.... bleibet in der Liebe.... und vertrauet auf Ihn, daß Er geraderichtet, was krumm ist, daß Er heilet, die krank sind, und glaubet, daß Er stärker ist als alles, was ihr fürchtet, was euch bedrohet.... Vertrauet auf Ihn und gebet euch Ihm zu eigen.... Und Er wird wahrlich euch nicht verlassen.... Beginnet und beendet jeden Tag mit Ihm, und Er wird euer ständiger Begleiter sein, Er wird euch führen aus aller Not....

Amen

Erweckungswelle in der Endzeit....

B.D. Nr. 5457

8. August 1952

Eine große geistige Erweckungswelle geht über die Erde, denn das Ende ist nahe, und in der letzten Zeit sollen noch viele Seelen gewonnen werden für das geistige Reich. Die Liebe Gottes ist unendlich und hilft überall nach, wo die Menschen kraftlos sind, weil sie ohne Liebe leben. Der Gnadenstrom Gottes fließet unentwegt den Menschen zu, und wo nur ein Herz sich öffnet, um diesen Gnadenstrom aufzunehmen, wird die Kraft Gottes offenbar, und der Mensch legt Zeugnis ab von Jesus Christus, dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt.... Und darum wird überall das Wort Gottes verkündet, das aber erst dann wirkungsvoll sein wird an den Menschen, wenn ein vom Geist Gottes erfüllter Mensch es predigt, der den Worten Leben gibt, und darum auch die Zuhörer sich berührt fühlen. Und solche vom Geist Gottes erfüllte Prediger wird es immer mehr geben in der letzten Zeit, und also diese sind erweckt worden.... In jeder Weise offenbart Sich der Herr des Himmels und der Erde, durch vieler Menschen Mund spricht Er, doch immer erst dann, wenn eine geistige Erweckung vorangegangen ist. Dann aber treibt der Geist im Menschen diesen zu eifriger Tätigkeit an für Gott und Sein Reich....

Im gleichen Maße aber wirkt auch der Gegner Gottes, und sein Bemühen ist das gleiche: die Menschen reden zu lassen für sich, damit die Finsternis verbreitet wird und Gott an Seiner Macht verlieren soll. Die Menschheit lebt in verwirrtem Denken, sie hat keine Unterscheidungsgabe mehr, sie nimmt an und verwirft, völlig willkürlich, denn sie ist unfähig, Wahrheit als Wahrheit und Irrtum als Irrtum zu erkennen. Und diese Unfähigkeit nützt der Gegner Gottes, indem er die Wahrheit zu durchsetzen sucht mit Irrtum....

Wo nun göttliche Offenbarungen zur Erde geleitet werden, wo der Geist Gottes in einem Menschen wirken kann, dort ist die reine Wahrheit, und diese erfährt auch den Schutz Dessen, Der Sich dadurch offenbaren will. Es kann der Gegner nur dort einwirken, wo das Wahrheitsverlangen nicht vorherrscht, wo also Gott, als die ewige Wahrheit Selbst, nicht an erster Stelle steht oder wo noch erdgebundene Gedanken hervortreten, wo der Geist Gottes nicht unbeschränkt herrschen kann im Menschen.... Dann tritt er zurück, und die feindliche Macht gewinnt Einfluß auf die Gedanken des Menschen, der aber glaubt, vom Geist Gottes belehrt zu werden. Dann kann auch nicht gesprochen werden von geistiger Erweckung, dann war vielleicht der Wille vorhanden, doch er tat nicht, was erforderlich ist, um dem Geist in sich das Leben zu geben....

Viele Menschen wollen Gott sprechen hören, und Gott neigt Sich auch liebevoll denen zu, die Sein Wort zu hören begehren. Doch ob sie Seine Stimme zu hören **vermögen**, das hängt von der Gestaltung der Seele ab, die das geistige Ohr ist für die Stimme Gottes. Der Wille, Gottes Wort zu hören, kann aber auch den Verstand anregen, göttliche Worte zu formen, was nicht zu verurteilen ist, da dann der menschliche Wille nichts Widergöttliches denken wird.... Doch **Gottes Wort** ist es nicht, was der menschliche Verstand gebärt.... Andererseits aber kann ein Mensch in tiefem Verlangen stehen nach Gottes Wort und erfüllt von diesem Verlangen Ihn hören, ohne daß er es weiß, daß Gott Selbst es ist, Der aus ihm spricht.... Er dienet dann unbewußt als ein Geweckter des Herrn.... und er spricht die Wahrheit, weil sein Verlangen danach auch gleichzeitig Verlangen ist nach Gott, das Er jederzeit erfüllt.... (8.8.1952) Die Erweckungen in der letzten Zeit vor dem Ende werden besonders dort hervortreten, wo die Verkündigung des Evangeliums als inneres Bedürfnis empfunden wird. Dort **wirkt** der Geist im Menschen schon, und er äußert sich dann auch offensichtlich, indem bei dem Menschen nun eine ungewöhnliche Begabung zutage tritt, jedoch nur während des Dienstes für Gott und Sein Reich. Dann wird ein Mensch ohne besondere Redergabe gute Reden führen können, ein Mensch ohne besonderes Vorwissen wird aufschlußreiche Erklärungen zu geben vermögen; fließend wird er antworten können, so er befragt wird über geistige Dinge.... Der Geist Gottes wird sichtlich wirken, der Mensch wird zu den Geweckten gehören, die sich lebendig einsetzen für das Wort Gottes, weil sie von innen heraus angetrieben werden durch den Geist, der unaufhörlich drängt zum Vatergeist, der stets den göttlichen Willen dem Menschen offenbart und ihn drängt zur Ausführung. Diese Art der Erweckung wird besonders in Gemeinden zum Vorschein kommen, wo das Verlangen vorherrscht, Gottes Wort zu hören, und Gott daher durch einen Menschen zu der Gemeinde spricht.... Und die Gemeinde wird hören auf diesen Menschen, weil das Wirken Gottes an ihm offensichtlich ist. Sein Reden aber wird sein, als rede er selbst, es wird nichts Unnatürliches dabei zutage treten, wengleich sich Fähigkeiten zeigen, die ihm sonst nicht eigen sind. Doch er spricht nicht medial, er spricht nicht automatisch, also er ist nicht gezwungen, zu reden, indem sich in seinem Munde Worte formen, unbeeinflußt vom Verstand.... Ein solches Kundgeben kann auch stattfinden, ist aber nicht als Erweckung des Geistes anzusehen, es ist vielmehr eine Besitzergreifung des menschlichen Willens durch ein Wesen, das sich kundtun will. Bei der rechten Erweckung **erleuchtet** gleichsam der Geist den Verstand des Menschen, er richtet sein Denken recht, und daher kann der Mensch lebendig sprechen zu seinen Zuhörern, nicht wie ein Automat, der Wort für Wort hervorstößt und eine **fremde** Kraft erkennen läßt, die aus ihm spricht.... Ist diese Kraft böse, so kann sie großen Schaden anrichten; ist sie gut, so können auch die geistigen Ergebnisse gut sein, doch sie dürfen niemals so bewertet werden wie das **Geistwirken** Gottes im Menschen, das eine so helle Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft ist, die sich als erhöhtes Wissen und großer Arbeitseifer für Gott und Sein Reich erkenntlich macht. Dies also gilt vom Verkünden des göttlichen Evangeliums in der Gemeinde, dem in der Endzeit besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Es kann aber auch der Geist Gottes sich äußern in der Stille, er kann einen einzelnen Menschen belehren und ihm ein Wissen zuführen, das seine Bestimmung hat.... Dann ist der Geist Gottes im Menschen gleichfalls erweckt worden durch den Menschen selbst. Und auch mit einer solchen Erweckung ist eine Mission verbunden.... das Wissen, das der Mensch nun entgegennimmt, soll weitergeleitet werden, denn es soll das Evangelium in aller Reinheit verbreitet werden mit göttlicher Unterstützung.... Gott Selbst nimmt Sich der Menschen an, denen das Evangelium in verbildeter Form dargeboten wurde und die darum keinen rechten Glauben mehr haben, der ihnen aber wiedergegeben werden soll durch das Zuleiten der reinen Wahrheit. Zu diesen im Geist erweckten Menschen spricht Gott direkt, sie vernehmen Seine Ansprache in sich gleich klaren gedanklichen Worten, sie nehmen eindrucksvolle Belehrungen entgegen mit der Bestimmung, diese den Menschen weiterzugeben.... Es spricht also Gott zu allen Menschen durch jene, doch wieder nicht so, daß der Mensch als Sprechform für Gott dienet, sondern er nach dem Empfangen des göttlichen Wortes seinen Willen selbst tätig werden lassen muß, das göttliche Wort weiterzuleiten. Dieses Geistwirken ist insofern bedeutungsvoll, als daß wieder ein Fundament gegründet wird, daß die Menschen in die Grundwahrheiten eingeführt werden, daß Gott Selbst die Menschheit belehret und somit jeder Zweifel widerlegt, jeder Irrtum aufgedeckt und jede falsche Auslegung berichtigt wird.... also den Menschen das reine Evangelium verkündet wird von Gott Selbst, empfangen durch einen Menschen, in dem Sein Geist wirken kann, und festgehalten durch dessen Willen, Gott und den Menschen zu dienen. Geisterweckte Menschen werden stets mit Eifer und Überzeugung Gott dienen, und das in verschiedener Weise.... Stets also ist der Geist aus Gott in ihnen tätig, der ihr Denken und Wollen recht leitet, der ihnen ungewöhnliche Kraft vermittelt und sie ernsthaft für das Reich Gottes arbeiten lässet....

Und solche Erweckungen werden häufig sein in der Endzeit, doch wo dies möglich ist, tritt der Geist Gottes ungewöhnlich in Erscheinung, weil Seine Liebe und Weisheit erkennt, was der Menschheit dienet zu ihrem Heil. Und Er kennt Seine Knechte und weiset ihnen die Arbeit zu, die zu leisten sie fähig sind. Er wirket in der Öffentlichkeit wie in der Stille; nach Seinem weisen Ermessen besetzt Er die Ämter mit denen, die sie wohl zu verwalten vermögen.... Und verschieden sind auch die Aufträge, die Er Seinen Knechten gibt; doch alle arbeiten für Sein Reich und dienen Ihm, und eines jeden Arbeit wird gesegnet sein....

Amen

Schaffet und wirket.... Hereinbrechen der Nacht....

B.D. Nr. 6028

19. August 1954

Der Tag neigt sich dem Ende zu. Wenige Minuten nur sind noch, bis die Nacht hereinbricht, und diese wenigen Minuten sollet ihr noch gut nützen, ihr sollet wirken, solange ihr wirken könnt, weil euch noch das Licht des Tages leuchtet. Denn so die Nacht gekommen ist, werdet ihr nicht mehr schaffen können, weil euch Licht und Kraft dazu fehlt.... Ich ermahne euch dringend, dessen eingedenk zu sein, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt zum Schaffen und Wirken und daß ihr deshalb emsig und gewissenhaft die Arbeit leisten sollet, um euch Mein Reich zu erwerben, um eine selige Stätte vorzufinden, wo es ewig keine Nacht mehr gibt.... wo helles Licht leuchtet und ihr nimmermehr die Nacht zu fürchten brauchet. Wer aber diese Arbeit nicht leistet, dem wird keine Morgensonne leuchten; er wird in der Nacht versinken und wieder endlos lange Zeit benötigen, bis er einmal wieder in das Licht des Tages kommt. Es sind ernste Worte, die Ich zu euch rede.... Worte voller Liebe und Sorge um euch, denen es freisteht, ob sie den lichtvollen Tag anstreben wollen oder dieser Meiner Worte nicht achten und das Erdenleben bedenkenlos ungenützt vergehen lassen.... Sie fürchten die Nacht nicht, weil es für sie noch Tag ist und sie an ein Hereinbrechen einer endlosen Nacht nicht glauben.... Und Ich warne euch daher eindringlich vor dieser Gleichgültigkeit.... Ich halte euch die Worte vor: Schaffet und wirket, solange noch Tag ist, denn es kommt die Nacht, da ihr nicht mehr wirken könnt.... Ihr kennet die Nacht nicht, von der Ich rede, doch ihr habt sie zu gewärtigen, ihr habt ihre Finsternis und ihre Schrecken zu fürchten, und doch könnet ihr sie noch von euch abwenden, wenn ihr Meinen Worten glaubet und die kurze Zeit, da es noch Tag ist, nützet, indem ihr Mich ernstlich bittet, euch vor dieser Nacht zu bewahren.... indem ihr bereit seid zur Arbeit, die ihr nur für

eure Seele leistet, für euch selbst und für euer ewiges Leben.... Für das Erdenleben schaffet ihr ständig, und keine Arbeit ist euch zuviel, so es gilt, eurem Körper ein Wohlbehagen zu schaffen.... Doch wirket für eure Seele, und nützet für diese das Licht des Tages noch aus.... Wendet alle eure Lebenskraft an, um Meinem Willen gemäß zu leben.... in der Liebe zu Mir und zum Nächsten.... Dann schaffet und wirket ihr mit Erfolg, dann kann sich die tiefste Nacht herabsenken über die Erde und alle, die der Finsternis **nicht** zu entfliehen suchten.... **Ihr** werdet einen lichtvollen Morgen erleben.... es wird ein neuer Tag anbrechen für euch in strahlendstem Licht.... ihr werdet in Meinem Reich weilen und auf ewig der Nacht des Todes entronnen sein....

Amen

Ernste Endermahnung....

B.D. Nr. 7596

7. Mai 1960

Nehmet Mein Wort bewußt entgegen als liebende Ansprache eures Vaters, und höret, was Ich euch sagen will: Ihr befindet euch im letzten Stadium auf dieser Erde, ihr seid es, die ihr in der Endzeit lebet, ihr seid es, die ihr die geistige Wende noch erleben könnet, wenn euer Reifezustand es zuläßt, daß ihr ausharret bis zum Ende. Unwiderruflich ist die Zeit des Endes gekommen, und ob es euch noch so unglaublich dünkt. Denn in Meinem Heilsplan ist der Tag festgelegt, und er wird eingehalten, weil die Zeit erfüllt ist. Es gibt keinen Aufschub mehr, denn das Wirken des Gegners nimmt überhand, und seinem Wirken ist dann ein Ende gesetzt, wenn er die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet.... wenn er so weit die Menschen wird beeinflußt haben, daß ihnen jeglicher Glaube an einen Gott verlorengeht, Der einmal Verantwortung fordern wird von einem jeden einzelnen, wie er seinen Lebenswandel geführt hat. Der Mensch soll sich entscheiden in seinem Erdenleben für seinen Herrn, er soll Mich wählen und Meinen Gegner abdrängen, und er muß daher auch wissen um beide Mächte, die ihn besitzen wollen und um seine Seele kämpfen. Dieses Wissen ist zu einer Entscheidung nötig. Mein Gegner aber sucht jenes Wissen zu unterbinden, und es gelingt ihm, weil die Menschen selbst sich seinem Einfluß öffnen durch ihre Gesinnung und ihren Willen. Und er nützet dies aus in einer Weise, die über seine Machtbefugnis hinausgeht: Er bestimmt die Menschen zum gewaltsamen Vorgehen gegen die Gläubigen, gegen alles, was unter Glauben an einen Gott und Schöpfer zu verstehen ist.... Er sucht vor allem die Menschen zu veranlassen, den Glauben an den göttlichen Erlöser Jesus Christus auszurotten. Er läßt den letzten Glaubenskampf entbrennen und zwingt Mich gleichsam dazu, seinem Treiben ein Ende zu setzen, um die wenigen noch zu retten vor dem ewigen Verderben, die Mir treu bleiben wollen. Und diese Zeit steht kurz bevor und somit auch das Ende. Wenn Ich euch dies immer wieder durch Mein Wort ankündige, so sollet ihr daraus nur erkennen, in welcher bedeutsamen Zeit ihr lebet, ihr sollet euch des Ernstes dieser Zeit bewußt sein und darauf achten, daß ihr nicht den Verführungskünsten Meines Gegners zum Opfer fallet, denn er wirket in erschreckender Weise auf die Menschen ein, um sie zum Abfall von Mir zu bringen, und er hat viel Erfolg. Wenn Ich nun seinem Vorgehen entgegenwirke, indem Ich Selbst die Menschen anspreche, auf daß sie zu glauben vermögen an Mich oder ihren Glauben festigen, so habt ihr darin schon eine Erklärung für Meine Ansprache von oben, die euch wahrlich überzeugen müßte, denn die Liebe zu euch Menschen veranlaßt Mich, euch zu helfen in einer geistigen Not, die übergroß ist, die euch für Ewigkeiten verlorengehen lassen kann und die Ich deshalb abwenden möchte von euch. Wenn auch euer Wille allein bestimmend ist, so erbarmet Mich doch eure Unkenntnis, euer verkehrtes Denken und eure Gleichgültigkeit, und Ich suche euch durch eure Ansprache immer wieder aufzurütteln und zum Nachdenken zu bewegen. Glaubet es, daß ihr euch in großer geistiger Not befindet, wenn ihr Meinen Worten nicht folget und wider euren Feind zu Felde zieht.... Glaubet es, daß ihr dazu die Kraft hättet, daß ihr nicht zu fürchten brauchet, zu erliegen im Kampf wider ihn.... Nur wandelt euren Willen. Wendet ihn Mir zu, wollet, daß ihr Gott findet, und Ich werde Mich finden lassen von euch. Seid ihr aber gleichgültig, so gewinnt Mein Gegner über euch die Oberhand, und dann seid ihr verloren für ewige Zeiten. In dieser Gefahr befindet ihr euch, und Ich weiß, daß ihr ungewöhnliche Hilfe benötigt, aber Ich kann doch euren Willen nicht bestimmen, Ich kann euch nur immer wieder anreden und euch warnen und ermahnen, Ich kann euch immer nur Meine barmherzige Liebe

zuwenden und euch Kenntnis geben von dem Kommenden, von der Zeit, der ihr entgegengeht.... Ich kann nichts anderes als euch immer wieder liebevoll ansprechen, auf daß ihr einen Gott und Vater erkennet, auf daß ihr an Ihn glaubet und getreu in diesem Glauben verharret. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Stunde des Endes ist festgelegt seid Ewigkeit.... Darum nehmet Mein Wort auf in eure Herzen, und wollet nur, daß ihr selig werdet.... Und Ich werde euch nicht verlassen, Ich werde euch Kraft geben, auszuharren bis an das Ende.... Ich werde den Meinen ein starker Schutz und Schirm sein und euch stärken, wenn es gilt, daß ihr Mich bekennet vor der Welt....

Amen

"Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 8363

26. Dezember 1962

Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende...." Niemals seid ihr verlassen, auch wenn ihr mit irdischen Nöten belastet seid, denn immer ist Einer bereit, euch zu helfen.... Immer gehe Ich neben euch, sowie ihr nur Meine Gegenwart zulasset, sowie ihr euch bewußt Meine Führung erbittet. Ihr selbst also bestimmet es, ob Ich bei euch weilen kann, denn sowie Mir noch innere Abwehr entgegengesetzt wird, ziehe Ich Mich zurück, d.h., ihr werdet dann auch Meine Liebe nicht spüren können, selbst wenn sie euch ewiglich nicht aufgibt.... Ich aber habe euch verheißen, daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende. Und dieser Verheißung könntet ihr wahrlich Glauben schenken, weil jedes Wort Wahrheit ist, das Meinem Munde entströmt.... Wenn Ich aber bei euch bin, brauchet ihr auch kein Unheil zu fürchten, denn Ich kann es abwenden und will es auch abwenden, so ihr euch Mir verbindet durch Gebet und Liebewirken. Ständig also stehet ihr in Meiner Fürsorge, die ihr zu den Meinen gehören wollet.... Und ständig gebe Ich euch auch einen Beweis dessen, indem Ich zu euch rede, wie ein Vater spricht zu seinen Kindern.... Ich mahne und warne euch, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über Mein Wesen, auf daß in euch die Liebe entbrenne zu Mir, die dann auch Meine ständige Gegenwart garantiert.... Was es aber heißt, euch gegenwärtig zu sein, das werdet ihr erfahren in der kommenden Zeit, wo es um euch stürmen und brausen wird, wo ihr durch eine Zeit der Trübsal hindurchgehen müsset, weil diese um der gesamten Menschheit willen kommen muß, wenn noch einzelne Menschen gerettet werden sollen vor dem Verderben.... Ihr, die ihr Mein seid, werdet wohl ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe erfahren, aber die Größe der Not wird auch von **euch** einen starken Glauben fordern, ansonsten ihr nicht standhalten könntet den Bedrängungen gegenüber, denen ihr durch Meinen Gegner ausgesetzt seid und in denen ihr euch bewähren sollet.... Ihr brauchet diese Notzeit nicht zu fürchten, denn sowie ihr euch Mir empfehlet, sowie ihr Mich anrufet, werde Ich euch stets gegenwärtig sein, denn dieses habe Ich euch verheißen, als Ich Selbst über die Erde ging.... Nur lasset diese Meine Gegenwart bei euch zu, indem ihr danach verlanget, indem ihr nicht von der Welt euch gefangennehmen lasset, die überstark mit ihren Verlockungen an euch herantreten wird.... Doch ihr würdet einen schlechten Tausch machen, denn sie ist vergänglich, wie alles, was um euch ist, sehr bald der Vernichtung anheimfallen wird, wie es angekündigt ist durch Wort und Schrift.... Und was die Menschen besitzen, werden sie verlieren und arm und bloß dastehen am Tage des Gerichtes. Ihr aber könntet euch in Meinem Schutz jederzeit geborgen wissen, und eure Güter werden wahrlich unvergänglich sein; sie werden euch den Eingang in das Lichtreich sichern, wenn ihr noch vor dem Ende dieser Erde abscheidet.... oder ein Leben im Paradies der neuen Erde eintragen, das ihr dann mit einem großen Reichtum betretet und nun in Seligkeit wirken könntet. Und dann werdet ihr Mich Selbst erleben dürfen, dann wird Meine Verheißung offensichtlich in Erfüllung gehen, denn "Ich bleibe bei euch....", weil ihr Mir die Liebe entgegenbringt, die Meine Anwesenheit bei euch Menschen ermöglicht.... Gedenket immer dieser Meiner Worte, und fürchtet euch nicht, was auch kommen mag, denn Ich habe es euch vorausgesagt, daß eine Zeit der Trübsal über die Erde geht, die das nahe Ende ankündigt und die von den Meinen auch durchgestanden werden muß.... die Kraft dazu euch jedoch jederzeit zugeht.... Und viel Kraft sollet ihr euch zuvor schon erwerben, immer sollet ihr euch Mir öffnen und Meine Gegenwart in euch zulassen, auf daß euer Glaube unerschütterlich werde und ihr Meine Hand nicht mehr loslasset, die

euch führet und liebevoll durch alle Nöte hindurchleitet.... Und lasset ihr Mich nicht aus euren Gedanken aus, so werde auch Ich euch nicht lassen, Ich werde in jeder Stunde euch mit ungewöhnlicher Kraft erfüllen, so daß ihr Meine Gegenwart spüret und Mir ständig mehr Liebe schenket, die euch immer inniger Mir verbindet.... Denn eine Erlösungsperiode wird abgeschlossen und eine neue beginnen, wie Ich es von Beginn dieser Periode vorausgesagt habe durch Seher und Propheten.... Und alles wird sich erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und dieses Mein Wort könnet ihr vernehmen bis zum Ende, denn Ich bleibe bei euch, und Meine Gegenwart beweiset sich durch Meine Ansprache an euch, die ihr Mich zu hören begehret, die ihr Mein sein und bleiben wollet bis in alle Ewigkeit....

Amen